

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

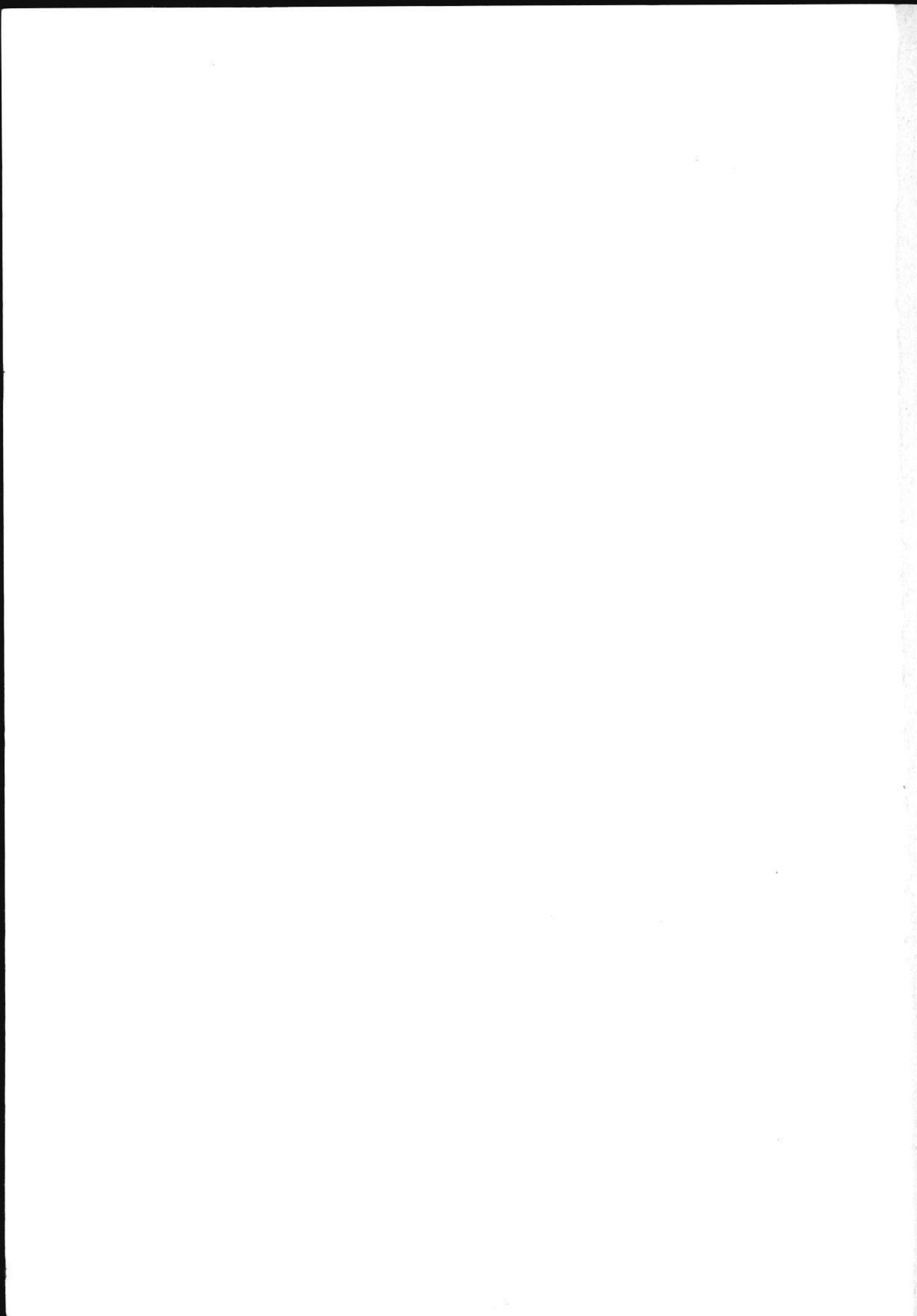
Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

April 1978

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

10-14136



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010411 – 78700

Hinweis zur Neugliederung der Reihe 4 "Erwerbstätigkeit"

Die bisherige Reihe 4.1 führt künftig die Bezeichnung
"Struktur der Erwerbsbevölkerung"

und wird in zwei Einzeltitel untergliedert:

4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit-jährlich
(unveränderte Fortführung der bisherigen Reihe 4.1)

4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der
Erwerbstätigen-2jährlich
(neuer Bericht mit zum Teil wechselnden Tatbeständen)

Erschienen im August 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,40

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1.1	Erhebungs- und Auswertungsprogramm	5
1.2	Vergleichbarkeit mit anderen Statistiken	6
2	Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	7
3	Anpassung und Hochrechnung	11
4	Fehlerrechnung der 1 %-Mikrozensusstichprobe	
4.1	Definition des Stichprobenfehlers	12
4.2	Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe	12
4.3	Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	13
4.4	Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	14
4.5	Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	14
4.6	Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet	16
5	Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972	17
6	Erwerbstätigkeit im April 1978	18
7	Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	26

Schaubilder

	Wohnbevölkerung im April 1978 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	28
	Ausländer im April 1978 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	28
	Wohnbevölkerung im April 1978 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen	28
	Altersspezifische Erwerbsquoten im April 1978	28
	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	29
	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1972 bis 1978	30
	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1972 bis 1978	30

Tabellenteil

Bundesergebnisse 1978

1	Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen	32
2	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Altersgruppen und Familienstand	34
3	Ausländer und ausländische Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Altersgruppen und Familienstand	35
4	Erwerbspersonen im April 1978 nach überwiegendem Lebensunterhalt	
4.1	Nach monatlichem Nettoeinkommen	36
4.2	Nach dem Anteil des monatlichen Nettoeinkommens	37
5	Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im April 1978 nach Familienstand, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	38
6	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	40
7	Erwerbstätige im April 1978 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	42
8	Erwerbstätige im April 1978 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen	44
9	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	45
10	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	47
11	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen	49
12	Erwerbstätige im April 1978, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit	50
13	Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen	51
14	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	57
15	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	60
16	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	61
17	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	62

18	Erwerbstätige im April 1978 nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	66
19	Tätigkeitsfälle im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	67
20	Erwerbslose im April 1978	
20.1	Nach Familienstand und Altersgruppen sowie nach überwiegendem Lebensunterhalt	68
20.2	Nach Dauer der Arbeitsuche	68
20.3	Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	68
Länderergebnisse 1978		
21	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im April 1978 nach Familienstand und Ländern	69
22	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	70
23	Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern	71
24	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken	73
25	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im April 1978 nach Altersgruppen und Ländern	76
26	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern	77
27	Erwerbstätige im April 1978 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern	81
28	Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern	85
A n h a n g		
Bundesergebnisse 1968 bis 1978		
1	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	88
2	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	88
3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	89
4	Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	89
5	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen	91
6	Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)	94
Länderergebnisse 1968 bis 1978		
7	Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern	95
8	Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern	98
9	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern	101
Ausgewählte Bundesergebnisse 1977 im Vergleich mit 1976 (Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung)		
10	Wohnbevölkerung im April 1977 nach Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit (Deutsche und Ausländer) und Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben im Mai 1976	106
11	Erwerbstätige im April 1977 nach Alter und Wirtschaftsabteilungen sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben im Mai 1976	107
Erhebungsliste des Mikrozensus April 1978		
		109
Literaturverzeichnis		
		110

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- / = wenn Tabellenfehler in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- WiSta = Wirtschaft und Statistik

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen

1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung des Mikrozensus vom April 1978 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden in "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1979 veröffentlicht und im Textteil (Abschnitt 6) dieses Berichtes im Vergleich mit den Ergebnissen vom April 1977 erläutert.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens seit Oktober 1957 in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Nach mehreren Novellierungen der Rechtsgrundlage wurde das Mikrozensus-Gesetz im Jahr 1975 den - insbesondere durch die Einführung der neuen **B e s c h ä f t i g t e n s t a t i s t i k** gegebenen - geänderten erwerbs- und bevölkerungsstatistischen Bedingungen angepaßt, in wesentlichen Teilen geändert und als Gesetz für den Zeitraum 1975 bis 1982 neu formuliert. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das "Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)" vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909 und 1910). Die Statistik wird - abweichend von der Regelung in den Jahren 1957 bis 1974 - ab 1975 jährlich nur noch einmal mit einem Auswahlatz von 1 % durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem **G r u n d - p r o g r a m m**, das im Bedarfsfall durch ein **Z u s a t z p r o g r a m m** erweitert werden kann.

Die Tatbestände des Grundprogramms werden in einem **k o n s t a n t e n**, jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % (im April) zu erhebenden Teil und einem **v a r i a b l e n** in zwei- oder mehrjährigen Abständen zu erhebenden Teil ermittelt.

Nach § 3, Absatz 1 des Gesetzes werden im jährlich konstanten Teil folgende Merkmale erfaßt:

- Merkmale der Personen, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz;
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit;
- soziale Verhältnisse, insbesondere soziale Sicherheit sowie vermögenswirksames Sparen (letzteres nur mit einem Auswahlatz von 0,25 %);

- Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (0,1 %).

Im variablen Teil werden erfaßt:

- berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale sowie Aus- und Weiterbildung (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- bei Ausländern Merkmale der zu unterhaltenen Familienangehörigen, Sprachkenntnisse, Aufenthaltsdauer (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- bei Pendlern benutztes Verkehrsmittel, Zeitaufwand für den Weg und Entfernung (ab 1978 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- Mietbelastung und Unterbringung des Haushalts (ab 1978 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- Fragen zur Gesundheit (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit wechselnden Auswahlätzen von 0,25 % und 1 %);
- Vertriebenen-(Flüchtlings-)eigenschaft (ab 1978 im Abstand von vier Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %).

Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten 16 Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6/I. "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neuen Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit" Reihe 4.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" (ab 1978 Reihe 4.1.1) veröffentlicht. Im Gegensatz zu der Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen von 1957 bis 1971 werden die Ergebnisse ab April 1972 grundsätzlich einschl. Soldaten nachgewiesen.

Ab April 1972 wird für den Mikrozensus ein neuer Stichprobenplan, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht, angewendet. Die ausführliche methodische Darstellung dieses Stichprobenplanes erfolgte im Bericht A 6/I.- 1972. In einer schematischen Übersicht auf Seite 17 dieses Berichtes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt. Weiterhin werden die für einen zurückliegenden Zeitraum von etwa 6 Jahren

festgestellten Veränderungen in einzelnen Merkmalen sowie wesentliche Strukturdaten für das Jahr 1978 graphisch dargestellt.

Die im folgenden dargestellten Ergebnisse 1978 sind mit den seit 1974 nachgewiesenen Ergebnissen voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vom April 1978 mit den Angaben aus den Jahren vor 1974 ist hingegen nach einer Änderung des Hochrechnungsverfahrens eingeschränkt (siehe hierzu Bericht 1974 dieser Serie, Abschnitt IV. 1, S. 13 sowie die Erläuterungen zum Anhang, S. 87).

Die Tabellen 17 und 18 enthalten einen Vergleich der tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden (in der ersten Erwerbstätigkeit) mit der für den einzelnen Erwerbstätigen "normalen" Wochenarbeitszeit (siehe hierzu Fragen 55/56 bis 59/60 in der Erhebungsliste, S. 109). Zur Verdeutlichung der in den Ergebnissen nachgewiesenen Strukturen werden im Zahlenteil 1978 für einige Tabellen neben den absoluten Zahlen auch Relativzahlen dargestellt.

Die in den Tabellen 9, 10 und 14 gesondert ausgewiesenen Erwerbstätigen "Ohne Angabe" der wirtschaftlichen Gliederung sind in den übrigen Tabellen mit wirtschaftsfachlicher Gliederung der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbe- reich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet.

Im **A n h a n g** zum Tabellenteil des vor- liegenden Berichtes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von April 1968 bis April 1978 - ausgewiesen.

In diesem Bericht (siehe Anhang) werden ferner auch Ergebnisse über die "Umschichtung" der Bevölkerung und der Erwerbstätigen im Hinblick auf deren Beteiligung am Erwerbsleben vom Mai 1976 zum April 1977 dargestellt. Aus den Ta- bellen ist ersichtlich, welche Stellung inner- halb des Erwerbslebens z.B. die im April 1977 Erwerbstätigen, Erwerbslosen oder Nicht- erwerbsspersonen ein Jahr zuvor innehatten. Die Tabellen sind außerdem nach Alter, Fa- milienstand und Staatsangehörigkeit unter- gliedert. Für die Erwerbstätigen werden da- rüber hinaus in einer besonderen Tabelle

auch die Veränderungen der Wirtschaftsabtei- lung 1977 gegenüber 1976 dargestellt.

Im Mai 1979 erschien in der Fachserie 1, Reihe 4.1.2 erstmalig ein Bericht mit weiteren Ergebnissen des Mikrozensus unter dem Titel "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen 1975 bis 1976". Dieser Fachserienbericht, der sachlich tiefgeglie- derte Ergebnisse aus dem sog. "variablen" Teil des Mikrozensus enthält, soll gemäß der An- ordnung der Erhebung dieser Tatbestände nach dem Mikrozensus-Gesetz vom 15.7.1975 (BGBl. I S. 1909) nicht jährlich, sondern in zwei- jährigen Abständen erscheinen. Der erste Bericht dieser Art enthält neben umfangreichen Angaben über die berufliche Gliederung der Erwerbstätigen, Tätigkeitsmerkmale und Aus- bildungsstand auch Angaben über die Arbeits- bedingungen der Erwerbstätigen aus der im Rahmen des Mikrozensus von 1975 durchge- führten EG-Sondererhebung über "Berufliche Ausbildung und Arbeitsbedingungen" (Auswahl- satz 0,5 %).

1.2 Vergleichbarkeit mit anderen Statistiken

Bei der Beurteilung der im folgenden darge- stellten Ergebnisse über Erwerbstätige ist zu beachten, daß dem Mikrozensus ein Konzept zu- grunde liegt, nach dem alle in der Berichts- woche - gewöhnlich in der letzten feiertags- freien Woche im April - bestehenden Erwerbs- tätigkeiten (Fälle) erfaßt werden. Einbezogen sind folglich auch die in der Berichtswoche begonnenen bzw. beendeten Tätigkeiten. Darüber hinaus werden die in der Stichprobe erhobenen Daten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfort- schreibung angepaßt (siehe Abschnitt 3, S. 11). Deren Ergebnisse sind jedoch - mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der Volkszählung - die letzte Volkszählung fand 1970 statt - er- fahrungsgemäß überhöht. Diese konzeptionellen und methodischen Besonderheiten führen unter anderem dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbs- tätigen nach dem Mikrozensus gegenüber den nach Schätzungen aus den Unterlagen der Sta- tistiken für die wichtigsten Teilbereiche der Wirtschaft ermittelten Jahres- bzw. Viertel- jahresdurchschnitte der Erwerbstätigen im Niveau höher liegt (siehe hierzu Fachserie A 6/I. - 1971, S. 13 f und S. 18 f).

2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnenden Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

N i c h t zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich

nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag (stets um den 30. April gelegen). Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters - unabhängig von dem genauen Erhebungstichtag (Mittwoch der Berichtswoche) - in allen Jahren der 30. April (0 Uhr).

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr der Erhebung.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zu den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 - das "Erwerbskonzept"²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mit-

1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta, 3/1959, S. 115 ff. - 2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, S. 209 ff., siehe Herberger, L.: "Die Statistiken der erwerbstätigen Personen", in Fürst, G. (Hrsg.) "Statistiken der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung", Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 11, Göttingen 1977.

helfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen; ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volkszählungen 1961 und 1970 wurden auch für den Mikrozensus April 1978 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle³⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie zuvor nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (siehe Übersicht 1), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden⁴⁾.

3) Siehe Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in WiSta 3/1963, S. 137 ff. - 4) Siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.; ferner "Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik" in WiSta 6/1975, S. 349 ff.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Urlaub und dgl., weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Übersicht 1:
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzeptes der Zählung von 1978^{*)}

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
Nichterwerbspersonen				Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu siehe Tab. 23.

1) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbständige: Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergegeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind i.d.R. Haushalts-

mitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

- Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.
- Angestellte: Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind i.d.R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i.d.R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind

sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag (die nicht in allen Fällen mit der rentenversicherungsrechtlichen Zugehörigkeit übereinstimmt). Es ist ferner unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen: Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.
- Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen: Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d.s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschließlich Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Wirtschaftszweige: Ab Mai 1975 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt der früher verwendeten "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufs-

zählung 1961"⁵⁾ die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971" verwendet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im Mai 1976 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1970 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand und der Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens (usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistungen" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszählungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 ff. und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der Systematik 1961 bedingten systematischen Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und das Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", ab 1961 im Dienstleistungsbereich) ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen) sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik).

5) Siehe Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in WiSta 2/1959, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in WiSta 4/1961, S. 214 ff.

- "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- "Produzierendes Gewerbe", jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Abweichungen zwischen den Systematiken 1961 und 1970 sind für die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse ohne Bedeutung.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

3 Anpassung und Hochrechnung

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert. Für die Daten aller Schichten kann also - wie bisher - ein einheitlicher Hochrechnungsfaktor benutzt werden, weil sämtliche Schichten mit dem einheitlichen Auswahlatz von 1 % erfaßt worden sind. Dieses Verfahren ist besonders einfach und erlaubt beliebige fachliche Gliederungen der einbezogenen Personen oder Haushalte.

Bei jeder Erhebung treten jedoch Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung u.ä. sind jedoch dank des Einsatzes von Interviewern vergleichsweise gering und betreffen höchstens wenige Prozent der Stichprobengesamtheit. Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen noch weniger vernachlässigt werden als in Totalzählungen, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird gewöhnlich ein global wirkendes Anpassungsverfahren durchgeführt, mit dem die Lücken "aufgefüllt" werden. Das sonst meist benutzte Verfahren, bei dem die Hochrech-

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zweite Tätigkeit: Als zweite Tätigkeit zählt jede Tätigkeit noch so geringen Umfangs, auch unentgeltliche Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen, die neben der hauptsächlichsten Erwerbstätigkeit ausgeübt wird. Es ist auch unerheblich, ob die Nebentätigkeit im gleichen oder einem anderen Beruf ausgeübt wird. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht einbezogen.

nungsfaktoren entsprechend der Zahl der ausgefallenen Einheiten erhöht werden, ist für den Mikrozensus recht ungeeignet, weil das hieraus resultierende Erfordernis der Rundung auf ganze Zahlen bei der vielfältigen Gliederung der Ergebnisse beträchtliche Abstimmarbeiten verursachen würde. Beim Mikrozensus wird deshalb - wie bisher - vor der eigentlichen Hochrechnung ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppeln und Streichens angewendet: Aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten werden zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit ihren Angaben in die Auswertung doppelt einbezogen oder ganz fortgelassen.

Den Ist-Zahlen der Stichprobe werden zunächst die Sollzahlen gegenübergestellt, die sich aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.4. des betr. Jahres in der Gliederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht (einschl. Division durch 100) ergeben. In beiden Stichprobenhälften kann für die so gegliederten Personenzahlen durch Doppeln oder durch Streichen von erfaßten Personen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Soll-Zahlen herbeigeführt werden. Die auf solche Weise erzwungene Übereinstimmung erstreckt sich freilich nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, doch können auch für die feiner untergliederten Stichprobenergebnisse gewisse Genauigkeitsverbesserungen angenommen werden.

4.1 Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- Stichprobenfehler
- Systematische Fehler.

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

4.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Fehlerrechnungen für den Mikrozensus ab 1972 konnten wegen ihrer Aufwendigkeit bisher nicht durchgeführt werden. Die Ergebnisse solcher Rechnungen dürften aber, insbesondere wegen eines verbesserten Stichprobenplans, nicht ungünstiger ausfallen, als die der Fehlerberechnungen für den Mikrozensus April 1964. Die 1964 ermittelten Werte, die in den Übersichten und der Graphik dieses Abschnitts II enthalten sind, dürften somit zumindest als obere Grenzwerte Gültigkeit haben. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zählbezirke insgesamt in der h-ten Schicht

n_h = Anzahl der Zählbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h-ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i-ten Zählbezirk der h-ten Schicht

$$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{hi} - \bar{x}_h)^2$$

Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h-ten Schicht

$$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{hi}$$

Mittelwert der Zählbezirkssummen

$$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$$

Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zählbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zählbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz

die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene regionale Anordnung der Zählbezirke nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt. Die Größenordnung des Stichprobenfehlers für die 0,5 %-Erhebung im Jahr 1975 kann unter Berücksichtigung der absoluten Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern (halbierte Werte) annähernd aus Übersicht 4 ermittelt werden.

4.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{, siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{, siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die für den Mikrozensus 1964 ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im

Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse dieser Berechnungen hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im Produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensuserhebung im April 1974 9,6 Mill.. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,1 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/2 der 1 %-Mikrozensusstichprobe (ab 1974) ausgetauscht wird, sind erst zwei und mehr Jahre auseinanderliegende Stichproben ohne gemeinsame Zählbezirke.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

Übersicht 2:
Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	1,0 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant), d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrunde gelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz $|1\text{-Meßziffer}|$ mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

4.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse

Die in der Übersicht 4 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirksstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 beschriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden.

Es gilt

$$\begin{aligned} &\text{Relativer Standardfehler in Prozent} \\ &= b \cdot v_{x'}(\text{Bin}) \cdot 100 \end{aligned}$$

7) Meßziffer = $\frac{x'_2}{x'_1}$, wobei x'_i = hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt i.

Hierin bedeuten:

- $v_{x'}(\text{Bin})$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 4)
- b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus der Übersicht 4.6 "Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964" übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3:
Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert P_x

Anteilswert P_x in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $P_x = 850\ 000 : 5\ 000\ 000 = 0,17 = 17\ %$.

Damit berechnet man für

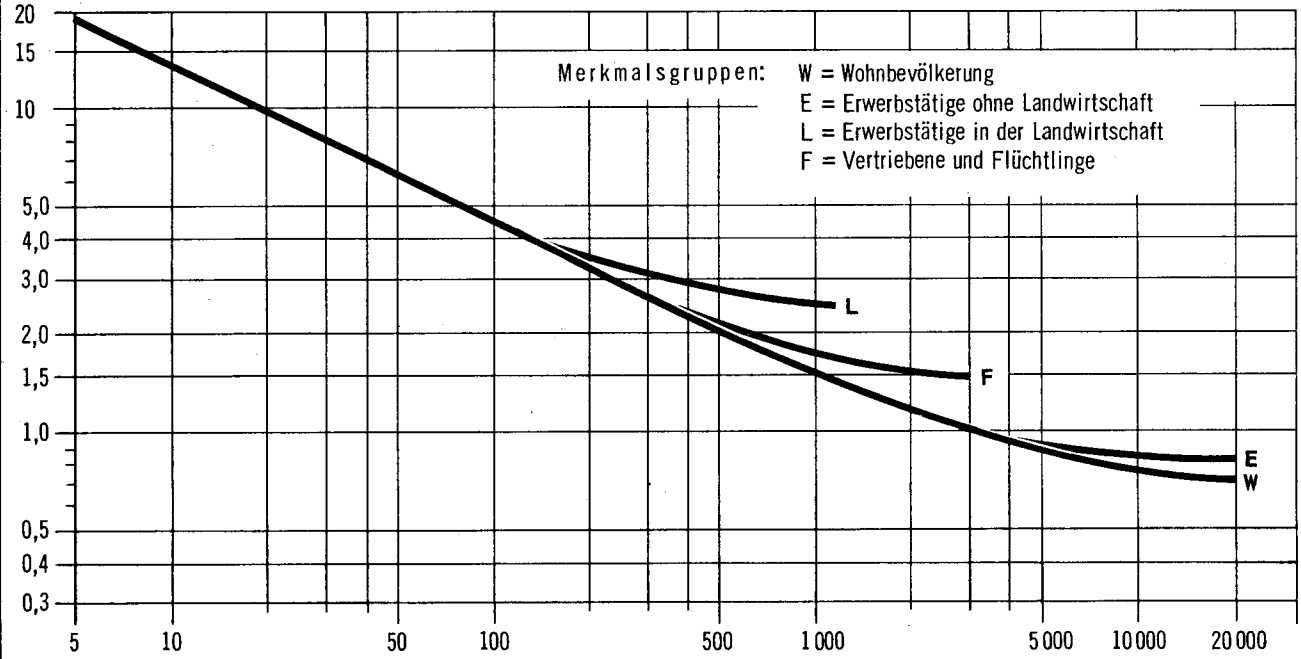
$$v_{x'}(\text{Bin}) = 10\sqrt{0,83 : 850\ 000} = 0,01.$$

Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $v_{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\ %$ oder absolut 23 000.

**Übersicht 4: RELATIVER STANDARDFEHLER
EINER 1% - MIKROZENSUS - ZÄHLBEZIRKSSTICHPROBE
FÜR BUNDESERGEBNISSE**

Relativer
Standardfehler
in %

(Geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Zuschlagfaktors für den Klumpeneffekt)



Besetzungszahl im Tabellenfeld (in 1000)

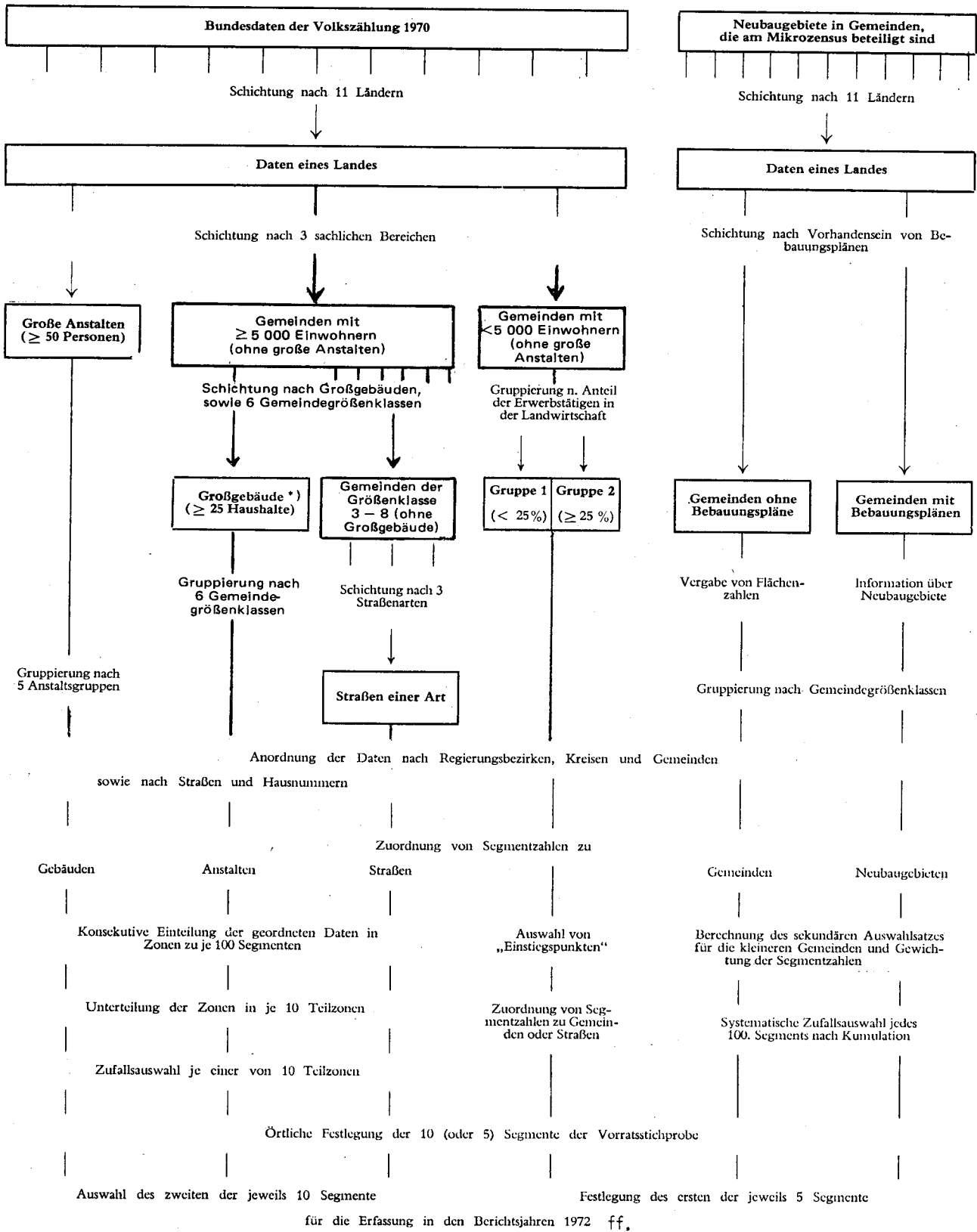
STAT. BUNDESAMT 9381

4.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standardfehler in %	Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz	Merkmal			Relativer Standardfehler in %	Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz			
Erwerbspersonen nach Altersgruppen	männlich	unter 15 Jahre	6,3	2,1	noch: Erwerbs-tätige nach Wi.-Ber. und Stellung im Beruf	Produzieren-des Ge-werbe	Selbständige	1,7	1,3			
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 1)	7,0	1,1			
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest.	1,5	1,9			
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 2)	1,0	2,8			
		40 " 64 "	0,7	1,9								
	65 und älter zusammen	1,6	1,3	Handel und Verkehr		Selbständige	1,8	1,3				
		0,7	3,3			Mith.Fam.-Angeh. 1)	7,2	1,1				
		1,2	1,4			Beamte, Angest.	1,7	1,8				
		1,1	1,8			Arbeiter 2)	1,6	1,5				
		0,9	1,8									
Nicht-erwerbs-personen nach Altersgruppen	männlich	unter 15 Jahre	1,0	2,7	Produzie-rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Selbständige	2,2	1,4			
		15 bis 19 "	2,7	1,9			Mith.Fam.-Angeh. 1)	9,2	1,1			
		20 " 24 "	4,4	2,0			Beamte, Angest.	1,6	2,0			
		25 " 39 "	7,6	2,9			Arbeiter 2)	1,8	1,4			
		40 " 64 "	1,9	1,6								
	65 und älter zusammen	1,0	3,2	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.)		Selbständige	3,8	1,5				
		1,0	3,2			Mith.Fam.-Angeh. 1)	2,4	2,8				
		2,2	1,6			Beamte, Angest.	12,1	1,1				
		1,9	1,4			Arbeiter 2)	4,2	1,4				
		1,1	2,0									
Erwerbs-tätige Land- u. Forst-wirt-schaft u. Alters-gruppen	männlich	unter 15 Jahre	1,0	2,5	Wohnbe-völker-nach Stellung zum Erwerbs-leben u. überwie-g. Lebens-unter-halt	männlich erwerbs-tätig	überwie-g. Lebensunter-halt durch: Erwerbstätigkeit	0,7	3,1			
		15 bis 19 "	2,2	1,6						Arbeitslosengeld	33,2	1,7
		20 " 24 "	1,9	1,4						Rente u.dgl.	2,4	1,2
		25 " 39 "	1,1	2,0						Angehörige	1,6	1,3
		40 " 64 "	0,8	2,0								
	65 und älter zusammen	0,9	1,9	erwerbs-los		Arbeitslosengeld	10,2	1,5				
		0,7	4,0			Rente u.dgl.	12,2	1,1				
		1,2	1,6			Angehörige	10,3	1,1				
		1,9	1,4									
		0,9	1,9			nicht er-werbs-tätig	Rente u.dgl.	1,0	1,6			
Erwerbs-tätige nach Wi.-Be-reichen u. Alters-gruppen	männlich	unter 25 Jahre	3,6	1,5	zusammen	erwerbs-los	überwie-g. Lebensunter-halt durch: Erwerbstätigkeit	0,7	3,1			
		25 bis 39 "	2,7	1,7						Arbeitslosengeld	11,3	1,8
		40 " 64 "	2,4	1,9						Rente u.dgl.	0,9	1,6
		65 und älter zusammen	3,0	1,4						Angehörige	0,9	2,6
			2,3	2,7								
	Produzieren-des Ge-werbe	1,2	1,6	weiblich erwerbs-tätig		überwie-g. Lebensunter-halt durch: Erwerbstätigkeit	0,8	2,6				
	40 " 64 "	1,1	2,1			Rente u.dgl.	2,5	1,3				
	25 " 39 "	1,0	1,9			Angehörige	1,5	1,5				
	40 " 64 "	1,0	1,9	erwerbs-los		Arbeitslosengeld	9,9	1,2				
	65 und älter zusammen	2,4	1,2			Rente u.dgl.	11,2	1,1				
	0,9	2,2		Angehörige	8,1	1,1						
Handel und Verkehr	1,8	1,2	nicht er-werbs-tätig	Rente u.dgl.	0,9	1,9						
40 " 64 "	1,6	1,5		Angehörige	0,8	3,6						
25 " 39 "	1,5	1,6	zusammen	Erwerbstätigkeit	0,8	2,6						
65 und älter zusammen	3,4	1,1		Arbeitslosengeld	9,9	1,2						
	1,2	1,9		Rente u.dgl.	0,8	1,9						
Sonstige Wirt-schafts-bereiche (Dienstl.)	2,2	1,1		Angehörige	0,8	3,7						
40 " 64 "	1,7	1,5										
25 " 39 "	1,7	1,5										
65 und älter zusammen	1,2	2,0										
alle Wirtschaftsbereiche	0,7	3,2										
weiblich Land- u. Forst-wirt-schaft	3,7	1,5										
25 bis 39 "	2,6	1,7										
40 " 64 "	2,3	2,1										
65 und älter zusammen	3,6	1,4										
	2,3	2,9										
Produzieren-des Ge-werbe	1,9	1,8										
25 bis 39 "	2,0	2,2										
40 " 64 "	1,4	1,5										
65 und älter zusammen	5,2	1,5										
	1,4	2,7										
Handel und Verkehr	1,6	1,3										
25 bis 39 "	1,8	1,2										
40 " 64 "	1,5	1,3										
65 und älter zusammen	4,9	1,1										
	1,1	1,5										
Sonstige Wirt-schafts-bereiche (Dienstl.)	1,7	1,5										
25 bis 39 "	2,1	1,8										
40 " 64 "	1,4	1,5										
65 und älter zusammen	4,6	1,2										
	1,3	2,2										
alle Wirtschaftsbereiche	0,8	2,8										
Erwerbs-tätige nach Wi.-Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Selbständige	2,4	2,2								
	Land- u. Forst-wirt-schaft	Mith.Fam.-Angeh. 1)	3,3	1,8								
		Beamte, Angest.	8,6	1,4								
		Arbeiter 2)	3,3	1,6								

- 1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972



*) Ohne Trennung nach Gemeindegrößenklassen.

6 Erwerbstätigkeit im April 1978

Ergebnis des Mikrozensus

Vorbemerkung

Die im folgenden dargestellten Ergebnisse über die Bevölkerung und Erwerbstätigkeit basieren auf den Angaben der 1 %-Befragung des Mikrozensus, die für die Woche vom 24. bis 30. April 1978 durchgeführt wurde. Sie beziehen sich auf die Stellung zum Erwerbsleben, den Umfang und die Struktur der Erwerbstätigkeit im April 1978 sowie auf die Veränderungen im Vergleich zur Befragung vom April 1977. Dabei werden zur Verdeutlichung der Gesamtsituation auch Ergebnisse über Ausländer — soweit sie im Mikrozensus ermittelt werden — bei den jeweiligen Abschnitten abgehandelt.

Neben den Fragen des jährlichen Mikrozensus-Grundprogramms wurde 1978 — entsprechend dem gesetzlich vorgegebenen zweijährigen Erhebungsturnus — wieder eine Reihe ergänzender Tatbestände aus dem sog. „variablen“ Programm erfragt, die im Zusammenhang mit der Analyse des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungssituation einzelner Erwerbstätigengruppen von besonderem Interesse sind. Hierzu zählen z. B. Angaben über den Ausbildungsstand und die Weiterbildung der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, Fragen über Pendler sowie Fragen zur Gesundheit. Diese Merkmale sind in vielfältiger Hinsicht mit den anderen Merkmalen des Mikrozensus kombinierbar¹⁾ und ermöglichen differenzierte Einblicke in die Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur und ihre Veränderungen.

Die hier dargestellten ersten Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1978 beziehen sich somit nur auf einen der wichtigsten Teilaspekte dieser Bevölkerungsstichprobe; die Ergebnisse zu weiteren Fragenkomplexen werden nach Abschluß der noch erforderlichen Aufbereitungsarbeiten im Verlauf dieses Jahres ebenfalls in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden.

Bei der Beurteilung der folgenden Ergebnisse des Mikrozensus ist der durch den Stichprobenfehler bestimmte Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) der Ergebnisse zu beachten²⁾.

Ergebnisse

Zahl der Erwerbstätigen deutlich über dem Stand vom April 1977

Der Vergleich der Erwerbstätigkeit vom April 1978 mit derjenigen vom April 1977 zeigt per Saldo folgende Veränderungen: einer Zunahme der Gesamtzahl der Erwerbstätigen um 138 000 (+ 0,5 %) steht eine geringfügige Abnahme der Erwerbslosen um 41 000 (— 4,2 %) gegenüber, so daß sich die Erwerbspersonenzahl um insgesamt 97 000 bzw. 0,4 % erhöhte (siehe Tabelle auf S. 19). Eine ähnliche Veränderung hatte sich auch für den April 1977 im Vergleich zum Mai 1976 ergeben, wobei allerdings die für diesen Beobachtungszeitraum erkennbare leichte Zunahme

der Erwerbslosenzahl zu einer etwas stärkeren Zunahme der Zahl der Erwerbspersonen insgesamt geführt hatte³⁾.

Das verfügbare Angebot deutscher Arbeitskräfte war in der Berichtswoche des April 1978 um 111 000 Erwerbspersonen bzw. 0,5 % größer als 1977. Demgegenüber verringerte sich das verfügbare Angebot ausländischer Arbeitskräfte um 15 000 bzw. 0,7 %.

Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit ergab, in der Gliederung nach dem Geschlecht, vom April 1977 auf den April 1978 einen Zugang um 81 000 Erwerbstätige (+ 0,5 %) bei den Männern und einen Zugang um 57 000 Erwerbstätige (+ 0,6 %) bei den Frauen. Die Abnahme der Erwerbslosen um 41 000 oder 4,2 % ist fast ausschließlich auf eine Abnahme der Zahl der erwerbslosen Männer (— 37 000 bzw. — 7,4 %) zurückzuführen; die Zahl der erwerbslosen Frauen blieb nahezu konstant. Diese saldenmäßige Betrachtung erlaubt allerdings keine Aussagen über die Veränderungen im einzelnen. Nach den Angaben der Bundesanstalt für Arbeit⁴⁾ ergaben sich vom Mai 1977 bis zum April 1978 für die Frauen 622 363 und für die Männer 1 619 504 Arbeitsvermittlungen.

Während die Zahl der Erwerbspersonen vom April 1977 zum April 1978 zunahm, hat sich die Wohnbevölkerung im gleichen Zeitraum weiterhin verringert. Der bereits im Vergleich Mai 1976/April 1977 beobachtete Rückgang der Wohnbevölkerung setzte sich damit fort. Die Wohnbevölkerung hatte im April 1978 einen um 99 000 bzw. 0,2 % niedrigeren Stand als im April 1977 und verminderte sich damit auf 61,3 Mill. Dieser Rückgang resultierte per Saldo ausschließlich aus dem Überschuß der Gestorbenen über die im gleichen Zeitraum — Mai 1977 bis April 1978 — Geborenen von rd. 140 000 Personen und wäre ohne den Außenwanderungssaldo von fast 50 000 Personen noch höher ausgefallen.

Der weitere leichte Rückgang der Wohnbevölkerung, der allein aus dem Rückgang deutscher Personen resultierte, und die gleichzeitige Erhöhung der Zahl der Erwerbspersonen bewirkte auch im Beobachtungszeitraum 1977/78 eine geringfügig höhere Gesamterwerbsquote. Sie lag im April 1978 bei 44 %, während sie im April 1977 noch 43,7 % ausmachte. Die Zunahme der Zahl der ausländischen Nichterwerbspersonen um 73 000 bzw. 4,2 % — hierbei handelt es sich insbesondere um Frauen (+ 49 000 bzw. + 4,9 %) — führte per Saldo zu einer Zunahme des Anteils der Ausländer an der Wohnbevölkerung um 58 000 bzw. 1,5 %. Die Zahl der Nichterwerbspersonen (Deutsche und Ausländer) nahm jedoch im Beobachtungszeitraum um 196 000 (— 0,6 %) ab. Die gegenüber dem vorhergehenden Beobachtungszeitraum (Mai 1976/April 1977) absolut um rd. 85 000 geringere Abnahme dieser Personengruppe war — wie oben bereits dargestellt — auf eine verstärkte Zuwanderung ausländischer Nichterwerbspersonen zurückzuführen.

Nur rund 40 % der Bevölkerung leben überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit

Im Mikrozensus werden zum einen jährlich Fragen nach der Erwerbstätigkeit der Personen gestellt, um die aktive Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben untersuchen zu können. Den in diesem Zusammenhang in der Mikrozensus-Erhebungsliste enthaltenen Fragestellungen liegt das Erwerbskonzept zugrunde. Daneben wird

³⁾ Siehe Steiger, H. H.: „Erwerbstätigkeit im April 1977“ in WiSta 3/1978, S. 147 ff. — ⁴⁾ Siehe Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit.

¹⁾ An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß parallel zur Befragung des Mikrozensus vom April 1978 auch eine 1 %-Wohnungstichprobe stattfand, in der u. a. der Bestand an Gebäuden und Wohnungen, der Umfang der Wohnungsverordnung der Bevölkerung, die Mietstruktur der Mietwohnungen, die Mietbelastung der Haushalte sowie Informationen über das Wohnumfeld ermittelt wurden (siehe Dr. Proebsting, H.: „Zum Konzept der Wohnungstichprobe 1978“ in WiSta 7/1977, S. 437 ff.). Die ersten Ergebnisse aus dieser Stichprobe werden in dieser Zeitschrift nach Abschluß der Aufbereitung veröffentlicht. — ²⁾ Da der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (1 %-Erhebung), d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe für alle Merkmalsgruppen über ± 20 % hinausgeht, werden diese Ergebnisse wegen ihres geringen Aussagewertes nicht ausgewiesen und durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Siehe auch „Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensus-Stichprobe“ S. 12.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung — Deutsche und Ausländer — nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Beteiligung am Erwerbsleben		April 1977			April 1978			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) April 1978 gegenüber April 1977						
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
		1 000											%	
Deutsche														
Erwerbsperson	Erwerbstätige	23 843	14 845	8 998	23 994	14 931	9 063	+ 151	+ 86	+ 65	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7	
	Erwerbslose	867	444	423	827	409	418	— 40	— 35	/	— 4,6	— 7,9	/	
zusammen ...		24 710	15 289	9 420	24 821	15 340	+ 111	+ 51	+ 60	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,6		
Nichterwerbspersonen ...		32 841	11 810	21 031	32 573	11 666	— 269	— 144	— 125	— 0,8	— 1,2	— 0,6		
Wohnbevölkerung ...		57 551	27 099	30 452	57 394	27 006	— 157	— 93	— 65	— 0,3	— 0,3	— 0,2		
Ausländer														
Erwerbsperson	Erwerbstätige	2 041	1 400	640	2 027	1 395	— 14	— 5	— 8	— 0,7	— 0,4	— 1,3		
	Erwerbslose	105	60	45	104	57	/	/	/	/	/	/		
zusammen ...		2 146	1 460	685	2 131	1 453	— 15	— 8	— 7	— 0,7	— 0,5	— 1,0		
Nichterwerbspersonen ...		1 723	722	1 001	1 796	746	+ 73	+ 24	+ 49	+ 4,2	+ 3,3	+ 4,9		
Wohnbevölkerung ...		3 869	2 182	1 686	3 927	2 199	+ 58	+ 17	+ 42	+ 1,5	+ 0,8	+ 2,5		
Insgesamt														
Erwerbsperson	Erwerbstätige	25 884	16 246	9 638	26 021	16 326	+ 138	+ 81	+ 57	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,6		
	Erwerbslose	972	504	468	931	467	— 41	— 37	/	— 4,2	— 7,4	/		
zusammen ...		26 855	16 749	10 106	26 952	16 793	+ 97	+ 43	+ 53	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,5		
Nichterwerbspersonen ...		34 565	12 532	22 032	34 369	12 413	— 196	— 120	— 76	— 0,6	— 1,0	— 0,3		
Wohnbevölkerung ...		61 420	29 282	32 138	61 321	29 205	— 99	— 86	— 23	— 0,2	— 0,3	— 0,5		

jährlich auch der überwiegende Lebensunterhalt der Bevölkerung untersucht; denn ein Teil der Personen verfügt über mehrere Einkommensquellen, von denen die ausgeübte Tätigkeit nicht immer die vorherrschende Einkommensquelle ist. Es wird deshalb im Erhebungskonzept deutlich zwischen ausgeübter Tätigkeit auf der einen und Einkommens- und Unterhaltsquellen auf der anderen Seite unterschieden. Zur Gewinnung zusätzlicher erwerbsstatistischer Erkenntnisse lassen sich die Ergebnisse nach dem Erwerbskonzept und nach dem Unterhaltskonzept jedoch kombinieren. In der Tabelle 2 ist die Kombination beider Konzepte dargestellt. Dabei zeigt sich, daß zwar die Erwerbstätigkeit des einzelnen meist auch die Quelle seines überwiegenden Lebensunterhaltes ist; so gaben 93,2 % der Erwerbstätigen oder 39,6 % der Bevölkerung insgesamt als Quelle ihres Unterhalts Erwerbstätigkeit an. Fast zwei Drittel der Bevölkerung, nämlich 60,4 %, bezogen ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus anderen Quellen, und zwar aus Rente und dgl.

(18,4 %), durch Angehörige (41,2 %) oder aus Arbeitslosengeld/-hilfe (0,8 %).

Während der Teil der Bevölkerung, der überwiegend von Erwerbstätigkeit lebte, im April 1978 um 2,4 % höher lag als im April 1977, ging der Anteil derjenigen, die überwiegend von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe lebte, um 12,9 % auf 493 000 Personen zurück. Im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres hatte dieser Personenkreis noch 565 000 Personen umfaßt. Die relative Zunahme des Personenkreises mit überwiegend Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit war wesentlich größer als die relative Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt. Dies resultiert daraus, daß die Zahl der geringfügigen Tätigkeiten im Beobachtungszeitraum (April 1977/April 1978) — bei gleichzeitiger Zunahme der Zahl der Vollzeittätigkeiten (und damit die Zahl der Personen mit entsprechend höheren Einkommen) — nicht mehr gestiegen ist. Andererseits nahm der Anteil der Personen mit überwiegendem

Tabelle 2: Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept) und überwiegendem Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept)
Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Erwerbskonzept		Geschlecht	Unterhaltskonzept													
			Personen insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch						Angehörige					
Beteiligung am Erwerbsleben		1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) April 1978 gegenüber April 1977	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe		Rente und dergleichen		Angehörige		1978	Abnahme April 1978 gegenüber April 1977			
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000			%		
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	insges.	26 021	+ 0,5	24 262	93,2	2,4	/	/	208	0,8	— 51,4	1 547	5,9	11,9	
		männl.	16 326	+ 0,5	15 782	96,7	1,5	/	/	100	0,6	— 56,1	443	2,7	4,0	
		weibl.	9 695	+ 0,6	8 480	87,5	4,2	/	/	109	1,1	— 46,1	1 104	11,4	14,8	
	Erwerbslose	insges.	931	— 4,2	×	×	×	488	52,4	13,1	160	17,2	+ 31,8	283	30,4	1,9
		männl.	467	— 7,4	×	×	×	269	57,7	16,6	97	20,9	+ 34,8	100	21,5	8,2
		weibl.	464	/	×	×	×	219	47,2	8,5	62	13,4	+ 27,3	183	39,4	/
zusammen		insges.	26 952	+ 0,4	24 262	90,0	2,4	493	1,8	12,9	368	1,4	— 33,1	1 830	6,8	10,5
männl.	16 793	+ 0,3	15 782	94,0	1,5	271	1,6	16,4	197	1,2	— 34,2	543	3,2	4,8		
weibl.	10 159	+ 0,5	8 480	83,5	4,2	221	2,2	8,1	171	1,7	— 31,7	1 287	12,7	12,7		
Nichterwerbspersonen		insges.	34 369	— 0,6	×	×	×	×	×	10 915	31,8	+ 1,5	23 453	68,2	1,5	
männl.	12 413	— 1,0	×	×	×	×	×	×	4 641	37,4	+ 0,3	7 771	62,6	1,7		
weibl.	21 956	— 0,3	×	×	×	×	×	×	6 274	28,6	+ 2,5	15 682	71,4	1,4		
Wohnbevölkerung		insges.	61 321	— 0,2	24 262	39,6	2,4	493	0,8	12,9	11 283	18,4	— 0,2	25 283	41,2	2,2
männl.	29 205	— 0,3	15 782	54,0	1,5	271	0,9	16,4	4 838	16,6	— 1,8	8 314	28,5	1,9		
weibl.	32 115	— 0,1	8 480	26,4	4,2	221	0,7	8,1	6 445	20,1	+ 1,1	16 969	52,8	2,4		

1) Anteil an Spalte insgesamt.

Tabelle 3: Erwerbslose, abhängige Erwerbspersonen im April 1978 sowie Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbslosenquoten) im April 1977 und April 1978
Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	Erwerbslose	abhängige Erwerbspersonen	Erwerbslosenquote		Erwerbslose	abhängige Erwerbspersonen	Erwerbslosenquote		Erwerbslose	abhängige Erwerbspersonen	Erwerbslosenquote	
			1978 ¹⁾	1977			1978 ²⁾	1977			1978 ³⁾	1977
	1978		%		1978		%		1978		%	
	1 000				1 000				1 000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
15—20	152	2 320	6,5	7,0	67	1 281	5,3	6,0	84	1 038	8,1	8,2
20—25	148	3 034	4,9	5,5	68	1 661	4,1	4,7	81	1 373	5,9	6,4
25—30	222	5 364	4,1	4,3	110	3 377	3,2	3,6	112	1 988	5,6	5,6
35—45	187	6 138	3,0	3,1	101	4 125	2,5	2,5	85	2 012	4,2	4,2
45—55	136	4 541	3,0	3,3	74	2 987	2,5	2,7	62	1 554	4,0	4,4
55—60	66	1 632	4,1	3,7	33	1 003	3,2	3,0	34	629	5,4	4,8
60—65	17	447	3,8	4,5	13	330	3,8	4,5	/	116	/	4,6
65 und mehr	/	137	/	/	/	73	/	/	/	64	/	/
Insgesamt ...	931	23 611	3,9	4,1	467	14 837	3,1	3,4	464	8 774	5,3	5,4
dar.: Ausländer	104	2 041	5,1	5,1	57	1 386	4,1	4,3	47	655	7,1	6,8

¹⁾ Anteil von Spalte 1 an Spalte 2. — ²⁾ Anteil von Spalte 5 an Spalte 6. — ³⁾ Anteil von Spalte 9 an Spalte 10.

Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld/-hilfe stärker als die Zahl der Erwerbslosen. Dies deutet darauf hin, daß mehr Personen von Erwerbslosigkeit betroffen waren, die andere Lebensunterhaltsquellen (z. B. Renten und dgl.) hatten.

Bei der Betrachtung der Erwerbstätigen bzw. Erwerbslosen, die überwiegend von Rente und dgl. leben, zeigte sich gegenüber April 1977 bei den Erwerbstätigen eine beträchtliche Abnahme, bei den Erwerbslosen dagegen eine Zunahme. So lag der Anteil der Erwerbstätigen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dgl. im April 1978 um 51,4 % niedriger als ein Jahr zuvor, während sich der Anteil der Erwerbslosen mit dieser überwiegenden Unterhaltsquelle um 31,8 % im gleichen Zeitraum erhöhte. Zur Beantwortung der Frage, welche Veränderungsströme im einzelnen zu diesen saldierten Ergebnissen geführt haben, müßten Längsschnittuntersuchungen — ähnlich denjenigen, die für die Untersuchung „Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit“ in dieser Zeitschrift⁵⁾ erstellt wurden — herangezogen werden.

Erwerbslosenquote unter 4 %

Die Erwerbslosenquote — als Anteil der Erwerbslosen an den abhängigen Erwerbspersonen berechnet (siehe Tabelle 3) — zeigte im April 1978 gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 4,1 auf 3,9 %. Immer noch erheblich über dem Durchschnitt lag die Erwerbslosenquote der 15- bis unter 20jährigen Jugendlichen mit 6,5 % im April 1978. Dabei fällt insbesondere der hohe Anteil der weiblichen erwerbslosen Jugendlichen mit 8,1 % auf; der Anteil der männlichen 15- bis unter 20jährigen Erwerbslosen sank

⁵⁾ Siehe Mayer, H.-L.: „Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit“ in WiSta 1/1979, S. 22 ff.

vom April 1977 (6,0 %) zum April 1978 auf 5,3 %. Wie in dieser Zeitschrift⁶⁾ bereits gezeigt werden konnte, ist allerdings in dieser Gruppe fast ein Drittel für eine neue Arbeitsstelle nicht sofort verfügbar, da eine noch andauernde schulische Ausbildung eine kurzfristige Arbeitsaufnahme nicht zuläßt.

Im April 1978 wurden insgesamt 931 000 Erwerbslose ermittelt, darunter 104 000 (11,2 %) Ausländer. Die Erwerbslosenquote der Ausländer war zwar mit 5,1 % gegenüber dem Vorjahr unverändert, lag aber immer noch erheblich über dem Anteil bei der Gesamtbevölkerung (3,9 %). Die schon seit Mai 1975 zu verzeichnende Abnahme der Erwerbslosenquote der Ausländer⁷⁾, die auch im April 1978 gegenüber April 1977 bei den ausländischen Männern zu beobachten war, scheint weniger mit verbesserten Beschäftigungsmöglichkeiten für diese Personengruppe als vielmehr mit der — wenn auch reduzierten — Abwanderung insbesondere ausländischer Erwerbspersonen zusammenzuhängen.

Jede zweite 15- bis unter 65jährige Frau steht im Erwerbsleben

Die Gesamterwerbsquote, d. h. der Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Wohnbevölkerung, erhöhte sich im April 1978 gegenüber dem Vorjahr bei den Männern auf 57,5 % (April 1977: 57,2 %) und bei den Frauen auf 31,6 % (April 1977: 31,4 %). Differenziertere Aufschlüsse über das Erwerbsverhalten der Bevölkerung ergeben sich aus den geschlechts- und altersspezifischen Erwerbsquoten, wie sie in der Tabelle 4 dargestellt sind.

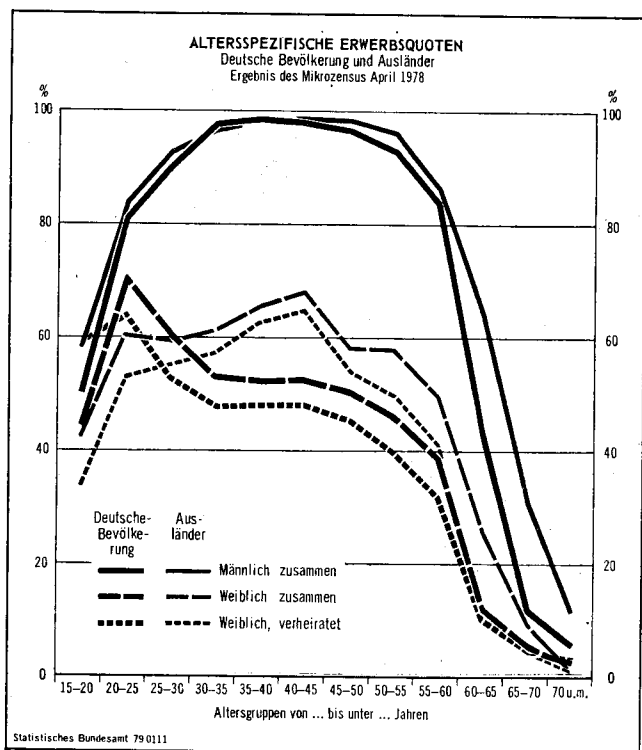
⁶⁾ Siehe WiSta 1/1979, S. 28 f. — ⁷⁾ Siehe u. a. Mayer, H.-L.: „Erwerbstätigkeit im Mai 1976“ in WiSta 3/1977, S. 144 f.

Tabelle 4: Anteil der Erwerbspersonen an 100 Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbsquoten)
Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich		Weiblich									
	1977	1978	zusammen		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
15—20	50,9	50,6	45,2	44,1	44,6	43,6	55,8	54,5	/	/	/	/
20—25	80,3	80,9	69,9	69,8	75,8	75,9	63,4	62,6	/	/	/	/
25—30	89,9	90,6	59,3	60,3	83,7	85,2	52,9	53,1	/	/	77,9	76,3
30—35	97,1	97,3	53,3	53,8	88,0	88,3	48,4	48,8	/	64,3	81,8	83,5
35—40	98,3	98,3	52,2	53,1	88,3	88,4	48,0	48,9	58,1	56,3	81,5	82,5
40—45	97,9	97,9	53,1	53,2	88,7	88,1	48,8	48,8	56,4	58,9	82,7	82,0
45—50	96,8	96,7	50,6	50,4	88,7	88,2	45,2	45,5	60,2	58,9	82,8	83,1
50—55	93,5	93,2	47,7	46,2	85,8	85,1	40,8	39,8	57,9	50,2	81,9	79,5
55—60	85,8	83,8	39,5	38,9	78,8	76,7	33,0	32,2	36,5	37,7	73,8	73,1
60—65	47,9	43,1	13,6	12,2	29,3	24,3	11,4	10,2	11,7	11,0	27,6	23,9
zusammen (15—65)	84,6	84,5	48,9	49,0	61,9	61,5	44,7	44,7	31,6	32,5	75,9	75,6
65—70	13,9	12,4	5,9	5,5	12,7	11,5	5,2	5,1	5,2	4,5	8,5	8,9
70—75	8,6	7,7	3,4	3,3	6,8	6,3	3,2	3,2	2,7	2,7	/	/
75 und mehr	4,6	4,2	1,4	1,4	3,4	3,0	1,7	1,5	1,1	1,2	/	/
zusammen (15 und mehr)	73,1	72,9	38,9	38,7	55,8	55,4	39,8	39,8	11,4	11,1	63,1	62,3
Insgesamt ¹⁾	57,2	57,5	31,4	31,6	25,5	26,4	39,8	39,8	11,4	11,1	63,1	62,3

¹⁾ Die „Insgesamt-Quoten“ zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstandes.

Schaubild 1



Nahezu unverändert blieben die Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen Männer und Frauen, also derjenigen Gruppe, die man gewöhnlich als im erwerbsfähigen Alter befindlich bezeichnet. Sie betrug bei den Männern im April 1977 84,6 % und im April 1978 84,5 %. Unverändert hoch lag auch die Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen Frauen. Sie betrug im April 1977 48,9 % und im April 1978 49,0 %. Daraus folgt, daß nahezu jede zweite Frau dieser Altersgruppe erwerbstätig ist (bzw. eine Erwerbstätigkeit sucht).

Der in den Vorjahren zu beobachtende starke Rückgang der Erwerbsquote der Jugendlichen beiderlei Geschlechts im Alter von 15- bis unter 20 Jahren hat sich im April 1978 im Vergleich zum April 1977 nur bei den Mädchen fortgesetzt, allerdings auch hier nur in abgeschwächter Form. Die Erwerbsquote der 15- bis unter 20jährigen männlichen

Jugendlichen betrug im April 1978 50,6 % (April 1977: 50,9 %), während sie bei den weiblichen Jugendlichen dieser Altersgruppe von 45,2 auf 44,1 % sank. Inwieweit sich hierbei — insbesondere in bezug auf die 15- bis unter 20jährigen Mädchen — eine verlängerte schulische Ausbildung durch die Einführung des 10. Pflichtschuljahres in einigen Bundesländern oder Schwierigkeiten bei der Lehrstellenvermittlung bemerkbar gemacht haben, kann aus dem Material des Mikrozensus nicht abgeleitet werden. Bei der Beurteilung dieser Quoten sollten allerdings auch die demographischen Aspekte nicht außer acht gelassen werden. So stand einer Zunahme der 15- bis unter 20jährigen männlichen Jugendlichen insgesamt von 2,51 Mill. im April 1977 auf 2,58 Mill. im April 1978 auch eine Zunahme der männlichen Erwerbspersonen dieser Altersgruppe von 1,28 Mill. im April 1977 auf 1,31 Mill. im April 1978 gegenüber. Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der weiblichen 15- bis unter 20jährigen Personen von 2,33 Mill. auf 2,40 Mill. die Zahl der weiblichen Erwerbspersonen dieser Altersgruppe erhöhte sich jedoch nur geringfügig von 1,05 Mill. im April 1977 auf 1,06 Mill. im April 1978. Die unverändert hohe Erwerbslosenquote der weiblichen Jugendlichen in dieser Altersgruppe läßt vermuten, daß die niedrigere Erwerbsquote bei dieser Altersgruppe weniger auf eine verlängerte Ausbildung als vielmehr auf noch bestehende Probleme bei der Arbeitsplatz- bzw. Ausbildungsplatzsuche zurückzuführen ist.

Mit 44,7 % unverändert gegenüber dem Vorjahr blieb die Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen verheirateten Frauen. Dennoch sind in einzelnen Altersgruppen der Ehefrauen im April 1978 leichte Steigerungen gegenüber dem April 1977 zu erkennen: So erhöhte sich die Erwerbsquote der 30- bis unter 35jährigen von 48,4 auf 48,8 % und die der 35- bis unter 40jährigen verheirateten Frauen von 48 auf 48,9 %. Eine Erhöhung der Erwerbsquote ist auch bei den unter 65jährigen Witwen im April 1978 mit 32,5 gegenüber 31,6 % im April 1977 zu beobachten, während die Erwerbsquote der geschiedenen Frauen mit 75,6 gegenüber 75,9 % im Vorjahr leicht rückläufig war.

Erheblich über den Quoten der deutschen Ehefrauen lagen auch im April 1978 die Erwerbsquoten der verheirateten 15- bis unter 65jährigen ausländischen Frauen (siehe Schaubild 1). So betrug zum Beispiel die Erwerbsquote der 30- bis unter 35jährigen ausländischen verheirateten Frauen rd. 57 % (deutsche: rd. 48 %) und bei den 40- bis unter 45jährigen verheirateten Ausländerinnen rd. 65 % (deutsche: 48 %).

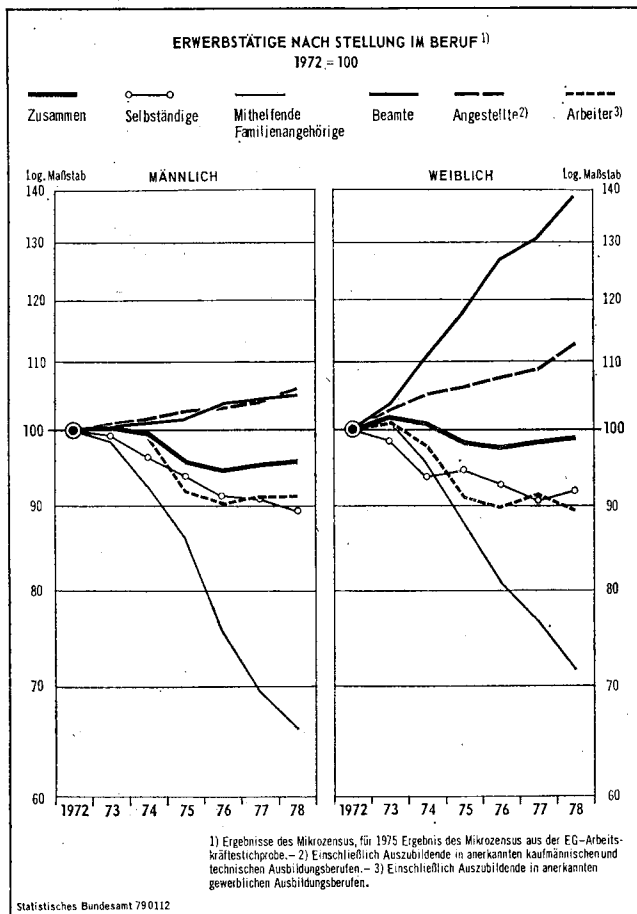
Tabelle 5: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	1977			1978			Zu (+) bzw. Abnahme (-) April 1978 gegenüber April 1977		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 541	749	791	1 519	747	773	- 1,4	/	- 2,4
Produzierendes Gewerbe	11 596	8 780	2 816	11 603	8 775	2 827	+ 0,1	/	+ 0,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	515	471	45	509	466	43	- 1,2	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 371	6 734	2 636	9 313	6 675	2 639	- 0,6	- 0,9	/
Baugewerbe	1 710	1 575	135	1 780	1 635	145	+ 4,1	+ 3,8	+ 7,8
Handel und Verkehr	4 502	2 537	1 965	4 613	2 611	2 002	+ 2,5	+ 2,9	+ 1,9
Handel	3 010	1 332	1 678	3 101	1 393	1 708	+ 3,0	+ 4,6	+ 1,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 492	1 204	288	1 512	1 218	294	+ 1,3	+ 1,1	+ 2,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	7 923	3 993	3 931	8 088	4 076	4 012	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,1
Ohne Angabe	323	188	135	199	117	82	- 38,3	- 37,5	- 39,3
Insgesamt	25 884	16 246	9 638	26 021	16 326	9 695	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,6
Selbständige	2 312	1 837	475	2 291	1 809	482	- 0,9	- 1,5	+ 1,5
Mithelfende Familienangehörige	1 121	154	967	1 049	147	903	- 6,4	- 4,7	- 6,7
Beamte	2 232	1 868	363	2 269	1 883	385	+ 1,7	+ 0,8	+ 6,1
Angestellte ¹⁾	9 150	4 456	4 694	9 396	4 539	4 857	+ 2,7	+ 1,9	+ 3,5
Arbeiter ²⁾	11 069	7 930	3 139	11 016	7 948	3 068	- 0,5	+ 0,2	- 2,3

¹⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — ²⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Schaubild 2



Erwerbstätige im Produzierenden Gewerbe kaum verändert — weitere Zunahme der abhängigen Erwerbstätigen

Wie eingangs vermerkt, erhöhte sich die Zahl der Erwerbstätigen im April 1978 im Vergleich zum Vorjahr um 138 000 bzw. 0,5 %. Diese Erhöhung ist in bereichsweiser Gliederung im wesentlichen auf die Zunahme im „Handel und Verkehr“, und hier insbesondere im „Handel“, sowie in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ zurückzuführen (siehe Tabelle 5). Im „Handel und Verkehr“ lag die Zahl der Erwerbstätigen im April 1978 um 111 000 bzw. 2,5 % und bei den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ um 165 000 oder 2,1 % höher als im April 1977 (siehe auch Fußnote 8).

Der schon in den Vorjahren zu beobachtende Rückgang der Erwerbstätigenzahl in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ sowie bei der „Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau“ setzte sich im April 1978 im Vergleich zum April 1977 — wenn auch vermindert — fort. So lag die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ im April 1978 um 22 000 bzw. 1,4 % niedriger als ein Jahr zuvor. Kaum verändert gegenüber dem Vorjahr hat sich demgegenüber die Zahl der Erwerbstätigen im „Produzierenden Gewerbe“, so daß man im Vergleich der Erhebungszeitpunkte Mai 1976, April 1977 und April 1978 durchaus von einer anhaltenden Stabilisierung in diesem Bereich sprechen kann, denn unter Vernachlässigung der „Ohne Angabe-Fälle“⁸⁾ konnte schon für den Vergleich der Erhebungszeitpunkte Mai 1976/April 1977 für das „Produzierende Gewerbe“ eine nahezu unveränderte Be-

8) Siehe WiSta 3/1978, S. 151. — Die Fälle „Ohne Angabe des Wirtschaftszweiges“ sind im April 1978 gegenüber dem Vorjahr um 124 000 oder 38,3 % zurückgegangen. Unter der Annahme, daß die Abgänge in den „Ohne Angabe-Fällen“ sich in etwa gleichmäßig als „unechte Zunahmen“ auf alle vier Wirtschaftsbereiche verteilten, dürften die hier aufgezeigten positiven Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen als leicht überzeichnet angesehen werden.

Tabelle 6: Durchschnittlich in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1977 bzw. vom 24. bis 30. April 1978 geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit								
	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	1977	1978	Zunahme April 1978 gegenüber April 1977	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 1978 gegenüber April 1977	1977	1978	Zunahme April 1978 gegenüber April 1977
	Stunden ¹⁾								
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei								
Selbständige	59,9	62,1	2,2	62,0	64,0	+ 2,0	47,4	50,5	3,1
Mithelfende Familienangehörige	43,7	45,5	1,8	45,2	45,6	+ 0,4	43,4	45,5	2,1
Abhängige	42,1	42,8	0,7	43,9	44,4	+ 0,5	37,7	39,0	1,3
Zusammen	49,0	50,8	1,8	55,1	56,5	+ 1,4	43,3	45,3	2,0
	Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	50,5	51,1	0,6	51,7	52,4	+ 0,7	39,6	40,3	0,7
Mithelfende Familienangehörige	33,1	34,2	1,1	32,3	35,8	+ 3,5	33,2	34,0	0,8
Abhängige	38,8	38,9	0,1	40,1	40,1	—	34,9	35,0	0,1
Zusammen	39,4	39,4	—	40,8	40,8	—	35,0	35,1	0,1
	Handel und Verkehr								
Selbständige	51,4	52,6	1,2	53,6	55,1	+ 1,5	45,3	46,3	1,0
Mithelfende Familienangehörige	36,6	38,3	1,7	39,7	37,8	- 1,9	36,3	38,4	2,1
Abhängige	37,8	37,9	0,1	41,6	41,3	- 0,3	33,1	33,5	0,4
Zusammen	39,4	39,6	0,2	43,5	43,4	- 0,1	34,2	34,7	0,5
	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)								
Selbständige	51,0	52,2	1,2	53,7	54,8	+ 1,1	44,7	46,2	1,5
Mithelfende Familienangehörige	40,2	42,5	2,3	42,3	43,0	+ 0,7	40,0	42,4	2,4
Abhängige	37,5	37,6	0,1	41,0	41,2	+ 0,2	34,1	34,2	0,1
Zusammen	38,6	38,9	0,3	42,5	42,7	+ 0,2	34,8	35,0	0,2
	Insgesamt								
Selbständige	53,0	54,3	1,3	55,2	56,5	+ 1,3	44,7	46,2	1,5
Mithelfende Familienangehörige	41,4	43,4	2,0	43,5	44,2	+ 0,7	41,0	43,3	2,3
Abhängige	38,3	38,3	—	40,6	40,6	—	34,2	34,4	0,2
Insgesamt	39,7	40,0	0,3	42,3	42,4	+ 0,1	35,4	35,8	0,4

1) Bei Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die Fälle „ohne Stundenangabe“ mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

schäftigungslage festgestellt werden. Auffallend ist die starke Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen im Baugewerbe um 4,1%. Dabei sollte jedoch berücksichtigt werden, daß in der Mikrozensus-Erhebung alle in der Berichtswoche begonnenen bzw. beendeten Tätigkeiten (einschließl. Aushilfs- und Teilzeittätigkeiten), die gerade im Baugewerbe in dieser Jahreszeit bedeutsam sein dürften, mit einbezogen werden.

Weiter rückläufig ist die Zahl der Selbständigen. Sie lag im April 1978 um 21 000 bzw. 0,9% unter dem Vorjahresstand. Mit einem Rückgang um 72 000 bzw. 6,4% war auch die Zahl der Mithelfenden Familienangehörigen im April 1978 wesentlich niedriger als ein Jahr zuvor. Demgegenüber hat sich die Zahl der abhängigen Erwerbstätigen (Beamte, Angestellte und Arbeiter) im April 1978 gegenüber dem April 1977 erneut erhöht, und zwar um 231 000 bzw. 1%. Dies ist im wesentlichen auf die Zunahme der Zahl der Angestellten — und hier insbesondere der Frauen — zurückzuführen. Die Zahl der weiblichen Angestellten lag im April 1978 um 163 000 bzw. 3,5% höher als ein Jahr zuvor; auch die Zahl der Beamtinnen erhöhte sich im April 1978 um 22 000 bzw. 6,1% gegenüber dem April 1977. Geringfügig niedriger als ein Jahr zuvor lag die Zahl der Arbeiter. Sie betrug im April 1978 11,016 Mill. und war damit um 53 000 bzw. 0,5% niedriger als im April 1977. Die Zahl der Arbeiterinnen nahm im Jahresvergleich um 71 000 bzw. 2,3% ab.

Die Veränderung der Erwerbstätigenzahl nach der Stellung im Beruf seit der Mikrozensus-Erhebung vom April 1972 (1972 = 100) geht — für Männer und Frauen getrennt — aus Schaubild 2 auf S. 22 hervor.

Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit bei 40 Stunden

Für die Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 wurde eine durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit der Er-

werbstätigen in der vorwiegenden (ersten) Erwerbstätigkeit von 40 Stunden festgestellt⁹⁾. Damit ergab sich erneut eine Unterbrechung des schon seit längerer Zeit zu beobachtenden Trends zur Reduzierung der tatsächlich geleisteten Wochenarbeitszeit¹⁰⁾. Die erste „Unterbrechung“ war für die Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 ermittelt worden¹¹⁾. Von den 26,021 Mill. Erwerbstätigen wurden in der ersten Erwerbstätigkeit in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 1 039,6 Mill. Arbeitsstunden geleistet¹²⁾. Gegenüber der Woche vom 24. bis 30. April 1977 ergab sich somit bei einer Zunahme der Erwerbstätigen um 0,5% eine Erhöhung der Gesamtarbeitsmenge um 1%. (Siehe Tabelle 6 auf S. 22.)

Während sich im „Produzierenden Gewerbe“, dem Wirtschaftsbereich mit dem größten Anteil an der Erwerbstätigenzahl, im April 1978 gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung in der durchschnittlich in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit geleisteten wöchentlichen Arbeitszeit ergab, konnte insbesondere in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ sowie in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Sie führte bei den erwerbstätigen Männern im April 1978 zu

⁹⁾ Nachdem 1978 für rd. 400 000 Arbeitnehmer Tarifvereinbarungen mit Arbeitszeitverkürzungen in Kraft traten, ist die 40-Stunden-Woche jetzt in Tarifverträgen für nahezu 93% aller Arbeitnehmer als regelmäßige Arbeitszeit vereinbart. Siehe „Sozialpolitische Informationen“ des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung, Bonn, Jg. XII/20. — ¹⁰⁾ Arbeitsbereitschaft und Überstunden zählen zur geleisteten Arbeitszeit. Andererseits führen Arbeitsausfälle infolge Krankheit, Urlaub u. a. dazu, daß die tatsächliche Arbeitszeit in der Berichtswoche niedriger liegt als die normalerweise in einer Woche geleistete Arbeitszeit, die z. B. bei den Arbeitnehmern meist der tarifvertraglich festgelegten Wochenstundenzahl entspricht. Von der Definition her ist bei den Arbeitszeitfeststellungen die für den eigenen Haushalt aufgewendete Arbeitszeit auszuschließen. Bei den weiblichen Selbständigen und den Mithelfenden Familienangehörigen in der Land- und Forstwirtschaft ist wegen der in diesem Bereich sehr engen Verflechtung von Betrieb und Haushalt anzunehmen, daß der angestrebte Ausschluß der Hausarbeitszeit nicht immer vollständig erreicht worden ist. — ¹¹⁾ Siehe WiSta 3/1977, S. 147 f. — ¹²⁾ Siehe Tabellenteil.

Tabelle 7: Insgesamt in allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden¹⁾ in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Stellung im Beruf	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Mill. Std.	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr	der Tätigkeitsfälle gegenüber dem Vorjahr	Mill. Std.	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr	der Tätigkeitsfälle gegenüber dem Vorjahr	Mill. Std.	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der geleisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr	der Tätigkeitsfälle gegenüber dem Vorjahr
		%	%		%	%		%	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei									
Selbständige	37,4	+ 0,7	- 4,4	33,6	+ 0,8	- 4,2	3,8	/	- 2,4
Mithelfende Familienangehörige	34,7	+ 1,6	- 2,4	6,2	/	/	28,5	+ 2,3	- 2,4
Abhängige	11,0	+ 3,6	+ 2,0	8,0	/	/	3,0	/	/
Zusammen	83,1	+ 1,5	- 2,6	47,8	+ 0,9	- 2,9	35,3	+ 2,2	- 2,4
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	29,5	- 2,2	- 3,6	27,1	- 2,8	- 4,6	2,5	/	- 20,5
Mithelfende Familienangehörige	3,6	- 18,0	- 20,7	0,4	/	/	3,2	- 18,3	- 0,7
Abhängige	432,7	- 0,5	- 0,6	336,1	- 0,6	- 0,6	96,5	- 0,4	- 1,4
Zusammen	465,8	- 0,8	- 1,0	363,6	- 0,7	- 0,9	102,2	- 1,0	- 1,4
Handel und Verkehr									
Selbständige	29,4	/	/	22,2	+ 0,9	- 1,9	7,2	+ 8,8	+ 6,2
Mithelfende Familienangehörige	3,8	- 11,7	- 15,7	0,4	/	/	3,4	- 12,0	- 16,9
Abhängige	150,0	+ 3,5	+ 3,2	91,1	+ 3,3	+ 3,8	58,9	+ 3,8	+ 2,6
Zusammen	183,2	+ 3,0	+ 2,4	113,7	+ 2,7	+ 2,8	69,5	+ 3,4	+ 1,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)									
Selbständige	33,8	/	/	24,8	/	/	9,0	/	- 7,3
Mithelfende Familienangehörige	4,7	- 2,0	- 7,6	0,5	/	/	4,2	- 1,9	- 2,4
Abhängige	276,9	+ 2,7	+ 2,2	149,5	+ 2,6	+ 2,1	127,4	+ 2,7	+ 2,4
Zusammen	315,4	+ 2,6	+ 1,8	174,8	+ 2,5	+ 1,7	140,6	+ 2,6	+ 2,0
Insgesamt									
Selbständige	130,2	+ 0,9	- 2,2	107,7	+ 0,2	- 3,0	22,5	+ 4,7	+ 1,1
Mithelfende Familienangehörige	46,8	- 1,7	- 6,3	7,5	- 2,6	- 4,4	39,3	- 1,6	- 6,7
Abhängige	870,5	+ 1,2	+ 1,0	584,7	+ 0,9	+ 0,8	285,8	+ 1,9	+ 1,4
Insgesamt	1 047,4	+ 1,0	+ 0,3	699,9	+ 0,7	+ 0,2	347,6	+ 1,7	+ 0,5

¹⁾ Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die Fälle „ohne Stundenangabe“ mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

einer Steigerung gegenüber dem April 1977 um 0,1 Stunden und bei den erwerbstätigen Frauen um 0,4 Stunden.

Gesamtarbeitsmenge stärker als die Zahl der Tätigkeitsfälle gestiegen

Für die Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 hatten insgesamt 445 000 Personen eine zweite Erwerbstätigkeit angegeben. Gut zwei Drittel davon (303 000) — und damit weniger als in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1977 — entfielen auf Tätigkeiten in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“. Die Zahl der Tätigkeitsfälle (Summe der ersten und zweiten Tätigkeiten) ging in diesem Wirtschaftsbereich um 2,6 % weiter zurück und betrug im April 1978 1,822 gegenüber 1,871 Mill. im April 1977. Das Gesamtarbeitsvolumen erhöhte sich jedoch geringfügig von 81,9 auf 83,1 Mill. (+ 1,5 %) Stunden.

Im „Produzierenden Gewerbe“ lag im April 1978 trotz leicht gestiegener Zahl der Erwerbstätigen nicht nur die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (— 0,8 %), sondern auch die Zahl der Tätigkeitsfälle (— 1 %) niedriger als ein Jahr zuvor. Demgegenüber ergaben sich im „Handel und Verkehr“ sowie in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ im April 1978 nicht nur mehr geleistete Arbeitsstunden, sondern auch mehr Tätigkeitsfälle als im April 1977. 1978 ergab sich somit nicht nur ein um 1 % höheres Gesamtarbeitsvolumen; auch die Tätigkeitsfälle erhöhten sich um 0,3 %. Das Arbeitsvolumen der Wirtschaftsbereiche insgesamt stieg hierdurch in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 auf 1 047 Mill. Stunden.

Jeder fünfte erwerbstätige Mann mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2 200 DM und mehr

Mit der Einkommensermittlung im Rahmen des Mikrozensus sollen in erster Linie Daten zur weiteren Untergliederung sozio-ökonomischer Gruppen und weniger Daten zur Darstellung von Einkommenschichten der Gesamtbevölkerung gewonnen werden. Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Aus-

kunftspflichtigen¹³⁾ in vorgegebene Gruppen ermittelt, wobei die Summe aller Einkommen — nicht nur der Einkommen aus Erwerbstätigkeit — in ihrem Nettobetrag anzugeben ist. In der Tabelle 8 ist das monatliche Nettoeinkommen der Erwerbstätigen mit dem Merkmal Stellung im Beruf kombiniert¹⁴⁾.

Von den 23,560 Mill. Erwerbstätigen im April 1978 — ohne Selbständige in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ sowie alle Mithelfenden Familienangehörigen, für die im Mikrozensus kein Einkommen ermittelt wird — hatten 26,7 % ein monatliches Nettoeinkommen von weniger als 1 000 DM, während 25,1 % monatlich über 1 800 DM verdienten. Jeder siebte Erwerbstätige gab ein monatliches Nettoeinkommen von 2 200 DM und mehr an. Noch ein Jahr zuvor lag der Anteil der Erwerbstätigen mit einem monatlichen Nettoeinkommen von unter 1 000 DM bei 30,1 % und nur 21,5 % hatten ein Einkommen von über 1 800 DM.

Beim Vergleich der Einkommensverteilungen der erwerbstätigen Männer und Frauen fallen die — aus früheren Mikrozensus-Ergebnissen bereits bekannten — Unterschiede auch im April 1978 auf. Während die Einkommensgruppe mit unter 1 000 DM im Monat bei den erwerbstätigen Männern nur einen Anteil von 12 % ausmachte, betrug der vergleichbare Anteil bei den erwerbstätigen Frauen 53,3 %. Im April 1977 hatten noch fast 60 % der erwerbstätigen Frauen ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1 000 DM angegeben. Bei der Beurteilung dieser Angaben sollte jedoch berücksichtigt werden, daß der Anteil der Verheirateten unter den erwerbstätigen Frauen außerordentlich hoch ist und somit deren Einkommen auch als Zuverdienst zur Verbesserung des Haushaltseinkommens angesehen werden kann. Darüber hinaus sollte in diesem Zusammenhang auch die — gegenüber den erwerbstätigen Männern — andersartige Tätigkeitsstruktur der erwerbstätigen Frauen sowie die teil-

¹³⁾ Zur Problematik des Aussagewertes von Einkommensangaben durch Selbsteinschätzung, siehe „Zur Genauigkeit von Einkommensangaben in Interviews“ in WiSta 3/1973, S. 193 ff. — ¹⁴⁾ Im Zeitraum der Bearbeitung dieses Beitrages lag die Einkommensverteilung der ausländischen Erwerbstätigen noch nicht vor, so daß sie in dieser Tabelle nicht gesondert ausgewiesen werden konnte.

Tabelle 8: Erwerbstätige¹⁾ nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen
Ergebnisse des Mikrozensus April 1977 und April 1978

Geschlecht Stellung im Beruf	Stand jeweils im März	Erwerbstätige												
		insgesamt		in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM									2 200 und mehr	
		1 000	unter 300	300 600	600 800	800 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200				
													%	
Männlich														
Selbständige	1978	1 243	8,2	0,5	1,5	1,6	3,0	5,7	5,6	12,3	17,1	52,8		
Beamte	1978	1 740	11,5	/	12,2	0,8	2,2	5,1	6,8	18,8	18,4	35,5		
Angestellte ²⁾	1978	4 399	29,0	1,0	3,6	1,1	2,1	4,9	8,6	23,2	20,8	34,8		
Arbeiter ³⁾	1978	7 762	51,3	3,1	5,3	1,6	4,5	15,0	24,5	33,3	9,9	2,8		
Zusammen ...	1978	15 143	100	1,9	5,3	1,4	3,4	10,2	16,3	27,0	14,6	20,0		
	1977	15 163	100	3,5	3,8	1,7	5,3	13,5	18,2	24,3	12,3	17,3		
Weiblich														
Selbständige	1978	372	4,4	6,8	13,5	8,5	11,6	11,8	7,3	11,8	10,9	17,8		
Beamte	1978	377	4,5	/	/	2,9	5,3	10,3	10,6	19,4	24,8	25,4		
Angestellte ²⁾	1978	4 682	55,6	3,8	15,6	12,4	13,8	16,3	15,4	15,1	4,8	2,8		
Arbeiter ³⁾	1978	2 986	35,5	8,8	23,2	18,2	22,4	16,9	6,9	3,0	0,5	/		
Zusammen ...	1978	8 417	100	5,5	17,5	13,9	16,4	16,0	11,8	10,8	4,5	3,5		
	1977	8 275	100	6,8	19,0	15,6	17,5	15,7	10,2	8,5	3,8	2,8		
Insgesamt														
Selbständige	1978	1 614	6,9	2,0	4,2	3,2	5,0	7,1	6,0	12,2	15,7	44,8		
Beamte	1978	2 118	9,0	/	10,2	1,2	2,7	6,0	7,5	18,9	19,5	33,7		
Angestellte ²⁾	1978	9 081	38,5	2,4	9,8	6,9	8,1	10,8	12,1	19,0	12,6	18,3		
Arbeiter ³⁾	1978	10 748	45,6	4,7	10,3	6,2	9,5	15,5	19,6	24,9	7,3	2,1		
Insgesamt ...	1978	23 560	100	3,2	9,7	5,8	8,0	12,3	14,7	21,2	11,0	14,1		
	1977	23 439	100	4,7	9,2	6,6	9,6	14,3	15,4	18,7	9,3	12,2		

¹⁾ Ohne 1,6 Mill. Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,9 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten. — ²⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — ³⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

weise kürzere Arbeitszeit, bedingt durch den weit höheren Anteil von Teilzeitbeschäftigten, berücksichtigt werden. Bei den Beamtinnen fällt allerdings auf, daß gut 50 % ein monatliches Nettoeinkommen von 1 800 DM und mehr angaben. Der Anteil der Beamtinnen mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 1 800 DM und mehr lag damit im April 1978 fast genauso hoch wie der Anteil der männlichen Beamten (53,9 %) oder Angestellten (55,6 %), die ebenfalls 1 800 DM und mehr im Monat verdienten.

Jeder fünfte erwerbstätige Mann gab ein monatliches Nettoeinkommen von 2 200 DM und mehr an. Ein Jahr zuvor war es jeder sechste gewesen. Der Verschiebung der Einkommensverteilung nach oben ist in der Mikrozensus-Erhebung vom April 1978 insofern Rechnung getragen worden, als die oberen Einkommenskategorien im Frage-

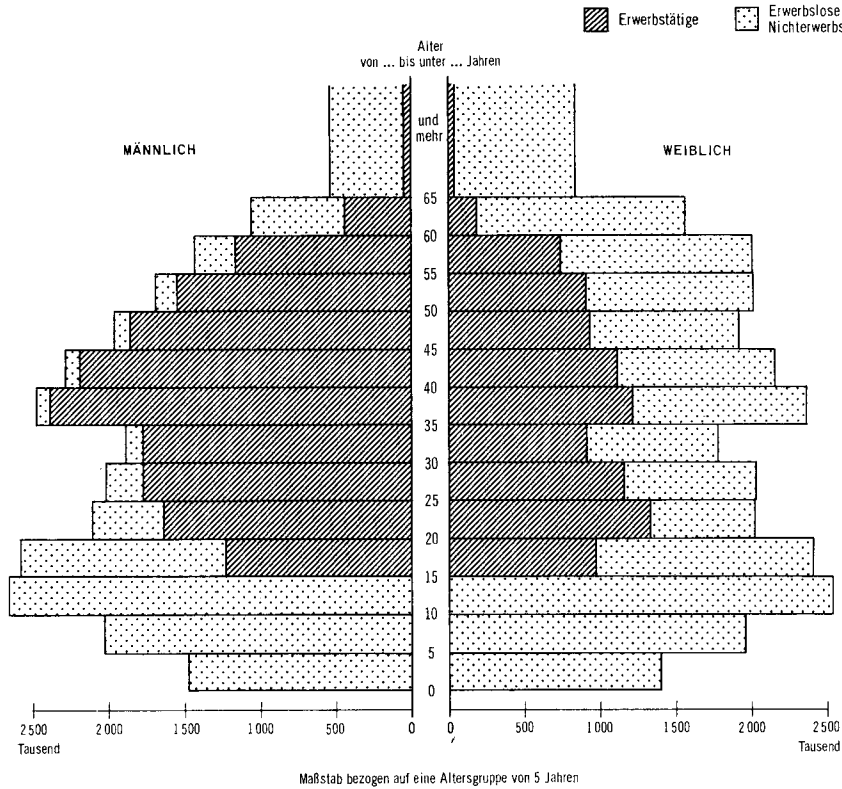
bogen erweitert wurden. Diese Angaben, die wegen des Vergleichs zum April 1977 in der Tabelle 8 noch nicht berücksichtigt wurden, zeigen in den oberen Einkommensgruppen folgende Verteilung: Von den 23,560 Mill. Erwerbstätigen im April 1978 hatten 10,6 % ein monatliches Nettoeinkommen von 2 200 bis unter 3 500 und 3,5 % ein Nettoeinkommen von 3 500 DM und mehr im Monat. Die vergleichbaren Anteile betragen bei den erwerbstätigen Männern 14,9 bzw. 5,1 % und bei den erwerbstätigen Frauen 3,0 bzw. 0,6 %. Weit über dem Durchschnitt lagen die Einkommen der selbständig erwerbstätigen Männer; von ihnen hatten 25,4 % ein monatliches Nettoeinkommen von 3 500 DM und mehr. Dieser Anteil wird von keiner anderen Gruppe der Erwerbstätigen auch nur näherungsweise erreicht.

Auszählgruppe Merkmal	Tabellenteil																			
	Bundesergebnisse																			
	Tabellen																			
	1	2	3	4.1	4.2	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20.1
Wohnbevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																		
Erwerbspersonen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>														
Erwerbstätige	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
2. Erwerbstätigkeit												<input type="radio"/>								
Tätigkeitsfälle																			<input type="radio"/>	
Erwerbslose				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>															<input type="radio"/>
Nichterwerbspersonen																				
Deutsche									<input type="radio"/>											
Ausländer			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>											
Alter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>							<input type="radio"/>
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche													<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				
Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche												<input type="radio"/>			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit																				
Ausländer aus EG-Staaten									<input type="radio"/>											
Dauer der Arbeitsuche																				
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Erwerbsquoten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																	
Familienstand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>						<input type="radio"/>						<input type="radio"/>
Geschlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeindegrößenklassen												<input type="radio"/>								
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Monatliches Nettoeinkommen				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>								<input type="radio"/>							
Regierungsbezirke																				
Stellung im Beruf						<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Überwiegender Lebensunterhalt	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>															<input type="radio"/>
Wirtschaftsbereiche						<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Wirtschaftsabteilungen										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>						
Wirtschaftsunterabteilungen														<input type="radio"/>						
Ergebnisse in																				
1 000	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Prozent	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>									<input type="radio"/>

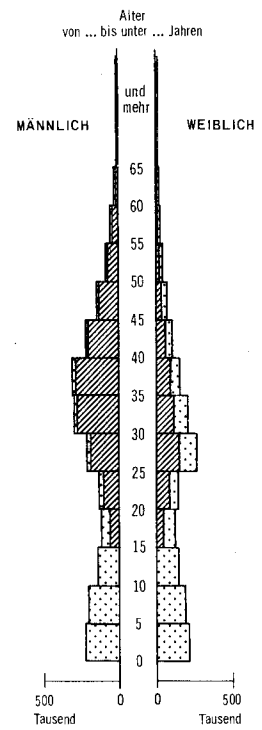
Gliederungsmerkmalen

Länderergebnisse											Anhang (lange Reihen)											Ausgew. Bundesergebnisse 1977/76	Auszahlgruppe Merkmal
											Bundesergebnisse						Länderergebnisse						
nummer																							
20.2	20.3	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
		○	○	○	○					○						○			○		Wohnbevölkerung		
		○	○	○	○	○				○					○				○		Erwerbspersonen		
				○	○		○	○	○	○	○	○	○	○				○	○	○	○	Erwerbstätige	
																						2. Erwerbstätigkeit	
																						Tätigkeitsfälle	
○	○			○						○									○	○		Erwerbslose	
				○						○									○	○		Nichterwerbspersonen	
			○																○			Deutsche	
			○																○			Ausländer	
						○		○							○				○	○		Alter	
								○					○									Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche	
								○					○									Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche	
	○																					Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit	
			○																			Ausländer aus EG-Staaten	
○																						Dauer der Arbeitsuche	
								○					○									Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche	
			○		○	○									○							Erwerbsquoten	
		○																	○			Familienstand	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Geschlecht	
																						Gemeindegrößenklassen	
																						Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	
															○		○	○				Monatliches Nettoeinkommen	
					○																	Regierungsbezirke	
	○				○			○	○				○	○	○							Stellung im Beruf	
				○																		Überwiegender Lebensunterhalt	
	○				○		○		○				○									Wirtschaftsbereiche	
												○							○		○	Wirtschaftsabteilungen	
																						Wirtschaftsunterabteilungen	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		○		○	○	○	○	○	○	Ergebnisse in 1 000 Prozent	
		○	○		○	○				○					○		○	○		○	○		

WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1978¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



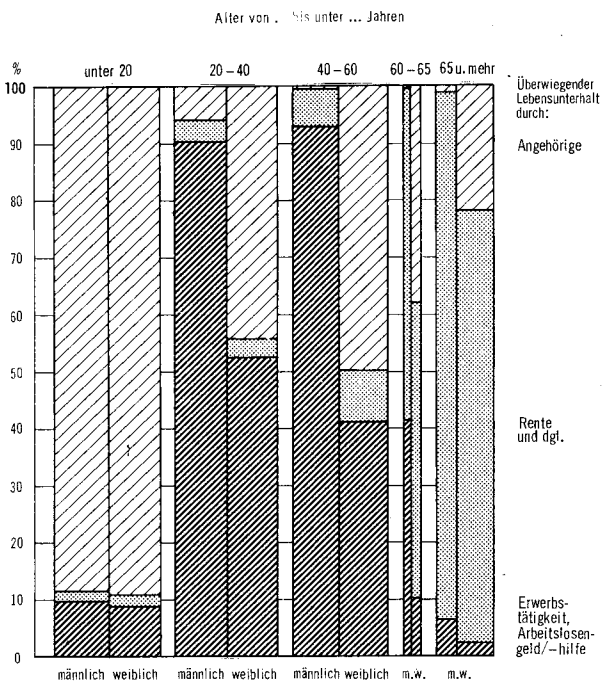
AUSLÄNDER IM APRIL 1978¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



Statistisches Bundesamt 79 0331

1) Ergebnis des Mikrozensus.

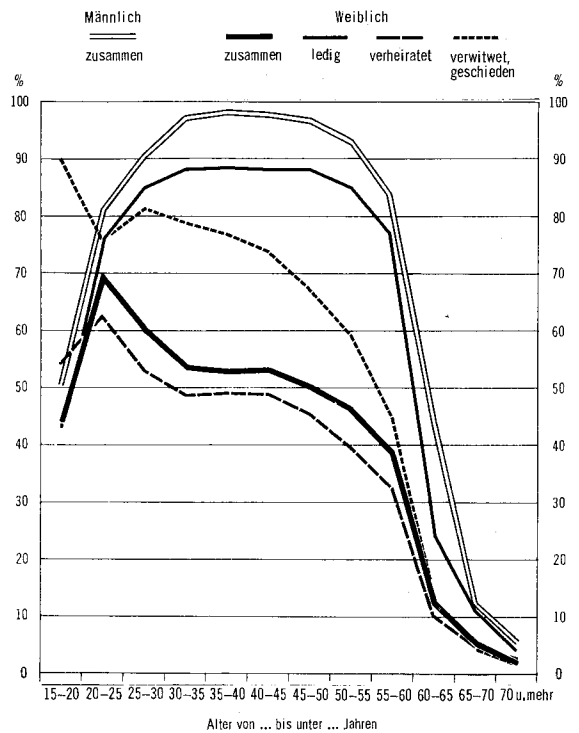
WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1978¹⁾
NACH ÜBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND ALTERSGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 79 0332

1) Ergebnis des Mikrozensus.

ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM APRIL 1978¹⁾

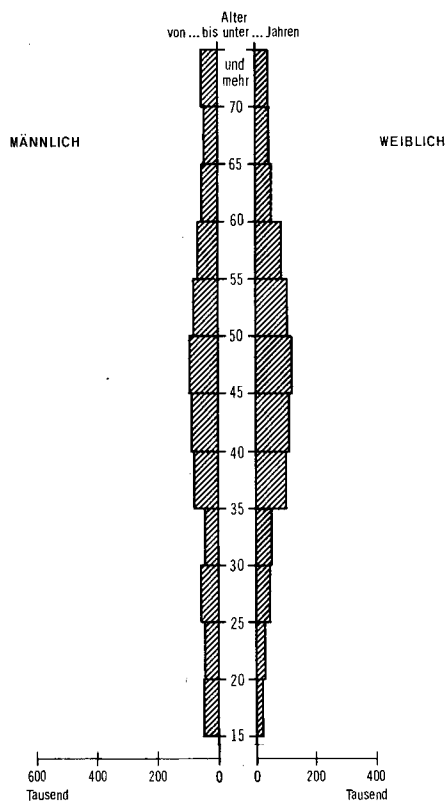


Statistisches Bundesamt 79 0333

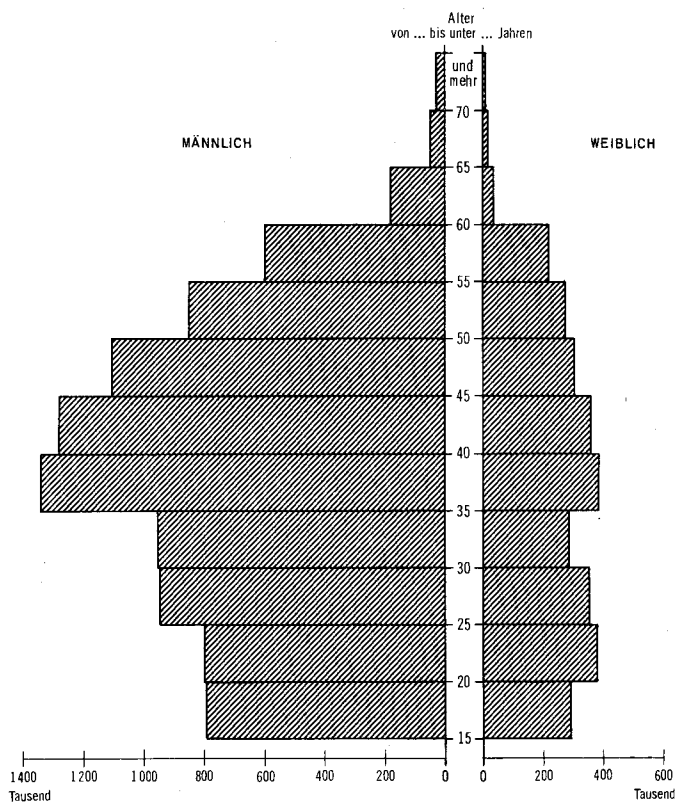
1) Ergebnis des Mikrozensus.

ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1978 ¹⁾
 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTERSGRUPPEN

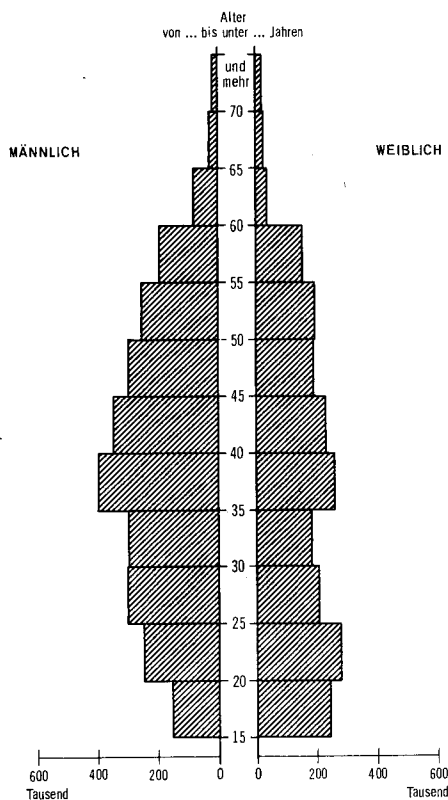
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei



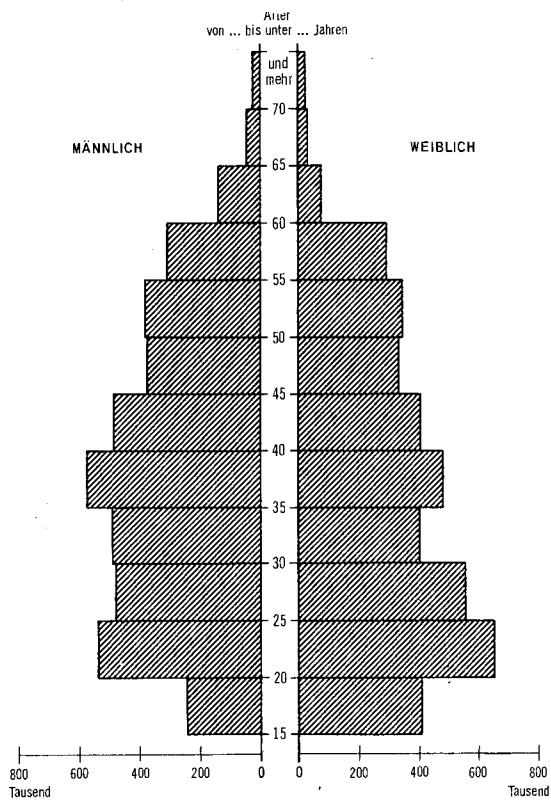
Produzierendes Gewerbe



Handel und Verkehr

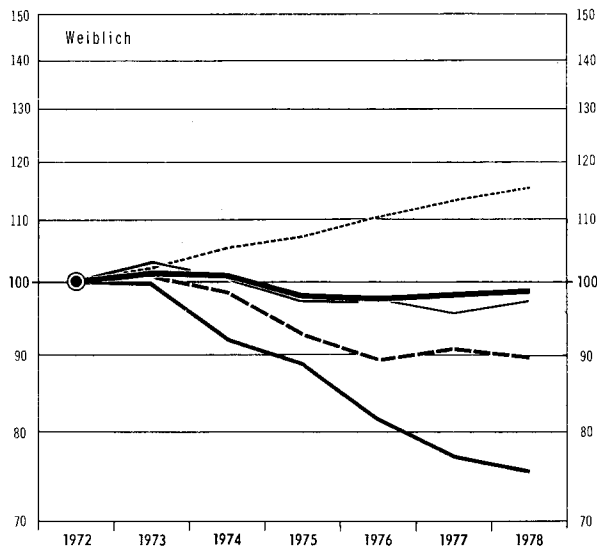
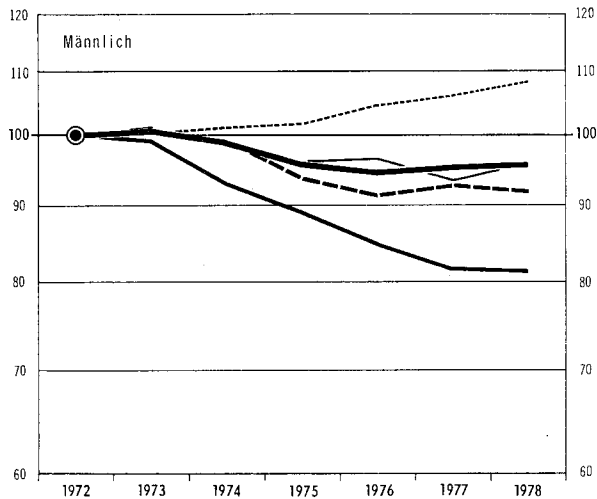
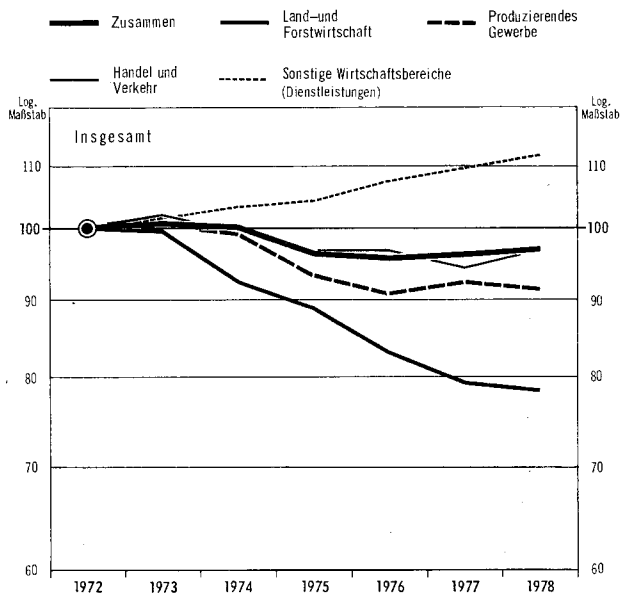


Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)



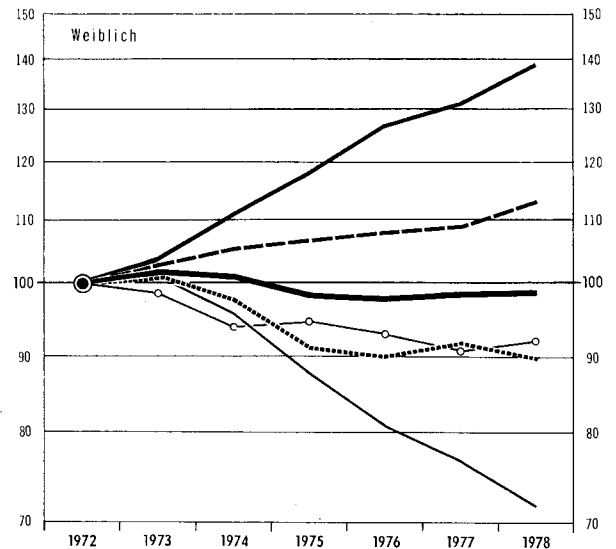
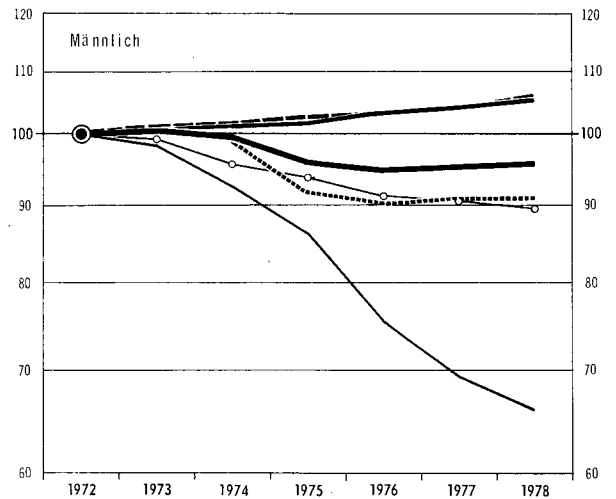
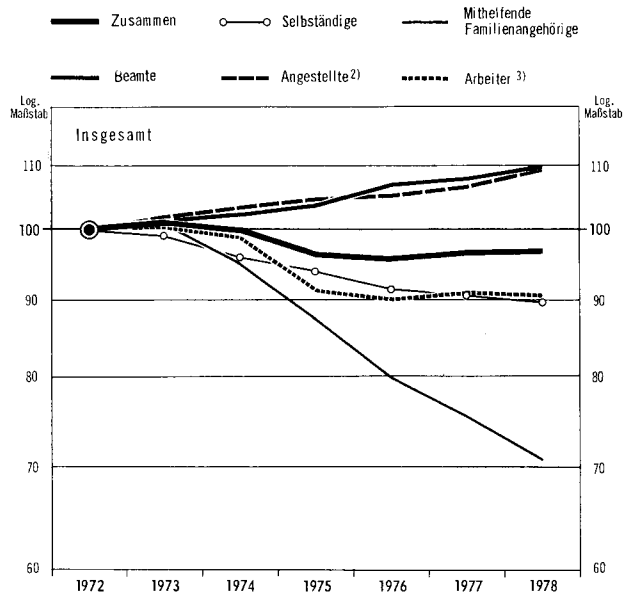
Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN¹⁾
1972 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus, für 1975 Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeitskräfteerhebung.

ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF¹⁾
1972 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus, für 1975 Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeitskräfteerhebung.
2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Tabellenteil

1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen

ÜBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)		INSGESAMT		DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
				UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR
		1 000	VH	1 000								
I N S G E S A M T												
LEDIG												
ERWERBSTAETIGKEIT	M	3 547	28,6	-	822	1 238	879	409	139	33	14	13
	W	2 527	22,4	-	674	753	422	233	256	130	29	31
	I	6 073	25,7	-	1 496	1 991	1 300	642	395	162	42	44
ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	M	97	0,8	-	15	28	28	17	6	/	/	-
	W	52	0,5	-	14	15	11	5	/	/	/	-
	I	149	0,6	-	29	43	39	22	11	/	/	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	602	4,8	98	68	130	91	35	30	14	21	115
	W	1 042	9,3	94	71	88	42	24	36	39	99	549
	I	1 644	6,9	191	138	218	133	59	66	53	120	664
ANGEHÖRIGE	M	8 172	65,8	6 063	1 663	316	110	10	6	/	/	/
	W	7 635	67,8	5 803	1 536	214	44	12	8	/	/	11
	I	15 806	66,8	11 867	3 198	530	154	22	14	/	/	15
ZUSAMMEN	M	12 417	100	6 161	2 568	1 712	1 108	471	181	50	35	131
	W	11 255	100	5 897	2 293	1 071	519	273	305	175	130	592
	I	23 672	100	12 058	4 861	2 783	1 626	745	486	225	166	723
VERHEIRATET												
ERWERBSTAETIGKEIT	M	11 751	75,9	-	13	357	2 562	4 008	3 151	1 074	392	195
	W	5 015	32,7	-	49	502	1 316	1 530	1 139	359	70	50
	I	16 766	54,4	-	62	859	3 878	5 538	4 290	1 433	462	245
ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	M	149	1,0	-	/	8	32	43	37	20	9	-
	W	132	0,9	-	/	26	39	30	22	12	/	-
	I	281	0,9	-	/	34	71	73	59	32	10	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	3 463	22,4	-	/	15	43	50	136	202	537	2 480
	W	999	6,5	-	/	13	25	31	58	78	200	593
	I	4 462	14,5	-	/	28	68	81	194	280	737	3 073
ANGEHÖRIGE	M	123	0,8	-	/	14	43	14	12	6	/	29
	W	9 209	60,0	/	56	380	1 721	2 341	2 003	916	585	1 208
	I	9 331	30,3	/	57	393	1 763	2 355	2 015	922	590	1 237
ZUSAMMEN	M	15 485	100	-	13	393	2 680	4 115	3 336	1 302	943	2 704
	W	15 356	100	/	110	921	3 100	3 931	3 222	1 364	856	1 852
	I	30 841	100	/	123	1 314	5 780	8 046	6 557	2 666	1 799	4 555
VERWITWET/GESCHIEDEN												
ERWERBSTAETIGKEIT	M	484	37,2	-	/	5	94	166	122	53	24	22
	W	938	17,0	-	/	20	140	219	255	183	57	63
	I	1 422	20,9	-	/	25	234	385	377	235	81	85
ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	M	26	2,0	-	/	/	/	10	8	/	/	-
	W	37	0,7	-	/	/	7	9	9	8	/	-
	I	63	0,9	-	/	/	11	19	17	11	/	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	774	59,3	-	-	/	5	14	23	22	54	654
	W	4 404	80,0	-	-	7	36	84	183	270	515	3 310
	I	5 178	76,1	-	-	8	42	98	206	292	568	3 965
ANGEHÖRIGE	M	20	1,5	-	/	/	/	/	/	/	/	15
	W	126	2,3	-	/	/	11	14	12	5	9	70
	I	146	2,1	-	/	/	13	16	13	6	10	85
ZUSAMMEN	M	1 303	100	-	/	7	105	191	154	78	79	690
	W	5 505	100	-	/	32	195	326	459	465	583	3 444
	I	6 808	100	-	/	39	300	517	613	543	661	4 134
INSGESAMT												
ERWERBSTAETIGKEIT	M	15 782	54,0	-	835	1 600	3 534	4 583	3 412	1 160	429	229
	W	8 480	26,4	-	724	1 276	1 877	1 981	1 650	672	156	145
	I	24 262	39,6	-	1 559	2 875	5 411	6 564	5 062	1 831	585	374
ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	M	271	0,9	-	15	36	65	69	51	25	10	-
	W	221	0,7	-	17	43	57	44	35	22	/	-
	I	493	0,8	-	32	79	122	114	86	47	13	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	4 838	16,6	98	68	146	140	99	189	238	612	3 249
	W	6 445	20,1	94	72	108	103	139	277	386	813	4 453
	I	11 283	18,4	191	140	254	243	238	466	625	1 425	7 702
ANGEHÖRIGE	M	8 314	28,5	6 063	1 663	330	154	26	18	7	6	47
	W	16 969	52,8	5 803	1 592	597	1 776	2 366	2 023	925	597	1 290
	I	25 283	41,2	11 867	3 255	927	1 930	2 392	2 041	932	603	1 337
INSGESAMT	M	29 205	100	6 161	2 582	2 112	3 892	4 777	3 670	1 429	1 057	3 525
	W	32 115	100	5 897	2 404	2 024	3 814	4 531	3 985	2 005	1 569	5 888
	I	61 321	100	12 058	4 986	4 136	7 706	9 307	7 655	3 435	2 626	9 413

1 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen

ÜBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MÄNNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)	INSGESAMT		DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									
			UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR	
	1 000	VH	1 000									
ERWERBSTÄETIGE												
LEDIG												
ERWERBSTÄETIGKEIT	M	3 547	88,6	-	822	1 238	879	409	139	33	14	13
	W	2 527	89,7	-	674	753	422	233	256	130	29	31
	I	6 073	89,1	-	1 496	1 991	1 300	642	395	162	42	44
ARBEITSLÖSENDE/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-
	W	/	/	-	/	/	/	-	-	-	/	-
	I	/	/	-	/	/	/	-	-	-	/	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	16	0,4	-	8	/	/	/	/	/	/	/
	W	18	0,6	-	/	/	/	/	/	/	/	6
	I	34	0,5	-	13	/	/	/	/	/	/	9
ANGEHÖRIGE	M	438	10,9	-	395	37	/	/	-	-	/	/
	W	273	9,7	-	244	25	/	/	/	/	-	/
	I	711	10,4	-	639	62	8	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	M	4 002	100	-	1 226	1 278	884	411	139	33	14	16
	W	2 818	100	-	922	780	426	234	258	131	31	38
	I	6 820	100	-	2 148	2 058	1 310	644	397	164	45	53
VERHEIRATET												
ERWERBSTÄETIGKEIT	M	11 751	99,4	-	13	357	2 562	4 008	3 151	1 074	392	195
	W	5 015	85,6	-	49	502	1 316	1 530	1 139	359	70	50
	I	16 766	94,8	-	62	859	3 878	5 538	4 290	1 433	462	245
ARBEITSLÖSENDE/-HILFE	M	/	/	-	-	-	/	/	/	-	/	-
	W	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-
	I	/	/	-	-	-	/	/	/	-	/	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	71	0,6	-	-	/	/	/	/	/	11	51
	W	16	0,3	-	-	/	/	/	/	/	/	7
	I	87	0,5	-	-	/	/	/	/	7	14	58
ANGEHÖRIGE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/
	W	827	14,1	-	/	31	186	329	192	59	14	13
	I	831	4,7	-	/	31	188	329	192	59	14	14
ZUSAMMEN	M	11 828	100	-	13	357	2 564	4 011	3 154	1 079	404	247
	W	5 860	100	-	53	533	1 503	1 861	1 333	420	86	70
	I	17 687	100	-	66	890	4 067	5 872	4 487	1 499	490	317
VERWITWET/GESCHIEDEN												
ERWERBSTÄETIGKEIT	M	484	97,5	-	/	5	94	166	122	53	24	22
	W	938	92,2	-	/	20	140	219	255	183	57	63
	I	1 422	93,9	-	/	25	234	385	377	235	81	85
ARBEITSLÖSENDE/-HILFE	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-	-
	I	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	12	2,4	-	-	-	/	/	-	/	/	10
	W	75	7,3	-	-	-	/	8	15	13	13	25
	I	87	5,7	-	-	-	/	8	15	13	14	35
ANGEHÖRIGE	M	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/
	W	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
	I	5	0,3	-	-	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	M	497	100	-	/	5	94	166	122	53	25	32
	W	1 017	100	-	/	20	142	228	271	196	70	90
	I	1 514	100	-	/	25	236	394	393	249	95	122
ZUSAMMEN												
ERWERBSTÄETIGKEIT	M	15 782	96,7	-	835	1 600	3 534	4 583	3 412	1 160	429	229
	W	8 486	87,5	-	724	1 276	1 877	1 981	1 650	672	156	145
	I	24 267	93,2	-	1 559	2 875	5 411	6 564	5 062	1 831	585	374
ARBEITSLÖSENDE/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
	W	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
	I	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
RENTE UND DERGLEICHEN	M	100	0,6	-	8	/	/	/	/	5	13	64
	W	109	1,1	-	/	/	/	10	18	16	18	38
	I	208	0,8	-	13	/	/	13	20	21	31	102
ANGEHÖRIGE	M	443	2,7	-	395	38	6	/	/	-	/	/
	W	1 104	11,4	-	247	55	190	330	194	60	14	14
	I	1 547	5,9	-	643	93	196	332	194	60	15	15
ZUSAMMEN	M	16 326	100	-	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294
	W	9 695	100	-	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197
	I	26 021	100	-	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492

2 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Altersgruppen und Familienstand

ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 476	-	-	1 476	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 027	-	-	2 027	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 659	-	-	2 659	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 582	1 306	50,6	2 568	1 293	50,4	13	13	97,8	/	/	/
20 - 25	2 112	1 708	80,9	1 712	1 333	77,8	393	370	94,0	7	6	87,9
25 - 30	2 023	1 834	90,6	782	643	82,1	1 202	1 154	96,1	39	37	93,4
30 - 35	1 869	1 818	97,3	325	296	91,1	1 478	1 458	98,6	65	64	97,9
35 - 40	2 485	2 443	98,3	287	269	93,8	2 094	2 077	99,1	101	98	96,3
40 - 45	2 292	2 245	97,9	184	167	90,7	2 018	1 994	98,8	90	83	92,9
45 - 50	1 972	1 906	96,7	112	96	86,1	1 780	1 738	97,7	81	72	88,9
50 - 55	1 699	1 584	93,2	69	54	77,5	1 556	1 467	94,3	73	63	85,4
55 - 60	1 429	1 197	83,8	50	36	71,7	1 302	1 105	84,8	78	57	73,4
60 - 65	1 057	455	43,1	35	14	40,8	943	414	43,9	79	27	34,4
15 - 65	19 519	16 497	84,5	6 124	4 201	68,6	12 781	11 790	92,2	613	506	82,6
65 - 70	1 357	168	12,4	47	8	16,8	1 163	149	12,8	147	12	7,8
70 - 75	1 081	83	7,7	43	/	/	855	68	8,0	183	11	5,8
75 U. MEHR	1 088	45	4,2	42	/	/	686	31	4,6	360	10	2,8
15 U. MEHR	23 044	16 793	72,9	6 256	4 216	67,4	15 485	12 038	77,7	1 303	538	41,3
ZUSAMMEN	29 205	16 793	57,5	12 417	4 216	34,0	15 485	12 038	77,7	1 303	538	41,3
W E I B L I C H												
UNTER 5	1 398	-	-	1 398	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 956	-	-	1 956	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 543	-	-	2 543	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	2 404	1 060	44,1	2 293	999	43,6	110	60	54,5	/	/	/
20 - 25	2 024	1 414	69,8	1 071	813	75,9	921	576	62,6	32	24	75,7
25 - 30	2 025	1 221	60,3	377	321	85,2	1 564	831	53,1	85	69	81,6
30 - 35	1 789	961	53,8	142	125	88,3	1 536	749	48,8	110	87	78,9
35 - 40	2 373	1 261	53,1	139	123	88,4	2 071	1 013	48,9	163	125	77,0
40 - 45	2 157	1 148	53,2	134	118	88,1	1 860	908	48,8	163	121	73,9
45 - 50	1 919	968	50,4	132	117	88,2	1 615	735	45,5	172	116	67,8
50 - 55	2 066	956	46,2	173	147	85,1	1 607	639	39,8	287	170	59,3
55 - 60	2 005	781	38,9	175	135	76,7	1 364	439	32,2	465	207	44,5
60 - 65	1 569	192	12,2	130	32	24,3	856	88	10,2	583	73	12,5
15 - 65	20 331	9 960	49,0	4 767	2 929	61,5	13 504	6 037	44,7	2 061	994	48,2
65 - 70	2 028	112	5,5	169	19	11,5	910	47	5,1	948	46	4,8
70 - 75	1 689	56	3,3	169	11	6,3	572	18	3,2	948	27	2,9
75 U. MEHR	2 171	31	1,4	254	8	3,0	370	6	1,5	1 547	18	1,2
15 U. MEHR	26 219	10 159	38,7	5 358	2 967	55,4	15 355	6 108	39,8	5 505	1 085	19,7
ZUSAMMEN	32 115	10 159	31,6	11 255	2 967	26,4	15 356	6 108	39,8	5 505	1 085	19,7
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 873	-	-	2 873	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3 983	-	-	3 983	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	5 202	-	-	5 202	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	4 986	2 366	47,5	4 861	2 292	47,2	123	73	59,2	/	/	/
20 - 25	4 136	3 122	75,5	2 783	2 146	77,1	1 314	1 946	72,0	39	30	77,8
25 - 30	4 049	3 055	75,5	1 159	964	83,1	2 765	1 986	71,8	124	106	85,3
30 - 35	3 657	2 780	76,0	467	422	90,3	3 015	2 207	73,2	176	151	85,9
35 - 40	4 858	3 704	76,2	426	392	92,0	4 168	3 089	74,1	264	223	84,4
40 - 45	4 449	3 392	76,2	319	286	89,6	3 878	2 903	74,9	253	204	80,6
45 - 50	3 890	2 874	73,9	244	213	87,2	3 395	2 473	72,9	252	188	74,5
50 - 55	3 765	2 539	67,4	242	201	82,9	3 163	2 106	66,6	360	233	64,6
55 - 60	3 435	1 978	57,6	225	170	75,6	2 666	1 543	57,9	543	264	48,7
60 - 65	2 626	647	24,6	166	46	27,9	1 799	501	27,9	661	100	15,1
15 - 65	39 850	26 456	66,4	10 891	7 130	65,5	26 285	17 827	67,8	2 674	1 500	56,1
65 - 70	3 385	280	8,3	216	27	12,6	2 073	195	9,4	1 095	57	5,2
70 - 75	2 769	139	5,0	211	15	6,9	1 426	87	6,1	1 132	38	3,4
75 U. MEHR	3 259	77	2,4	295	12	3,9	1 056	37	3,5	1 908	28	1,5
15 U. MEHR	49 262	26 952	54,7	11 614	7 183	61,9	30 840	18 146	58,8	6 808	1 623	23,8
INSGESAMT	61 321	26 952	44,0	23 672	7 183	30,3	30 841	18 146	58,8	6 808	1 623	23,8

3 Ausländer und ausländische Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Altersgruppen und Familienstand

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
MAENNLICH												
UNTER 5	231	-	-	231	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	210	-	-	210	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	147	-	-	147	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	121	71	58,3	117	66	56,7	/	/	/	/	/	/
20 - 25	133	111	83,4	86	68	78,5	47	43	92,5	/	/	/
25 - 30	213	198	92,8	56	48	85,0	155	148	95,5	/	/	/
30 - 35	294	284	96,5	34	29	85,2	255	250	98,0	/	/	/
35 - 40	302	297	98,2	23	21	93,4	272	269	98,6	7	7	98,6
40 - 45	216	212	98,3	14	14	96,5	196	193	98,4	5	5	100
45 - 50	140	137	98,1	6	6	95,2	129	127	98,4	/	/	/
50 - 55	81	78	96,4	6	6	90,5	71	68	96,9	/	/	/
55 - 60	48	42	86,6	/	/	/	40	35	87,3	/	/	/
60 - 65	23	15	63,7	/	/	/	20	13	64,1	/	/	/
15 - 65	1 573	1 445	91,9	348	262	75,2	1 189	1 150	96,7	35	33	93,5
65 - 70	18	6	31,1	/	/	/	14	/	/	/	/	/
70 - 75	10	/	/	/	-	-	7	/	/	/	/	/
75 U. MEHR	11	/	/	/	-	-	6	/	/	/	/	/
15 U. MEHR	1 611	1 453	90,2	352	262	74,5	1 215	1 157	95,2	43	34	77,2
ZUSAMMEN	2 199	1 453	66,1	940	262	27,9	1 215	1 157	95,2	43	34	77,2
WEIBLICH												
UNTER 5	214	-	-	214	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	183	-	-	183	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	146	-	-	146	-	-	/	/	/	/	/	/
15 - 20	119	50	42,3	99	44	44,1	20	7	33,5	-	-	-
20 - 25	147	89	60,3	36	29	81,7	110	58	52,9	/	/	/
25 - 30	263	157	59,7	33	28	85,1	225	124	55,3	6	5	86,2
30 - 35	207	127	61,2	17	15	89,8	182	105	57,3	8	7	90,0
35 - 40	157	103	65,9	9	8	93,3	140	87	62,6	8	8	92,7
40 - 45	101	68	67,8	5	5	96,2	89	58	64,9	6	5	85,2
45 - 50	65	38	58,1	/	/	/	55	30	54,0	6	/	/
50 - 55	47	27	57,7	/	/	/	36	18	49,9	7	5	81,5
55 - 60	29	15	49,5	/	/	/	20	8	40,9	7	/	/
60 - 65	11	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
15 - 65	1 146	677	59,1	209	139	66,3	884	496	56,1	53	42	79,9
65 - 70	15	/	/	/	/	/	6	/	/	7	/	/
70 - 75	11	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
75 U. MEHR	14	-	-	/	-	-	/	-	-	9	-	-
15 U. MEHR	1 185	679	57,2	214	139	64,9	897	497	55,4	75	43	57,8
ZUSAMMEN	1 728	679	39,3	757	139	18,4	897	497	55,4	75	43	57,8
I N S G E S A M T												
UNTER 5	445	-	-	445	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	393	-	-	393	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	293	-	-	292	-	-	/	/	/	/	/	/
15 - 20	240	121	50,4	215	110	50,9	25	11	45,3	/	/	/
20 - 25	280	200	71,3	122	97	79,5	157	101	64,7	/	/	/
25 - 30	477	355	74,5	89	75	85,0	380	273	71,8	8	7	89,9
30 - 35	501	411	82,0	51	44	86,7	438	355	81,1	13	12	93,7
35 - 40	459	400	87,2	32	30	93,4	412	356	86,4	15	15	95,4
40 - 45	316	280	88,6	20	19	96,4	286	251	87,9	11	10	91,9
45 - 50	205	175	85,4	10	9	92,8	184	157	85,1	11	9	85,3
50 - 55	128	106	82,2	11	9	89,5	107	86	80,9	11	10	88,2
55 - 60	77	56	72,5	6	5	88,5	60	43	71,6	11	8	69,0
60 - 65	34	18	51,6	/	/	/	26	13	51,6	6	/	/
15 - 65	2 718	2 121	78,0	557	400	71,8	2 073	1 646	79,4	88	75	85,3
65 - 70	32	7	21,4	/	/	/	20	5	25,0	9	/	/
70 - 75	21	/	/	/	/	/	11	/	/	8	/	/
75 U. MEHR	25	/	/	/	-	-	9	/	/	13	/	/
15 U. MEHR	2 796	2 131	76,2	566	401	70,9	2 112	1 653	78,3	118	77	64,9
INSGESAMT	3 927	2 131	54,3	1 697	401	23,6	2 112	1 653	78,3	118	77	64,9

4.1 Nach monatlichem Nettoeinkommen 1000

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT WEIBLICHE NACH FAMILIEN- STAND	ERWERBS- PERSONEN INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	MIT ANGABE DES EINKOMMENS										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	OHNE EIN- KOMMEN
				DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM											
				UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 MEHR			
ERWERBSTAETIGE															
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNLICH	15 782	14 667	678	699	1 533	2 459	4 079	2 208	1 726	810	475	1 115	-	
	WEIBLICH	8 480	7 440	1 173	2 390	1 328	986	900	370	210	54	29	1 040	-	
	DAV.LEDIG	2 527	2 401	380	762	451	323	283	118	63	15	5	125	-	
	VERH.	5 015	4 178	757	1 442	715	518	425	179	102	24	16	838	-	
	VERW.	418	357	19	78	64	47	75	39	22	9	6	62	-	
	GESCH.	520	504	18	108	98	98	117	35	23	6	/	16	-	
	ZUSAMMEN	24 262	22 107	1 852	3 088	2 862	3 445	4 979	2 578	1 936	864	504	2 155	-	
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	MAENNLICH	544	476	413	23	7	5	8	8	7	/	/	68	-	
	WEIBLICH	1 215	978	768	155	22	11	12	6	/	/	/	238	-	
	DAV.LEDIG	292	270	253	14	/	/	/	/	/	/	/	22	-	
	VERH.	844	649	510	120	10	/	/	/	/	/	/	196	-	
	VERW.	69	50	/	17	9	6	7	/	/	/	/	19	-	
	GESCH.	11	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
	ZUSAMMEN	1 760	1 454	1 181	178	28	16	19	14	10	/	/	306	-	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	16 326	15 143	1 091	721	1 540	2 464	4 086	2 216	1 733	813	478	1 183	-	
	WEIBLICH	9 695	8 417	1 942	2 545	1 350	997	912	376	212	55	29	1 278	-	
	DAV.LEDIG	2 818	2 671	633	776	453	324	284	118	63	15	6	147	-	
	VERH.	5 860	4 827	1 266	1 562	725	522	428	180	103	25	16	1 033	-	
	VERW.	487	406	23	95	73	52	82	43	23	9	6	81	-	
	GESCH.	530	514	19	112	100	99	117	35	24	6	/	17	-	
	ZUSAMMEN	26 021	23 560	3 033	3 266	2 890	3 461	4 998	2 592	1 945	868	507	2 461	-	
ERWERBSLOSE															
ZUSAMMEN (ARBEITSLSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	MAENNLICH	467	343	109	146	38	21	21	/	/	/	-	29	95	
	WEIBLICH	464	281	162	93	13	7	/	/	/	-	-	23	160	
	DAV.LEDIG	149	72	44	24	/	/	/	/	/	-	-	6	71	
	VERH.	248	151	97	45	6	/	/	/	/	-	-	14	83	
	VERW.	19	17	/	18	/	/	/	/	/	-	-	/	5	
	GESCH.	48	41	17	18	/	/	/	/	/	-	-	/	5	
	ZUSAMMEN	931	623	271	239	51	28	26	5	/	/	-	52	255	
INSGESAMT															
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNLICH	15 782	14 667	678	699	1 533	2 459	4 079	2 208	1 726	810	475	1 115	-	
	WEIBLICH	8 480	7 440	1 173	2 390	1 328	986	900	370	210	54	29	1 040	-	
	DAV.LEDIG	2 527	2 401	380	762	451	323	283	118	63	15	5	125	-	
	VERH.	5 015	4 178	757	1 442	715	518	425	179	102	24	16	838	-	
	VERW.	418	357	19	78	64	47	75	39	22	9	6	62	-	
	GESCH.	520	504	18	108	98	98	117	35	23	6	/	16	-	
	INSGESAMT	24 262	22 107	1 852	3 088	2 862	3 445	4 979	2 578	1 936	864	504	2 155	-	
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	MAENNLICH	1 011	819	522	169	45	26	29	12	10	/	/	97	95	
	WEIBLICH	1 679	1 258	930	248	35	18	16	7	/	/	/	261	160	
	DAV.LEDIG	440	342	297	37	/	/	/	/	/	/	/	28	71	
	VERH.	1 092	800	606	165	16	6	/	/	/	/	/	209	83	
	VERW.	88	67	8	24	11	8	9	/	/	/	/	20	/	
	GESCH.	59	50	19	22	/	/	/	/	/	/	/	/	5	
	INSGESAMT	2 690	2 077	1 453	416	79	44	45	19	12	5	/	357	255	
INSGESAMT	MAENNLICH	16 793	15 486	1 201	867	1 578	2 485	4 108	2 220	1 735	814	478	1 212	95	
	WEIBLICH	10 159	8 698	2 104	2 638	1 363	1 004	916	377	213	55	29	1 301	160	
	DAV.LEDIG	2 967	2 743	677	799	455	325	284	118	63	15	6	153	71	
	VERH.	6 108	4 978	1 363	1 607	731	524	430	180	103	25	16	1 047	83	
	VERW.	506	424	27	102	75	54	84	43	24	9	6	81	/	
	GESCH.	579	554	37	129	102	101	119	36	24	6	/	20	5	
	INSGESAMT	26 952	24 184	3 304	3 505	2 941	3 489	5 024	2 597	1 948	869	507	2 513	255	

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

4 Erwerbspersonen im April 1978 nach überwiegendem Lebensunterhalt

4.2 Nach dem Anteil des monatlichen Nettoeinkommens

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT NACH FAMILIEN- STAND	ERWERBS- PERSONEN INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	MIT ANGABE DES EINKOMMENS										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	OHNE EIN- KOMMEN
				DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM											
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 UND MEHR	DM		
				VH 2)					VH 3)							VH 2)
ERWERBSTAETIGE															
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNLICH	15 782	92,9	4,6	4,8	10,5	16,8	27,8	15,1	11,8	5,5	3,2	7,1	-	
	WEIBLICH	8 480	87,7	15,8	32,1	17,9	13,3	12,1	5,0	2,8	0,7	0,4	12,3	-	
	DAV. LEDIG	2 527	95,0	15,8	31,7	18,8	13,5	11,8	4,9	2,6	0,6	0,2	5,0	-	
	VERH.	5 015	83,3	18,1	34,5	17,1	12,4	10,2	4,3	2,4	0,6	0,4	16,7	-	
	VERW.	418	85,3	5,3	22,0	17,9	13,1	21,0	10,8	6,0	2,4	1,6	14,7	-	
	GESCH.	520	97,0	3,5	21,3	19,5	19,4	23,1	6,9	4,6	1,2	/	3,0	-	
	ZUSAMMEN	24 262	91,1	8,4	14,0	12,9	15,6	22,5	11,7	8,8	3,9	2,3	8,9	-	
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT	MAENNLICH	544	87,5	86,7	4,8	1,4	1,0	1,6	1,6	1,5	/	/	12,5	-	
	WEIBLICH	1 215	80,4	78,6	15,8	2,2	1,1	1,2	0,6	/	/	/	19,6	-	
	DAV. LEDIG	292	92,5	93,7	5,1	/	/	/	/	/	/	/	7,5	-	
	VERH.	844	76,8	78,5	18,5	1,6	/	/	/	/	/	/	23,2	-	
	VERW.	69	72,2	/	33,6	18,1	11,7	14,7	/	/	/	/	27,8	-	
	RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE	11	90,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
	ZUSAMMEN	1 760	82,6	81,3	12,2	1,9	1,1	1,3	0,9	0,7	/	/	17,4	-	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	16 326	92,8	7,2	4,8	10,2	16,3	27,0	14,6	11,4	5,4	3,2	7,2	-	
	WEIBLICH	9 695	86,8	23,1	30,2	16,0	11,8	10,8	4,5	2,5	0,7	0,3	13,2	-	
	DAV. LEDIG	2 818	94,8	23,7	29,1	16,9	12,1	10,6	4,4	2,3	0,6	0,2	5,2	-	
	VERH.	5 860	82,4	26,2	32,4	15,0	10,8	8,9	3,7	2,1	0,5	0,3	17,6	-	
	VERW.	487	83,4	5,7	23,4	17,9	12,9	20,2	10,5	5,7	2,3	1,4	16,6	-	
	GESCH.	530	96,8	3,8	21,8	19,4	19,2	22,9	6,9	4,6	1,2	/	3,2	-	
	ZUSAMMEN	26 021	90,5	12,9	13,9	12,3	14,7	21,2	11,0	8,3	3,7	2,2	9,5	-	
ERWERBSLOSE															
ZUSAMMEN	MAENNLICH	467	73,4	31,9	42,6	11,1	6,1	6,2	/	/	/	-	6,2	20,4	
	WEIBLICH	464	60,5	57,6	33,1	4,6	2,4	/	/	/	-	-	5,0	34,5	
	DAV. LEDIG	149	48,5	61,4	32,6	/	/	/	/	/	-	-	3,9	47,6	
	VERH.	248	60,8	64,1	29,8	3,8	/	/	/	/	-	-	5,6	33,6	
	VERW.	19	91,1	/	41,0	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
	RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE	48	83,7	42,2	43,2	/	/	/	/	/	-	-	/	10,5	
	ZUSAMMEN	931	67,0	43,5	38,3	8,2	4,5	4,2	0,8	/	/	-	5,6	27,4	
INSGESAMT															
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNLICH	15 782	92,9	4,6	4,8	10,5	16,8	27,8	15,1	11,8	5,5	3,2	7,1	-	
	WEIBLICH	8 480	87,7	15,8	32,1	17,9	13,3	12,1	5,0	2,8	0,7	0,4	12,3	-	
	DAV. LEDIG	2 527	95,0	15,8	31,7	18,8	13,5	11,8	4,9	2,6	0,6	0,2	5,0	-	
	VERH.	5 015	83,3	18,1	34,5	17,1	12,4	10,2	4,3	2,4	0,6	0,4	16,7	-	
	VERW.	418	85,3	5,3	22,0	17,9	13,1	21,0	10,8	6,0	2,4	1,6	14,7	-	
	GESCH.	520	97,0	3,5	21,3	19,5	19,4	23,1	6,9	4,6	1,2	/	3,0	-	
	INSGESAMT	24 262	91,1	8,4	14,0	12,9	15,6	22,5	11,7	8,8	3,9	2,3	8,9	-	
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT	MAENNLICH	1 011	81,0	63,8	20,6	5,4	3,2	3,5	1,4	1,2	/	/	9,6	9,4	
	WEIBLICH	1 679	74,9	73,9	19,7	2,8	1,4	1,3	0,5	/	/	/	15,5	9,5	
	DAV. LEDIG	440	77,6	86,9	10,9	/	/	/	/	/	/	/	6,3	16,1	
	VERH.	1 092	73,2	75,8	20,6	2,0	0,8	/	/	/	/	/	19,2	7,6	
	VERW.	88	76,3	11,8	35,5	16,9	11,3	13,1	/	/	/	/	22,6	/	
	RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE	59	84,9	37,9	43,5	/	/	/	/	/	/	/	/	8,6	
	INSGESAMT	2 690	77,2	69,9	20,0	3,8	1,2	2,2	0,9	0,6	0,3	/	13,3	9,5	
INSGESAMT	MAENNLICH	16 793	92,2	7,8	5,6	10,2	16,0	26,5	14,3	11,2	5,3	3,1	7,2	0,6	
	WEIBLICH	10 159	85,6	24,2	30,3	15,7	11,5	10,5	4,3	2,4	0,6	0,3	12,8	1,6	
	DAV. LEDIG	2 967	92,5	24,7	29,1	16,6	11,9	10,4	4,3	2,3	0,6	0,2	5,2	2,4	
	VERH.	6 108	81,5	27,4	32,3	14,7	10,5	8,6	3,6	2,1	0,5	0,3	17,1	1,4	
	VERW.	506	83,7	6,3	24,1	17,7	12,8	19,7	10,2	5,5	2,2	1,4	16,1	/	
	RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE	579	95,7	6,6	23,4	18,4	18,1	21,4	6,4	4,2	1,1	/	3,4	0,9	
	INSGESAMT	26 952	89,7	13,7	14,5	12,2	14,4	20,8	10,7	8,1	3,6	2,1	9,3	0,9	

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI. - 2) ANTEIL AN SPALTE 1. - 3) ANTEIL AN SPALTE 2.

5 Erwerbspersonen — darunter Ausländer — im April 1978 nach Familienstand, in

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT				LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI				PRODUZIERENDES	
	INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE
I N S										
LE										
15 - 20	2 292	7	37	2 248	74	/	30	43	1 189	/
20 - 25	2 146	24	25	2 097	52	7	22	23	852	6
25 - 30	964	36	13	914	31	10	11	10	413	6
30 - 35	422	31	/	389	12	6	/	/	187	6
35 - 40	392	33	/	356	18	/	/	6	191	7
40 - 45	286	25	/	258	17	10	/	5	134	/
45 - 50	213	19	/	189	16	7	/	6	94	/
50 - 55	201	15	/	181	10	/	/	/	71	/
55 - 60	170	14	/	153	11	/	/	/	61	/
60 - 65	46	6	/	36	5	/	/	/	9	/
65 UND MEHR	53	14	10	30	13	/	8	/	6	/
ZUSAMMEN	7 183	224	108	6 851	258	63	90	105	3 207	44
DARUNTER AUSLAENDER	401	10	/	389	/	/	/	/	258	/
VERHEI										
15 - 20	73	/	/	70	/	-	/	/	34	-
20 - 25	946	14	26	906	30	/	20	8	423	/
25 - 30	1 986	89	51	1 845	70	18	37	15	932	20
30 - 35	2 207	165	69	1 974	72	20	39	13	1 065	42
35 - 40	3 089	288	134	2 667	155	52	81	21	1 525	79
40 - 45	2 903	301	134	2 468	178	62	90	27	1 489	93
45 - 50	2 473	292	129	2 052	188	78	90	20	1 289	84
50 - 55	2 106	254	114	1 738	166	66	82	18	1 010	64
55 - 60	1 543	206	91	1 246	133	58	63	13	710	48
60 - 65	501	118	42	342	69	34	28	7	191	25
65 UND MEHR	319	155	93	71	116	41	71	/	71	38
ZUSAMMEN	18 146	1 882	884	15 379	1 178	431	602	145	8 739	496
DARUNTER AUSLAENDER	1 653	61	13	1 580	22	/	/	17	1 223	16
VERWITWET										
15 - 20	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
20 - 25	30	/	/	30	/	-	/	/	14	-
25 - 30	106	/	-	102	/	-	-	/	44	/
30 - 35	151	12	/	139	/	/	/	/	55	/
35 - 40	223	20	/	203	/	/	/	/	92	/
40 - 45	204	19	/	184	/	/	/	/	89	/
45 - 50	188	18	/	170	5	/	/	/	82	/
50 - 55	233	22	/	209	8	6	/	/	90	/
55 - 60	264	29	/	231	11	6	/	/	92	5
60 - 65	100	22	9	68	13	/	8	/	25	/
65 UND MEHR	124	45	42	37	44	9	34	/	24	9
ZUSAMMEN	1 623	191	59	1 374	90	32	47	11	615	35
DARUNTER AUSLAENDER	77	/	/	72	/	/	/	/	39	/
INS										
15 - 20	2 366	8	39	2 320	76	/	32	43	1 223	/
20 - 25	3 122	38	51	3 033	82	9	42	31	1 289	9
25 - 30	3 055	129	64	2 861	101	28	48	25	1 389	27
30 - 35	2 780	207	71	2 501	85	26	41	18	1 307	50
35 - 40	3 704	341	137	3 226	175	63	84	28	1 809	90
40 - 45	3 392	345	137	2 910	199	74	92	34	1 712	101
45 - 50	2 874	329	133	2 412	210	89	94	28	1 465	93
50 - 55	2 539	291	119	2 128	184	77	86	21	1 172	69
55 - 60	1 978	249	99	1 630	154	67	69	18	870	56
60 - 65	647	146	55	446	87	39	39	9	225	29
65 UND MEHR	496	215	144	137	173	53	114	6	101	49
INSGESAMT	26 952	2 297	1 051	23 605	1 526	526	739	261	12 562	575
DARUNTER AUSLAENDER	2 131	75	15	2 041	27	/	/	21	1 520	18
DARUNTER										
15 - 20	121	/	/	119	/	-	/	/	89	/
20 - 25	200	/	/	197	/	/	/	/	143	/
25 - 30	355	9	/	345	/	/	/	/	247	/
30 - 35	411	16	/	393	/	/	-	/	301	/
35 - 40	400	13	/	384	/	/	/	/	294	/
40 - 45	280	12	/	266	/	/	/	/	203	/
45 - 50	175	9	/	165	/	/	/	/	127	/
50 - 55	106	/	/	100	/	/	/	/	73	/
55 - 60	56	/	/	51	/	/	/	/	31	/
60 - 65	18	/	/	15	/	/	/	/	9	/
65 UND MEHR	10	/	/	5	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 131	75	15	2 041	27	/	/	21	1 520	18

*) ERWERBSTAETIGE UND ERWERBSLOSE (NACH DER ZULETZT AUSGEUEBTEN ERWERBSTAETIGKEIT).
1) EINSCHLIESSLICH DER FAELE OHNE ANGABE DES WIRTSCHAFTSBEREICHES UND ERWERBSLOSE, DIE NOCH NIE ERWERBSTAETIG WAREN.

Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*) 1000

GEWERBE 1)		HANDEL UND VERKEHR				SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)				ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN
MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENIGIGE 1)	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENIGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENIGIGE	
G E S A M T										
DIG										
/	1 184	392	/	/	388	637	/	/	633	15 - 20
/	845	344	/	/	339	897	6	/	890	20 - 25
/	406	155	8	/	146	365	12	/	352	25 - 30
/	181	65	6	/	59	158	13	/	145	30 - 35
/	185	60	6	/	54	123	10	/	112	35 - 40
/	130	41	5	/	36	94	6	-	88	40 - 45
/	89	28	/	/	25	74	/	/	70	45 - 50
/	69	32	/	-	28	88	/	/	83	50 - 55
/	58	24	/	-	21	75	/	/	70	55 - 60
/	7	6	/	-	/	26	/	/	23	60 - 65
/	/	7	/	/	/	28	/	/	22	65 UND MEHR
6	3 157	1 154	48	/	1 102	2 564	69	8	2 487	ZUSAMMEN
/	256	43	/	/	40	96	6	/	90	DARUNTER AUSLAENDER
RATET										
-	34	16	/	-	16	21	/	/	20	15 - 20
/	419	181	/	/	175	312	/	/	305	20 - 25
/	907	342	22	/	316	642	29	6	607	25 - 30
10	1 014	391	41	8	342	680	62	12	605	30 - 35
20	1 426	558	70	16	472	852	87	17	748	35 - 40
18	1 379	506	71	14	422	729	75	13	641	40 - 45
14	1 191	425	68	14	343	570	62	11	498	45 - 50
9	937	375	58	13	304	555	65	11	479	50 - 55
9	653	270	52	9	209	431	49	10	372	55 - 60
/	163	92	30	5	57	149	29	5	115	60 - 65
7	26	55	32	8	15	77	45	6	27	65 UND MEHR
95	8 148	3 209	449	91	2 669	5 019	507	96	4 417	ZUSAMMEN
/	1 204	158	16	/	138	251	26	/	221	DARUNTER AUSLAENDER
/GESCHIEDEN										
-	/	/	-	-	/	/	-	-	/	15 - 20
-	14	6	/	-	6	10	/	-	10	20 - 25
-	43	20	/	-	18	42	/	-	40	25 - 30
-	53	32	/	-	29	62	6	/	56	30 - 35
-	88	46	7	/	39	82	7	/	74	35 - 40
/	85	38	5	/	33	73	8	/	65	40 - 45
-	79	36	/	-	32	64	6	-	59	45 - 50
-	87	44	6	/	38	91	8	-	83	50 - 55
/	94	55	8	/	46	100	9	/	90	55 - 60
/	22	21	7	/	14	39	8	/	31	60 - 65
/	12	27	17	/	8	29	10	/	16	65 UND MEHR
/	577	326	59	/	263	593	64	/	524	ZUSAMMEN
/	38	11	/	-	9	26	/	/	23	DARUNTER AUSLAENDER
GESAMT										
/	1 219	408	/	/	404	659	/	/	654	15 - 20
/	1 278	531	9	/	519	1 220	11	/	1 205	20 - 25
5	1 357	516	31	/	480	1 049	43	7	999	25 - 30
10	1 248	488	51	8	430	899	81	13	806	30 - 35
20	1 699	664	84	16	565	1 056	104	18	934	35 - 40
18	1 594	585	81	14	490	896	89	14	793	40 - 45
14	1 358	489	76	14	400	709	72	11	626	45 - 50
9	1 093	451	68	13	370	733	77	11	645	50 - 55
10	804	348	64	9	276	606	62	11	533	55 - 60
/	193	119	38	6	75	215	39	6	170	60 - 65
10	42	88	53	11	25	134	60	10	65	65 UND MEHR
104	11 883	4 689	556	99	4 034	8 176	639	108	7 428	INSGESAMT
/	1 499	212	20	/	188	373	34	5	334	DARUNTER AUSLAENDER
AUSLAENDER										
/	88	10	-	/	10	21	/	/	20	15 - 20
/	142	19	/	-	18	36	/	/	35	20 - 25
/	244	33	/	/	31	71	/	/	67	25 - 30
/	297	36	/	/	31	71	8	/	62	30 - 35
/	291	40	/	/	34	62	6	/	55	35 - 40
/	199	33	/	/	28	41	/	/	36	40 - 45
/	124	18	/	/	16	27	/	-	23	45 - 50
/	72	13	/	/	12	18	/	/	16	50 - 55
-	31	7	/	/	6	16	/	/	12	55 - 60
-	9	/	/	-	/	6	/	-	5	60 - 65
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65 UND MEHR
/	1 499	212	20	/	188	373	34	5	334	ZUSAMMEN

6 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000									
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	453	/	8	50	120	138	56	35	45
MITH. FAM.-ANGEH.	116	18	20	14	/	/	/	6	48
ABHAENGIGE	178	31	21	30	43	33	10	6	/
ZUSAMMEN	747	50	50	94	167	173	69	47	97
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	512	/	7	66	176	148	47	24	42
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	8 370	787	787	1 824	2 444	1 799	551	154	26
ZUSAMMEN	8 892	790	794	1 890	2 621	1 948	598	179	72
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	400	/	6	58	124	106	44	28	34
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2 200	155	240	536	622	439	146	50	13
ZUSAMMEN	2 611	157	246	596	747	545	191	79	50
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	444	/	/	85	135	104	43	29	44
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	3 622	241	546	877	916	643	264	108	29
ZUSAMMEN	4 076	242	550	963	1 052	749	308	138	75
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 809	/	26	258	555	496	190	115	164
MITH. FAM.-ANGEH.	147	21	22	17	8	6	/	10	59
ABHAENGIGE	14 371	1 214	1 593	3 267	4 024	2 913	970	317	71
ZUSAMMEN	16 326	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	74	-	/	/	17	27	11	/	8
MITH. FAM.-ANGEH.	623	14	22	74	172	177	66	33	66
ABHAENGIGE	76	12	9	11	17	14	8	/	/
ZUSAMMEN	773	26	32	90	206	218	85	40	75
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	61	/	/	11	14	13	8	5	7
MITH. FAM.-ANGEH.	94	/	/	14	37	23	9	/	5
ABHAENGIGE	2 755	293	373	611	696	545	200	26	12
ZUSAMMEN	2 909	295	376	636	746	581	217	34	25
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	155	/	/	23	41	38	20	10	19
MITH. FAM.-ANGEH.	88	/	/	11	29	25	8	/	7
ABHAENGIGE	1 759	242	268	354	416	319	124	24	12
ZUSAMMEN	2 002	244	273	388	486	383	152	38	39
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	193	/	6	38	58	45	19	10	16
MITH. FAM.-ANGEH.	98	/	/	19	30	21	11	5	7
ABHAENGIGE	3 721	407	642	900	798	614	264	60	36
ZUSAMMEN	4 012	410	652	957	885	680	294	75	59
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	482	/	12	77	129	123	57	31	50
MITH. FAM.-ANGEH.	903	19	29	118	267	246	94	45	85
ABHAENGIGE	8 310	954	1 292	1 876	1 927	1 492	595	112	62
ZUSAMMEN	9 695	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	526	/	9	55	137	165	67	39	53
MITH. FAM.-ANGEH.	739	32	42	89	175	180	69	39	114
ABHAENGIGE	254	43	31	41	60	47	18	9	6
ZUSAMMEN	1 519	76	82	184	372	392	154	87	173
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	573	/	9	77	190	162	55	29	49
MITH. FAM.-ANGEH.	104	/	/	15	38	24	10	/	10
ABHAENGIGE	11 125	1 080	1 159	2 435	3 139	2 344	750	180	38
ZUSAMMEN	11 802	1 085	1 171	2 526	3 367	2 529	815	213	97
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	555	/	9	81	165	144	63	38	53
MITH. FAM.-ANGEH.	99	/	/	12	30	27	9	6	11
ABHAENGIGE	3 960	398	507	890	1 038	758	270	74	25
ZUSAMMEN	4 613	401	519	984	1 233	928	342	118	88
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	638	/	11	123	149	149	62	39	60
MITH. FAM.-ANGEH.	108	/	/	20	31	23	11	6	10
ABHAENGIGE	7 343	647	1 188	1 777	1 713	1 257	528	168	65
ZUSAMMEN	8 088	652	1 203	1 919	1 938	1 429	601	213	134
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 291	8	38	335	685	619	247	146	215
MITH. FAM.-ANGEH.	1 049	39	51	135	274	253	99	55	144
ABHAENGIGE	22 681	2 168	2 885	5 143	5 951	4 405	1 566	430	133
I N S G E S A M T	26 021	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492

6 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,8	11,0	26,5	30,5	12,4	7,7	9,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	15,3	17,3	12,3	/	/	/	5,5	41,6
ABHAENGIGE	100	17,4	12,0	17,1	24,3	18,3	5,5	3,2	/
ZUSAMMEN	100	6,7	6,7	12,6	22,3	23,2	9,2	6,3	13,0
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,3	12,8	34,4	29,0	9,2	4,7	8,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	9,4	9,4	21,8	29,2	21,5	6,6	1,8	0,3
ZUSAMMEN	100	8,9	8,9	21,3	29,5	21,9	6,7	2,0	0,8
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,6	14,6	31,0	26,4	10,9	7,0	8,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	7,1	10,9	24,4	28,2	19,9	6,6	2,3	0,6
ZUSAMMEN	100	6,0	9,4	22,8	28,6	20,9	7,3	3,0	1,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄENDIGE	100	/	/	19,0	30,4	23,4	9,7	6,4	9,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	6,6	15,1	24,2	25,3	17,8	7,3	3,0	0,8
ZUSAMMEN	100	5,9	13,5	23,6	25,8	18,4	7,5	3,4	1,8
ZUSAMMEN									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,4	14,3	30,7	27,4	10,5	6,4	9,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	14,0	14,9	11,9	5,1	4,2	/	6,5	40,2
ABHAENGIGE	100	8,4	11,1	22,7	28,0	20,3	6,8	2,2	0,5
ZUSAMMEN	100	7,6	10,1	21,7	28,1	20,9	7,1	2,7	1,8
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄENDIGE	100	/	/	/	22,7	37,1	14,7	/	11,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,3	3,4	11,9	27,6	28,4	10,6	5,2	10,5
ABHAENGIGE	100	16,1	12,4	14,3	22,5	18,4	10,3	/	/
ZUSAMMEN	100	3,4	4,1	11,6	26,6	28,3	11,0	5,2	9,7
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄENDIGE	100	/	/	18,2	22,9	21,8	13,0	8,4	11,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	14,9	39,1	24,7	9,8	/	5,5
ABHAENGIGE	100	10,6	13,5	22,2	25,3	19,8	7,2	0,9	0,4
ZUSAMMEN	100	10,1	12,9	21,9	25,7	20,0	7,4	1,2	0,8
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄENDIGE	100	/	/	14,8	26,2	24,5	12,7	6,7	12,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	12,8	32,6	28,8	9,3	/	8,1
ABHAENGIGE	100	13,8	15,2	20,1	23,7	18,1	7,0	1,3	0,7
ZUSAMMEN	100	12,2	13,6	19,4	24,3	19,1	7,6	1,9	1,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄENDIGE	100	/	3,2	19,7	30,1	23,2	9,7	5,4	8,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	19,0	30,2	21,3	11,0	5,2	7,3
ABHAENGIGE	100	10,9	17,3	24,2	21,4	16,5	7,1	1,6	1,0
ZUSAMMEN	100	10,2	16,3	23,8	22,1	16,9	7,3	1,9	1,5
ZUSAMMEN									
SELBSTÄENDIGE	100	/	2,5	15,9	26,8	25,6	11,8	6,3	10,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,0	3,2	13,1	29,5	27,3	10,5	5,0	9,4
ABHAENGIGE	100	11,5	15,5	22,6	23,2	18,0	7,2	1,4	0,7
ZUSAMMEN	100	10,1	13,7	21,4	24,0	19,2	7,7	1,9	2,0
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,8	10,4	25,9	31,4	12,7	7,5	10,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	4,3	5,6	12,0	23,7	24,3	9,4	5,3	15,4
ABHAENGIGE	100	17,0	12,1	16,2	23,8	18,3	6,9	3,5	2,2
ZUSAMMEN	100	5,0	5,4	12,1	24,5	25,8	10,1	5,7	11,4
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,5	13,4	33,2	28,2	9,6	5,1	8,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	14,3	36,4	22,9	9,1	/	9,6
ABHAENGIGE	100	9,7	10,4	21,9	28,2	21,1	6,7	1,6	0,3
ZUSAMMEN	100	9,2	9,9	21,4	28,5	21,4	6,9	1,8	0,8
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,7	14,7	29,7	25,9	11,4	6,9	9,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	12,4	30,5	26,8	8,9	6,1	10,6
ABHAENGIGE	100	10,0	12,8	22,5	26,2	19,1	6,8	1,9	0,6
ZUSAMMEN	100	8,7	11,3	21,3	26,7	20,1	7,4	2,6	1,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,6	19,2	30,3	23,3	9,7	6,1	9,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	18,3	28,8	20,9	10,6	5,9	8,9
ABHAENGIGE	100	8,8	16,2	24,2	23,3	17,1	7,2	2,3	0,9
ZUSAMMEN	100	8,1	14,9	23,7	24,0	17,7	7,4	2,6	1,7
I N S G E S A M T									
SELBSTÄENDIGE	100	0,3	1,6	14,6	29,9	27,0	10,8	6,4	9,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	3,7	4,8	12,9	26,1	24,1	9,4	5,2	13,7
ABHAENGIGE	100	9,6	12,7	22,7	26,2	19,4	6,9	1,9	0,6
I N S G E S A M T	100	8,5	11,4	21,6	26,6	20,3	7,3	2,4	1,9

7 Erwerbstätige im April 1978 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000									
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	159	/	18	56	49	20	/	/	5
MITH. FAM.-ANGEH.	61	21	20	12	/	/	/	/	/
BEAMTE	627	142	338	105	29	9	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	908	210	277	279	98	30	9	/	/
ARBEITER 2)	2 247	849	627	433	232	80	18	/	/
ZUSAMMEN	4 002	1 226	1 278	884	411	139	33	14	16
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 574	/	8	192	484	462	178	106	145
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	/	6	/	/	/	7	47
BEAMTE	1 222	/	46	308	410	305	108	39	5
ANGESTELLTE 1)	3 486	/	76	812	1 214	889	345	123	26
ARBEITER 2)	5 471	11	226	1 247	1 898	1 493	443	128	24
ZUSAMMEN	11 828	13	357	2 564	4 011	3 154	1 079	404	247
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	76	-	/	10	23	14	8	7	15
MITH. FAM.-ANGEH.	11	-	-	-	/	/	/	/	9
BEAMTE	34	-	/	9	11	8	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	145	-	/	34	50	34	16	7	/
ARBEITER 2)	231	/	/	41	82	66	24	9	/
ZUSAMMEN	497	/	5	94	166	122	53	25	32
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 809	/	26	258	555	496	190	115	164
MITH. FAM.-ANGEH.	147	21	22	17	8	6	/	10	59
BEAMTE	1 883	143	384	422	450	322	114	41	8
ANGESTELLTE 1)	4 539	211	354	1 124	1 362	952	371	134	32
ARBEITER 2)	7 948	860	856	1 721	2 213	1 639	486	142	32
ZUSAMMEN	16 326	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	64	/	6	10	9	15	9	/	9
MITH. FAM.-ANGEH.	47	16	5	/	/	6	/	/	7
BEAMTE	145	11	35	43	22	24	9	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 811	565	582	291	142	137	65	15	15
ARBEITER 2)	752	327	152	78	60	76	45	9	6
ZUSAMMEN	2 818	922	780	426	234	258	131	31	38
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	305	/	6	62	104	83	28	11	11
MITH. FAM.-ANGEH.	809	/	23	114	264	239	87	34	46
BEAMTE	213	/	20	109	55	22	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	2 559	26	328	780	780	469	150	20	7
ARBEITER 2)	1 974	24	156	438	659	520	151	20	6
ZUSAMMEN	5 860	53	533	1 503	1 861	1 333	420	86	70
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	113	-	/	6	16	25	20	15	30
MITH. FAM.-ANGEH.	47	-	/	/	/	/	/	/	8
BEAMTE	28	-	/	7	8	5	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	487	/	12	91	127	128	91	25	13
ARBEITER 2)	343	/	6	38	76	111	76	21	14
ZUSAMMEN	1 017	/	20	142	228	271	196	70	90
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	482	/	12	77	129	123	57	31	50
MITH. FAM.-ANGEH.	903	19	29	118	267	246	94	45	85
BEAMTE	385	11	56	159	85	51	18	/	/
ANGESTELLTE 1)	4 857	591	922	1 162	1 048	734	306	60	35
ARBEITER 2)	3 068	352	314	555	794	706	271	49	27
ZUSAMMEN	9 695	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	223	7	23	66	58	34	14	6	14
MITH. FAM.-ANGEH.	108	37	25	16	5	8	/	/	10
BEAMTE	772	153	373	148	50	32	10	/	/
ANGESTELLTE 1)	2 719	775	859	570	240	167	74	18	17
ARBEITER 2)	2 998	1 176	779	511	291	155	63	13	9
ZUSAMMEN	6 820	2 148	2 058	1 310	644	397	164	45	53
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 879	/	14	253	588	545	206	118	155
MITH. FAM.-ANGEH.	883	/	26	120	268	243	91	42	93
BEAMTE	1 435	/	66	417	465	327	113	40	5
ANGESTELLTE 1)	6 045	27	404	1 591	1 994	1 358	496	143	33
ARBEITER 2)	7 445	35	381	1 686	2 557	2 013	594	148	31
ZUSAMMEN	17 687	66	890	4 067	5 872	4 487	1 499	490	317
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	189	-	/	15	39	40	28	22	45
MITH. FAM.-ANGEH.	58	-	/	/	/	/	/	/	9
BEAMTE	62	-	/	17	19	14	9	/	/
ANGESTELLTE 1)	632	/	14	125	176	162	107	32	16
ARBEITER 2)	573	/	10	79	159	177	100	30	19
ZUSAMMEN	1 514	/	25	236	394	393	249	95	122
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 291	8	38	335	685	619	247	146	215
MITH. FAM.-ANGEH.	1 049	39	51	135	274	253	99	55	144
BEAMTE	2 269	155	440	581	535	373	132	45	9
ANGESTELLTE 1)	9 396	802	1 276	2 286	2 409	1 687	677	193	66
ARBEITER 2)	11 016	1 212	1 170	2 276	3 007	2 345	757	192	59
INSGESAMT	26 021	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492

1)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

7 Erwerbstätige im April 1978 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄENDIGE	100	/	11,2	35,4	30,7	12,3	/	/	3,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	33,5	32,0	19,0	/	/	/	/	/
BEAMTE	100	22,7	53,8	16,7	4,6	1,4	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	23,1	30,5	30,7	10,8	3,3	1,0	/	/
ARBEITER 2)	100	37,8	27,9	19,3	10,3	3,6	0,8	/	/
ZUSAMMEN	100	30,6	31,9	22,1	10,3	3,5	0,8	0,3	0,4
VERHEIRATET									
SELBSTÄENDIGE	100	/	0,5	12,2	30,7	29,4	11,3	6,7	9,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	7,8	/	/	/	9,5	63,1
BEAMTE	100	/	3,7	25,2	33,6	25,0	8,9	3,2	0,4
ANGESTELLTE 1)	100	/	2,2	23,3	34,8	25,5	9,9	3,5	0,7
ARBEITER 2)	100	0,2	4,1	22,8	34,7	27,3	8,1	2,3	0,4
ZUSAMMEN	100	0,1	3,0	21,7	33,9	26,7	9,1	3,4	2,1
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄENDIGE	100	-	-	12,9	29,7	18,9	10,2	8,9	19,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	/	-	/	-	/	/	86,2
BEAMTE	100	-	/	27,1	32,1	24,2	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	-	/	23,4	34,2	23,1	11,2	5,0	/
ARBEITER 2)	100	/	/	17,6	35,7	28,5	10,6	4,0	/
ZUSAMMEN	100	/	1,1	18,9	33,4	24,6	10,7	5,0	6,4
ZUSAMMEN									
SELBSTÄENDIGE	100	/	1,4	14,3	30,7	27,4	10,5	6,4	9,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	14,0	14,9	11,9	5,1	4,2	/	6,5	40,2
BEAMTE	100	7,6	20,4	22,4	23,9	17,1	6,0	2,2	0,4
ANGESTELLTE 1)	100	4,6	7,8	24,8	30,0	21,0	8,2	2,9	0,7
ARBEITER 2)	100	10,8	10,8	21,7	27,8	20,6	6,1	1,8	0,4
ZUSAMMEN	100	7,6	10,1	21,7	28,1	20,9	7,1	2,7	1,8
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄENDIGE	100	/	8,6	15,4	14,1	23,0	14,4	/	14,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	35,3	11,6	/	/	13,5	/	/	15,1
BEAMTE	100	7,4	24,2	29,5	14,9	16,5	6,1	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	31,2	32,1	16,1	7,8	7,6	3,6	0,8	0,8
ARBEITER 2)	100	43,5	20,2	10,4	7,9	10,0	6,0	1,2	0,8
ZUSAMMEN	100	32,7	27,7	15,1	8,3	9,1	4,6	1,1	1,3
VERHEIRATET									
SELBSTÄENDIGE	100	/	2,0	20,2	34,1	27,3	9,0	3,7	3,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,9	14,1	32,6	29,5	10,8	4,3	5,6
BEAMTE	100	/	9,4	51,3	23,9	10,4	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	1,0	12,8	30,5	30,5	18,3	5,9	0,8	0,3
ARBEITER 2)	100	1,2	7,9	22,2	33,4	26,4	7,6	1,0	0,3
ZUSAMMEN	100	0,9	9,1	25,6	31,8	22,8	7,2	1,5	1,2
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄENDIGE	100	-	/	4,9	14,2	22,3	17,9	13,6	26,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	/	/	/	/	/	17,3	68,4
BEAMTE	100	-	/	26,5	29,8	19,6	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	2,5	18,7	26,0	26,3	18,7	5,1	2,6
ARBEITER 2)	100	/	1,8	11,1	22,2	32,3	22,1	6,1	4,2
ZUSAMMEN	100	/	2,0	14,0	22,4	26,6	19,2	6,9	8,8
ZUSAMMEN									
SELBSTÄENDIGE	100	/	2,5	15,9	26,8	25,6	11,8	6,3	10,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,0	3,2	13,1	29,5	27,3	10,5	5,0	9,4
BEAMTE	100	2,9	14,6	41,4	22,1	13,3	4,7	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	12,2	19,0	23,9	21,6	15,1	6,3	1,2	0,7
ARBEITER 2)	100	11,5	10,2	18,1	25,9	23,0	8,8	1,6	0,9
ZUSAMMEN	100	10,1	13,7	21,4	24,0	19,2	7,7	1,9	2,0
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄENDIGE	100	3,2	10,5	29,6	26,0	15,4	6,1	2,8	6,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	34,3	23,2	14,4	4,9	7,4	/	/	8,8
BEAMTE	100	19,8	48,3	19,1	6,5	4,2	1,3	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	28,5	31,6	20,9	8,8	6,1	2,7	0,7	0,6
ARBEITER 2)	100	39,2	26,0	17,1	9,7	5,2	2,1	0,4	0,3
ZUSAMMEN	100	31,5	30,2	19,2	9,4	5,8	2,4	0,7	0,8
VERHEIRATET									
SELBSTÄENDIGE	100	/	0,7	13,5	31,3	29,0	10,9	6,3	8,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,9	13,5	30,3	27,5	10,3	4,7	10,5
BEAMTE	100	/	4,6	29,1	32,4	22,8	7,9	2,8	0,4
ANGESTELLTE 1)	100	0,4	6,7	26,3	33,0	22,5	8,2	2,4	0,5
ARBEITER 2)	100	0,5	5,1	22,6	34,3	27,0	8,0	2,0	0,4
ZUSAMMEN	100	0,4	5,0	23,0	33,2	25,4	8,5	2,8	1,8
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄENDIGE	100	-	/	8,1	20,4	21,0	14,8	11,7	23,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	/	/	/	/	/	16,0	71,7
BEAMTE	100	-	/	26,9	31,1	22,2	14,2	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	2,2	19,8	27,9	25,6	17,0	5,1	2,5
ARBEITER 2)	100	/	1,7	13,7	27,7	30,8	17,5	5,3	3,3
ZUSAMMEN	100	/	1,7	15,6	26,0	25,9	16,4	6,3	8,0
I N S G E S A M T									
SELBSTÄENDIGE	100	0,3	1,6	14,6	29,9	27,0	10,8	6,4	9,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	3,7	4,8	12,9	26,1	24,1	9,4	5,2	13,7
BEAMTE	100	6,8	19,4	25,6	23,6	16,4	5,8	2,0	0,4
ANGESTELLTE 1)	100	8,5	13,6	24,3	25,6	18,0	7,2	2,1	0,7
ARBEITER 2)	100	11,0	10,6	20,7	27,3	21,3	6,9	1,7	0,5
I N S G E S A M T	100	8,5	11,4	21,6	26,6	20,3	7,3	2,4	1,9

1)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

8 Erwerbstätige im April 1978 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen 1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR	
M A E N N L I C H										
DEUTSCHE										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	1 889	24	47	256	539	491	190	123	219	
ZUSAMMEN	13 042	1 152	1 492	2 821	3 552	2 717	935	305	68	
ZUSAMMEN	14 931	1 176	1 539	3 077	4 091	3 208	1 125	428	287	
AUSLAENDER										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	67	/	/	20	23	12	/	/	/	
ZUSAMMEN	1 329	62	101	446	472	196	36	12	/	
ZUSAMMEN	1 395	63	102	466	496	207	40	14	8	
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAA TEN										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	26	/	/	9	8	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	298	20	39	93	82	44	15	/	/	
ZUSAMMEN	323	20	39	102	90	48	16	6	/	
ZUSAMMEN										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	1 956	25	47	275	563	502	195	125	223	
ZUSAMMEN	14 371	1 214	1 593	3 267	4 024	2 913	970	317	71	
ZUSAMMEN	16 326	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294	
W E I B L I C H										
DEUTSCHE										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	1 361	20	39	186	389	366	150	75	135	
ZUSAMMEN	7 702	914	1 212	1 616	1 774	1 434	583	110	61	
ZUSAMMEN	9 063	934	1 251	1 802	2 163	1 800	733	185	196	
AUSLAENDER										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	24	/	/	9	7	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	608	41	80	260	153	58	13	/	/	
ZUSAMMEN	632	42	82	269	160	62	14	/	/	
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAA TEN										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	9	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	111	14	22	36	21	12	/	/	/	
ZUSAMMEN	120	14	23	38	24	14	5	/	/	
ZUSAMMEN										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	1 385	21	41	195	396	370	152	75	135	
ZUSAMMEN	8 310	954	1 292	1 876	1 927	1 492	595	112	62	
ZUSAMMEN	9 695	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197	
I N S G E S A M T										
DEUTSCHE										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	3 250	45	86	442	929	857	341	198	354	
ZUSAMMEN	20 744	2 065	2 704	4 437	5 326	4 151	1 518	415	129	
ZUSAMMEN	23 994	2 110	2 789	4 879	6 254	5 008	1 858	613	482	
AUSLAENDER										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	90	/	/	28	30	15	5	/	/	
ZUSAMMEN	1 937	103	182	706	625	254	48	14	/	
ZUSAMMEN	2 027	105	184	734	655	269	53	17	10	
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAA TEN										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	35	/	/	11	11	6	/	/	/	
ZUSAMMEN	409	33	61	128	103	56	20	6	/	
ZUSAMMEN	443	34	62	140	113	62	22	7	/	
I N S G E S A M T										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	3 341	47	88	470	959	872	346	200	358	
ZUSAMMEN	22 681	2 168	2 885	5 143	5 951	4 405	1 566	430	133	
ZUSAMMEN	26 021	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492	
ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSTÄETIGEN AN DEN ERWERBSTÄETIGEN INSGESAMT										
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHÄNGIGE	2,7	/	/	6,0	3,2	1,7	1,6	/	/	
ZUSAMMEN	8,5	4,8	6,3	13,7	10,5	5,8	3,1	3,4	/	
ZUSAMMEN	7,8	4,7	6,2	13,1	9,5	5,1	2,8	2,7	1,9	

9 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄETIGE	SELBSTÄENDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	ARBEITER	AUSZUBILDENDE IN AMERKANNTEN	
		INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	OHNE BESCHÄFTIGTE(N)					MIT	KAUFM.- TECHN.	GEWERBL. AUSBILDUNGS- BERUFEN
1 000										
M A E N N L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	747	453	341	112	116	/	21	134	/	19
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	466	/	/	/	-	/	138	310	/	10
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	6 675	351	103	248	8	6	1 731	4 210	55	315
BAUGEWERBE	1 635	148	35	113	/	/	181	1 207	7	88
ZUSAMMEN	8 775	502	139	362	10	9	2 050	5 727	66	412
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	1 393	329	119	210	10	/	613	365	46	28
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 218	71	36	35	/	426	199	495	12	14
ZUSAMMEN	2 611	400	154	245	11	429	811	860	58	42
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	424	37	26	11	-	17	345	10	14	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	1 601	401	154	248	10	281	581	289	17	22
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	163	/	/	/	/	37	96	24	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	1 889	/	/	/	-	1 105	432	334	11	/
ZUSAMMEN	4 076	444	183	261	10	1 440	1 454	657	44	28
OHNE ANGABE	117	11	6	/	/	/	34	64	/	/
ZUSAMMEN	16 326	1 809	823	986	147	1 883	4 370	7 442	169	506
W E I B L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	773	74	60	14	623	-	14	54	/	7
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	43	/	/	/	/	/	29	12	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	2 639	51	22	30	69	/	885	1 538	58	36
BAUGEWERBE	145	5	/	/	22	-	95	18	/	/
ZUSAMMEN	2 827	57	23	34	91	/	1 009	1 568	63	38
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	1 708	145	83	62	79	/	1 117	268	81	17
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	294	10	/	7	9	56	128	82	7	/
ZUSAMMEN	2 002	155	87	68	88	58	1 245	350	88	18
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	390	/	/	/	/	/	332	30	18	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	2 575	184	108	76	91	220	1 281	631	102	66
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	312	/	/	/	/	9	174	117	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	735	/	/	/	/	94	471	153	14	/
ZUSAMMEN	4 012	193	114	79	98	324	2 257	931	138	71
OHNE ANGABE	82	/	/	/	/	/	40	31	/	/
ZUSAMMEN	9 695	482	285	197	903	385	4 565	2 933	292	135
I N S G E S A M T										
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	1 519	526	400	126	739	/	35	188	/	26
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	509	/	/	/	/	/	167	322	5	10
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	9 313	402	125	277	77	8	2 616	5 748	113	351
BAUGEWERBE	1 780	153	36	117	24	/	276	1 225	11	89
ZUSAMMEN	11 603	558	162	396	101	12	3 059	7 294	129	450
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	3 101	474	202	272	88	5	1 730	633	126	45
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 512	81	39	42	10	482	327	577	19	15
ZUSAMMEN	4 613	555	241	314	99	487	2 056	1 210	146	60
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	814	41	29	12	/	18	677	41	33	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	4 175	585	261	324	101	501	1 862	920	119	88
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	475	6	/	/	/	45	270	141	5	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	2 624	5	/	/	/	1 199	903	486	25	5
ZUSAMMEN	8 088	638	297	340	108	1 763	3 711	1 588	181	100
OHNE ANGABE	199	15	8	7	/	/	74	94	/	5
INSGESAMT	26 021	2 291	1 108	1 183	1 049	2 269	8 935	10 375	462	641

9 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE	SELBSTÄNDIGE			MIT- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	ARBEITER	AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN	
		INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	OHNE BESCHÄFTIGTE(N)					MIT BESCHÄFTIGTE(N)	KAUFM.- U. TECHN.- AUSBILDUNGS- BERUFEN	GEREWBL.
IN PROZENT DER STELLUNG IM BERUF										
M A E N N L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	60,6	45,6	15,0	15,6	/	2,8	18,0	/	2,6
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	/	/	/	-	/	29,6	66,5	/	2,1
BAUGEWERBE	100	5,3	1,5	3,7	0,1	0,1	25,9	63,1	0,8	4,7
ZUSAMMEN	100	9,1	2,2	6,9	/	/	11,1	73,9	0,4	5,4
	100	5,7	1,6	4,1	0,1	0,1	23,4	65,3	3,7	4,7
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	23,6	8,5	15,1	0,7	/	44,0	26,2	3,3	2,0
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,8	2,9	2,9	/	35,0	16,3	40,7	1,0	1,2
ZUSAMMEN	100	15,3	5,9	9,4	0,4	16,4	31,1	33,0	2,2	1,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	8,7	6,1	2,6	-	3,9	81,3	2,4	3,4	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	25,1	9,6	15,5	0,6	17,6	36,3	18,0	1,0	1,4
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	/	/	/	/	22,5	58,9	14,9	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	-	58,5	22,9	17,7	0,6	/
ZUSAMMEN	100	10,9	4,5	6,4	0,2	35,3	35,7	16,1	1,1	0,7
OHNE ANGABE	100	9,0	4,8	/	/	/	29,2	54,2	/	/
ZUSAMMEN	100	11,1	5,0	6,0	0,9	11,5	26,8	45,6	1,0	3,1
W E I B L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	9,5	7,7	1,8	80,7	-	1,8	7,0	/	0,9
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	/	/	/	/	/	66,7	27,3	/	/
BAUGEWERBE	100	1,9	0,8	1,1	2,6	/	33,5	58,3	2,2	1,4
ZUSAMMEN	100	3,4	/	/	14,9	-	65,3	12,4	/	/
	100	2,0	0,8	1,2	3,2	/	35,7	55,4	2,2	1,3
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	8,5	4,9	3,6	4,6	/	65,4	15,7	4,7	1,0
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	3,4	/	2,3	3,2	19,0	43,6	27,9	2,5	/
ZUSAMMEN	100	7,7	4,3	3,4	4,4	2,9	62,2	17,5	4,4	0,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	/	/	/	/	/	85,0	7,8	4,7	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	7,1	4,2	3,0	3,5	8,5	49,7	24,5	4,0	2,6
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	/	/	/	/	2,8	59,7	37,6	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	/	12,8	64,1	20,8	1,9	/
ZUSAMMEN	100	4,8	2,8	2,0	2,4	8,1	56,3	23,2	3,4	1,8
OHNE ANGABE	100	/	/	/	/	/	48,5	37,6	/	/
ZUSAMMEN	100	5,0	2,9	2,0	9,3	4,0	47,1	30,3	3,0	1,4
I N S G E S A M T										
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	34,6	26,3	8,3	48,7	/	2,3	12,4	/	1,7
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	/	/	/	/	/	32,7	63,2	1,0	2,0
BAUGEWERBE	100	4,3	1,3	3,0	0,8	0,1	28,1	61,7	1,2	3,8
ZUSAMMEN	100	8,6	2,0	6,6	1,3	/	15,5	68,8	0,6	5,0
	100	4,8	1,4	3,4	0,9	0,1	26,4	62,9	1,1	3,9
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	15,3	6,5	8,8	2,8	0,2	55,8	20,4	4,1	1,4
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,4	2,6	2,8	0,7	31,9	21,6	38,2	1,3	1,0
ZUSAMMEN	100	12,0	5,2	6,8	2,1	10,6	44,6	26,2	3,2	1,3
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	5,1	3,6	1,5	/	2,2	83,1	5,0	4,0	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	14,0	6,3	7,8	2,4	12,0	44,6	22,0	2,8	2,1
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	1,3	/	/	/	9,5	56,8	29,8	1,1	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	0,2	/	/	/	45,7	34,4	18,5	0,9	0,2
ZUSAMMEN	100	7,9	3,7	4,2	1,3	21,8	45,9	19,6	2,2	1,2
OHNE ANGABE	100	7,3	4,0	3,3	/	/	37,1	47,4	/	2,7
INSGESAMT	100	8,8	4,3	4,5	4,0	8,7	34,3	39,9	1,8	2,5

10 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄETIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
1 000.									
M A E N N L I C H									
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	747	50	50	94	167	173	69	47	97
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	466	28	27	79	133	154	35	9	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	6 675	598	620	1 452	1 919	1 431	464	135	56
BAUGEWERBE	1 635	153	134	332	537	342	92	31	14
ZUSAMMEN	8 775	779	780	1 862	2 590	1 927	591	175	71
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	1 393	111	143	311	374	258	102	52	42
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 218	46	104	285	373	287	89	27	8
ZUSAMMEN	2 611	157	246	596	747	545	191	79	50
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	424	16	45	116	119	76	34	16	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	1 601	60	96	442	471	301	112	60	58
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	163	/	11	36	47	36	14	7	8
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	1 889	162	399	369	416	336	148	54	6
ZUSAMMEN	4 076	242	550	963	1 052	749	308	138	75
OHNE ANGABE	117	11	14	28	31	21	7	/	/
ZUSAMMEN	16 326	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294
W E I B L I C H									
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	773	26	32	90	206	218	85	40	75
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	43	/	6	10	11	8	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	2 639	271	345	575	666	535	198	29	21
BAUGEWERBE	145	11	15	32	49	27	7	/	/
ZUSAMMEN	2 827	285	366	618	726	568	210	32	23
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	1 708	227	234	323	414	316	123	35	37
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	294	17	39	65	72	66	29	/	/
ZUSAMMEN	2 002	244	273	388	486	383	152	38	39
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	390	35	86	103	82	57	24	/	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	2 575	307	407	631	564	403	168	51	44
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	312	24	38	60	75	64	31	10	11
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	735	45	121	162	165	156	71	12	/
ZUSAMMEN	4 012	410	652	957	885	680	294	75	59
OHNE ANGABE	82	10	10	18	21	13	7	/	/
ZUSAMMEN	9 695	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197
I N S G E S A M T									
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	1 519	76	82	184	372	392	154	87	173
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	509	31	33	89	144	162	40	10	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	9 313	869	965	2 027	2 585	1 964	662	164	78
BAUGEWERBE	1 780	164	149	364	586	369	99	34	16
ZUSAMMEN	11 603	1 063	1 146	2 480	3 316	2 495	801	208	94
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	3 101	339	377	634	788	574	224	87	79
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 512	63	143	349	445	353	118	31	9
ZUSAMMEN	4 613	401	519	984	1 233	928	342	118	88
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	814	50	131	219	200	132	58	19	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	4 175	367	503	1 073	1 035	705	280	111	102
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	475	28	49	96	121	99	45	17	19
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	2 624	207	519	531	581	492	219	66	9
ZUSAMMEN	8 088	652	1 203	1 919	1 938	1 429	601	213	134
OHNE ANGABE	199	21	24	46	52	34	13	5	/
INSGESAMT	26 021	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492

10 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M A E N N L I C H									
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	6,7	6,7	12,6	22,3	23,2	9,2	6,3	13,0
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	100	6,0	5,8	16,9	28,6	33,1	7,6	2,0	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	9,0	9,3	21,8	28,8	21,4	6,9	2,0	0,8
BAUGEWERBE	100	9,3	8,2	20,3	32,9	20,9	5,6	1,9	0,9
ZUSAMMEN	100	8,9	8,9	21,2	29,5	22,0	6,7	2,0	0,8
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	8,0	10,3	22,3	26,9	18,5	7,3	3,7	3,0
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	3,8	8,5	23,4	30,6	23,6	7,3	2,2	0,6
ZUSAMMEN	100	6,0	9,4	22,8	28,6	20,9	7,3	3,0	1,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	3,7	10,5	27,4	28,0	17,8	8,0	3,8	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	3,7	6,0	27,6	29,4	18,8	7,0	3,8	3,6
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	/	6,7	22,1	28,8	21,8	8,8	4,5	4,9
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	8,6	21,1	19,5	22,0	17,8	7,8	2,9	0,3
ZUSAMMEN	100	5,9	13,5	23,6	25,8	18,4	7,5	3,4	1,8
OHNE ANGABE	100	9,6	12,0	24,0	26,6	17,8	5,8	/	/
ZUSAMMEN	100	7,6	10,1	21,7	28,1	20,9	7,1	2,7	1,8
W E I B L I C H									
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	3,4	4,1	11,6	26,6	28,3	11,0	5,2	9,7
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	100	/	12,9	22,6	25,6	19,2	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	10,3	13,1	21,8	25,2	20,2	7,5	1,1	0,8
BAUGEWERBE	100	7,4	10,4	22,3	33,7	18,4	5,1	/	/
ZUSAMMEN	100	10,1	12,9	21,8	25,7	20,1	7,4	1,1	0,8
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	13,3	13,7	18,9	24,2	18,5	7,2	2,0	2,2
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,7	13,3	22,1	24,6	22,5	9,9	/	/
ZUSAMMEN	100	12,2	13,6	19,4	24,3	19,1	7,6	1,9	1,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	8,9	22,1	26,4	20,9	14,6	6,0	/	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	11,9	15,8	24,5	21,9	15,7	6,5	2,0	1,7
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	7,7	12,3	19,2	23,9	20,4	9,8	3,1	3,5
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	6,1	16,4	22,1	22,5	21,2	9,7	1,6	/
ZUSAMMEN	100	10,2	16,3	23,8	22,1	16,9	7,3	1,9	1,5
OHNE ANGABE	100	12,3	12,3	22,3	25,2	16,1	8,1	/	/
ZUSAMMEN	100	10,1	13,7	21,4	24,0	19,2	7,7	1,9	2,0
I N S G E S A M T									
LAND-U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	100	5,0	5,4	12,1	24,5	25,8	10,1	5,7	11,4
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	100	6,1	6,4	17,4	28,3	31,9	7,8	1,9	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	100	9,3	10,4	21,8	27,8	21,1	7,1	1,8	0,8
BAUGEWERBE	100	9,2	8,4	20,4	32,9	20,7	5,6	1,9	0,9
ZUSAMMEN	100	9,2	9,9	21,4	28,6	21,5	6,9	1,8	0,8
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	10,9	12,1	20,5	25,4	18,5	7,2	2,8	2,5
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	4,2	9,4	23,1	29,4	23,4	7,8	2,1	0,6
ZUSAMMEN	100	8,7	11,3	21,3	26,7	20,1	7,4	2,6	1,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	6,2	16,1	26,9	24,6	16,3	7,1	2,3	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	100	8,8	12,0	25,7	24,8	16,9	6,7	2,7	2,4
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	100	5,9	10,4	20,2	25,6	20,9	9,5	3,6	4,0
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	7,9	19,8	20,2	22,2	18,8	8,3	2,5	0,3
ZUSAMMEN	100	8,1	14,9	23,7	24,0	17,7	7,4	2,6	1,7
OHNE ANGABE	100	10,8	12,1	23,3	26,0	17,1	6,7	2,5	/
INSGESAMT	100	8,5	11,4	21,6	26,6	20,3	7,3	2,4	1,9

**11 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf
und Gemeindegrößenklassen**
1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	453	146	92	79	63	44	11	17
MITH. FAM.-ANGEH.	116	40	22	22	15	12	/	/
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	21	/	/	/	/	/	/	5
ARBEITER 2)	154	32	24	19	22	20	9	27
ZUSAMMEN	747	221	141	123	105	81	24	52
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	512	49	55	64	73	86	42	144
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	12	/	/	/	/	/	/	6
ANGESTELLTE 1)	2 152	94	142	210	306	372	248	781
ARBEITER 2)	6 207	556	593	736	914	972	608	1 829
ZUSAMMEN	8 892	699	792	1 012	1 297	1 434	899	2 760
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	400	22	32	39	57	63	35	153
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	429	27	33	49	60	68	45	147
ANGESTELLTE 1)	869	45	49	78	115	130	89	363
ARBEITER 2)	903	74	67	82	102	120	84	374
ZUSAMMEN	2 611	169	182	248	336	382	254	1 040
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE	444	21	33	39	58	69	47	178
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	1 440	86	107	145	201	233	156	513
ANGESTELLTE 1)	1 497	67	83	126	191	229	143	659
ARBEITER 2)	685	52	52	67	82	110	52	270
ZUSAMMEN	4 076	227	276	378	534	642	399	1 621
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	1 809	237	212	220	251	262	136	492
MITH. FAM.-ANGEH.	147	43	26	26	21	17	5	10
BEAMTE	1 883	113	142	195	264	303	202	665
ANGESTELLTE 1)	4 539	208	276	416	616	735	481	1 807
ARBEITER 2)	7 948	714	736	904	1 120	1 222	752	2 499
ZUSAMMEN	16 326	1 316	1 392	1 762	2 272	2 537	1 576	5 473
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	74	24	17	11	10	7	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	623	221	133	118	77	50	11	14
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	15	/	/	/	/	/	/	/
ARBEITER 2)	61	12	10	10	9	8	/	10
ZUSAMMEN	773	258	161	140	99	67	17	30
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	61	/	5	8	8	9	6	21
MITH. FAM.-ANGEH.	94	10	11	16	15	17	6	19
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 114	63	85	112	152	174	116	414
ARBEITER 2)	1 637	144	181	227	264	246	164	411
ZUSAMMEN	2 909	222	283	363	439	446	291	866
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	155	11	15	18	20	27	14	52
MITH. FAM.-ANGEH.	88	7	8	11	14	15	7	25
BEAMTE	58	/	/	/	6	7	5	33
ANGESTELLTE 1)	1 333	70	80	112	166	201	138	566
ARBEITER 2)	368	21	24	33	42	48	35	165
ZUSAMMEN	2 002	111	129	177	248	298	198	841
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE	193	16	17	19	23	24	18	76
MITH. FAM.-ANGEH.	98	9	11	11	16	16	10	25
BEAMTE	324	14	22	28	41	46	35	139
ANGESTELLTE 1)	2 395	110	144	209	282	338	233	1 078
ARBEITER 2)	1 002	67	76	103	139	146	93	379
ZUSAMMEN	4 012	215	270	370	500	570	389	1 697
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	482	54	55	56	61	67	39	152
MITH. FAM.-ANGEH.	903	248	163	156	121	98	34	83
BEAMTE	385	16	24	32	47	53	40	173
ANGESTELLTE 1)	4 857	245	310	435	603	715	488	2 062
ARBEITER 2)	3 068	244	291	373	454	448	295	964
ZUSAMMEN	9 695	806	843	1 051	1 286	1 381	896	3 433

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSEILDUNGSBERUFEN.

**11 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf
und Gemeindegrößenklassen
1000**

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000 UND MEHR
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	526	170	109	90	73	52	13	19
MITH. FAM.-ANGEH.	739	261	155	140	92	62	14	17
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	36	/	/	/	7	5	/	9
ARBEITER 2)	214	44	34	29	31	28	12	37
ZUSAMMEN	1 519	479	303	263	204	147	41	82
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	573	52	61	71	81	95	47	165
MITH. FAM.-ANGEH.	104	11	12	18	17	19	7	20
BEAMTE	15	/	/	/	/	/	/	8
ANGESTELLTE 1)	3 266	157	227	322	458	545	363	1 195
ARBEITER 2)	7 844	700	774	963	1 178	1 219	771	2 239
ZUSAMMEN	11 802	921	1 075	1 375	1 735	1 879	1 190	3 627
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE	555	32	47	56	77	89	49	204
MITH. FAM.-ANGEH.	99	8	9	12	16	16	8	29
BEAMTE	487	29	35	53	66	75	50	179
ANGESTELLTE 1)	2 202	115	129	189	281	332	226	929
ARBEITER 2)	1 270	95	92	115	144	168	119	538
ZUSAMMEN	4 613	280	311	425	584	680	452	1 881
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE	638	37	50	58	81	93	65	254
MITH. FAM.-ANGEH.	108	11	13	12	17	17	11	27
BEAMTE	1 763	99	129	173	242	278	191	651
ANGESTELLTE 1)	3 892	177	226	335	474	567	377	1 736
ARBEITER 2)	1 687	119	128	170	221	256	145	649
ZUSAMMEN	8 088	442	546	748	1 034	1 212	788	3 317
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	2 291	291	267	276	311	329	175	643
MITH. FAM.-ANGEH.	1 049	291	189	183	142	114	39	92
BEAMTE	2 269	130	166	227	311	355	243	839
ANGESTELLTE 1)	9 396	453	586	851	1 219	1 449	969	3 869
ARBEITER 2)	11 016	958	1 028	1 277	1 574	1 670	1 047	3 463
INSGESAMT	26 021	2 122	2 234	2 812	3 557	3 918	2 471	8 906

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

**12 Erwerbstätige im April 1978, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen
und tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden
in der zweiten Erwerbstätigkeit
1000**

WIRTSCHAFTSBEREICH DER ERSTEN ERWERBSTAETIGKEIT	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT		WIRTSCHAFTSBEREICH DER ZWEITEN ERWERBSTAETIGKEIT										
			LAND-U.FORSTW.TIERH. U. FISCHEREI					UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE					
	TATSAEHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IN DER ZWEITEN ERWERBSTAETIGKEIT												
	INSGES.	UNTER 15	15 - 24	25 U.MEHR	ZUS.	UNTER 15	15 - 24	25 U.MEHR	ZUS.	UNTER 15	15 - 24	25 U.MEHR	
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI	42	10	22	10	23	/	14	/	20	6	9	5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	239	66	133	39	194	38	121	35	45	28	12	/	
HANDEL UND VERKEHR	60	21	30	10	41	10	25	7	19	11	6	/	
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTLEIST.)	103	49	42	13	44	10	27	7	59	39	15	5	
INSGESAMT	445	146	228	72	302	62	187	54	142	84	41	17	
DARUNTER ERWERBSTAETIGE MIT UNTER 40 WOCHENARBEITSSTUNDEN IN DER ERSTEN ERWERBSTAETIGKEIT													
ZUSAMMEN	49	18	18	13	19	/	9	8	31	16	9	6	

**13 Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000 UND MEHR		
M A E N N L I C H												
UNTER 21 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	38	35	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
BEAMTE	12	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	49	47	8	10	5	/	6	/	6	/	/	/
ARBEITER	44	43	15	9	/	/	5	/	/	/	/	/
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	192	136	28	27	15	11	16	14	13	7	6	56
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	21	13	6	/	/	/	/	-	/	-	-	9
25 - 45	55	50	14	11	6	/	6	/	/	/	/	5
45 - 65	43	32	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
65 UND MEHR	73	41	/	7	/	/	6	5	6	/	/	31
FAMILIENSTAND												
LEDIG	50	38	16	11	/	/	/	/	/	/	/	12
VERHEIRATET	125	87	9	13	9	8	13	11	12	7	6	38
VERWITWET	12	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	6
GESCHIEDEN	5	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	43	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	41
PRODUZIERENDES GEWERBE	43	39	6	6	/	/	6	6	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	25	21	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	80	74	18	15	8	6	6	5	7	/	/	7
21 BIS 39 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	39	37	/	/	/	/	/	/	6	/	6	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
BEAMTE	60	59	/	/	/	/	/	10	28	13	/	/
ANGESTELLTE	54	53	/	6	/	/	10	8	11	/	/	/
ARBEITER	61	53	13	11	8	6	9	/	/	-	/	8
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	245	202	17	20	18	14	26	28	46	21	12	43
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	18	14	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45	111	102	8	6	8	7	15	17	29	9	/	9
45 - 65	68	59	/	8	6	/	7	6	13	9	/	9
65 UND MEHR	49	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
FAMILIENSTAND												
LEDIG	49	40	11	6	/	/	/	/	/	/	/	9
VERHEIRATET	177	149	/	12	13	9	19	21	39	20	10	29
VERWITWET	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
GESCHIEDEN	11	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	30	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	27
PRODUZIERENDES GEWERBE	56	49	9	6	8	/	11	5	/	/	/	7
HANDEL UND VERKEHR	31	28	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	128	121	6	7	6	6	11	20	39	19	7	7

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI

13 Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR	
M A E N N L I C H												
40 STUNDEN UND MEHR												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	426	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 280	1 171	18	46	63	64	145	204	218	188	225	109
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
BEAMTE	1 811	1 670	213	52	87	116	323	308	346	179	47	141
ANGESTELLTE	4 266	4 137	51	108	203	368	1 005	902	917	399	184	130
ARBEITER	7 336	7 178	155	437	1 152	1 888	2 570	759	194	19	/	158
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	169	162	142	15	/	/	/	/	/	/	-	7
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	506	488	467	17	/	/	/	/	/	-	-	18
ZUSAMMEN	15 889	14 806	1 046	674	1 507	2 439	4 044	2 174	1 675	786	460	1 084
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 841	2 611	983	374	486	408	289	54	15	/	/	230
25 - 45	7 964	7 553	44	182	613	1 276	2 410	1 367	1 040	418	203	411
45 - 65	4 912	4 531	16	113	399	747	1 331	738	602	351	234	381
65 UND MEHR	173	111	/	6	9	8	14	15	19	14	22	62
FAMILIENSTAND												
LEDIG	3 902	3 549	1 003	445	654	613	520	175	94	32	13	354
VERHEIRATET	11 525	10 824	37	208	803	1 743	3 397	1 936	1 529	737	434	701
VERWITWET	118	106	/	6	11	22	29	17	13	/	/	12
GESCHIEDEN	344	326	5	16	40	61	98	47	39	12	9	17
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	673	154	27	22	28	29	25	13	7	/	/	519
PRODUZIERENDES GWERBE	8 793	8 559	569	381	994	1 672	2 526	1 164	765	313	174	234
HANDEL UND VERKEHR	2 555	2 468	131	119	235	367	737	419	264	115	80	87
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	3 868	3 625	319	153	249	371	756	578	639	355	205	244
ZUSAMMEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	453	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	453
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 356	1 243	25	57	71	69	153	212	228	194	235	114
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	147	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147
BEAMTE	1 883	1 740	213	53	89	119	328	320	375	193	50	143
ANGESTELLTE	4 370	4 237	61	124	213	376	1 020	914	933	407	189	133
ARBEITER	7 442	7 274	183	456	1 165	1 898	2 584	768	196	19	/	168
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	169	162	142	15	/	/	/	/	/	/	-	7
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	506	488	467	17	/	/	/	/	/	-	-	18
ZUSAMMEN	16 326	15 143	1 091	721	1 540	2 464	4 086	2 216	1 733	813	478	1 183
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 880	2 638	996	381	489	409	291	54	15	/	/	242
25 - 45	8 129	7 705	65	200	626	1 287	2 431	1 389	1 071	428	207	425
45 - 65	5 023	4 622	22	125	408	756	1 342	748	619	362	241	400
65 UND MEHR	294	179	8	16	17	13	23	25	29	21	29	116
FAMILIENSTAND												
LEDIG	4 002	3 627	1 030	462	662	620	527	181	99	33	14	375
VERHEIRATET	11 828	11 060	51	234	826	1 759	3 429	1 968	1 579	764	450	768
VERWITWET	138	116	/	8	12	24	30	18	14	/	/	22
GESCHIEDEN	359	340	8	18	41	62	100	49	41	12	10	19
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	747	160	28	24	29	30	26	14	8	/	/	587
PRODUZIERENDES GWERBE	8 892	8 646	584	393	1 006	1 682	2 543	1 175	772	315	177	246
HANDEL UND VERKEHR	2 611	2 518	137	131	241	370	745	424	269	118	84	93
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	4 076	3 819	342	175	263	383	773	603	685	378	217	257

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBSTÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	UND MEHR	
W E I B L I C H												
UNTER 21 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	63	60	30	12	/	/	/	/	/	/	/	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204
BEAMTE	35	34	/	9	8	6	6	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	636	609	317	219	31	15	15	8	/	/	/	26
ARBEITER	556	544	437	83	14	5	/	/	/	-	/	12
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 503	1 248	786	323	56	28	30	14	5	/	/	255
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	83	69	44	20	/	/	/	-	-	-	/	13
25 - 45	879	762	487	202	33	15	14	6	/	/	/	117
45 - 65	481	388	247	92	17	9	13	6	/	/	/	93
65 UND MEHR	61	29	9	10	/	/	/	/	/	/	/	32
FAMILIENSTAND												
LEDIG	71	57	23	22	/	/	/	/	/	/	/	14
VERHEIRATET	1 294	1 073	743	258	34	15	12	7	/	/	/	221
VERWITWET	95	76	11	26	13	8	10	5	/	/	/	19
GESCHIEDEN	43	41	10	18	/	/	/	/	/	-	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	133	12	9	/	/	-	/	-	-	-	-	121
PRODUZIERENDES GEWERBE	348	299	201	77	9	/	/	/	/	/	/	49
HANDEL UND VERKEHR	325	289	197	66	10	6	6	/	/	/	/	36
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	697	647	379	178	37	19	20	10	/	/	/	50
21 BIS 39 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	41	39	12	11	/	/	/	/	/	/	/	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	141	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141
BEAMTE	73	72	/	/	7	5	10	23	20	/	/	/
ANGESTELLTE	665	646	148	303	77	44	46	17	8	/	/	19
ARBEITER	538	527	241	233	31	11	9	/	/	/	-	11
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 466	1 284	402	551	119	62	69	44	30	6	/	182
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	96	88	31	35	12	/	/	/	/	-	-	8
25 - 45	810	730	222	313	66	36	39	31	19	/	/	79
45 - 65	529	452	146	199	40	19	24	11	10	/	/	76
65 UND MEHR	32	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
FAMILIENSTAND												
LEDIG	112	102	23	32	11	8	10	10	7	/	/	10
VERHEIRATET	1 196	1 039	367	469	84	39	36	24	17	/	/	156
VERWITWET	97	84	6	26	14	10	16	7	/	/	/	13
GESCHIEDEN	62	59	5	25	10	6	7	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	115	7	/	/	/	-	-	-	-	-	-	108
PRODUZIERENDES GEWERBE	386	364	135	167	29	14	13	/	/	/	/	22
HANDEL UND VERKEHR	389	364	137	163	27	13	16	6	/	/	/	26
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	576	549	126	218	63	34	40	35	26	/	/	27

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBSTÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	UND MEHR	
W E I B L I C H 40 STUNDEN UND MEHR												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	305	273	33	52	36	23	36	35	25	15	18	32
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	558
BEAMTE	277	272	/	18	24	29	58	69	61	11	/	6
ANGESTELLTE	3 264	3 143	189	678	653	663	644	200	89	20	6	121
ARBEITER	1 839	1 786	153	891	459	191	75	14	/	/	/	54
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	292	284	254	27	/	/	/	-	-	/	-	8
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	135	130	123	6	/	-	-	-	-	-	-	5
ZUSAMMEN	6 727	5 886	754	1 671	1 175	907	813	318	177	47	25	841
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 130	2 041	576	729	403	222	93	16	/	/	/	88
25 - 45	2 705	2 365	95	556	485	455	455	188	101	21	10	340
45 - 65	1 787	1 428	74	375	280	226	259	108	71	23	13	359
65 UND MEHR	105	51	8	11	7	/	6	7	/	/	/	54
FAMILIENSTAND												
LEDIG	2 635	2 511	587	722	437	314	271	107	55	14	/	124
VERHEIRATET	3 371	2 715	156	835	607	468	381	150	84	20	14	656
VERWITWET	295	246	7	44	46	35	56	30	18	7	/	49
GESCHIEDEN	426	413	/	69	85	90	106	31	20	6	/	13
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	524	40	16	14	/	/	/	/	/	/	-	485
PRODUZIERENDES GWERBE	2 176	2 066	201	757	483	287	225	69	33	8	/	110
HANDEL UND VERKEHR	1 288	1 190	195	393	213	153	142	57	23	8	7	98
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	2 739	2 591	342	507	475	464	444	192	122	31	15	148
ZUSAMMEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	409	372	75	75	44	27	44	41	28	17	21	37
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	903	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	903
BEAMTE	385	377	/	31	39	40	73	94	81	14	/	8
ANGESTELLTE	4 565	4 398	653	1 200	762	722	705	226	99	23	7	167
ARBEITER	2 933	2 857	831	1 206	503	207	89	16	/	/	/	77
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	292	284	254	27	/	/	/	-	-	/	-	8
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	135	130	123	6	/	-	-	-	-	-	-	5
ZUSAMMEN	9 695	8 417	1 942	2 545	1 350	997	912	376	212	55	29	1 278
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 308	2 199	651	784	418	229	97	17	/	/	/	110
25 - 45	4 393	3 857	804	1 070	584	506	508	225	122	25	13	536
45 - 65	2 796	2 268	468	665	336	254	296	125	84	27	14	528
65 UND MEHR	197	93	20	25	11	9	11	9	/	/	/	104
FAMILIENSTAND												
LEDIG	2 818	2 671	633	776	453	324	284	118	63	15	6	147
VERHEIRATET	5 860	4 827	1 266	1 562	725	522	428	180	103	25	16	1 033
VERWITWET	487	406	23	95	73	52	82	43	23	9	6	81
GESCHIEDEN	530	514	19	112	100	99	117	35	24	6	/	17
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	773	59	29	20	5	/	/	/	/	/	-	713
PRODUZIERENDES GWERBE	2 909	2 729	537	1 001	520	306	243	74	35	9	/	181
HANDEL UND VERKEHR	2 002	1 842	529	622	249	172	164	65	26	9	8	160
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	4 012	3 787	847	903	575	517	503	237	151	37	18	224

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI

13 Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 600	600 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 4 000	4 000 UND MEHR	
I N S G E S A M T												
UNTER 21 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	101	95	35	20	7	/	7	7	6	/	5	5
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238
BEAMTE	47	45	/	10	9	7	8	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	685	657	325	229	37	18	20	13	9	/	/	28
ARBEITER	601	587	452	91	18	10	10	/	/	/	/	14
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 695	1 384	814	350	71	40	46	27	18	10	8	311
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	104	82	50	23	/	/	/	-	/	-	/	22
25 - 45	934	812	500	213	39	20	20	11	/	/	/	122
45 - 65	523	419	251	96	20	13	17	10	6	/	/	104
65 UND MEHR	133	70	13	17	7	/	8	7	7	/	/	63
FAMILIENSTAND												
LEDIG	122	95	39	33	9	/	5	/	/	/	/	26
VERHEIRATET	1 419	1 160	753	271	43	23	25	18	14	8	6	258
VERWITWET	107	83	11	28	14	9	11	6	/	/	/	24
GESCHIEDEN	48	45	12	18	5	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	177	15	10	/	/	/	/	/	/	/	-	162
PRODUZIERENDES GEWERBE	390	337	207	83	13	9	10	8	/	/	/	53
HANDEL UND VERKEHR	350	310	201	71	12	6	9	/	/	/	/	40
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	777	721	397	193	45	24	26	15	10	6	5	56
21 BIS 39 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	80	76	14	14	8	/	8	7	8	/	8	/
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159
BEAMTE	133	131	/	/	8	7	13	33	48	16	/	/
ANGESTELLTE	720	699	149	309	82	48	56	26	18	6	/	21
ARBEITER	599	580	254	244	39	16	18	7	/	/	/	19
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 711	1 486	419	571	137	75	95	72	75	27	14	225
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	114	102	38	39	13	6	/	/	/	/	/	12
25 - 45	920	832	230	319	74	43	54	49	48	11	/	88
45 - 65	597	512	148	206	46	23	31	17	23	12	/	85
65 UND MEHR	81	40	/	7	/	/	/	/	/	/	/	41
FAMILIENSTAND												
LEDIG	161	142	34	38	15	12	14	15	12	/	/	19
VERHEIRATET	1 373	1 188	372	481	98	47	55	45	56	23	12	185
VERWITWET	104	87	6	26	14	10	17	8	/	/	/	18
GESCHIEDEN	73	69	6	26	11	7	9	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	145	11	/	/	/	/	/	/	-	-	-	134
PRODUZIERENDES GEWERBE	442	413	144	173	36	19	24	9	5	/	/	29
HANDEL UND VERKEHR	420	392	139	169	30	16	20	9	/	/	/	29
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	703	670	132	225	69	40	51	55	65	24	9	33

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im April 1978 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	
			UNTER	600	1 000	1 200	1 400	1 600	1 800	2 000	3 000	4 000		UND MEHR
			600	1 000	1 200	1 400	1 600	1 800	2 200	3 000	4 000			
I N S G E S A M T														
40 STUNDEN UND MEHR														
STELLUNG IM BERUF														
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	484	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	484	
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 584	1 443	51	98	99	87	181	239	242	204	243	141	141	
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	652	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	652	
BEAMTE	2 089	1 942	214	69	111	145	381	377	407	190	48	147	147	
ANGESTELLTE	7 530	7 279	240	786	856	1 032	1 649	1 102	1 005	420	190	251	251	
ARBEITER	9 176	8 964	308	1 328	1 611	2 078	2 645	773	197	19	/	212	212	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U.														
TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	462	446	396	42	/	/	/	/	/	/	-	15	15	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL.														
AUSBILDUNGSBERUFEN	641	617	590	23	/	/	/	/	/	-	-	24	24	
ZUSAMMEN	22 616	20 691	1 800	2 345	2 682	3 346	4 858	2 492	1 852	832	485	1 925	1 925	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN														
15 - 25	4 970	4 652	1 559	1 103	890	630	382	69	17	/	/	318	318	
25 - 45	10 669	9 918	139	738	1 097	1 731	2 865	1 555	1 141	440	213	751	751	
45 - 65	6 699	5 959	91	488	678	973	1 590	846	673	373	247	740	740	
65 UND MEHR	278	162	11	17	17	13	20	22	21	17	24	116	116	
FAMILIENSTAND														
LEDIG	6 537	6 060	1 590	1 167	1 091	927	791	282	149	46	18	477	477	
VERHEIRATET	14 896	13 539	193	1 044	1 410	2 211	3 778	2 085	1 612	757	448	1 357	1 357	
VERWITWET	413	353	7	50	57	58	85	47	31	11	9	61	61	
GESCHIEDEN	770	740	10	85	124	151	204	78	59	18	11	30	30	
WIRTSCHAFTSBEREICH														
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	1 197	194	43	36	33	32	27	13	8	/	/	1 004	1 004	
PRODUZIERENDES GWERBE	10 969	10 624	770	1 138	1 477	1 959	2 752	1 233	798	321	177	344	344	
HANDEL UND VERKEHR	3 842	3 658	326	512	448	520	880	475	286	123	87	185	185	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	6 607	6 216	661	660	724	836	1 199	771	760	385	220	392	392	
I N S G E S A M T														
STELLUNG IM BERUF														
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	526	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	526	
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 765	1 614	100	132	114	96	196	253	256	211	256	151	151	
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	1 049	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 049	
BEAMTE	2 269	2 118	218	84	128	159	401	414	456	207	51	151	151	
ANGESTELLTE	8 935	8 635	714	1 324	975	1 098	1 725	1 140	1 033	430	196	300	300	
ARBEITER	10 375	10 131	1 014	1 663	1 668	2 104	2 673	784	200	19	/	245	245	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U.														
TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	462	446	396	42	/	/	/	/	/	/	-	15	15	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GWERBL.														
AUSBILDUNGSBERUFEN	641	617	590	23	/	/	/	/	/	-	-	24	24	
I N S G E S A M T	26 021	23 560	3 033	3 266	2 890	3 461	4 998	2 592	1 945	868	507	2 461	2 461	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN														
15 - 25	5 188	4 836	1 646	1 164	907	638	388	71	18	/	/	352	352	
25 - 45	12 523	11 562	869	1 270	1 211	1 793	2 939	1 614	1 193	453	220	961	961	
45 - 65	7 819	6 890	490	790	744	1 009	1 638	873	702	389	255	928	928	
65 UND MEHR	492	272	28	42	28	21	33	34	32	24	32	220	220	
FAMILIENSTAND														
LEDIG	6 820	6 298	1 663	1 238	1 114	944	810	299	162	48	19	522	522	
VERHEIRATET	17 687	15 887	1 318	1 795	1 551	2 281	3 857	2 149	1 681	788	465	1 801	1 801	
VERWITWET	625	522	25	103	84	76	112	61	37	14	10	102	102	
GESCHIEDEN	890	854	28	130	140	161	218	84	64	18	12	36	36	
WIRTSCHAFTSBEREICH														
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	1 519	219	57	43	34	32	28	14	8	/	/	1 300	1 300	
PRODUZIERENDES GWERBE	11 802	11 375	1 121	1 393	1 527	1 987	2 786	1 249	807	324	181	427	427	
HANDEL UND VERKEHR	4 613	4 360	665	752	490	542	909	489	294	127	91	253	253	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	8 088	7 607	1 189	1 077	839	900	1 276	840	836	415	235	481	481	

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI

14 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILIEN- ANGE- HÖRIGE	ABHÄNGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT...NORMALERWEISE GELEISTETEM ARBEITSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U.MEHR
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	641	422	113	105	/	/	61	40
GARTENBAU, GEWERBLICHE GAERTNEREI 1), GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE 2)	100	28	/	69	/	/	52	14
FISCHEREI	6	/	/	/	-	/	/	/
ZUSAMMEN	747	453	116	178	/	/	116	56
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	203	/	-	202	/	/	194	8
BERGBAU	263	/	-	261	/	6	243	11
ZUSAMMEN	466	/	-	463	/	6	437	19
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)								
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	491	6	/	485	/	/	438	45
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	184	/	/	180	/	/	165	13
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEIN- KERAMIK UND GLASGEWERBE	299	15	/	284	/	/	250	32
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI U. STAHLVERFORM- STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU 3)	930	33	/	897	/	/	834	57
ELEKTROTECHNIK 4), FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	2 232	84	/	2 147	/	8	2 004	131
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	978	39	/	938	/	5	868	61
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	685	63	/	621	/	5	553	60
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	345	40	/	304	/	/	269	28
ZUSAMMEN	6 675	351	8	6 316	20	33	5 732	531
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	1 148	68	/	1 080	/	/	930	144
AUSBAU- UND PAUHLIFSGEWERBE	487	81	/	406	/	/	364	40
ZUSAMMEN	1 635	148	/	1 485	/	/	1 293	184
HANDEL								
GROSSHANDEL	522	68	/	453	/	/	365	80
HANDELSVERMITTLUNG	62	36	/	26	/	/	15	9
EINZELHANDEL	809	224	8	576	6	8	462	101
ZUSAMMEN	1 393	329	10	1 055	10	12	843	190
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	385	/	-	384	/	/	377	6
DEUTSCHE BUNDESPOST	316	-	-	316	/	/	309	/
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	518	70	/	446	/	/	314	125
ZUSAMMEN	1 218	71	/	1 146	5	7	1 000	134
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSMITTELINSTITUTE	254	5	-	249	/	/	231	15
VERSICHERUNGSGEWERBE	170	32	-	138	/	/	104	32
ZUSAMMEN	424	37	-	387	/	/	336	47
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	262	97	7	157	/	/	78	72
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGERGEWERBE) UND KÖRPERPFLEGE	107	42	/	64	/	/	51	10
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	579	47	/	531	27	73	305	126
GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESSEN	269	81	/	188	/	/	154	27
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG SOWIE ANDERE, VOR- WIEGEND FUER UNTERNEHMEN ERBRACHTE DIENSTLEISTUNGEN	279	116	/	163	/	/	131	24
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	105	19	/	86	/	/	66	17
ZUSAMMEN	1 601	401	10	1 190	38	89	785	278
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE								
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOSE UND WELTANSCHAU- LICHE VEREINIGUNGEN	58	/	/	56	/	/	28	24
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND UEBRIGE ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	103	/	/	101	/	/	77	17
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	163	/	/	160	6	6	106	41
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 819	/	-	1 815	13	11	1 670	122
SOZIALVERSICHERUNG	70	/	-	70	/	-	68	/
ZUSAMMEN	1 889	/	-	1 885	14	11	1 738	123
OHNE ANGABE	117	11	/	107	/	/	92	10
ZUSAMMEN	16 326	1 809	147	14 371	105	176	12 477	1 613

1) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER BODENNUTZUNG.- 2) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER FUTTERGRUNDLAGE AUS EIGENER LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGUNG.- 3) EINSCHL. HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.- 4) OHNE HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.

14 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILIEN- ANGE- HÖRIGE	ABHÄNGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT...NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U-MEHR
WEIBLICH								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	712	69	605	38	6	/	14	15
GARTENBAU, GEWERBLICHE GAERTNEREI 1), GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE 2)	58	5	18	35	8	/	19	/
FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	773	74	623	76	15	8	35	19
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	31	-	-	31	/	/	23	/
BERGBAU	12	/	/	11	/	/	9	/
ZUSAMMEN	43	/	/	42	5	5	31	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)								
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALDELVERARBEITUNG	181	/	/	180	13	18	146	/
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	90	/	/	89	8	12	67	/
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEIN- KERAMIK UND GLASGEWERBE	81	/	/	77	10	11	54	/
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI U. STAHLVERFORM. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU 3)	192	/	/	186	18	25	140	/
ELEKTROTECHNIK 4), FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG VON EEM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	403	/	12	387	36	37	305	9
HÖLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	550	/	5	540	40	58	433	9
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	222	5	9	208	38	30	136	/
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	603	24	7	572	58	97	406	11
ZUSAMMEN	317	9	28	281	32	43	173	33
ZUSAMMEN	2 639	51	69	2 519	252	332	1 860	75
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	90	/	8	80	18	11	47	/
AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE	55	/	14	39	11	8	16	/
ZUSAMMEN	145	5	22	119	29	20	63	7
HANDEL								
GROSSHANDEL	292	12	10	270	43	45	171	11
HANDELSVERMITTLUNG	28	7	/	17	/	/	9	/
EINZELHANDEL	1 389	127	65	1 198	192	260	673	73
ZUSAMMEN	1 708	145	79	1 485	238	308	853	86
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	26	/	-	25	/	/	21	/
DEUTSCHE BUNDESPOST	148	/	-	147	28	36	83	/
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	120	9	9	102	16	14	65	7
ZUSAMMEN	294	10	9	274	46	51	169	8
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSGEWERBE	268	/	/	267	37	28	201	/
VERSICHERUNGSGEWERBE	122	/	/	115	15	12	87	/
ZUSAMMEN	390	/	/	382	51	40	287	/
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	465	79	48	337	42	48	165	81
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGERGEWERBE) UND KOERPERPFLEGE	312	36	12	264	59	41	149	16
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	645	20	/	623	132	141	292	58
GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	841	25	14	802	84	92	591	35
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSPERATUNG SOWIE ANDERE, VOR- WIEGEND FUER UNTERNEHMEN ERBRACHT E DIENSTLEISTUNGEN	264	15	11	238	55	36	141	6
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	49	9	/	37	6	5	23	/
ZUSAMMEN	2 575	184	91	2 300	378	363	1 361	198
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE								
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOESE UND WELTANSCHAU- LICHE VEREINIGUNGEN	87	/	-	86	26	12	40	8
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND UEBRIGE ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	133	/	/	132	23	22	81	5
PRIVATE HAUSHALTE	92	/	/	89	37	13	26	13
ZUSAMMEN	312	/	/	307	87	47	147	26
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	671	/	/	670	108	90	460	12
SOZIALVERSICHERUNG	64	/	-	63	6	5	52	/
ZUSAMMEN	735	/	/	733	114	95	512	13
OHNE ANGABE	82	/	/	75	12	8	53	/
ZUSAMMEN	9 695	482	903	8 310	1 227	1 276	5 372	435

1)OHNE BZW. MIT NUR GERINGER BODENNUTZUNG.- 2)OHNE BZW. MIT NUR GERINGER FUTTERGRUNDLAGE AUS EIGENER LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGUNG.- 3)EINSCHL. HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.- 4)OHNE HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.

14 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITHEL- FENDE FA- MILIE- ANGE- HÖRIGE	ABHÄNGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT...NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U.MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	1 352	491	719	143	8	5	75	55
GARTENBAU, GEWERBLICHE GAERTNEREI 1), GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE 2)	158	33	20	104	9	6	70	18
FISCHEREI	9	/	/	7	/	/	5	/
ZUSAMMEN	1 519	526	739	254	18	12	150	74
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	234	/	-	233	/	/	216	8
BERGBAU	275	/	/	272	/	7	252	11
ZUSAMMEN	509	/	/	505	6	12	468	19
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)								
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	672	7	/	665	14	19	584	48
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	274	/	/	268	9	13	231	15
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEIN- KERAMIK UND GLASGEWERBE	380	17	/	361	12	12	304	34
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI U. STAHLVERFORM. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU 3)	1 122	35	5	1 083	19	29	975	60
ELEKTROTECHNIK 4), FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG VON EBW-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	2 635	87	13	2 534	40	45	2 309	140
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	1 528	44	5	1 478	44	63	1 301	70
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	907	68	10	829	41	35	688	65
HAUT- UND GEBIRGENGEWERBE	948	64	8	876	60	102	675	39
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	849	76	31	741	35	45	524	137
ZUSAMMEN	9 313	402	77	8 835	273	365	7 591	606
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	1 238	71	8	1 159	21	14	976	148
AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE	542	82	15	445	13	9	380	43
ZUSAMMEN	1 780	153	24	1 604	34	23	1 357	190
HANDEL								
GROSSHANDEL	814	80	12	723	46	49	537	91
HANDELSVERMITTLUNG	90	43	/	43	/	/	24	11
EINZELHANDEL	2 197	351	73	1 774	197	267	1 135	174
ZUSAMMEN	3 101	474	88	2 539	248	320	1 696	276
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	410	/	-	409	/	/	398	6
DEUTSCHE BUNDESPOST	463	/	-	463	29	38	393	/
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	638	80	10	548	20	18	379	132
ZUSAMMEN	1 512	81	10	1 420	51	58	1 169	142
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGSGEWERBE	522	6	/	516	38	29	432	17
VERSICHERUNGSGEWERBE	292	35	/	253	15	14	191	33
ZUSAMMEN	814	41	/	769	53	43	623	50
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	726	177	56	494	44	53	244	154
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGERGEWERBE) UND KOERPERPFLEGE	419	79	13	328	60	42	200	26
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	1 224	67	/	1 154	159	214	598	184
GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 110	105	14	990	87	95	746	63
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG SOWIE ANDERE, VOR- WIEGEND FUER UNTERNEHMEN ERBRACHT E DIENSTLEISTUNGEN	543	131	12	401	59	40	272	30
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	154	27	/	122	7	7	89	19
ZUSAMMEN	4 175	585	101	3 489	416	451	2 147	475
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE								
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOESE UND WELTANSCHAU- LICHE VEREINIGUNGEN	145	/	/	143	28	14	69	32
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND UEBRIGE ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	236	/	/	233	27	26	158	22
PRIVATE HAUSHALTE	94	/	/	91	37	13	27	13
ZUSAMMEN	475	6	/	466	92	53	253	67
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	2 490	/	/	2 485	121	100	2 130	134
SOZIALVERSICHERUNG	134	/	-	133	6	5	120	/
ZUSAMMEN	2 624	5	/	2 618	127	105	2 250	136
OHNE ANGABE	199	15	/	182	15	10	144	12
INSGESAMT	26 021	2 291	1 049	22 681	1 333	1 452	17 849	2 048

1) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER BODENNUTZUNG. - 2) OHNE BZW. MIT NUR GERINGER FUTTERGRUNDLAGE AUS EIGENER LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGUNG. - 3) EINSCHL. HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG. - 4) OHNE HERSTELLUNG VON GERÄTEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE AUTOMATISCHE DATENVERARBEITUNG.

17 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN UEBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRUEN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	8	-	8	6	-	-	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	41	37	/	/	/	/	/	/
21 - 30	24	21	/	/	-	/	/	/
31 - 39	10	6	/	/	-	/	/	/
40 - 44	131	126	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	529	475	10	/	/	10	44	13
ZUSAMMEN	747	668	32	11	/	19	47	13
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	256	-	256	225	/	29	-	-
1 - 9	21	7	13	5	/	8	/	/
10 - 20	54	30	24	12	/	11	/	/
21 - 30	64	22	40	13	/	26	/	/
31 - 39	172	40	132	86	/	41	/	/
40 - 44	6 693	6 581	21	/	/	16	92	64
45 UND MEHR	1 633	936	21	/	/	17	675	458
ZUSAMMEN	8 892	7 615	508	346	15	148	769	522
HANDEL UND VERKEHR								
0	79	-	79	70	/	8	-	-
1 - 9	8	/	/	/	-	/	/	/
10 - 20	26	18	7	/	-	/	/	/
21 - 30	29	19	10	/	/	/	/	/
31 - 39	39	10	28	20	/	6	/	/
40 - 44	1 651	1 625	6	/	/	/	19	10
45 UND MEHR	780	544	13	/	/	10	224	131
ZUSAMMEN	2 611	2 219	148	100	8	39	245	141
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	94	-	94	82	/	11	-	-
1 - 9	18	13	/	/	/	/	/	/
10 - 20	70	59	11	5	/	5	/	/
21 - 30	98	77	17	7	/	9	/	/
31 - 39	56	32	22	15	/	6	/	/
40 - 44	2 715	2 673	11	/	/	8	31	13
45 UND MEHR	1 025	706	17	/	/	12	302	130
ZUSAMMEN	4 076	3 560	177	114	10	53	340	145
SELBSTAENDIGE								
0	28	-	28	22	/	5	-	-
1 - 9	7	6	/	/	-	/	/	/
10 - 20	49	41	7	/	/	/	/	/
21 - 30	36	30	5	/	/	/	/	/
31 - 39	19	15	/	/	/	/	/	/
40 - 44	257	246	8	/	/	7	/	/
45 UND MEHR	1 413	1 229	26	/	/	22	158	49
ZUSAMMEN	1 809	1 566	81	30	/	46	163	50
MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE								
0	/	-	/	/	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	-	-	/	/	/
10 - 20	32	30	/	/	/	/	/	/
21 - 30	16	14	/	-	-	/	/	/
31 - 39	/	/	/	-	-	/	/	/
40 - 44	17	16	/	-	-	/	/	/
45 UND MEHR	76	69	/	-	/	/	5	/
ZUSAMMEN	147	133	7	/	/	5	7	/
BEAMTE								
0	46	-	46	42	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	-	/	/	/
10 - 20	13	7	6	/	/	/	/	/
21 - 30	49	39	8	/	/	/	/	/
31 - 39	18	9	8	/	/	/	/	/
40 - 44	1 461	1 441	/	/	/	/	16	/
45 UND MEHR	292	170	/	/	/	/	118	42
ZUSAMMEN	1 883	1 667	79	56	6	17	137	48
ANGESTELLTE 1)								
0	113	-	113	99	/	13	-	-
1 - 9	16	9	7	/	/	/	/	/
10 - 20	45	33	12	7	/	/	/	/
21 - 30	55	31	23	8	/	13	/	/
31 - 39	67	18	48	32	/	13	/	/
40 - 44	3 209	3 149	12	/	/	9	49	27
45 UND MEHR	1 034	551	17	/	/	13	465	258
ZUSAMMEN	4 539	3 792	231	152	10	68	517	285

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

17 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN URLAUB- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRUEN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
MAENNLICH								
ARBEITER 1)								
0	249	-	249	220	/	27	-	-
1 - 9	20	8	12	9	/	8	/	-
10 - 20	52	32	20	9	/	10	/	/
21 - 30	59	25	33	11	/	20	/	/
31 - 39	170	44	126	86	/	36	/	-
40 - 44	6 246	6 153	17	/	/	13	76	54
45 UND MEHR	1 152	642	12	/	/	9	499	382
ZUSAMMEN	7 948	6 905	468	332	13	123	576	436
ZUSAMMEN								
0	438	-	438	384	/	50	-	-
1 - 9	50	27	22	9	/	13	/	/
10 - 20	191	143	46	22	/	22	/	/
21 - 30	214	139	70	23	5	42	5	/
31 - 39	277	88	186	124	9	53	/	/
40 - 44	11 190	11 005	42	/	6	31	143	87
45 UND MEHR	3 967	2 661	61	5	7	49	1 245	732
ZUSAMMEN	16 326	14 062	864	571	34	259	1 400	821
WEIBLICH								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	8	-	8	/	/	/	-	-
1 - 9	10	9	1	/	/	/	/	-
10 - 20	123	115	7	/	/	5	/	-
21 - 30	86	80	6	/	/	/	/	/
31 - 39	29	25	4	/	/	/	/	/
40 - 44	157	151	6	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	360	332	27	/	/	7	21	/
ZUSAMMEN	773	710	33	7	/	23	29	6
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	94	-	94	74	/	19	-	-
1 - 9	32	26	6	/	/	/	/	-
10 - 20	318	294	23	7	/	15	/	/
21 - 30	301	273	27	/	/	16	7	/
31 - 39	119	86	32	16	/	15	/	/
40 - 44	1 878	1 860	18	/	/	/	16	8
45 UND MEHR	168	122	46	/	/	/	45	26
ZUSAMMEN	2 909	2 661	178	103	/	71	71	40
HANDEL UND VERKEHR								
0	52	-	52	41	/	10	-	-
1 - 9	32	27	5	/	/	/	/	-
10 - 20	289	272	17	/	/	8	/	/
21 - 30	311	293	18	/	/	8	7	/
31 - 39	96	71	25	/	/	/	/	/
40 - 44	986	970	16	/	/	/	13	5
45 UND MEHR	235	191	44	/	-	/	41	18
ZUSAMMEN	2 002	1 824	109	65	6	37	69	30
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	117	-	117	85	/	27	-	-
1 - 9	96	83	12	/	/	8	/	/
10 - 20	594	559	35	7	/	20	/	/
21 - 30	452	413	39	8	/	16	14	6
31 - 39	162	113	49	29	/	11	6	/
40 - 44	2 130	2 096	34	/	/	/	29	12
45 UND MEHR	462	342	120	/	/	/	115	56
ZUSAMMEN	4 012	3 607	235	133	13	89	170	77
SELBSTAENDIGE								
0	9	-	9	6	/	/	-	-
1 - 9	14	12	2	/	/	/	/	-
10 - 20	57	51	6	/	/	/	/	-
21 - 30	40	35	5	/	/	/	/	/
31 - 39	11	10	1	/	/	/	/	/
40 - 44	94	90	4	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	258	232	26	/	/	/	21	6
ZUSAMMEN	482	429	27	8	/	18	26	7
MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE								
0	9	-	9	5	/	/	-	-
1 - 9	18	16	2	/	/	/	/	-
10 - 20	184	173	11	/	/	6	/	/
21 - 30	108	99	9	/	/	/	/	/
31 - 39	33	30	3	/	/	/	/	/
40 - 44	159	154	5	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	392	363	29	/	/	6	22	/
ZUSAMMEN	903	835	35	7	/	25	32	6

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

17 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN UEBER- STUNDEN
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN					
				KRANKHEIT, KUR-, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST.GRUEN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)			

W E I B L I C H

B E A M T E									
0		14	-	14	9	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	32	29	/	/	/	/	/	/	/
21 - 30	57	52	/	/	/	/	/	/	/
31 - 39	11	9	/	/	/	/	/	/	/
40 - 44	207	201	/	/	/	/	/	5	/
45 UND MEHR	62	43	/	/	/	/	/	19	5
ZUSAMMEN	385	334	24	12	/	10	27	7	
A N G E S T E L L T E 1)									
0		137	-	137	105	/	28	-	-
1 - 9	61	48	/	12	/	/	8	/	-
10 - 20	570	534	32	10	/	/	20	/	/
21 - 30	534	490	28	9	/	/	17	15	7
31 - 39	195	130	58	42	/	/	13	8	5
40 - 44	3 008	2 965	5	/	/	/	/	38	18
45 UND MEHR	353	230	/	/	/	/	/	120	65
ZUSAMMEN	4 857	4 397	274	169	14	91	186	96	
A R B E I T E R 2)									
0		102	-	102	79	/	21	-	-
1 - 9	75	67	7	/	/	/	/	/	/
10 - 20	481	453	24	6	/	/	16	/	/
21 - 30	411	383	21	/	/	/	17	8	/
31 - 39	155	116	36	20	/	/	15	/	/
40 - 44	1 684	1 668	/	/	/	/	/	14	6
45 UND MEHR	160	119	/	/	/	/	/	39	25
ZUSAMMEN	3 068	2 806	194	112	6	76	68	37	
Z U S A M M E N									
0		271	-	271	205	8	59	-	-
1 - 9	170	145	23	7	/	/	16	/	/
10 - 20	1 324	1 240	73	18	6	49	11	/	/
21 - 30	1 148	1 058	60	14	/	43	30	13	13
31 - 39	407	294	99	62	5	31	15	7	7
40 - 44	5 151	5 078	12	/	/	9	60	27	27
45 UND MEHR	1 224	987	16	/	/	13	221	104	104
ZUSAMMEN	9 695	8 802	554	308	27	219	339	153	
I N S G E S A M T									
L A N D - U N D F O R S T W I R T S C H A F T , T I E R H A L T U N G U N D F I S C H E R E I									
0		16	-	16	11	/	/	-	-
1 - 9	14	12	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	165	152	11	/	/	7	/	/	/
21 - 30	109	101	6	/	/	5	/	/	/
31 - 39	39	31	7	/	/	/	/	/	/
40 - 44	287	277	6	/	/	5	/	/	/
45 UND MEHR	889	807	17	/	/	16	65	17	17
ZUSAMMEN	1 519	1 379	65	19	/	42	75	19	
P R O D U Z I E R E N D E S G E W E R B E									
0		350	-	350	299	/	48	-	-
1 - 9	53	34	19	8	/	/	11	/	-
10 - 20	372	323	46	19	/	/	26	/	/
21 - 30	364	295	61	17	/	/	42	8	/
31 - 39	291	125	164	102	6	56	/	/	/
40 - 44	8 572	8 441	23	/	/	18	107	72	72
45 UND MEHR	1 800	1 058	23	/	/	18	720	484	484
ZUSAMMEN	11 802	10 276	686	449	19	219	840	562	
H A N D E L U N D V E R K E H R									
0		132	-	132	112	/	18	-	-
1 - 9	40	31	9	/	/	6	/	/	-
10 - 20	315	290	21	8	/	12	/	/	/
21 - 30	340	311	21	5	/	13	7	/	/
31 - 39	135	81	49	36	/	10	5	/	/
40 - 44	2 637	2 596	9	/	/	6	32	15	15
45 UND MEHR	1 014	735	15	/	/	13	264	149	149
ZUSAMMEN	4 613	4 043	256	166	14	77	314	171	
S O N S T I G E W I R T S C H A F T S B E R E I C H E (D I E N S T L E I S T U N G E N)									
0		211	-	211	168	/	38	-	-
1 - 9	114	95	16	/	/	11	/	/	/
10 - 20	664	618	41	12	/	26	5	/	/
21 - 30	549	490	42	14	/	24	17	7	7
31 - 39	218	145	65	44	/	16	8	/	/
40 - 44	4 845	4 769	15	/	/	11	60	26	26
45 UND MEHR	1 488	1 049	22	/	/	16	417	186	186
ZUSAMMEN	8 088	7 166	411	247	23	142	510	222	

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

17 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄEHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄEHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN UEBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST.GRUEN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
I N S G E S A M T								
SELBSTAENDIGE								
0	37	-	37	28	/	8	-	-
1 - 9	21	17	/	/	/	/	/	/
10 - 20	107	92	13	/	/	9	/	/
21 - 30	75	64	9	/	/	7	/	/
31 - 39	30	24	5	/	/	/	/	/
40 - 44	351	336	11	/	/	8	/	/
45 UND MEHR	1 671	1 461	31	/	/	26	179	55
ZUSAMMEN	2 291	1 995	108	38	6	63	188	57
MITHEL FENDE FAMILIENANGEHOERIGE								
0	11	-	11	6	/	/	-	-
1 - 9	21	18	/	-	/	/	/	/
10 - 20	216	203	11	/	/	7	/	/
21 - 30	123	113	6	/	/	5	/	/
31 - 39	36	33	/	-	/	/	/	/
40 - 44	175	170	/	-	/	/	/	/
45 UND MEHR	467	432	8	/	/	7	28	5
ZUSAMMEN	1 049	968	42	8	/	30	39	7
BEAMTE								
0	60	-	60	52	/	8	-	-
1 - 9	7	/	/	/	-	/	/	/
10 - 20	45	36	9	/	/	/	/	/
21 - 30	105	90	11	/	/	6	/	/
31 - 39	29	17	10	5	/	/	/	/
40 - 44	1 668	1 642	/	/	/	/	21	6
45 UND MEHR	355	213	5	/	/	/	137	47
ZUSAMMEN	2 269	2 002	103	68	7	28	165	55
ANGESTELLTE 1)								
0	250	-	250	204	5	41	-	-
1 - 9	76	57	18	6	/	11	/	/
10 - 20	616	567	44	16	/	24	/	/
21 - 30	589	522	51	17	/	30	17	7
31 - 39	262	148	105	74	6	24	9	5
40 - 44	6 217	6 114	17	/	/	12	87	45
45 UND MEHR	1 386	781	20	/	/	15	585	323
ZUSAMMEN	9 396	8 189	505	321	24	160	703	381
ARBEITER 2)								
0	352	-	352	299	/	49	-	-
1 - 9	95	76	19	7	/	11	/	/
10 - 20	533	485	43	15	/	27	/	/
21 - 30	470	408	54	15	/	37	8	/
31 - 39	325	160	162	106	6	50	/	/
40 - 44	7 930	7 821	19	/	/	14	90	60
45 UND MEHR	1 312	761	13	/	/	10	538	406
ZUSAMMEN	11 016	9 711	661	444	19	198	644	474
INSGESAMT								
0	709	-	709	589	12	109	-	-
1 - 9	220	172	46	15	/	29	/	/
10 - 20	1 515	1 363	119	40	8	71	14	14
21 - 30	1 362	1 197	130	37	9	84	35	8
31 - 39	683	382	285	186	14	84	17	8
40 - 44	16 341	16 083	54	6	8	40	204	113
45 UND MEHR	5 191	3 648	77	6	8	62	1 466	836
ZUSAMMEN	26 021	22 864	1 418	879	61	478	1 739	974

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN - 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

18 Erwerbstätige im April 1978 nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN							
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN UEBER- STUNDEN	
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST.GRUE- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)			
M A E N N L I C H									
0	438	-	438	384	/	50	-	-	
1 - 9	50	27	22	9	/	13	/	/	
10 - 20	191	143	46	22	/	22	/	/	
21 - 30	214	139	70	23	5	42	5	/	
31 - 39	277	88	186	124	9	53	/	/	
40 - 44	11 190	11 005	42	/	6	31	143	87	
45 UND MEHR	3 967	2 661	61	5	7	49	1 245	732	
ZUSAMMEN	16 326	14 062	864	571	34	259	1 400	821	
W E I B L I C H									
LEDIG									
0	61	-	61	51	/	9	-	-	
1 - 9	14	10	/	/	/	/	/	/	
10 - 20	65	55	9	/	/	/	/	/	
21 - 30	78	64	13	/	/	7	/	/	
31 - 39	116	48	67	51	/	13	/	/	
40 - 44	2 198	2 174	/	/	/	/	20	9	
45 UND MEHR	288	201	/	/	/	/	83	47	
ZUSAMMEN	2 818	2 552	160	112	7	41	106	57	
VERHEIRATET									
0	168	-	168	116	6	47	-	-	
1 - 9	138	120	16	/	/	12	/	/	
10 - 20	1 141	1 075	57	12	/	40	10	/	
21 - 30	955	889	39	7	/	30	26	12	
31 - 39	247	211	26	9	/	14	11	6	
40 - 44	2 414	2 375	7	/	/	5	32	13	
45 UND MEHR	797	677	10	/	/	9	110	44	
ZUSAMMEN	5 860	5 347	323	148	17	158	191	75	
VERHEIRATET , DARUNTER MIT KINDERN UNTER 10 JAHREN									
0	55	-	55	26	/	27	-	-	
1 - 9	56	49	6	/	/	/	/	/	
10 - 20	429	404	21	/	/	17	/	/	
21 - 30	274	253	12	/	/	10	10	/	
31 - 39	63	55	/	/	/	/	/	/	
40 - 44	515	506	/	-	/	/	7	/	
45 UND MEHR	233	201	/	-	/	/	28	10	
ZUSAMMEN	1 624	1 468	104	32	5	66	53	18	
VERWITWET / GESCHIEDEN									
0	42	-	42	39	/	/	-	-	
1 - 9	19	15	/	/	/	/	/	/	
10 - 20	119	110	7	/	/	/	/	/	
21 - 30	116	105	8	/	/	5	/	/	
31 - 39	44	35	7	/	/	/	/	/	
40 - 44	539	529	/	/	/	/	8	/	
45 UND MEHR	140	109	/	/	/	/	29	14	
ZUSAMMEN	1 017	904	71	48	/	20	43	20	
ZUSAMMEN									
0	271	-	271	205	8	59	-	-	
1 - 9	170	145	23	7	/	16	/	/	
10 - 20	1 324	1 240	73	18	6	49	11	/	
21 - 30	1 148	1 058	60	14	/	43	30	13	
31 - 39	407	294	99	62	5	31	15	7	
40 - 44	5 151	5 078	12	/	/	9	60	27	
45 UND MEHR	1 224	987	16	/	/	13	221	104	
ZUSAMMEN	9 695	8 802	554	308	27	219	339	153	
I N S G E S A M T									
0	709	-	709	589	12	109	-	-	
1 - 9	220	172	46	15	/	29	/	/	
10 - 20	1 515	1 383	119	40	8	71	14	/	
21 - 30	1 362	1 197	130	37	9	84	35	14	
31 - 39	683	382	285	186	14	84	17	8	
40 - 44	16 341	16 083	54	6	8	40	204	113	
45 UND MEHR	5 191	3 648	77	6	8	62	1 466	836	
INSGESAMT	26 021	22 864	1 418	879	61	478	1 739	974	

**19 Tätigkeitsfälle im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der
Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden**

STELLUNG IM BERUF	TÄTIGKEITS-FAELLE INS-GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													ARBSTU.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE FALL
		1 000													MILL. 1)	ANZ.
M A E N N L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	688	6	15	183	41	8	22	-	9	41	157	201	33,6	48,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	166	/	/	62	18	/	/	10	-	9	10	22	6,2	37,4		
ABHAENGIGE	182	/	/	/	/	/	/	84	/	17	14	20	8,0	43,9		
ZUSAMMEN	1 036	12	21	250	63	15	116	/	23	32	70	195	47,8	46,2		
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	527	10	/	21	10	/	103	/	10	27	102	162	27,1	51,4		
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	0,4	34,8		
ABHAENGIGE	8 381	248	21	45	55	137	31 6 174	27	378	458	514	253	41	336,1 40,1		
ZUSAMMEN	8 919	258	26	68	67	141	32 6 279	27	389	486	617	416	115	363,6 40,8		
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTAENDIGE	411	8	/	14	9	/	52	/	7	18	86	132	22,2	54,0		
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,4	35,0		
ABHAENGIGE	2 206	71	7	20	22	28	6 1 435	11	144	110	172	140	41	91,1 41,3		
ZUSAMMEN	2 629	80	11	37	32	31	8 1 489	11	152	128	259	273	120	113,7 43,2		
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTAENDIGE	479	9	14	32	15	5	58	/	9	18	90	128	24,8	51,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	14	/	/	5	/	/	/	-	/	/	/	/	0,5	36,4		
ABHAENGIGE	3 651	87	26	66	87	33	15 2 402	20	226	135	272	205	77	149,5 40,9		
ZUSAMMEN	4 143	96	40	103	104	39	18 2 461	20	235	152	363	336	176	174,8 42,2		
ZUSAMMEN																
SELBSTAENDIGE	2 104	33	36	250	75	20	7 235	/	30	70	320	579	450	107,7 51,2		
MITH. FAM.-ANGEH.	203	/	6	73	23	/	16	/	11	13	26	27	27	7,5 37,0		
ABHAENGIGE	14 420	411	55	135	167	202	53 10 095	58	765	717	976	614	171	584,7 40,5		
ZUSAMMEN	16 727	446	97	458	265	226	60 10 345	58	798	798	1 309	1 219	648	699,9 41,8		
W E I B L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	79	/	/	10	8	/	5	-	/	7	8	16	17	3,8 48,5		
MITH. FAM.-ANGEH.	631	6	8	109	74	19	5 48	/	70	29	36	89	119	28,5 45,2		
ABHAENGIGE	76	/	/	13	6	/	26	/	/	/	/	6	6	3,0 38,8		
ZUSAMMEN	786	9	11	132	88	23	6 79	/	78	39	68	112	141	35,3 44,9		
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	62	/	/	10	8	/	15	-	/	/	8	9	/	2,5 40,0		
MITH. FAM.-ANGEH.	94	/	5	33	11	/	13	-	/	/	7	12	7	3,2 34,0		
ABHAENGIGE	2 758	92	27	277	282	83	32 1 776	8	64	44	40	23	10	96,5 35,0		
ZUSAMMEN	2 913	94	34	320	301	86	33 1 804	8	67	48	55	44	21	102,2 35,1		
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTAENDIGE	157	/	/	14	11	/	30	/	/	9	28	34	16	7,2 46,0		
MITH. FAM.-ANGEH.	89	/	/	23	13	/	14	-	/	/	8	13	7	3,4 38,2		
ABHAENGIGE	1 762	50	28	255	287	65	23 860	7	69	37	40	27	13	58,9 33,5		
ZUSAMMEN	2 007	53	34	292	311	71	25 904	7	75	48	76	74	36	69,5 34,6		
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTAENDIGE	200	6	10	30	16	/	29	/	8	23	31	39	9,0	45,1		
MITH. FAM.-ANGEH.	98	/	/	27	10	/	11	-	/	8	13	19	19	4,2 42,2		
ABHAENGIGE	3 735	110	89	548	427	107	49 1 925	8	152	83	137	70	31	127,4 34,1		
ZUSAMMEN	4 033	117	104	605	453	112	51 1 965	8	157	93	168	114	88	140,6 34,9		
ZUSAMMEN																
SELBSTAENDIGE	497	10	17	64	42	9	79	/	14	26	66	90	76	22,5 45,3		
MITH. FAM.-ANGEH.	913	10	19	192	108	26	8 86	/	73	36	78	127	151	39,3 43,0		
ABHAENGIGE	8 330	254	146	1 093	1 002	257	105 4 587	22	289	167	222	127	59	285,8 34,3		
ZUSAMMEN	9 739	273	182	1 349	1 153	292	115 4 752	23	376	229	366	343	287	347,6 35,7		
I N S G E S A M T																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	767	7	16	193	49	10	27	-	7	16	49	173	217	37,4 48,8		
MITH. FAM.-ANGEH.	797	8	13	172	92	22	6 58	/	71	38	66	111	143	34,7 43,5		
ABHAENGIGE	258	6	/	17	9	7	110	/	22	18	24	23	18	11,0 42,4		
ZUSAMMEN	1 822	21	32	382	150	38	9 195	/	100	71	139	307	378	83,1 45,6		
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	589	11	6	31	18	/	117	/	12	29	110	171	79	29,5 50,2		
MITH. FAM.-ANGEH.	105	/	5	36	13	/	15	-	/	/	8	13	7	3,6 34,1		
ABHAENGIGE	11 139	340	49	322	337	220	63 7 950	34	442	502	554	276	51	432,7 38,8		
ZUSAMMEN	11 832	352	60	388	367	226	65 8 082	35	456	534	672	459	136	465,8 39,4		
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTAENDIGE	567	10	7	28	20	6	82	/	12	27	114	166	95	29,4 51,8		
MITH. FAM.-ANGEH.	101	/	/	26	14	/	17	-	/	/	9	15	8	3,8 37,8		
ABHAENGIGE	3 967	121	35	275	309	93	29 2 295	17	214	147	212	167	54	150,0 37,8		
ZUSAMMEN	4 636	132	44	329	343	102	33 2 393	16	227	176	335	348	156	183,2 39,5		
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																
SELBSTAENDIGE	678	15	24	62	31	9	87	/	14	25	113	159	136	33,8 49,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	113	/	/	32	12	/	12	-	/	/	9	15	20	4,7 41,5		
ABHAENGIGE	7 385	197	116	614	514	140	64 4 327	28	377	217	408	275	108	276,9 37,5		
ZUSAMMEN	8 176	214	144	708	556	151	69 4 426	28	392	245	530	449	264	315,4 38,6		
I N S G E S A M T																
SELBSTAENDIGE	2 601	43	52	314	117	29	9 314	/	45	97	386	669	526	130,2 50,1		
MITH. FAM.-ANGEH.	1 116	12	25	265	131	29	9 101	/	75	46	91	153	178	46,8 41,9		
ABHAENGIGE	22 750	664	202	1 228	1 169	460	158 14 682	80	1 055	884	1 198	740	230	870,5 38,3		
INSGESAMT	26 466	719	279	1 807	1 417	518	175 15 097	81	1 174	1 027	1 676	1 562	934	1 047,4 39,6		

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

20 Erwerbslose im April 1978

20.1 Nach Familienstand und Altersgruppen sowie nach überwiegender Lebensunterhalt

FAMILIENSTAND ÜBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR
1 000										
LEDIG	MAENNlich	215	67	54	55	26	10	/	/	-
	WEIBlich	149	77	33	21	8	6	/	/	/
	INSGESAMT	363	144	88	75	33	16	6	/	/
VERHEIRATET	MAENNlich	210	/	13	48	60	51	26	10	/
	WEIBlich	248	7	43	78	60	40	18	/	/
	INSGESAMT	458	7	56	126	120	92	44	12	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNlich	42	-	/	7	15	12	/	/	/
	WEIBlich	67	/	/	14	18	16	11	/	/
	INSGESAMT	109	/	/	21	33	28	16	/	/
INSGESAMT	MAENNlich	467	67	68	110	101	74	33	13	/
	WEIBlich	464	84	81	112	85	62	34	/	/
	INSGESAMT	931	152	148	222	187	136	66	17	/
IN PROZENT DER ABHAENIGEN ERWERBSPERSONEN										
LEDIG	MAENNlich	5,4	5,3	4,2	6,3	6,7	8,0	/	/	-
	WEIBlich	5,2	7,9	4,1	4,7	3,3	2,4	/	/	/
	INSGESAMT	5,3	6,4	4,2	5,8	5,4	4,3	4,1	/	/
VERHEIRATET	MAENNlich	2,0	/	3,5	2,0	1,7	1,9	2,8	3,4	/
	WEIBlich	5,0	12,0	7,9	5,5	3,9	3,8	5,7	/	/
	INSGESAMT	3,0	10,1	6,2	3,3	2,3	2,4	3,6	3,4	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNlich	9,2	-	/	7,5	9,5	10,3	/	/	/
	WEIBlich	7,3	/	/	9,3	7,9	6,0	6,2	/	/
	INSGESAMT	7,9	/	/	8,6	8,6	7,4	6,7	/	/
INSGESAMT	MAENNlich	3,1	5,3	4,1	3,2	2,5	2,5	3,2	3,8	/
	WEIBlich	5,3	8,1	5,9	5,6	4,2	4,0	5,4	/	/
	INSGESAMT	3,9	6,5	4,9	4,1	3,0	3,0	4,1	3,8	/
NACH ÜBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT										
1 000										
ARBEITSLÖSENGLD/ -HILFE	MAENNlich	269	15	36	64	69	51	25	10	-
	WEIBlich	219	17	43	56	43	35	22	/	-
	INSGESAMT	488	32	79	120	112	86	47	13	-
RENTE UND DGL.	MAENNlich	97	10	13	24	23	17	7	/	/
	WEIBlich	62	8	9	15	12	9	6	/	/
	INSGESAMT	160	18	22	39	35	26	13	/	/
ANGEHÖRIGE	MAENNlich	100	43	18	21	10	7	/	/	/
	WEIBlich	183	60	29	41	30	18	5	/	/
	INSGESAMT	283	102	47	62	39	24	7	/	/
INSGESAMT	MAENNlich	467	67	68	110	101	74	33	13	/
	WEIBlich	464	84	81	112	85	62	34	/	/
	INSGESAMT	931	152	148	222	187	136	66	17	/

20.2 Nach Dauer der Arbeitsuche

ARBEITSUCHE	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON NACH DAUER DER ARBEITSUCHE					ANGABE FEHLT
			UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	1 JAHR UND MEHR	
1 000								
INSGESAMT	MAENNlich	467	38	76	81	80	124	68
	WEIBlich	464	41	83	89	88	90	73
	INSGESAMT	931	79	159	170	168	215	141

20.3 Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit*)

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT			MAENNlich			WEIBlich		
	INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE
1 000									
LAND-UND FORSTW., TIERH.-UND FISCHEREI	7	/	7	/	/	/	/	-	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	627	/	625	340	/	338	287	/	287
HANDEL UND VERKEHR	76	/	74	31	/	30	45	/	44
SONST. WIRTSCHAFTSBER. (DIENSTL.)	88	/	85	30	/	29	57	/	56
INSGESAMT	798	7	791	405	/	401	393	/	390
IN PROZENT DER ERWERBSPERSONEN									
LAND-UND FORSTW., TIERH.-UND FISCHEREI	0,5	/	2,6	/	/	/	/	-	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	5,0	/	5,3	3,7	/	3,9	9,0	/	9,4
HANDEL UND VERKEHR	1,6	/	1,8	1,2	/	1,3	2,2	/	2,5
SONST. WIRTSCHAFTSBER. (DIENSTL.)	1,1	/	1,1	0,7	/	0,8	1,4	/	1,5
INSGESAMT	3,0	0,2	3,4	2,4	/	2,7	3,9	/	4,5

*) OHNE ERWERBSLOSE, DIE FAHIG, ABER NICHT ERWERBSTÄTIG WAREN BZW. OHNE ANGABE ZUR WIRTSCHAFTSFACHLICHEN GLIEDERUNG UND STELLUNG IM BERUF.

21 Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im April 1978 nach Familienstand und Ländern

LAND	WOHNBEVÖLKERUNG				ERWERBSPERSONEN							
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITWET/ GESCHIEDEN	ZUSAMMEN		LEDIG		VERHEIRATET		VERWITWET/ GESCHIEDEN	
	1 000				VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 243	545	634	64	712	57,3	193	35,4	493	77,8	27	41,5
HAMBURG	777	307	414	56	454	58,5	114	37,0	312	75,4	28	50,5
NIEDERSACHSEN	3 456	1 498	1 803	155	1 986	57,5	524	35,0	1 399	77,6	63	40,5
BREMEN	330	131	181	18	193	58,6	49	37,0	136	75,2	9	48,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 112	3 371	4 402	339	4 601	56,7	1 051	31,2	3 412	77,5	139	40,9
HESSEN	2 657	1 081	1 454	122	1 526	57,4	356	33,0	1 123	77,2	47	38,2
RHEINLAND-PFALZ	1 733	743	917	73	1 007	58,1	269	36,1	711	77,6	27	36,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 379	1 920	2 296	162	2 517	57,5	621	32,3	1 831	79,8	64	39,6
BAYERN	5 156	2 245	2 691	220	3 018	58,5	817	36,4	2 111	78,4	90	41,0
SAARLAND	510	218	272	21	283	55,4	75	34,6	201	73,9	7	31,9
BERLIN (WEST)	853	357	423	74	496	58,2	149	41,6	309	73,0	39	53,5
ZUSAMMEN	29 205	12 417	15 485	1 303	16 793	57,5	4 216	34,0	12 038	77,7	538	41,3
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 345	465	644	237	431	32,0	111	23,8	277	42,9	44	18,7
HAMBURG	898	284	396	218	324	36,1	98	34,4	172	43,6	54	24,9
NIEDERSACHSEN	3 768	1 298	1 817	654	1 144	30,4	302	23,3	723	39,8	119	18,2
BREMEN	373	117	186	70	117	31,2	32	27,4	69	36,9	16	22,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 903	3 091	4 343	1 469	2 409	27,1	747	24,2	1 409	32,4	252	17,2
HESSEN	2 885	949	1 435	502	903	31,3	237	25,0	569	39,7	97	19,3
RHEINLAND-PFALZ	1 902	660	929	313	566	29,7	173	26,2	338	36,4	55	17,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 747	1 780	2 240	726	1 646	34,7	478	26,9	1 013	45,2	154	21,2
BAYERN	5 660	2 075	2 654	931	2 095	37,0	628	30,3	1 258	47,4	210	22,5
SAARLAND	568	188	287	93	128	22,5	49	26,0	66	23,0	13	13,6
BERLIN (WEST)	1 066	348	425	293	397	37,3	112	32,1	215	50,6	71	24,2
ZUSAMMEN	32 115	11 255	15 356	5 505	10 159	31,6	2 967	26,4	6 108	39,8	1 085	19,7
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 588	1 010	1 278	301	1 143	44,2	304	30,1	769	60,2	71	23,5
HAMBURG	1 674	592	810	273	778	46,5	212	35,8	485	59,9	82	30,1
NIEDERSACHSEN	7 224	2 796	3 619	809	3 130	43,3	826	29,6	2 122	58,6	182	22,5
BREMEN	703	248	366	88	310	44,1	81	32,5	205	55,8	25	27,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 015	6 462	8 745	1 808	7 010	41,2	1 798	27,8	4 821	55,1	391	21,6
HESSEN	5 543	2 030	2 889	624	2 429	43,8	593	29,2	1 692	58,6	144	23,0
RHEINLAND-PFALZ	3 635	1 404	1 846	386	1 572	43,3	442	31,5	1 049	56,9	81	21,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	9 125	3 700	4 537	889	4 162	45,6	1 099	29,7	2 845	62,7	219	24,6
BAYERN	10 816	4 320	5 346	1 151	5 113	47,3	1 444	33,4	3 369	63,0	300	26,0
SAARLAND	1 078	406	558	114	410	38,0	124	30,6	267	47,8	19	17,0
BERLIN (WEST)	1 919	705	848	366	894	46,6	260	36,9	524	61,7	110	30,1
INSGESAMT	61 321	23 672	30 841	6 808	26 952	44,0	7 183	30,3	18 146	58,8	1 623	23,8

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND.

22 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1978 nach Staatsangehörigkeit und Ländern

LAND	INSGESAMT			DEUTSCHE			AUSLAENDER			AUSLAENDER AUS EG-STAATEN					
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN			
	1 000		VH1)	1 000		VH1)	1 000		VH1)	1 000		VH1)			
M A E N N L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 243	712	57,3	1 205	685	96,2	56,8	38	27	3,8	71,8	/	/	/	/
HAMBURG	777	454	58,5	708	407	89,7	57,5	69	47	10,3	67,8	7	6	12,7	83,1
NIEDERSACHSEN	3 456	1 986	57,5	3 312	1 891	95,2	57,1	145	95	4,8	65,6	31	21	22,6	69,9
BREMEN	330	193	58,6	312	181	93,5	58,0	18	13	6,5	69,1	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 112	4 601	56,7	7 436	4 177	90,8	56,2	676	424	9,2	62,7	146	103	24,2	70,2
HESSEN	2 657	1 526	57,4	2 417	1 365	89,4	56,5	240	161	10,6	67,1	48	35	21,8	73,8
RHEINLAND-PFALZ	1 733	1 007	58,1	1 655	952	94,5	57,5	78	55	5,5	70,3	28	20	37,2	73,9
BADEN-WUERTTEMBERG	4 379	2 517	57,5	3 922	2 196	87,3	56,0	457	320	12,7	70,1	123	91	28,3	74,0
BAYERN	5 156	3 018	58,5	4 800	2 784	92,2	58,0	356	234	7,8	65,8	60	39	16,7	64,7
SAARLAND	510	283	55,4	486	267	94,4	54,9	24	16	5,6	65,4	17	12	72,3	68,0
BERLIN (WEST)	853	496	58,2	755	436	87,7	57,7	98	61	12,3	62,1	8	6	10,2	78,5
ZUSAMMEN	29 205	16 793	57,5	27 006	15 340	91,3	56,8	2 199	1 453	8,7	66,1	476	339	23,3	71,3
W E I B L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 345	431	32,0	1 312	417	96,7	31,8	34	14	3,3	42,0	/	/	/	/
HAMBURG	898	324	36,1	845	302	93,0	35,7	53	23	7,0	42,9	6	/	/	/
NIEDERSACHSEN	3 768	1 144	30,4	3 663	1 101	96,3	30,1	105	43	3,7	40,7	22	8	18,7	36,2
BREMEN	373	117	31,2	355	110	94,3	30,9	18	7	5,7	37,3	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 903	2 409	27,1	8 372	2 248	93,3	26,8	531	161	6,7	30,3	113	36	22,6	32,1
HESSEN	2 885	903	31,3	2 694	828	91,7	30,7	191	75	8,3	39,3	40	15	20,0	37,9
RHEINLAND-PFALZ	1 902	566	29,7	1 839	540	95,4	29,3	62	26	4,6	41,9	19	8	30,7	42,6
BADEN-WUERTTEMBERG	4 747	1 646	34,7	4 384	1 482	90,1	33,8	363	163	9,9	45,0	84	37	22,3	43,3
BAYERN	5 660	2 095	37,0	5 390	1 970	94,0	36,5	271	125	6,0	46,2	34	15	11,9	43,3
SAARLAND	568	128	22,5	549	124	97,2	22,6	18	/	/	/	13	/	/	/
BERLIN (WEST)	1 066	397	37,3	983	359	90,4	36,5	83	38	9,6	46,1	/	/	/	/
ZUSAMMEN	32 115	10 159	31,6	30 387	9 481	93,3	31,2	1 728	679	6,7	39,3	343	128	18,9	37,5
I N S G E S A M T															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 588	1 143	44,2	2 517	1 102	96,4	43,8	72	41	3,6	57,8	9	6	13,3	61,8
HAMBURG	1 674	778	46,5	1 553	709	91,1	45,7	121	69	8,9	57,0	13	9	12,4	65,2
NIEDERSACHSEN	7 224	3 130	43,3	6 975	2 993	95,6	42,9	250	138	4,4	55,2	53	29	21,4	55,8
BREMEN	703	310	44,1	667	291	93,8	43,6	36	19	6,2	53,4	6	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 015	7 010	41,2	15 808	6 425	91,7	40,6	1 207	585	8,3	48,5	260	139	23,8	53,6
HESSEN	5 543	2 429	43,8	5 111	2 193	90,3	42,9	431	236	9,7	54,8	87	50	21,3	57,5
RHEINLAND-PFALZ	3 635	1 572	43,3	3 494	1 491	94,8	42,7	140	81	5,2	57,7	46	28	35,1	61,2
BADEN-WUERTTEMBERG	9 125	4 162	45,6	8 305	3 679	88,4	44,3	820	484	11,6	59,0	207	127	26,3	61,5
BAYERN	10 816	5 113	47,3	10 190	4 753	93,0	46,6	627	359	7,0	57,3	95	54	15,0	56,9
SAARLAND	1 078	410	38,0	1 035	391	95,2	37,7	43	20	4,8	45,9	29	14	73,3	48,6
BERLIN (WEST)	1 919	894	46,6	1 738	795	88,9	45,7	181	99	11,1	54,8	13	8	8,1	62,5
INSGESAMT	61 321	26 952	44,0	57 394	24 821	92,1	43,2	3 927	2 131	7,9	54,3	818	467	21,9	57,1

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOELKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND STAATSANGEHOERIGKEIT.- 2) ANTEIL DER DEUTSCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 3) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 4) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AUS EG-STAATEN AN DEN AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.

23 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT		BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
(M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)													
1 000													
ERWERBSTAETIGE													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	15 782	660	424	1 834	179	4 351	1 449	942	2 418	2 806	262	457
	W	8 480	333	266	891	88	2 024	769	465	1 432	1 758	107	347
	I	24 262	993	690	2 725	266	6 375	2 219	1 408	3 850	4 564	369	803
ARBEITSLÖSENGELD / -HILFE	M	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
	W	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-
	I	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
RENTE U. DERGLEICHEN	M	100	6	/	12	/	14	10	11	14	25	/	/
	W	109	6	/	14	/	18	8	9	18	27	/	/
	I	208	12	6	26	/	32	17	19	33	53	/	6
ANGEHÖRIGE	M	443	19	12	79	6	93	36	25	45	113	8	7
	W	1 104	65	40	178	21	239	92	67	149	223	12	20
	I	1 547	84	52	257	27	332	128	92	193	335	20	28
ZUSAMMEN	M	16 326	685	439	1 925	187	4 459	1 495	978	2 477	2 945	272	466
	W	9 695	404	309	1 083	110	2 281	869	541	1 599	2 008	120	371
	I	26 021	1 089	748	3 008	296	6 739	2 364	1 519	4 077	4 953	391	837
ERWERBSLOSE													
ARBEITSLÖSENGELD / -HILFE	M	269	13	6	43	/	89	18	17	19	45	6	10
	W	219	11	5	34	/	60	17	12	20	49	/	6
	I	488	24	11	76	6	149	35	30	38	94	9	16
RENTE U. DERGLEICHEN	M	97	8	6	6	/	25	7	/	11	12	/	13
	W	62	/	/	/	/	18	/	/	6	8	/	9
	I	160	13	10	11	/	44	12	6	17	20	/	22
ANGEHÖRIGE	M	100	6	/	12	/	29	6	6	10	17	/	8
	W	183	12	6	22	/	49	12	11	20	30	/	11
	I	283	18	9	35	/	78	19	17	30	47	7	19
ZUSAMMEN	M	467	27	15	61	7	143	31	28	39	73	11	31
	W	464	28	16	61	7	128	34	25	46	87	8	26
	I	931	55	31	122	13	271	65	53	86	160	19	57
ERWERBSPERSONEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	15 782	660	424	1 834	179	4 351	1 449	942	2 418	2 806	262	457
	W	8 480	333	266	891	88	2 024	769	465	1 432	1 758	107	347
	I	24 262	993	690	2 725	266	6 375	2 219	1 408	3 850	4 564	369	803
ARBEITSLÖSENGELD / -HILFE	M	271	13	6	43	/	89	18	18	19	45	7	10
	W	221	12	5	34	/	61	17	13	20	49	/	6
	I	493	24	11	77	6	150	35	30	39	95	9	16
RENTE U. DERGLEICHEN	M	197	14	9	19	/	39	17	15	25	37	/	15
	W	171	10	7	19	/	36	12	10	25	35	/	13
	I	368	25	17	37	5	75	29	25	50	72	/	28
ANGEHÖRIGE	M	543	25	15	91	7	122	42	32	54	129	11	15
	W	1 287	76	46	201	24	288	104	78	169	253	16	32
	I	1 830	102	61	292	32	410	146	109	223	382	27	46
ZUSAMMEN	M	16 793	712	454	1 986	193	4 601	1 526	1 007	2 517	3 018	283	496
	W	10 159	431	324	1 144	117	2 409	903	566	1 646	2 095	128	397
	I	26 952	1 143	778	3 130	310	7 010	2 429	1 572	4 162	5 113	410	894
NICHTERWERBSPERSONEN													
RENTE U. DERGLEICHEN	M	4 641	196	143	542	61	1 287	441	283	625	799	92	174
	W	6 274	267	214	737	73	1 551	573	351	882	1 095	98	334
	I	10 915	463	356	1 278	134	2 937	1 015	634	1 507	1 894	190	507
ANGEHÖRIGE	M	7 771	334	180	928	76	2 224	690	444	1 237	1 340	136	183
	W	15 682	647	360	1 887	183	4 844	1 409	985	2 219	2 470	342	335
	I	23 453	981	540	2 816	259	7 068	2 099	1 429	3 456	3 810	478	518
ZUSAMMEN	M	12 413	531	323	1 470	137	3 511	1 131	726	1 862	2 138	228	357
	W	21 956	914	574	2 624	256	6 495	1 982	1 336	3 101	3 565	440	669
	I	34 369	1 445	896	4 094	393	10 005	3 113	2 062	4 963	5 704	668	1 025
INSGESAMT													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	15 782	660	424	1 834	179	4 351	1 449	942	2 418	2 806	262	457
	W	8 480	333	266	891	88	2 024	769	465	1 432	1 758	107	347
	I	24 262	993	690	2 725	266	6 375	2 219	1 408	3 850	4 564	369	803
ARBEITSLÖSENGELD / -HILFE	M	271	13	6	43	/	89	18	18	19	45	7	10
	W	221	12	5	34	/	61	17	13	20	49	/	6
	I	493	24	11	77	6	150	35	30	39	95	9	16
RENTE U. DERGLEICHEN	M	4 838	211	152	560	64	1 326	458	298	650	836	95	189
	W	6 445	277	221	755	75	1 686	586	361	907	1 130	100	347
	I	11 283	488	373	1 316	139	3 012	1 044	659	1 557	1 966	195	535
ANGEHÖRIGE	M	8 314	360	195	1 019	83	2 346	732	475	1 292	1 469	146	198
	W	16 969	723	406	2 088	208	5 132	1 513	1 063	2 388	2 723	359	367
	I	25 283	1 083	601	3 107	291	7 478	2 245	1 538	3 679	4 192	505	565
INSGESAMT	M	29 205	1 243	777	3 456	330	8 112	2 657	1 733	4 379	5 156	510	853
	W	32 115	1 345	898	3 768	373	8 903	2 885	1 902	4 747	5 660	568	1 066
	I	61 321	2 588	1 674	7 224	703	17 015	5 543	3 635	9 125	10 816	1 078	1 919

23 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNlich W = WEIBlich I = INSGESAMT)		BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
IN PROZENT DER WOHNBEVOELKERUNG													
ERWERBSTAETIGE													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	54,0	53,1	54,6	53,1	54,2	53,6	54,5	54,4	55,2	54,4	51,4	53,5
	W	26,4	24,8	29,6	23,7	23,5	22,7	26,7	24,5	30,2	31,1	18,8	32,5
	I	39,6	38,4	41,2	37,7	37,9	37,5	40,0	38,7	42,2	42,2	34,2	41,9
ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	M	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	I	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,3	0,5	/	0,4	/	0,2	0,4	0,6	0,3	0,5	/	/
	W	0,3	0,4	/	0,4	/	0,2	0,3	0,5	0,4	0,5	/	/
	I	0,3	0,5	0,4	0,4	/	0,2	0,3	0,5	0,4	0,5	/	0,3
ANGEHÖRIGE	M	1,5	1,6	1,5	2,3	1,9	1,1	1,3	1,5	1,0	2,2	1,6	0,8
	W	3,4	4,8	4,4	4,7	5,6	2,7	3,2	3,5	3,1	3,9	2,1	1,9
	I	2,5	3,2	3,1	3,6	3,8	2,0	2,3	2,5	2,1	3,1	1,9	1,4
ZUSAMMEN	M	55,9	55,1	56,5	55,7	56,5	55,0	56,3	56,4	56,6	57,1	53,3	54,6
	W	30,2	30,0	34,4	28,8	29,4	25,6	30,1	28,4	33,7	35,5	21,1	34,8
	I	42,4	42,1	44,6	41,6	42,2	39,6	42,7	41,8	44,7	45,8	36,3	43,6
ERWERBSLOSE													
ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	M	0,9	1,0	0,8	1,2	/	1,1	0,7	1,0	0,4	0,9	1,3	1,2
	W	0,7	0,8	0,6	0,9	/	0,7	0,6	0,7	0,4	0,9	/	0,6
	I	0,8	0,9	0,7	1,1	0,9	0,9	0,6	0,8	0,4	0,9	0,8	0,8
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,3	0,7	0,8	0,2	/	0,3	0,3	/	0,3	0,2	/	1,6
	W	0,2	/	/	/	/	0,2	/	/	0,1	0,1	/	0,8
	I	0,3	0,5	0,6	0,2	/	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	/	1,2
ANGEHÖRIGE	M	0,3	0,5	/	0,4	/	0,4	0,2	0,4	0,2	0,3	/	0,9
	W	0,6	0,9	0,7	0,6	/	0,6	0,4	0,6	0,4	0,5	/	1,1
	I	0,5	0,7	0,6	0,5	/	0,5	0,3	0,5	0,3	0,4	0,6	1,0
ZUSAMMEN	M	1,6	2,2	2,0	1,8	2,0	1,8	1,2	1,6	0,9	1,4	2,1	3,6
	W	1,4	2,1	1,7	1,6	1,8	1,4	1,2	1,3	1,0	1,5	1,4	2,5
	I	1,5	2,1	1,8	1,7	1,9	1,6	1,2	1,5	0,9	1,5	1,7	3,0
ERWERBSPERSONEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	54,0	53,1	54,6	53,1	54,2	53,6	54,5	54,4	55,2	54,4	51,4	53,5
	W	26,4	24,8	29,6	23,7	23,5	22,7	26,7	24,5	30,2	31,1	18,8	32,5
	I	39,6	38,4	41,2	37,7	37,9	37,5	40,0	38,7	42,2	42,2	34,2	41,9
ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	M	0,9	1,0	0,8	1,2	/	1,1	0,7	1,0	0,4	0,9	1,3	1,2
	W	0,7	0,8	0,6	0,9	/	0,7	0,6	0,7	0,4	0,9	/	0,6
	I	0,8	0,9	0,7	1,1	0,9	0,9	0,6	0,8	0,4	0,9	0,9	0,8
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,7	1,1	1,2	0,5	/	0,5	0,6	0,9	0,6	0,7	/	1,8
	W	0,5	0,8	0,8	0,5	/	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	/	1,2
	I	0,6	0,9	1,0	0,5	0,8	0,4	0,5	0,7	0,5	0,7	/	1,5
ANGEHÖRIGE	M	1,9	2,0	1,9	2,6	2,2	1,5	1,6	1,8	1,2	2,5	2,1	1,7
	W	4,0	5,7	5,1	5,3	6,5	3,2	3,6	4,1	3,6	4,5	2,9	3,0
	I	3,0	3,9	3,6	4,0	4,5	2,4	2,6	3,0	2,4	3,5	2,5	2,4
ZUSAMMEN	M	57,5	57,3	58,5	57,5	58,6	56,7	57,4	58,1	57,5	58,5	55,4	58,2
	W	31,6	32,0	36,1	30,4	31,2	27,1	31,3	29,7	34,7	37,0	22,5	37,3
	I	44,0	44,2	46,5	43,3	44,1	41,2	43,8	43,3	45,6	47,3	38,0	46,6
NICHTERWERBSPERSONEN													
RENTE U. DERGLEICHEN	M	15,9	15,8	18,4	15,7	18,5	15,9	16,6	16,3	14,3	15,5	18,0	20,4
	W	19,5	19,9	23,8	19,6	19,6	18,5	19,9	18,4	18,6	19,3	17,2	31,3
	I	17,8	17,9	21,3	17,7	19,1	17,3	18,3	17,4	16,5	17,5	17,6	26,4
ANGEHÖRIGE	M	26,6	26,9	23,2	26,9	23,0	27,4	26,0	25,6	28,3	26,0	26,6	21,4
	W	48,8	48,1	40,0	50,1	49,1	54,4	48,8	51,8	46,7	43,6	60,3	31,4
	I	38,2	37,9	32,2	39,0	36,8	41,5	37,9	39,3	37,9	35,2	44,4	27,0
ZUSAMMEN	M	42,5	42,7	41,5	42,5	41,4	43,3	42,6	41,9	42,5	41,5	44,6	41,8
	W	68,4	68,0	63,9	69,6	68,8	72,9	68,7	70,3	65,3	63,0	77,5	62,7
	I	56,0	55,8	53,5	56,7	55,9	58,8	56,2	56,7	54,4	52,7	62,0	53,4
INSGESAMT													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	54,0	53,1	54,6	53,1	54,2	53,6	54,5	54,4	55,2	54,4	51,4	53,5
	W	26,4	24,8	29,6	23,7	23,5	22,7	26,7	24,5	30,2	31,1	18,8	32,5
	I	39,6	38,4	41,2	37,7	37,9	37,5	40,0	38,7	42,2	42,2	34,2	41,9
ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	M	0,9	1,0	0,8	1,2	/	1,1	0,7	1,0	0,4	0,9	1,3	1,2
	W	0,7	0,8	0,6	0,9	/	0,7	0,6	0,7	0,4	0,9	/	0,6
	I	0,8	0,9	0,7	1,1	0,9	0,9	0,6	0,8	0,4	0,9	0,9	0,8
RENTE U. DERGLEICHEN	M	16,6	16,9	19,5	16,2	19,4	16,3	17,2	17,2	14,9	16,2	18,6	22,1
	W	20,1	20,6	24,6	20,0	20,2	18,9	20,3	19,0	19,1	20,0	17,6	32,5
	I	18,4	18,9	22,3	18,2	19,8	17,7	18,8	18,1	17,1	18,2	18,1	27,9
ANGEHÖRIGE	M	28,5	28,9	25,1	29,5	25,1	28,9	27,6	27,4	29,5	28,5	28,7	23,2
	W	52,8	53,8	45,2	55,4	55,7	57,6	52,4	55,9	50,3	48,1	63,2	34,4
	I	41,2	41,8	35,9	43,0	41,3	43,9	40,5	42,3	40,3	38,8	46,9	29,4
INSGESAMT	M	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	W	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

24 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1978
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTAETIGE								
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF			
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, TIERHALT. U. FISCHEREI	PRODUZIE- RENDES GEMERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STAENDIGE	MITHELFE- DE FAMIE- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENGIGE	
1 000	VH											
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 243	712	57,3	685	7,1	41,6	18,2	33,1	12,9	0,8	86,2	
HAMBURG	777	454	58,5	439	1,3	38,8	29,3	30,5	11,4	/	88,3	
NIEDERSACHSEN	3 456	1 986	57,5	1 925	6,6	50,2	16,3	26,9	11,7	1,3	86,9	
BRAUNSCHWEIG	781	450	57,6	436	3,8	59,9	13,8	22,5	8,4	/	90,9	
HANNOVER	970	562	57,9	543	4,3	49,7	17,4	28,7	11,3	/	87,9	
LUENEBURG	697	402	57,6	392	7,2	45,4	17,8	27,5	13,7	1,8	84,4	
WESER - EMS	1 008	572	56,8	555	9,3	46,4	16,1	28,2	13,4	2,0	84,7	
BREMEN	330	193	58,6	187	/	45,7	26,8	26,6	8,0	/	92,0	
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 112	4 601	56,7	4 459	2,3	59,7	14,9	23,0	9,2	0,4	90,4	
DUESSELDORF	2 475	1 439	58,1	1 389	1,6	60,4	15,9	22,1	9,3	/	90,4	
KOELN	1 864	1 066	57,2	1 037	1,9	56,4	14,8	26,9	8,7	/	91,1	
MUENSTER	1 155	624	54,0	603	4,2	59,0	13,6	23,2	10,4	/	88,8	
DETMOLD	853	470	55,1	459	4,7	57,7	15,5	22,1	11,5	/	87,9	
ARNSBERG	1 765	1 003	56,8	970	1,6	63,8	14,1	20,5	8,0	/	91,7	
HESSEN	2 657	1 526	57,4	1 495	3,5	53,8	16,3	26,3	9,4	0,6	90,0	
DARMSTADT	1 976	1 145	57,9	1 121	2,3	53,5	17,6	26,6	8,8	/	90,8	
KASSEL	681	381	56,0	374	6,9	54,8	12,6	25,7	11,1	1,3	87,5	
RHEINLAND - PFALZ	1 733	1 007	58,1	978	5,4	52,6	15,8	26,2	11,5	0,9	87,6	
KOBLENZ	650	373	57,4	364	3,8	50,3	16,0	29,8	11,7	/	87,3	
TRIER	224	131	58,4	127	9,6	51,7	16,8	21,8	14,7	/	84,0	
RHEINHESSEN - PFALZ	859	503	58,5	488	5,5	54,5	15,4	24,6	10,5	/	88,7	
BADEN - WUERTTEMBERG	4 379	2 517	57,5	2 477	4,5	59,9	13,9	21,7	11,3	1,0	87,7	
STUTTGART	1 656	961	58,1	951	3,2	62,9	13,9	20,0	10,5	0,6	88,9	
KARLSRUHE	1 130	650	57,5	637	2,7	57,5	14,7	25,1	9,9	/	89,6	
FREIBURG	879	500	56,9	489	5,2	59,5	14,0	21,3	12,4	1,2	86,4	
TUEBINGEN	714	406	56,8	401	9,6	56,8	12,5	21,1	14,0	2,2	83,8	
BAYERN	5 156	3 018	58,5	2 945	8,0	53,0	15,3	23,7	14,1	1,8	84,0	
OBERBAYERN	1 731	1 044	60,3	1 023	5,6	48,4	15,6	30,4	14,5	1,4	84,1	
NIEDERBAYERN	467	264	56,6	256	15,3	54,1	12,3	18,3	19,2	3,1	77,6	
OBERPFALZ	460	270	58,7	263	8,4	53,2	17,0	21,4	12,2	/	86,3	
OBERFRANKEN	494	285	57,6	279	7,6	58,8	14,4	19,2	12,2	/	86,1	
MITTELFRANKEN	715	417	58,3	404	8,1	55,1	17,3	19,6	12,8	2,4	84,8	
UNTERFRANKEN	569	326	57,2	317	7,4	56,1	15,8	20,7	13,0	/	85,4	
SCHWABEN	721	413	57,3	403	9,8	55,3	13,8	21,1	14,7	2,1	83,2	
SAARLAND	510	283	55,4	272	/	61,3	13,3	24,0	7,8	/	91,8	
BERLIN (WEST)	853	496	58,2	466	/	41,4	21,1	36,7	10,2	/	89,6	
BUNDESGBIET	29 205	16 793	57,5	16 326	4,6	54,5	16,0	25,0	11,1	0,9	88,0	

24 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1978
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ZUSAMMEN 1 000	ERWERBSTÄTIGE							
					WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF			
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, TIERHALT. U. FISCHEREI	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHILFEN- DE FAMILIE- LIEN-ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE	
					VH				VH			
W E I B L I C H												
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 345	431	32,0	404	8,1	20,5	24,2	47,2	4,2	9,3	86,5	
HAMBURG	898	324	36,1	309	/	18,5	30,8	49,5	4,9	2,7	92,4	
NIEDERSACHSEN	3 768	1 144	30,4	1 083	10,8	24,9	21,4	42,8	4,3	12,1	83,6	
BRAUNSCHWEIG	860	268	31,1	250	6,9	27,8	22,0	43,2	4,4	8,0	87,6	
HANNOVER	1 087	352	32,4	336	6,0	26,2	22,5	45,2	3,6	7,2	89,2	
LUENEBURG	736	230	31,2	220	15,0	21,2	21,0	42,7	4,2	15,5	80,3	
WESER - EMS	1 085	295	27,2	279	16,8	23,8	19,8	39,6	5,1	18,8	76,0	
BREMEN	373	117	31,2	110	/	19,3	31,1	48,0	3,4	/	93,2	
NÖRDRHEIN - WESTFALEN	8 903	2 409	27,1	2 281	3,3	29,8	23,4	43,5	4,9	5,2	90,0	
DUESSELDORF	2 765	764	27,6	722	1,7	30,0	25,5	42,8	4,7	4,0	91,3	
KOELN	2 011	563	28,0	535	2,1	28,3	22,3	47,3	5,5	4,0	90,6	
MUENSTER	1 245	311	25,0	295	8,3	25,2	20,9	45,7	5,2	9,8	85,0	
DETMOLD	947	279	29,4	264	6,1	35,7	19,8	38,5	4,7	7,3	88,0	
ARNSBERG	1 936	492	25,4	465	2,4	30,8	25,3	41,5	4,2	4,3	91,5	
HESSEN	2 885	903	31,3	869	7,1	30,7	20,0	42,1	3,9	8,9	87,2	
DARMSTADT	2 145	690	32,2	664	4,0	31,7	21,4	42,9	3,8	6,0	90,2	
KASSEL	740	213	28,8	206	17,4	27,5	15,5	39,6	4,2	18,3	77,4	
RHEINLAND - PFALZ	1 902	566	29,7	541	9,9	25,9	20,8	43,4	6,4	12,2	81,4	
KOBLENZ	710	201	28,4	194	7,8	22,9	20,6	48,7	6,9	11,9	81,2	
TRIER	248	75	30,3	71	20,3	23,2	17,5	39,0	8,8	21,8	69,5	
RHEINHESSEN - PFALZ	943	289	30,7	276	8,6	28,8	21,8	40,8	5,5	10,0	84,5	
BADEN - WÜRTTEMBERG	4 747	1 646	34,7	1 599	8,0	38,3	16,1	37,6	4,4	9,4	86,2	
STUTTGART	1 778	619	34,8	605	5,4	39,9	16,6	38,1	3,7	7,1	89,2	
KARLSRUHE	1 237	407	32,9	392	5,7	34,6	18,1	41,6	5,0	7,3	87,7	
FREIBURG	965	337	34,9	327	10,4	35,6	16,0	38,0	5,1	11,9	83,0	
TUEBINGEN	767	283	36,9	276	14,3	43,3	12,2	30,2	4,1	14,7	81,2	
BAYERN	5 660	2 095	37,0	2 008	14,5	32,9	17,6	35,0	6,1	14,9	79,0	
OBERBAYERN	1 865	724	38,8	699	8,8	28,1	19,0	44,2	6,8	9,6	83,6	
NIEDERBAYERN	524	193	36,9	186	28,1	29,8	15,1	27,0	7,8	27,0	65,2	
OBERPFALZ	504	166	32,9	157	19,6	35,1	15,8	29,5	5,0	18,4	76,5	
OBERFRANKEN	560	216	38,6	209	13,9	45,7	13,9	26,6	4,7	14,5	80,8	
MITTELFRANKEN	795	309	38,8	295	13,4	38,1	18,5	30,0	5,4	13,8	80,8	
UNTERFRANKEN	619	209	33,8	196	17,3	31,0	18,7	33,0	6,6	18,2	75,2	
SCHWABEN	792	278	35,1	266	16,9	32,1	17,6	33,4	5,3	17,3	77,4	
SAARLAND	568	128	22,5	120	/	25,6	23,7	47,5	6,6	6,2	87,2	
BERLIN (WEST)	1 066	397	37,3	371	/	23,6	22,4	53,5	5,3	/	94,0	
BUNDESGBEBIET	32 115	10 159	31,6	9 695	8,0	30,0	20,6	41,4	5,0	9,3	85,7	

24 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1978
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, TIERHALT.-U. FISCHEREI	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHELFE- DE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE
1 000	VH							1 000	VH		
I N S G E S A M T											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	2 588	1 143	44,2	1 089	7,5	33,8	20,4	38,3	9,7	4,0	86,3
HAMBURG	1 674	778	46,5	748	1,2	30,5	29,9	38,4	8,7	1,3	90,0
NIEDERSACHSEN	7 224	3 130	43,3	3 008	8,1	41,1	18,1	32,6	9,1	5,2	85,7
BRAUNSCHWEIG	1 641	718	43,7	685	4,9	48,2	16,8	30,0	7,0	3,3	89,7
HANNOVER	2 058	914	44,4	878	5,0	40,7	19,4	35,0	8,3	3,3	88,4
LUENEBURG	1 433	631	44,1	611	11,3	36,7	19,0	33,0	10,3	6,7	82,9
WESER - EMS	2 093	867	41,4	834	11,8	38,8	17,3	32,0	10,6	7,6	81,8
BREMEN	703	310	44,1	296	1	35,9	28,3	34,6	6,3	1	92,4
NORDRHEIN - WESTFALEN	17 015	7 010	41,2	6 739	2,7	49,6	17,8	29,9	7,8	2,0	90,2
DUESSELDORF	5 239	2 202	42,0	2 111	1,7	50,0	19,2	29,2	7,7	1,6	90,7
KOELN	3 875	1 628	42,0	1 572	1,9	46,8	17,4	33,8	7,6	1,5	90,9
MÜNSTER	2 400	935	39,0	898	5,5	47,9	16,0	30,6	8,7	3,7	87,6
DETMOLD	1 800	749	41,6	723	5,2	49,6	17,0	28,1	9,0	3,1	87,9
ARNSBERG	3 701	1 495	40,4	1 435	1,8	53,1	17,7	27,3	6,8	1,6	91,7
HESSEN	5 543	2 429	43,8	2 364	4,8	45,3	17,7	32,2	7,4	3,7	89,0
DARMSTADT	4 122	1 834	44,5	1 785	2,9	45,4	19,0	32,6	7,0	2,5	90,6
KASSEL	1 421	595	41,9	579	10,6	45,1	13,6	30,6	8,7	7,4	83,9
RHEINLAND - PFALZ	3 635	1 572	43,3	1 519	7,0	43,1	17,6	32,3	9,7	4,9	85,4
KOBLENZ	1 360	574	42,2	558	5,2	40,8	17,6	36,4	10,0	4,8	85,2
TRIER	473	206	43,6	197	13,5	41,5	17,1	28,0	12,6	8,6	78,8
RHEINHESSEN - PFALZ	1 802	792	43,9	764	6,6	45,2	17,7	30,5	8,7	4,1	87,2
BADEN - WÜRTTEMBERG	9 125	4 162	45,6	4 077	5,9	51,4	14,8	28,0	8,6	4,3	87,1
STUTTGART	3 433	1 581	46,0	1 556	4,0	54,0	14,9	27,0	7,9	3,1	89,0
KARLSRUHE	2 368	1 057	44,7	1 028	3,9	48,8	16,0	31,4	8,0	3,1	88,9
FREIBURG	1 843	837	45,4	815	7,3	49,9	14,8	28,0	9,5	5,5	85,0
TUEBINGEN	1 482	688	46,5	677	11,5	51,2	12,4	24,9	10,0	7,3	82,7
BAYERN	10 816	5 113	47,3	4 953	10,6	44,8	16,2	28,3	10,9	7,1	82,0
OBERBAYERN-	3 597	1 767	49,1	1 722	6,9	40,1	17,0	36,0	11,4	4,7	83,9
NIEDERBAYERN	990	457	46,2	442	20,7	43,8	13,5	22,0	14,4	13,2	72,4
OBERPFALZ	964	436	45,2	420	12,6	46,4	16,6	24,4	9,5	7,8	82,6
OBERFRANKEN	1 054	501	47,5	487	10,3	53,2	14,1	22,4	9,0	7,1	83,8
MITTELFRANKEN	1 510	726	48,1	699	10,3	47,9	17,8	24,0	9,6	7,2	83,1
UNTERFRANKEN	1 188	535	45,0	514	11,2	46,5	16,9	25,4	10,6	7,9	81,5
SCHWABEN	1 513	691	45,7	670	12,6	46,1	15,3	26,0	11,0	8,2	80,9
SAARLAND	1 078	410	38,0	391	2,0	50,4	16,5	31,1	7,4	2,2	90,4
BERLIN (WEST)	1 919	894	46,6	837	0,6	33,5	21,7	44,2	8,0	1	91,6
BUNDESGBEBIET	61 321	26 952	44,0	26 021	5,8	45,4	17,7	31,1	8,8	4,0	87,2

25 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im April 1978 nach Altersgruppen und Ländern

LAND	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
1 000												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	712	60	79	70	80	112	102	71	56	49	21	13
HAMBURG	454	24	38	46	55	72	63	48	43	40	16	10
NIEDERSACHSEN	1 986	162	217	223	203	277	262	217	185	145	57	38
BREMEN	193	11	22	23	21	25	24	19	21	17	8	7
NORDRHEIN-WESTFALEN	4 601	343	444	487	497	676	643	571	453	318	115	56
HESSEN	1 526	107	145	165	170	231	202	178	144	118	43	23
RHEINLAND-PFALZ	1 007	92	115	117	98	137	129	112	97	70	24	18
BADEN-WÜRTTEMBERG	2 517	182	262	276	283	370	334	287	232	174	70	48
BAYERN	3 018	276	311	328	323	423	374	319	286	218	85	77
SAARLAND	283	25	33	37	23	35	40	36	31	17	7	7
BERLIN (WEST)	496	24	44	63	68	87	72	47	38	32	13	9
ZUSAMMEN	16 793	1 306	1 708	1 834	1 818	2 443	2 245	1 906	1 584	1 197	455	296
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	431	45	54	49	47	62	53	39	36	33	9	6
HAMBURG	324	22	37	36	34	44	39	36	34	29	7	6
NIEDERSACHSEN	1 144	114	156	129	104	138	130	116	120	93	22	22
BREMEN	117	10	16	14	12	14	14	12	12	8	7	7
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 409	263	384	290	217	293	270	224	225	171	42	31
HESSEN	903	88	121	114	91	114	99	84	86	75	15	15
RHEINLAND-PFALZ	566	77	86	73	46	67	57	47	53	38	9	12
BADEN-WÜRTTEMBERG	1 646	155	227	204	155	203	191	169	154	124	30	35
BAYERN	2 095	238	264	236	200	256	234	198	195	167	45	62
SAARLAND	128	22	25	18	9	12	13	9	9	9	7	7
BERLIN (WEST)	397	26	43	59	47	58	47	35	33	34	8	9
ZUSAMMEN	10 159	1 060	1 414	1 221	961	1 261	1 148	968	956	781	192	200
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 143	105	133	119	127	173	155	111	91	82	29	19
HAMBURG	778	47	75	82	89	116	102	84	76	69	23	16
NIEDERSACHSEN	3 130	276	373	352	307	415	392	332	304	238	80	60
BREMEN	310	21	38	37	33	39	39	32	32	26	10	7
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 010	606	828	777	713	969	912	795	677	489	157	87
HESSEN	2 429	196	266	279	262	344	301	262	230	193	58	38
RHEINLAND-PFALZ	1 572	169	201	190	144	204	186	159	149	108	33	30
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 162	356	489	480	437	573	525	456	386	298	100	83
BAYERN	5 113	515	575	563	523	679	607	517	481	385	129	139
SAARLAND	410	47	58	56	31	48	53	45	40	25	7	7
BERLIN (WEST)	894	50	86	122	114	144	119	82	72	66	21	18
I N S G E S A M T	26 952	2 366	3 122	3 055	2 780	3 704	3 392	2 874	2 539	1 978	647	495
E R W E R B S Q U O T E N 1)												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	73,4	52,8	87,5	91,8	98,0	98,2	97,7	96,7	94,4	86,1	47,3	8,2
HAMBURG	71,1	42,3	81,1	85,6	95,1	98,4	97,8	98,2	96,4	91,7	50,3	8,8
NIEDERSACHSEN	73,2	51,8	84,3	92,6	98,3	98,6	98,4	96,0	94,9	88,1	44,8	7,7
BREMEN	71,4	42,7	83,8	93,8	94,5	97,6	98,0	96,5	92,8	90,2	51,7	8,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	72,2	47,8	78,2	90,9	97,4	98,3	97,8	95,3	91,8	79,8	38,9	6,1
HESSEN	71,9	47,3	79,4	89,4	97,4	98,8	98,6	97,7	93,9	85,1	41,9	6,7
RHEINLAND-PFALZ	73,8	57,7	85,4	93,9	98,2	98,9	97,6	96,5	91,3	81,0	37,9	8,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	73,7	46,4	78,8	90,0	97,8	98,5	98,1	97,0	93,9	86,5	48,3	9,7
BAYERN	74,5	58,6	82,8	91,7	97,7	98,3	98,0	97,2	94,3	84,9	46,0	12,2
SAARLAND	69,0	46,7	85,9	90,1	96,2	97,3	96,6	95,2	87,2	63,4	24,6	3,3
BERLIN (WEST)	69,1	45,7	71,7	79,9	90,9	96,0	96,4	94,2	93,0	84,0	41,6	7,1
ZUSAMMEN	72,9	50,6	80,9	90,6	97,3	98,3	97,9	96,7	93,2	83,8	43,1	8,4
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	39,6	43,1	68,5	60,9	58,0	56,9	55,9	53,9	46,9	45,0	12,6	2,4
HAMBURG	41,9	43,4	72,1	67,2	63,0	62,1	64,4	65,8	57,8	51,7	14,5	2,6
NIEDERSACHSEN	37,5	39,6	69,7	58,1	52,3	51,9	52,4	51,9	48,4	39,6	11,9	3,1
BREMEN	37,3	38,9	73,1	55,1	56,4	59,3	56,0	53,9	42,4	31,7	11,7	1,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	33,3	39,4	67,4	52,7	46,4	43,6	43,1	40,0	38,9	31,3	9,7	2,0
HESSEN	38,1	43,4	68,6	59,3	54,2	53,9	53,4	49,6	45,6	37,8	10,8	2,8
RHEINLAND-PFALZ	36,5	48,3	69,3	58,8	46,8	50,1	47,7	41,6	39,9	32,7	10,1	3,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	43,0	42,6	72,4	64,7	56,5	57,6	59,6	59,2	52,1	43,6	14,2	4,3
BAYERN	45,4	54,9	73,3	67,6	63,0	61,9	62,9	59,8	53,5	45,3	15,7	6,1
SAARLAND	27,1	46,1	63,0	49,6	34,0	29,9	31,3	23,9	21,7	23,5	10,1	0,7
BERLIN (WEST)	42,4	42,1	67,0	76,0	75,0	71,9	74,4	67,6	59,8	52,1	12,9	3,0
ZUSAMMEN	38,7	44,1	69,8	60,3	53,8	53,1	53,2	50,4	46,2	38,9	12,2	3,4
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	55,5	48,2	78,6	76,0	78,0	77,8	75,5	67,7	63,0	26,3	4,6	
HAMBURG	55,1	42,8	76,4	76,3	79,6	80,4	81,6	81,1	74,4	69,1	28,5	4,8
NIEDERSACHSEN	54,3	46,0	77,5	76,1	75,8	75,9	76,2	74,1	68,8	59,6	25,3	5,3
BREMEN	53,2	40,7	78,9	74,0	75,3	79,1	76,6	73,9	65,0	56,3	28,5	3,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	51,5	43,8	72,8	71,5	71,5	71,3	71,1	69,0	63,2	51,8	21,6	3,5
HESSEN	54,1	45,4	74,1	74,0	76,2	77,5	77,1	74,6	67,2	57,4	23,8	4,3
RHEINLAND-PFALZ	54,0	53,0	77,7	76,4	72,7	74,9	73,8	69,3	62,7	53,3	21,5	5,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	57,5	44,6	75,7	77,2	77,7	78,7	79,5	78,5	71,1	61,4	27,9	6,4
BAYERN	59,0	56,8	78,2	79,8	80,7	80,4	80,7	78,4	72,0	61,5	27,6	8,4
SAARLAND	46,6	46,4	74,4	71,2	63,5	61,5	64,0	59,8	51,5	40,4	16,7	1,6
BERLIN (WEST)	54,0	43,8	69,3	78,0	83,6	84,6	86,3	80,7	73,9	63,7	22,9	4,2
I N S G E S A M T	54,7	47,5	75,5	75,5	76,0	76,2	76,2	73,9	67,4	57,6	24,6	5,3

1) IN PROZENT DER WOHNBEVÖLKERUNG ENTSPRECHENDEN ALTERS UND GESCHLECHTS.

26 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS-TÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.
S C H L E S W I G - H O L S T E I N																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	49	/	/	/	/	/	-	5	/	/	/	/	11	19	2,9	59,3	
TIERH.U.FISCHEREI	285	9	/	/	/	/	/	195	/	12	14	25	18	6	11,9	41,6	
PROD. GEWERBE	125	/	/	/	/	/	/	63	/	6	6	15	15	9	5,6	45,2	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	227	/	/	/	/	/	/	141	/	14	9	18	17	13	9,9	43,4	
ZUSAMMEN	685	18	/	7	8	/	/	404	/	35	32	61	61	47	30,2	44,1	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	33	/	/	8	/	/	-	/	-	/	/	/	/	7	1,4	43,2	
TIERH.U.FISCHEREI	83	/	/	12	10	/	/	45	/	/	/	/	/	/	2,8	34,3	
PROD. GEWERBE	98	/	/	16	17	/	/	42	/	/	/	/	/	/	3,3	33,9	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	190	8	7	35	21	5	/	82	/	10	/	8	/	/	6,3	33,3	
ZUSAMMEN	404	14	10	71	52	12	/	172	/	19	7	16	11	15	13,9	34,4	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	81	/	/	10	/	/	-	9	/	5	/	/	16	26	4,3	52,8	
TIERH.U.FISCHEREI	368	12	/	13	11	/	/	239	/	14	15	28	19	7	14,7	39,9	
PROD. GEWERBE	222	7	/	18	19	/	/	105	/	10	8	19	17	12	8,9	40,2	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	417	12	8	37	25	7	/	223	/	24	13	26	21	17	16,2	38,8	
ZUSAMMEN	1 089	31	13	78	60	16	8	577	/	53	38	77	73	62	44,1	40,5	
H A M B U R G																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	6	-	/	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	0,3	55,1	
TIERH.U.FISCHEREI	170	6	-	/	/	/	/	121	/	6	7	14	10	/	7,0	41,3	
PROD. GEWERBE	129	5	/	/	/	/	/	67	/	9	6	13	16	6	5,6	43,6	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	134	/	/	/	/	/	/	81	/	/	5	14	12	5	5,7	42,6	
ZUSAMMEN	439	14	/	7	5	/	/	271	/	21	19	41	39	16	18,7	42,6	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	
TIERH.U.FISCHEREI	57	/	/	7	7	/	/	34	/	/	/	/	/	/	2,0	34,2	
PROD. GEWERBE	95	/	/	14	15	/	/	44	/	/	/	/	/	/	3,2	34,1	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	153	7	/	23	17	/	/	81	/	5	/	6	/	/	5,3	34,4	
ZUSAMMEN	309	11	/	44	40	9	/	159	/	10	/	10	9	/	10,6	34,4	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	9	-	/	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	0,5	52,7	
TIERH.U.FISCHEREI	228	7	/	8	8	/	/	155	/	7	8	15	11	/	9,0	39,5	
PROD. GEWERBE	224	8	/	16	17	/	/	111	/	13	8	16	19	8	8,8	39,5	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	287	10	/	26	20	/	/	161	/	10	8	20	17	7	11,0	38,2	
ZUSAMMEN	748	26	6	51	45	10	/	430	/	31	24	51	48	21	29,3	39,2	
N I E D E R S A C H S E N																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	128	/	/	6	/	/	/	14	-	/	5	8	38	44	7,3	57,2	
TIERH.U.FISCHEREI	966	25	/	6	5	71	/	641	/	41	42	64	49	16	39,3	40,6	
PROD. GEWERBE	313	9	/	/	/	16	/	164	/	18	13	31	35	18	13,7	43,7	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	518	8	/	6	8	11	/	346	/	22	15	42	38	19	22,0	42,5	
ZUSAMMEN	1 925	43	/	22	22	103	/	1 165	/	82	75	145	159	97	82,3	42,8	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	117	/	/	20	17	/	/	12	-	6	/	10	22	21	5,2	44,6	
TIERH.U.FISCHEREI	270	9	/	30	31	16	/	159	/	7	/	/	/	/	9,3	34,5	
PROD. GEWERBE	232	6	5	37	41	21	/	84	/	8	5	8	8	/	7,7	33,2	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	464	11	13	77	59	33	7	203	/	14	9	15	13	10	15,7	33,9	
ZUSAMMEN	1 083	26	23	165	148	75	14	457	/	36	21	36	46	38	38,0	35,1	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	245	/	/	27	21	8	/	26	-	9	8	18	59	65	12,5	51,2	
TIERH.U.FISCHEREI	1 236	34	5	37	36	87	/	800	/	48	46	67	52	18	48,6	39,3	
PROD. GEWERBE	546	15	6	41	46	38	5	248	/	26	18	39	42	22	21,4	39,3	
HANDEL UND VERKEHR																	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	982	19	15	83	66	44	9	549	/	36	24	57	51	29	37,7	38,4	
ZUSAMMEN	3 008	70	27	187	169	177	18	1 622	/	118	96	180	204	135	120,3	40,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

26 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	D A V O N M I T ... T A T S Ä C H L I C H G E L E I S T E T E N A R B E I T S S T U N D E N														G E L E I S T E T E A R B S T D.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.
B R E M E N																	
MAENNlich																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	/	/	/	/	/
TIERH. U. FISCHEREI	85	/	/	/	/	/	/	60	/	/	/	10	/	/	3,5	41,5	
PROD. GEWERBE	50	/	/	/	/	/	/	31	/	/	/	/	5	/	2,1	42,6	
HANDEL UND VERKEHR	50	/	/	/	/	/	/	34	/	/	/	/	/	/	2,1	41,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	187	5	/	/	/	/	/	126	/	7	6	16	12	6	7,8	41,9	
ZUSAMMEN																	
WEIBlich																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	/	
TIERH. U. FISCHEREI	21	/	/	/	/	/	/	13	-	/	/	/	/	/	0,7	34,9	
PROD. GEWERBE	34	/	/	7	6	/	/	14	/	/	/	/	/	/	1,1	32,5	
HANDEL UND VERKEHR	53	/	/	9	8	/	/	24	-	/	/	/	/	/	1,7	32,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	110	/	/	19	17	/	/	52	/	/	/	/	/	/	3,6	33,2	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	
TIERH. U. FISCHEREI	106	/	/	/	/	/	/	74	/	/	/	10	/	/	4,3	40,2	
PROD. GEWERBE	84	/	/	8	7	/	/	44	/	/	/	/	6	/	3,2	38,5	
HANDEL UND VERKEHR	102	/	/	11	9	/	/	58	/	/	/	/	/	/	3,8	37,1	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	296	8	/	22	19	/	/	178	/	11	8	18	14	7	11,5	38,6	
ZUSAMMEN																	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N																	
MAENNlich																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	104	/	/	/	/	-	-	21	/	/	/	12	27	29	5,8	55,9	
TIERH. U. FISCHEREI	2 663	74	7	12	16	18	10	1 971	6	98	114	187	118	31	108,7	40,8	
PROD. GEWERBE	665	15	/	5	5	/	/	401	/	30	28	68	74	30	29,2	43,9	
HANDEL UND VERKEHR	1 026	24	/	13	27	7	5	646	8	37	35	89	90	41	43,7	42,6	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	4 459	115	15	33	50	29	17	3 040	16	169	180	356	308	131	187,4	42,0	
ZUSAMMEN																	
WEIBlich																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	75	/	/	14	7	/	/	10	-	/	/	7	12	13	3,4	44,9	
TIERH. U. FISCHEREI	679	18	8	65	70	15	7	448	/	14	9	14	9	/	24,2	35,6	
PROD. GEWERBE	535	11	9	73	89	14	5	260	/	17	9	18	20	9	18,6	34,9	
HANDEL UND VERKEHR	992	20	20	143	115	19	11	525	/	30	22	37	28	21	35,2	35,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 281	49	37	295	280	50	24	1 244	/	64	42	77	70	46	81,4	35,7	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	180	/	/	17	8	/	/	32	/	9	6	19	40	42	9,2	51,3	
TIERH. U. FISCHEREI	3 342	92	15	76	86	33	17	2 419	7	112	123	202	127	35	132,9	39,8	
PROD. GEWERBE	1 200	26	12	78	94	17	7	662	/	47	37	86	94	39	47,8	39,9	
HANDEL UND VERKEHR	2 018	44	25	156	142	26	16	1 171	9	67	57	125	118	62	78,9	39,1	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	6 739	164	52	327	330	79	40	4 283	19	234	223	432	378	178	268,8	39,9	
ZUSAMMEN																	
H E S S E N																	
MAENNlich																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	52	/	/	5	/	/	/	10	-	/	/	6	11	14	2,7	52,5	
TIERH. U. FISCHEREI	805	19	/	/	6	7	/	580	/	43	45	49	35	10	33,0	41,0	
PROD. GEWERBE	244	7	/	/	/	/	/	150	/	16	12	19	20	10	10,4	42,6	
HANDEL UND VERKEHR	394	8	/	/	10	/	/	252	/	19	14	35	30	16	16,9	42,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 495	34	/	15	21	12	5	992	/	79	73	109	96	50	63,1	42,2	
ZUSAMMEN																	
WEIBlich																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	62	/	/	16	6	/	/	5	/	10	/	/	6	9	2,5	39,7	
TIERH. U. FISCHEREI	267	7	/	35	30	7	/	158	/	7	5	/	/	/	9,3	34,7	
PROD. GEWERBE	174	/	/	26	27	5	/	79	/	8	/	6	6	/	6,1	35,0	
HANDEL UND VERKEHR	366	12	8	52	47	9	5	181	/	13	10	14	7	8	12,7	34,6	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	869	25	14	130	110	22	11	423	/	37	21	28	23	23	30,5	35,1	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	114	/	/	22	8	/	/	15	/	11	/	9	17	23	5,2	45,5	
TIERH. U. FISCHEREI	1 072	26	5	39	36	14	6	738	/	50	50	54	40	12	42,3	39,5	
PROD. GEWERBE	418	11	/	29	30	8	/	229	/	23	16	25	25	14	16,5	39,4	
HANDEL UND VERKEHR	760	20	9	56	56	11	8	433	/	33	24	49	37	23	29,6	38,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 364	59	19	145	130	34	16	1 415	7	116	94	137	120	73	93,6	39,6	
ZUSAMMEN																	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

26 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.
R H E I N L A N D - P F A L Z																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	53	/	/	/	/	/	/	11	-	/	/	5	16	9	2,6	49,8	
TIERH.U.FISCHEREI	515	19	/	/	/	/	/	356	/	19	35	38	25	/	20,8	40,5	
PROD. GEBERBE	155	/	/	/	/	/	/	94	/	6	8	14	15	7	6,7	43,1	
HANDEL UND VERKEHR	256	7	/	/	5	/	/	169	/	7	9	20	18	13	10,9	42,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	978	32	/	13	13	9	5	631	/	34	54	76	74	34	41,0	42,0	
ZUSAMMEN																	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	53	/	/	13	9	/	/	6	/	/	/	/	6	/	1,9	36,0	
TIERH.U.FISCHEREI	140	5	/	16	11	/	/	88	/	/	/	/	/	/	4,9	35,1	
PROD. GEBERBE	113	/	/	15	13	/	/	53	/	/	/	6	5	/	4,0	35,5	
HANDEL UND VERKEHR	235	8	6	32	25	6	/	123	/	7	6	8	6	7	8,3	35,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	541	19	11	76	58	13	6	270	/	17	14	22	20	14	19,1	35,4	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	106	/	/	17	11	/	/	18	/	/	/	9	22	13	4,5	42,8	
TIERH.U.FISCHEREI	655	25	/	20	16	7	5	444	/	23	37	41	27	6	25,8	39,4	
PROD. GEBERBE	267	9	/	17	15	/	/	147	/	11	12	20	21	9	10,7	39,9	
HANDEL UND VERKEHR	491	15	7	35	30	9	/	292	/	14	15	27	24	20	19,2	39,1	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	1 519	51	14	89	71	22	11	901	/	52	67	98	94	47	60,2	39,6	
ZUSAMMEN																	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	111	/	/	5	5	/	/	19	-	/	6	11	27	31	6,1	55,0	
TIERH.U.FISCHEREI	1 483	37	/	12	13	16	/	953	/	84	140	119	80	19	61,5	41,4	
PROD. GEBERBE	345	8	/	/	/	/	/	182	/	30	24	41	35	14	15,1	43,8	
HANDEL UND VERKEHR	538	10	/	11	15	5	/	247	/	84	25	58	50	25	23,5	43,6	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	2 477	55	7	30	36	25	8	1 400	9	202	195	228	192	88	106,1	42,8	
ZUSAMMEN																	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	129	/	/	22	14	/	/	14	/	19	8	9	16	18	5,6	43,3	
TIERH.U.FISCHEREI	612	21	6	79	65	19	7	361	/	14	15	10	10	/	21,2	34,6	
PROD. GEBERBE	257	6	/	41	39	8	/	107	/	12	9	13	11	/	9,0	35,0	
HANDEL UND VERKEHR	601	13	18	97	66	15	6	263	/	41	17	31	21	12	21,1	35,1	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	1 599	39	31	239	183	46	18	746	5	85	48	63	58	39	56,9	35,5	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	240	/	/	27	19	5	/	33	/	22	14	20	43	49	11,7	48,7	
TIERH.U.FISCHEREI	2 096	57	10	91	78	35	11	1 314	6	98	155	129	90	22	82,6	39,4	
PROD. GEBERBE	602	14	/	44	42	11	/	289	/	41	33	53	46	18	24,1	40,0	
HANDEL UND VERKEHR	1 140	22	19	108	81	20	8	510	6	125	42	90	71	37	44,6	39,1	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	4 077	95	38	270	219	71	25	2 146	15	286	244	292	250	127	163,0	40,0	
ZUSAMMEN																	
B A Y E R N																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	235	/	/	14	8	/	/	22	/	/	10	22	62	87	13,9	59,1	
TIERH.U.FISCHEREI	1 561	50	/	10	13	16	6	1 132	10	71	75	90	66	20	63,2	40,5	
PROD. GEBERBE	452	18	/	/	/	/	/	260	/	27	21	42	47	19	19,4	43,0	
HANDEL UND VERKEHR	697	21	/	16	18	6	/	402	/	33	31	66	61	33	29,7	42,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	2 945	91	9	44	44	26	12	1 816	18	135	137	220	235	159	126,2	42,9	
ZUSAMMEN																	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	292	/	/	29	27	8	/	25	-	33	21	32	43	67	14,6	69,9	
TIERH.U.FISCHEREI	661	24	6	63	66	18	10	417	/	16	10	13	10	6	23,4	35,5	
PROD. GEBERBE	353	11	7	48	48	10	/	164	/	13	12	13	14	7	12,4	35,2	
HANDEL UND VERKEHR	703	25	17	90	72	16	9	349	/	25	19	37	23	20	25,2	35,9	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	2 008	63	31	230	213	51	25	954	6	87	62	95	91	100	75,7	37,7	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	527	6	/	43	35	9	/	47	/	38	32	54	105	154	28,5	54,0	
TIERH.U.FISCHEREI	2 221	74	9	73	78	34	16	1 549	12	87	85	103	76	26	86,7	39,0	
PROD. GEBERBE	804	29	7	52	53	13	5	424	5	40	33	55	61	27	31,8	39,6	
HANDEL UND VERKEHR	1 400	46	20	106	90	21	13	751	7	58	49	103	84	53	54,9	39,2	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	4 953	154	40	274	257	77	36	2 770	24	222	199	315	326	259	201,9	40,8	
ZUSAMMEN																	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

26 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1978 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBEITSD. INSGES. JE PERS.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	MILL. 1)	ANZ.	
		1 000															
S A A R L A N D																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEBERBE	167	/	/	/	/	/	/	128	/	/	/	10	/	/	/	6,7	40,2
HANDEL UND VERKEHR	36	/	-	/	/	/	-	23	-	/	/	/	/	/	/	1,6	42,9
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	65	/	/	/	/	/	/	45	/	/	/	/	/	/	/	2,7	42,2
ZUSAMMEN	272	6	/	/	/	5	/	197	/	7	9	18	13	7	11,2	41,2	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEBERBE	31	/	-	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/	/	1,2	38,4
HANDEL UND VERKEHR	28	/	/	/	/	/	/	16	-	/	/	/	/	/	/	1,0	36,8
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	57	/	/	8	6	/	/	32	-	/	/	/	/	/	/	2,1	36,3
ZUSAMMEN	120	/	/	15	11	/	/	71	/	/	/	6	/	/	4,4	37,1	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	8	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	0,4	48,3
TIERH.U.FISCHEREI	197	/	/	/	/	/	/	151	/	/	/	10	5	/	7,9	39,9	
PROD. GEBERBE	65	/	/	/	/	/	/	39	-	/	/	/	/	/	2,6	40,3	
HANDEL UND VERKEHR	122	/	/	9	9	/	/	77	/	/	/	8	5	/	4,8	39,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	391	8	/	17	16	7	/	268	/	10	11	23	16	10	15,6	40,0	
B E R L I N (W E S T)																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEBERBE	193	12	/	/	/	/	/	140	/	8	7	11	7	/	7,5	38,9	
HANDEL UND VERKEHR	98	6	/	/	/	/	/	54	/	7	/	11	8	/	4,0	40,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	171	7	/	10	/	/	/	97	/	10	6	14	13	7	6,9	40,4	
ZUSAMMEN	466	25	/	14	7	/	/	293	/	26	17	36	28	11	18,6	39,9	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	/	/	/	/
PROD. GEBERBE	88	5	/	6	8	/	/	58	/	/	/	/	/	/	3,1	35,5	
HANDEL UND VERKEHR	83	/	/	7	14	/	/	42	/	/	/	/	/	/	2,9	34,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	199	12	/	28	17	/	/	102	/	10	/	8	5	/	6,8	34,0	
ZUSAMMEN	371	21	/	41	39	10	6	203	/	14	6	12	10	/	12,8	34,6	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	5	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/	0,2	41,4	
TIERH.U.FISCHEREI	280	17	/	8	10	/	/	199	/	10	7	13	8	/	10,6	37,9	
PROD. GEBERBE	181	10	/	9	15	/	/	96	/	9	6	14	11	/	6,9	38,1	
HANDEL UND VERKEHR	369	19	/	38	21	6	/	199	/	20	10	22	18	8	13,7	37,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	837	46	7	55	46	13	7	496	/	40	23	48	38	15	31,4	37,5	
B U N D E S G E B I E T I N S G E S A M T																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	747	8	/	41	24	8	/	109	/	22	32	68	194	236	42,1	56,5	
TIERH.U.FISCHEREI	8 892	256	21	54	64	140	32	6 278	27	388	486	617	416	115	363,1	40,8	
PROD. GEBERBE	2 611	79	8	26	29	31	8	1 489	11	152	128	259	273	120	113,4	43,4	
HANDEL UND VERKEHR	4 076	94	18	70	98	39	18	2 460	20	235	152	363	335	176	173,9	42,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	16 326	438	50	191	214	218	59	10 335	58	797	797	1 306	1 218	646	692,6	42,4	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	773	8	10	123	86	23	6	79	/	78	39	68	112	141	35,0	45,3	
TIERH.U.FISCHEREI	2 909	94	32	318	301	86	33	1 804	8	67	48	55	44	21	102,2	35,1	
PROD. GEBERBE	2 002	52	32	289	311	71	25	904	7	75	48	76	74	36	69,4	34,7	
HANDEL UND VERKEHR	4 012	117	96	594	452	112	51	1 965	8	157	93	168	113	88	140,3	35,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	9 695	271	170	1 324	1 148	292	115	4 751	23	376	229	366	343	286	347,0	35,8	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	1 519	16	14	165	109	32	7	187	/	99	71	136	305	377	77,2	50,8	
TIERH.U.FISCHEREI	11 802	350	53	372	364	226	65	8 082	35	455	534	671	459	136	465,3	39,4	
PROD. GEBERBE	4 613	132	40	315	340	102	33	2 393	18	227	176	335	347	156	182,8	39,6	
HANDEL UND VERKEHR	8 088	211	114	664	549	150	68	4 424	28	392	245	530	449	264	314,3	38,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	26 021	709	220	1 515	1 362	510	173	15 087	81	1 173	1 026	1 672	1 561	933	1 039,6	40,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

27 Erwerbstätige im April 1978 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR	
SCHLESWIG - HOLSTEIN										
MAENNLICH										
SELBSTAENDIGE	89	-	/	/	11	34	23	9	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	591	52	74	133	174	101	39	14	/	/
ZUSAMMEN	685	53	75	144	208	124	48	20	13	/
WEIBLICH										
SELBSTAENDIGE	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	38	/	/	6	13	9	/	/	/	/
ABHAENGIGE	349	40	47	79	93	58	25	/	/	/
ZUSAMMEN	404	41	49	88	110	71	31	8	6	/
INSGESAMT										
SELBSTAENDIGE	106	/	/	14	38	26	11	8	8	/
MITH. FAM.-ANGEH.	43	/	/	7	13	9	/	/	/	/
ABHAENGIGE	940	92	121	211	267	160	64	18	6	/
ZUSAMMEN	1 089	94	124	232	319	195	79	28	19	/
HAMBURG										
MAENNLICH										
SELBSTAENDIGE	50	/	/	8	17	11	5	/	/	6
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	387	23	36	89	113	77	33	12	/	/
ZUSAMMEN	439	23	37	97	130	89	38	15	10	/
WEIBLICH										
SELBSTAENDIGE	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	285	20	33	62	74	63	25	5	/	/
ZUSAMMEN	309	20	34	66	81	67	28	7	5	/
INSGESAMT										
SELBSTAENDIGE	65	/	/	11	21	13	6	/	/	8
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	673	43	70	151	187	140	58	18	7	/
ZUSAMMEN	748	43	71	163	211	156	66	22	16	/
NIEDERSACHSEN										
MAENNLICH										
SELBSTAENDIGE	226	/	/	31	65	65	26	17	19	/
MITH. FAM.-ANGEH.	26	/	/	/	/	/	/	/	/	10
ABHAENGIGE	1 674	148	200	379	462	326	113	38	9	/
ZUSAMMEN	1 925	153	207	413	528	391	140	55	38	/
WEIBLICH										
SELBSTAENDIGE	47	-	/	6	12	13	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	131	/	/	15	42	35	15	6	12	/
ABHAENGIGE	906	101	140	195	205	178	69	12	6	/
ZUSAMMEN	1 083	103	144	216	259	227	90	22	22	/
INSGESAMT										
SELBSTAENDIGE	273	/	/	37	76	78	33	21	24	/
MITH. FAM.-ANGEH.	156	6	8	19	43	36	16	7	22	/
ABHAENGIGE	2 580	249	340	574	667	505	182	49	15	/
ZUSAMMEN	3 008	256	351	630	786	618	230	77	60	/

27 Erwerbstätige im April 1978 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
B R E M E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	15	-	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	172	10	20	40	44	35	16	5	/
ZUSAMMEN	187	10	21	41	48	39	17	7	/
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	/	-	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	102	9	15	23	26	20	8	/	/
ZUSAMMEN	110	9	15	24	28	23	8	/	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	19	-	-	/	5	5	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	274	19	35	63	69	56	23	7	/
ZUSAMMEN	296	19	36	66	76	62	25	9	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	412	/	7	60	132	114	40	24	33
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	4 030	320	415	885	1 152	885	268	86	19
ZUSAMMEN	4 459	324	425	948	1 287	1 000	308	111	55
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	111	/	/	19	32	27	13	7	9
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	2 052	234	355	444	470	369	137	29	15
ZUSAMMEN	2 281	238	362	479	538	432	161	41	30
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	523	/	11	79	164	141	53	31	42
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	6 082	554	770	1 329	1 623	1 254	405	115	34
ZUSAMMEN	6 739	562	787	1 426	1 825	1 433	469	152	85
H E S S E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	141	/	/	20	41	39	17	9	14
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	1 345	102	138	308	384	278	99	33	/
ZUSAMMEN	1 495	103	141	328	425	317	116	42	23
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	34	/	/	6	9	8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	758	82	114	181	174	136	60	9	/
ZUSAMMEN	869	84	116	197	206	165	72	15	15
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	174	/	/	26	50	47	21	11	17
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	2 103	183	251	489	559	413	159	42	8
ZUSAMMEN	2 364	187	258	525	631	482	188	57	38

27 Erwerbstätige im April 1978 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
R H E I N L A N D - P F A L Z									
MAENNlich									
SELBSTAENDIGE	112	/	/	16	34	32	12	6	11
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	857	85	107	192	227	171	56	16	/
ZUSAMMEN	978	87	110	208	261	204	67	23	18
WEIBlich									
SELBSTAENDIGE	35	/	/	/	9	11	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	66	/	/	9	21	17	7	/	5
ABHAENGIGE	440	69	78	100	90	70	26	/	/
ZUSAMMEN	541	71	81	113	120	98	37	9	12
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	147	/	/	20	43	43	16	8	14
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	/	9	22	18	7	/	9
ABHAENGIGE	1 297	154	185	292	317	241	82	21	7
ZUSAMMEN	1 519	157	191	321	381	302	104	32	30
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
MAENNlich									
SELBSTAENDIGE	280	/	/	37	85	82	28	18	25
MITH. FAM.-ANGEH.	24	/	/	/	/	/	/	/	10
ABHAENGIGE	2 174	174	247	510	609	430	144	49	12
ZUSAMMEN	2 477	177	253	550	695	513	172	69	47
WEIBlich									
SELBSTAENDIGE	70	/	/	10	20	21	8	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	151	/	/	17	46	42	16	7	17
ABHAENGIGE	1 378	143	214	321	320	251	98	20	11
ZUSAMMEN	1 599	146	219	348	386	313	122	30	35
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	350	/	5	47	105	103	36	22	32
MITH. FAM.-ANGEH.	175	6	7	20	47	43	17	9	27
ABHAENGIGE	3 552	317	460	831	929	681	241	69	23
ZUSAMMEN	4 077	324	472	898	1 081	827	294	99	82
B A Y E R N									
MAENNlich									
SELBSTAENDIGE	416	/	7	62	121	111	46	27	42
MITH. FAM.-ANGEH.	54	7	7	6	/	/	/	/	24
ABHAENGIGE	2 475	257	287	565	659	479	164	52	11
ZUSAMMEN	2 945	265	301	634	781	592	212	83	77
WEIBlich									
SELBSTAENDIGE	123	/	/	18	30	33	15	8	15
MITH. FAM.-ANGEH.	299	6	12	41	79	80	32	17	33
ABHAENGIGE	1 586	217	234	356	363	271	113	18	15
ZUSAMMEN	2 008	223	250	415	473	383	160	44	62
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	539	/	10	81	151	143	61	35	56
MITH. FAM.-ANGEH.	353	13	20	47	81	82	34	21	56
ABHAENGIGE	4 061	473	522	921	1 022	750	277	70	26
ZUSAMMEN	4 953	488	551	1 049	1 254	976	372	126	138

27 Erwerbstätige im April 1978 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
S A A R L A N D									
MAENNlich									
SELBSTAENDIGE	21	-	/	/	7	7	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	249	24	31	54	67	58	13	/	/
ZUSAMMEN	272	24	31	57	74	65	15	/	/
WEIBlich									
SELBSTAENDIGE	8	-	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	7	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	104	18	23	22	19	14	6	/	/
ZUSAMMEN	120	18	23	25	25	18	8	/	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	29	-	/	/	9	8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	354	42	54	76	86	72	20	/	/
ZUSAMMEN	391	42	54	82	99	82	23	7	/
B E R L I N (W E S T)									
MAENNlich									
SELBSTAENDIGE	48	/	/	9	16	10	/	/	6
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	-	-	/	/	/
ABHAENGIGE	417	21	39	113	134	71	27	10	/
ZUSAMMEN	466	21	40	123	150	81	30	13	9
WEIBlich									
SELBSTAENDIGE	20	/	/	/	6	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	349	22	39	94	93	62	29	7	/
ZUSAMMEN	371	22	40	99	99	65	31	7	9
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	67	/	/	14	22	12	6	/	10
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	766	42	78	207	226	134	55	17	7
ZUSAMMEN	837	42	79	222	249	146	62	20	18
B U N D E S G E B I E T I N S G E S A M T									
MAENNlich									
SELBSTAENDIGE	1 809	/	26	258	555	496	190	115	164
MITH. FAM.-ANGEH.	147	21	22	17	8	6	/	10	59
ABHAENGIGE	14 371	1 214	1 593	3 267	4 024	2 913	970	317	71
ZUSAMMEN	16 326	1 239	1 641	3 543	4 587	3 415	1 165	442	294
WEIBlich									
SELBSTAENDIGE	482	/	12	77	129	123	57	31	50
MITH. FAM.-ANGEH.	903	19	29	118	267	246	94	45	85
ABHAENGIGE	8 310	954	1 292	1 876	1 927	1 492	595	112	62
ZUSAMMEN	9 695	976	1 333	2 070	2 323	1 862	747	188	197
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	2 291	8	38	335	685	619	247	146	215
MITH. FAM.-ANGEH.	1 049	39	51	135	274	253	99	55	144
ABHAENGIGE	22 681	2 168	2 885	5 143	5 951	4 405	1 566	430	133
INSGESAMT	26 021	2 215	2 974	5 613	6 910	5 277	1 912	630	492

28 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MÄNNLICH				WEIBLICH					
	INSGESAMT		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN		SELB- STÄEN- DIGE	MITH- FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE
	1 000	VH	1 000			VH1)	1 000			VH1)	1 000				
S C H L E S W I G - H O L S T E I N															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	81	7,5	32	28	22	49	59,8	29	/	16	33	40,2	/	24	6
PROD. GEWERBE	368	33,8	22	5	341	285	77,5	20	/	264	83	22,5	/	/	77
HANDEL UND VERKEHR	222	20,4	26	5	191	125	56,0	22	/	102	98	44,0	/	/	89
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	417	38,3	26	/	386	227	54,4	18	/	209	190	45,6	9	/	177
ZUSAMMEN	1 089	100	106	43	940	685	62,9	89	6	591	404	37,1	17	38	349
H A M B U R G															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	9	1,2	/	/	/	6	61,3	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	228	30,5	13	/	213	170	74,8	12	/	158	57	25,2	/	/	55
HANDEL UND VERKEHR	224	29,9	25	/	196	129	57,5	20	/	108	95	42,5	5	/	88
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	287	38,4	25	/	259	134	46,7	16	/	118	153	53,3	9	/	142
ZUSAMMEN	748	100	65	10	673	439	58,7	50	/	387	309	41,3	15	8	285
N I E D E R S A C H S E N															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	245	8,1	84	121	40	128	52,1	77	23	28	117	47,9	7	98	12
PROD. GEWERBE	1 236	41,1	59	12	1 165	966	78,1	55	/	910	270	21,9	/	10	255
HANDEL UND VERKEHR	546	18,1	65	12	469	313	57,4	48	/	264	232	42,6	17	10	205
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	982	32,6	64	12	905	518	52,8	46	/	471	464	47,2	18	12	434
ZUSAMMEN	3 008	100	273	156	2 580	1 925	64,0	226	26	1 674	1 083	36,0	47	131	906
B R E M E N															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/
PROD. GEWERBE	106	35,9	/	/	101	85	80,1	/	-	81	21	19,9	/	/	20
HANDEL UND VERKEHR	84	28,3	6	/	76	50	59,4	5	/	45	34	40,6	/	/	31
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	102	34,6	7	/	94	50	48,5	5	-	45	53	51,5	/	/	49
ZUSAMMEN	296	100	19	/	274	187	62,9	15	/	172	110	37,1	/	/	102
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	180	2,7	65	63	52	104	58,0	57	11	36	75	42,0	8	52	16
PROD. GEWERBE	3 342	49,6	153	22	3 168	2 663	79,7	136	/	2 525	679	20,3	16	19	644
HANDEL UND VERKEHR	1 200	17,8	147	26	1 027	665	55,4	107	/	557	535	44,6	41	25	469
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 018	29,9	158	25	1 835	1 026	50,9	112	/	912	992	49,1	46	23	923
ZUSAMMEN	6 739	100	523	135	6 082	4 459	66,2	412	17	4 030	2 281	33,8	111	118	2 052
H E S S E N															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	114	4,8	33	59	22	52	45,6	30	7	15	62	54,4	/	52	6
PROD. GEWERBE	1 072	45,3	48	11	1 013	805	75,1	44	/	761	267	24,9	/	10	252
HANDEL UND VERKEHR	418	17,7	39	8	371	244	58,4	28	/	216	174	41,6	12	7	155
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	760	32,2	54	9	698	394	51,8	40	/	353	366	48,2	14	8	344
ZUSAMMEN	2 364	100	174	87	2 103	1 495	63,2	141	9	1 345	869	36,8	34	78	758

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

28 Erwerbstätige im April 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNlich				WEIBlich						
	INSGESAMT		SELB- STAE- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAE- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAE- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE		
	1 000	VH	1 000			VH1)	1 000			VH1)	1 000				
R H E I N L A N D - P F A L Z															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	106	7,0	39	49	18	53	49,8	33	6	15	53	50,2	6	43	/
PROD. GEWERBE	655	43,1	32	8	615	515	78,6	30	/	484	140	21,4	/	7	130
HANDEL UND VERKEHR	267	17,6	35	8	224	155	57,9	23	/	130	113	42,1	12	7	94
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	491	32,3	40	11	440	256	52,2	27	/	228	235	47,8	14	9	212
ZUSAMMEN	1 519	100	147	75	1 297	978	64,4	112	9	857	541	35,6	35	66	440
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	240	5,9	82	121	37	111	46,4	66	19	27	129	53,6	16	102	11
PROD. GEWERBE	2 096	51,4	108	22	1 965	1 483	70,8	98	/	1 384	612	29,2	10	20	582
HANDEL UND VERKEHR	602	14,8	69	14	519	345	57,3	50	/	293	257	42,7	19	13	226
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 140	28,0	92	17	1 030	538	47,2	67	/	471	601	52,8	25	16	560
ZUSAMMEN	4 077	100	350	175	3 552	2 477	60,8	280	24	2 174	1 599	39,2	70	151	1 378
B A Y E R N															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	527	10,6	184	294	50	235	44,6	156	47	33	292	55,4	28	247	17
PROD. GEWERBE	2 221	44,8	111	20	2 091	1 561	70,3	96	/	1 463	661	29,7	15	18	628
HANDEL UND VERKEHR	804	16,2	112	18	675	452	56,1	77	/	372	353	43,9	35	15	303
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 400	28,3	132	22	1 246	697	49,8	87	/	607	703	50,2	45	19	639
ZUSAMMEN	4 953	100	539	353	4 061	2 945	59,5	416	54	2 475	2 008	40,5	123	299	1 586
S A A R L A N D															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	8	2,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	197	50,4	7	/	188	167	84,5	6	/	160	31	15,5	/	/	28
HANDEL UND VERKEHR	65	16,5	8	/	55	36	56,0	5	/	31	28	44,0	/	/	24
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	122	31,1	10	/	110	65	53,4	7	/	58	57	46,6	/	/	52
ZUSAMMEN	391	100	29	9	354	272	69,4	21	/	249	120	30,6	8	7	104
B E R L I N (W E S T)															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	5	0,6	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	280	33,5	16	/	264	193	68,7	12	-	181	88	31,3	/	/	83
HANDEL UND VERKEHR	181	21,7	22	/	158	98	54,2	15	/	83	83	45,8	7	/	75
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	369	44,2	29	/	339	171	46,3	20	/	151	199	53,7	9	/	189
ZUSAMMEN	837	100	67	/	766	466	55,6	48	/	417	371	44,4	20	/	349
B U N D E S G E B I E T															
LAND-U. FORSTWIRTSCH. TIERH. U. FISCHEREI	1 519	5,8	526	739	254	747	49,1	453	116	178	773	50,9	74	623	76
PROD. GEWERBE	11 802	45,4	573	104	11 125	8 892	75,3	512	10	8 370	2 909	24,7	61	94	2 755
HANDEL UND VERKEHR	4 613	17,7	555	99	3 960	2 611	56,6	400	11	2 200	2 002	43,4	155	88	1 759
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	8 088	31,1	638	108	7 343	4 076	50,4	444	10	3 622	4 012	49,6	193	98	3 721
INSGESAMT	26 021	100	2 291	1 049	22 681	16 326	62,7	1 809	147	14 371	9 695	37,3	482	903	8 310

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

Anhang

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1970 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1969 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt.

Die Ergebnisse von 1968 und 1969 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1970 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.). Zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Bericht 1974 dieser Serie (Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13). In den Anhangtabellen 1 bis 3 und 9 wurde durch einen Trennungsstrich zwischen den Angaben für 1969 und 1970, 1973 und 1974 auf deren

eingeschränkte Vergleichbarkeit besonders hingewiesen.

Die Ergebnisse von 1968 bis 1971 werden - soweit nicht anders dargestellt - grundsätzlich ohne Soldaten, die Ergebnisse ab 1972 einschl. Soldaten nachgewiesen.

In den Tabellen mit wirtschaftsfachlicher Gliederung (Tab.-Nr. 2, 4 und 9) sind die Erwerbstätigen "Ohne Angabe" des Wirtschaftszweiges der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet.

In den Tabellen 10 und 11 werden die Wohnbevölkerung und die Erwerbstätigen nach der Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach der Wirtschaftsabteilung (nur Erwerbstätige) im April 1977 gegenüber Mai 1976 dargestellt (siehe auch 1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm).

1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Männlich											
Erwerbstätige	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326
Erwerbslose	229	116	85	99	115	99	217	555	519	504	467
Erwerbspersonen	16 672	16 751	16 526	16 655	17 169	17 191	17 178	16 876	16 691	16 749	16 793
Nichterwerbspersonen	11 333	11 658	11 795	12 049	12 267	12 413	12 506	12 662	12 633	12 532	12 413
Zusammen ...	28 005	28 409	28 320	28 704	29 435	29 604	29 684	29 538	29 324	29 282	29 205
Weiblich											
Erwerbstätige	9 426	9 534	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695
Erwerbslose	183	98	81	107	93	92	163	363	424	468	464
Erwerbspersonen	9 609	9 631	9 591	9 654	9 899	10 065	10 056	10 002	10 005	10 106	10 159
Nichterwerbspersonen	21 965	22 199	22 169	22 330	22 271	22 234	22 321	22 346	22 213	22 032	21 956
Zusammen ...	31 575	31 830	31 759	31 984	32 171	32 299	32 376	32 348	32 218	32 138	32 115
Insgesamt											
Erwerbstätige	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021
Erwerbslose	412	214	165	206	208	190	381	918	944	972	931
Erwerbspersonen	26 282	26 382	26 116	26 308	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696	26 855	26 952
Nichterwerbspersonen	33 298	33 857	33 964	34 379	34 538	34 647	34 827	35 008	34 846	34 565	34 369
Insgesamt ...	59 580	60 239	60 080	60 687	61 606	61 904	62 061	61 886	61 542	61 420	61 321

2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ...	1 237	1 207	1 122	1 046	915	907	850	815	775	749	747
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	537	531	483	488	506	496	485	470	489	471	466
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 937	7 162	7 222	7 342	7 225	7 221	7 285	6 919	6 695	6 922	6 792
Baugewerbe	1 957	1 961	1 900	1 842	1 933	1 956	1 850	1 671	1 654	1 575	1 635
Handel	1 506	1 474	1 447	1 472	1 474	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 221	1 200	1 197	1 230	1 242	1 258	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	336	347	359	374	390	397	388	380	405	410	424
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ...	1 393	1 403	1 420	1 395	1 425	1 430	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	120	133	116	124	129	132	126	134	143	143	163
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 201	1 216	1 175	1 242	1 816	1 806	1 803	1 816	1 842	1 857	1 889
Zusammen ...	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ...	1 416	1 370	1 248	1 154	1 026	1 025	946	912	837	791	773
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	40	40	38	40	44	44	45	45	46	45	43
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 810	2 931	3 028	3 012	3 075	3 084	3 028	2 825	2 711	2 771	2 721
Baugewerbe	108	116	126	134	135	145	144	141	147	135	145
Handel	1 671	1 655	1 681	1 709	1 765	1 817	1 771	1 703	1 713	1 678	1 708
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	238	235	241	263	286	298	292	296	286	288	294
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	270	275	286	314	354	366	382	382	378	369	390
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ...	2 052	2 090	2 072	2 100	2 223	2 287	2 379	2 406	2 503	2 597	2 575
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	319	311	273	263	285	293	267	255	259	268	312
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	504	512	516	559	613	616	639	675	700	696	735
Zusammen ...	9 426	9 534	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ...	2 653	2 577	2 370	2 200	1 940	1 932	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	576	571	521	528	550	540	531	514	535	515	509
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 747	10 093	10 250	10 354	10 300	10 306	10 313	9 744	9 405	9 693	9 512
Baugewerbe	2 065	2 077	2 026	1 976	2 068	2 101	1 994	1 812	1 801	1 710	1 780
Handel	3 177	3 129	3 129	3 181	3 239	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 458	1 435	1 438	1 493	1 529	1 556	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	605	621	645	688	743	762	770	761	783	779	814
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ...	3 445	3 493	3 493	3 495	3 648	3 717	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	439	444	389	386	414	425	393	389	402	411	475
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 704	1 727	1 692	1 801	2 428	2 422	2 441	2 491	2 542	2 554	2 624
Insgesamt ...	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", Seite 10.

3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Männlich											
Selbständige	2 301	2 271	2 197	2 118	2 025	2 011	1 953	1 902	1 844	1 837	1 809
Mithelfende Familienangehörige	330	312	273	249	222	219	205	192	168	154	147
Beamte	1 185	1 212	1 196	1 216	1 792	1 799	1 810	1 814	1 859	1 868	1 883
Angestellte 1)	3 725	3 857	3 944	4 133	4 281	4 316	4 334	4 393	4 419	4 456	4 539
Arbeiter 2)	8 902	8 984	8 830	8 839	8 735	8 748	8 658	8 020	7 882	7 930	7 948
Zusammen ...	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326
Weiblich											
Selbständige	590	586	568	545	525	518	492	496	487	475	482
Mithelfende Familienangehörige	1 706	1 630	1 517	1 397	1 261	1 273	1 205	1 107	1 020	967	903
Beamte	207	215	227	244	278	288	308	328	352	363	385
Angestellte 1)	3 582	3 683	3 749	4 003	4 310	4 428	4 529	4 584	4 639	4 694	4 857
Arbeiter 2)	3 343	3 419	3 449	3 358	3 433	3 466	3 359	3 124	3 083	3 139	3 068
Zusammen ...	9 426	9 534	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695
Insgesamt											
Selbständige	2 892	2 857	2 766	2 663	2 550	2 529	2 445	2 398	2 331	2 312	2 291
Mithelfende Familienangehörige	2 035	1 942	1 790	1 647	1 483	1 492	1 410	1 299	1 188	1 121	1 049
Beamte	1 391	1 427	1 423	1 460	2 070	2 087	2 118	2 142	2 211	2 232	2 269
Angestellte 1)	7 307	7 540	7 693	8 137	8 591	8 744	8 863	8 977	9 058	9 150	9 396
Arbeiter 2)	12 244	12 403	12 279	12 197	12 167	12 215	12 017	11 145	10 965	11 069	11 016
Insgesamt ...	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021

**4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf**

Stellung im Beruf	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	62,8	63,1	62,6	63,8	63,4	62,6	62,3	63,2	63,3	62,0	64,0
Mithelfende Familienangehörige	52,2	51,1	49,6	50,3	46,5	44,9	45,5	47,6	47,4	45,2	45,6
Beamte	52,0	47,0	47,8	47,1	47,6	47,0	44,4	/	/	45,2	45,2
Angestellte 1)	51,8	51,5	50,7	48,5	48,4	49,5	46,3	46,5	45,0	43,9	47,2
Arbeiter 2)	49,7	49,8	48,9	48,0	47,2	46,9	45,7	45,2	/	44,0	44,0
Zusammen ...	58,0	58,0	57,2	58,0	56,8	56,0	55,7	56,8	56,6	55,1	56,5
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	52,8	52,8	53,2	53,4	52,9	53,2	52,0	50,8	52,2	51,7	52,4
Mithelfende Familienangehörige	38,4	39,5	37,3	37,6	37,4	35,2	34,7	34,1	40,1	32,3	35,8
Beamte	43,5	44,0	/	45,2	42,6	41,3	42,2	/	/	39,6	39,6
Angestellte 1)	43,5	43,6	43,6	43,2	42,8	42,7	42,0	40,9	40,2	40,1	41,5
Arbeiter 2)	42,0	42,3	42,4	42,1	41,6	41,4	40,3	39,3	40,9	40,8	39,7
Zusammen ...	43,0	43,2	43,4	43,0	42,5	42,4	41,3	40,3	40,9	40,8	51,8
Handel und Verkehr											
Selbständige	55,3	55,3	55,6	55,7	55,6	55,6	54,5	53,9	54,2	53,6	55,1
Mithelfende Familienangehörige	48,1	46,7	44,8	44,9	45,7	44,1	39,8	40,9	39,0	39,7	37,8
Beamte	42,9	42,2	42,2	41,5	40,9	40,9	40,5	38,4	/	38,7	38,7
Angestellte 1)	45,5	45,4	45,4	44,8	44,3	43,8	43,4	42,3	41,6	41,6	42,5
Arbeiter 2)	44,9	45,0	45,1	44,7	44,1	43,8	42,7	41,6	/	41,5	41,5
Zusammen ...	46,8	46,6	46,7	46,2	45,6	45,3	44,5	43,3	43,5	43,5	43,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	55,5	55,4	55,5	55,0	56,3	55,6	54,7	54,0	54,3	53,7	54,8
Mithelfende Familienangehörige	53,6	52,0	47,3	47,6	50,1	49,2	48,9	45,6	49,8	42,3	43,0
Beamte	43,8	44,2	44,1	43,5	43,0	42,9	42,1	41,1	/	41,3	41,3
Angestellte 1)	43,9	43,8	43,6	43,2	43,0	42,7	42,2	41,2	41,3	41,0	41,3
Arbeiter 2)	43,7	43,5	43,0	42,9	42,5	42,4	41,7	40,9	/	40,5	40,5
Zusammen ...	45,5	45,4	45,3	44,8	44,4	44,2	43,5	42,6	42,7	42,5	42,7
Zusammen											
Selbständige	57,0	57,1	57,0	57,3	57,1	56,8	55,9	55,5	56,0	55,2	56,5
Mithelfende Familienangehörige	51,3	50,3	48,6	49,1	45,9	44,4	44,6	46,0	46,5	43,5	44,2
Beamte	43,5	43,5	43,4	42,8	42,5	42,4	41,7	40,5	/	40,7	40,7
Angestellte 1)	44,1	44,1	44,0	43,5	43,2	42,9	42,3	41,3	40,7	40,6	41,7
Arbeiter 2)	42,6	42,8	42,9	42,5	42,0	41,9	40,8	39,8	/	40,0	40,0
Zusammen ...	45,2	45,3	45,2	44,8	44,2	44,0	43,1	42,2	42,5	42,3	42,4

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	47,0	46,2	46,2	48,1	50,1	49,1	48,1	51,9	51,8	47,4	50,5
Mithelfende Familienangehörige	46,6	46,4	46,4	47,9	45,2	44,4	44,7	45,4	45,8	43,4	45,5
Beamte	/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-
Angestellte 1)	43,2	42,0	40,8	38,9	38,7	37,6	39,1	39,1	39,4	37,7	35,1
Arbeiter 2)	42,2	41,9	41,2	42,2	39,9	40,1	39,8	39,2			
Zusammen ...	46,4	46,1	46,1	47,5	45,2	44,5	44,7	45,6	46,0	43,3	45,3
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	40,0	40,4	40,0	39,6	40,4	40,8	40,1	37,6	38,6	39,6	40,4
Mithelfende Familienangehörige	41,0	40,0	39,7	39,2	38,7	37,6	36,4	34,2	35,3	33,2	34,0
Beamte	38,4	41,4	/	40,5	36,4	34,3	36,7	/	-	-	-
Angestellte 1)	39,1	38,7	37,9	37,7	36,7	36,6	36,0	35,8	35,2	34,9	35,5
Arbeiter 2)	36,7	36,6	36,4	36,0	35,3	35,0	34,4	33,8			
Zusammen ...	37,7	37,5	37,0	36,8	36,0	35,7	35,1	34,6	35,3	35,0	35,1
Handel und Verkehr											
Selbständige	48,7	48,2	48,1	48,5	47,6	47,6	47,1	46,8	46,2	45,3	46,3
Mithelfende Familienangehörige	42,6	42,0	42,1	42,5	40,2	40,3	38,7	38,0	37,7	36,3	38,4
Beamte	41,7	40,0	39,7	39,9	38,8	38,4	38,5	36,4	-	-	-
Angestellte 1)	39,1	38,6	38,1	37,4	35,6	35,2	35,0	34,3	33,5	33,1	34,4
Arbeiter 2)	32,5	32,3	31,8	31,9	30,5	30,1	29,9	29,9			
Zusammen ...	39,5	38,9	38,5	38,0	36,0	35,7	35,3	34,8	34,7	34,2	34,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	48,5	48,1	47,6	47,8	48,8	47,8	46,8	46,8	46,6	44,7	46,2
Mithelfende Familienangehörige	47,0	47,3	46,4	46,5	46,3	45,0	44,4	42,9	44,2	40,0	42,4
Beamte	39,8	41,2	41,0	39,7	38,2	38,2	35,8	36,4	-	-	-
Angestellte 1)	41,0	40,8	40,0	39,0	38,0	37,5	36,9	35,5	34,3	34,1	35,5
Arbeiter 2)	35,5	35,1	34,7	34,2	32,6	32,5	31,6	31,0			
Zusammen ...	39,7	39,6	39,1	38,4	37,3	36,9	36,1	35,2	35,2	34,8	35,0
Zusammen											
Selbständige	47,2	46,8	46,6	47,3	47,6	47,3	46,4	46,8	46,7	44,7	46,2
Mithelfende Familienangehörige	45,6	45,4	45,2	46,3	43,9	43,2	42,9	42,9	43,4	41,0	43,3
Beamte	40,1	41,1	40,8	39,8	38,3	38,2	36,2	36,5	-	-	-
Angestellte 1)	39,9	39,6	38,9	38,2	37,0	36,6	36,1	35,3	34,5	34,2	35,2
Arbeiter 2)	36,1	35,9	35,5	35,2	34,1	33,8	33,2	32,6			
Zusammen ...	40,0	39,7	39,2	38,9	37,4	37,0	36,5	35,9	36,0	35,4	35,8
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	60,0	60,1	59,8	61,2	61,2	60,3	59,9	61,2	61,2	59,9	62,1
Mithelfende Familienangehörige	47,7	47,3	47,0	48,3	45,4	44,5	44,8	45,7	46,1	43,7	45,5
Beamte	52,0	47,0	47,8	47,1	47,6	47,0	47,9	/	-	-	-
Angestellte 1)	48,9	47,9	47,5	45,0	44,8	44,5	43,3	42,8	43,3	42,1	42,2
Arbeiter 2)	47,6	47,6	47,0	46,5	45,1	45,0	44,1	43,3			
Zusammen ...	51,8	51,7	51,4	52,5	50,8	49,9	49,9	50,9	51,1	49,0	50,8
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	51,5	51,6	52,0	52,2	51,7	52,1	51,0	49,5	50,9	50,5	51,1
Mithelfende Familienangehörige	40,8	40,0	39,5	39,1	38,5	37,3	36,2	34,2	35,7	33,1	34,2
Beamte	42,3	43,5	/	44,6	41,7	39,9	41,4	40,1	-	-	-
Angestellte 1)	42,0	42,0	41,7	41,3	40,7	40,6	39,9	39,1	39,0	38,8	39,5
Arbeiter 2)	40,9	41,1	41,1	40,8	40,2	40,0	39,0	38,1			
Zusammen ...	41,7	41,8	41,8	41,4	40,9	40,7	39,8	38,9	39,5	39,4	39,5
Handel und Verkehr											
Selbständige	53,5	53,3	53,6	53,7	53,5	53,5	52,6	52,1	52,1	51,4	52,6
Mithelfende Familienangehörige	43,1	42,4	42,3	42,7	40,7	40,6	38,8	38,2	37,8	36,6	38,3
Beamte	42,8	42,0	42,0	41,4	40,7	40,6	40,3	38,2	-	-	-
Angestellte 1)	41,7	41,3	41,0	40,3	39,0	38,5	38,2	37,4	38,0	37,8	37,6
Arbeiter 2)	42,0	41,9	41,8	41,5	40,3	39,9	39,1	38,3			
Zusammen ...	43,8	43,4	43,3	42,7	41,5	41,1	40,5	39,6	39,7	39,4	39,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	53,5	53,3	53,1	52,8	54,1	53,3	52,4	51,9	52,1	51,0	52,2
Mithelfende Familienangehörige	47,7	47,8	46,5	46,6	46,6	45,4	44,8	43,2	44,7	40,2	42,5
Beamte	43,1	43,6	43,4	42,7	42,3	42,2	41,1	40,4	-	-	-
Angestellte 1)	42,2	42,1	41,6	40,8	40,1	39,6	38,9	37,8	37,8	37,5	37,8
Arbeiter 2)	38,7	38,4	37,9	37,6	36,5	36,3	35,5	34,7			
Zusammen ...	42,6	42,5	42,1	41,6	41,1	40,7	39,9	38,9	39,0	38,6	38,9
Insgesamt											
Selbständige	55,0	55,0	54,9	55,3	55,2	54,9	54,0	53,7	54,1	53,0	54,3
Mithelfende Familienangehörige	46,6	46,2	45,7	46,7	44,3	43,4	43,2	43,4	43,8	41,4	43,4
Beamte	43,0	43,1	43,0	42,3	41,9	41,8	41,0	39,9	-	-	-
Angestellte 1)	42,0	41,9	41,5	40,9	40,1	39,7	39,2	38,2	38,5	38,3	38,3
Arbeiter 2)	40,8	40,9	40,9	40,5	39,8	39,6	38,6	37,8			
Insgesamt ...	43,3	43,2	43,0	42,6	41,7	41,4	40,6	39,8	40,1	39,7	40,0

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								8
Männlich											
Selbständige	1970	1 346	1,6	5,7	10,6	24,8		24,1		33,1	
	1971	1 315	1,0	4,1	8,0	21,1		25,4		40,3	
	1972	1 365	1,2	4,2	4,6	21,8		25,3		42,8	
	1973	1 376	0,8	3,2	3,7		18,1		26,7		47,5
	1974	1 337	0,6	2,7	3,1	6,4	9,4	8,6	16,2	21,8	31,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 267	0,6	1,7	2,4	4,3	6,2	6,3	14,2	23,1	41,3
	1977	1 285	0,6	1,6	1,9	3,5	6,1	6,3	13,9	24,5	41,6
	1978	1 243	0,5	1,5	1,6	3,0	5,7	5,6	12,3	25,5	44,4
Beamte	1970	1 194	/	2,9	10,4	40,5		31,2		14,7	
	1971	1 202	/	2,0	6,9	34,5		36,1		20,4	
	1972	1 657	11,4	4,0	5,2	23,7		34,1		21,6	
	1973	1 700	12,2	3,4	4,1	19,4		35,6		25,3	
	1974	1 667	12,9	2,7	3,2	5,2	9,9	12,5	22,7	20,9	10,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 804	10,3	2,0	1,6	5,4	7,6	10,2	20,2	25,0	17,7
	1977	1 814	9,8	3,0	1,1	4,3	6,8	9,0	19,5	26,1	20,5
	1978	1 740	/	12,2	0,8	2,2	5,1	6,8	18,8	28,7	25,3
Angestellte ²⁾	1970	3 879	5,5	4,1	12,1	39,6		27,9		10,8	
	1971	4 060	5,0	3,0	8,0	34,3		34,6		15,1	
	1972	4 162	4,5	2,7	4,6	30,4		38,6		19,2	
	1973	4 236	3,6	2,6	3,5	24,6		41,8		24,0	
	1974	4 238	2,8	2,7	2,4	6,3	12,9	16,1	25,6	20,7	10,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 286	1,8	3,2	1,3	3,4	7,8	12,2	24,5	27,9	17,8
	1977	4 327	1,3	3,3	1,2	2,8	6,5	10,8	24,4	29,0	20,6
	1978	4 399	1,0	3,6	1,1	2,1	4,9	8,6	23,2	31,6	24,0
Arbeiter ³⁾	1970	8 690	7,0	10,8	39,3	39,1		3,6		0,1	
	1971	8 697	6,7	6,0	28,5	50,8		7,6		0,3	
	1972	8 548	6,1	3,7	13,8	60,9		14,6		0,8	
	1973	8 627	5,8	3,3	8,9	58,1		22,4		1,4	
	1974	8 510	5,3	3,3	5,8	21,5	30,9	19,5	11,5	2,1	0,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	7 682	3,9	4,2	2,7	9,7	24,6	26,1	22,6	5,7	0,5
	1977	7 738	3,6	4,6	2,1	7,4	20,3	26,5	27,1	7,6	0,7
	1978	7 762	3,1	5,3	1,6	4,5	15,0	24,5	33,3	11,7	1,1
Zusammen ...	1970	15 109	5,6	8,0	27,5	38,1		13,9		7,0	
	1971	15 273	5,3	4,7	19,6	42,6		18,5		9,3	
	1972	15 732	5,8	3,5	9,6	45,5		23,9		11,5	
	1973	15 939	5,5	3,1	6,5	41,6		29,3		13,9	
	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9
	1977	15 163	3,5	3,8	1,7	5,3	13,5	18,2	24,3	17,4	12,2
	1978	15 143	1,9	5,3	1,4	3,4	10,2	16,3	27,0	20,5	14,1

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt 1 000	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
Weiblich											
Selbständige	1970	373	15,5	20,8	18,3	19,9		12,5		13,0	
	1971	366	13,2	19,2	17,6	20,3		13,8		15,9	
	1972	376	11,7	21,9	13,2	23,9		13,7		15,6	
	1973	372	10,6	18,6	12,8	24,4		16,0		17,5	
	1974	352	9,6	16,9	12,8	13,0	11,8	6,3	9,3	9,8	10,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	348	8,0	15,1	9,3	12,2	11,0	7,0	11,7	12,1	13,7
	1977	358	8,2	13,6	10,2	11,4	11,4	7,4	11,5	11,7	14,7
	1978	372	6,8	13,5	8,5	11,6	11,8	7,3	11,8	14,7	14,0
Beamte	1970	224	/	6,4	11,3	40,3		35,3		6,0	
	1971	240	/	3,7	9,1	33,3		41,8		11,3	
	1972	271	/	4,3	5,4	28,4		44,9		16,1	
	1973	284	/	4,0	4,2	23,0		47,2		20,9	
	1974	303	/	3,1	4,3	8,1	12,2	14,5	29,7	24,6	2,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	343	/	1,9	4,7	6,1	12,1	9,8	22,6	35,4	7,0
	1977	356	/	/	4,0	4,3	12,1	11,1	21,1	36,7	9,1
	1978	377	/	/	2,9	5,3	10,3	10,6	19,4	37,3	12,9
Angestellte ²⁾	1970	3 664	15,7	32,7	28,5	19,4		3,2		0,5	
	1971	3 918	13,6	27,7	27,8	24,6		5,5		0,7	
	1972	4 144	12,4	26,2	22,2	30,5		7,6		1,1	
	1973	4 316	10,2	24,2	20,3	33,6		10,2		1,5	
	1974	4 403	8,8	20,7	18,1	20,8	15,8	7,8	5,7	2,0	0,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 450	5,9	17,2	14,4	16,8	18,0	12,8	9,9	4,1	0,8
	1977	4 512	5,2	16,6	13,5	15,1	17,8	14,1	11,6	4,9	1,2
	1978	4 682	3,8	15,6	12,4	13,8	16,3	15,4	15,1	6,1	1,5
Arbeiter ³⁾	1970	3 396	25,7	55,7	16,3	2,3		/		/	
	1971	3 308	20,8	50,3	24,4	4,3		0,2		/	
	1972	3 335	17,0	45,0	27,2	10,1		0,6		/	
	1973	3 401	15,1	40,3	29,1	14,5		0,8		/	
	1974	3 296	11,9	34,2	30,3	16,9	4,8	1,3	0,4	0,1	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 994	10,4	26,8	22,9	23,7	10,9	3,6	1,5	0,2	/
	1977	3 049	9,9	25,3	20,8	23,2	13,7	4,5	2,2	0,4	/
	1978	2 986	8,8	23,2	18,2	22,4	16,9	6,9	3,0	0,6	/
Zusammen ...	1970	7 657	19,7	41,5	22,1	12,4		3,2		1,0	
	1971	7 831	16,2	36,1	25,3	16,1		4,8		1,5	
	1972	8 125	13,9	33,0	23,3	21,7		6,3		1,8	
	1973	8 373	11,9	29,8	23,0	25,1		7,9		2,3	
	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4
	1977	8 275	6,8	19,0	15,6	17,5	15,7	10,2	8,5	4,9	1,7
	1978	8 417	5,5	17,5	13,9	16,4	16,0	11,8	10,8	5,9	2,0

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 600	600 800	800 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Insgesamt											
Selbständige	1970	1 719	4,5	9,0	12,3	23,8		21,6		28,8	
	1971	1 681	3,7	7,4	10,1	21,0		22,8		35,0	
	1972	1 741	3,5	8,0	6,4	22,3		22,8		36,9	
	1973	1 747	2,8	6,5	5,6	19,4		24,4		41,4	
	1974	1 689	2,5	5,6	5,1	7,8	9,9	8,1	14,7	19,3	26,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 615	2,2	4,6	3,9	6,0	7,2	6,4	13,7	20,7	35,3
	1977	1 643	2,3	4,2	3,7	5,2	7,2	6,6	13,4	21,7	35,7
	1978	1 614	2,0	4,2	3,2	5,0	7,1	6,0	12,2	23,0	37,4
Beamate	1970	1 418	0,4	3,4	10,6	40,4		31,8		13,4	
	1971	1 442	/	2,2	7,2	34,3		37,0		18,9	
	1972	1 928	9,9	4,0	5,2	24,3		35,6		20,8	
	1973	1 984	10,6	3,5	4,1	19,9		37,2		24,6	
	1974	1 970	11,0	2,8	3,4	5,7	10,2	12,8	23,8	21,5	9,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 147	8,7	2,0	2,1	5,5	8,3	10,1	20,6	26,6	16,0
	1977	2 169	8,2	2,7	1,5	4,3	7,7	9,4	19,7	27,8	18,6
	1978	2 118	/	10,2	1,2	2,7	6,0	7,5	18,9	30,2	23,1
Angestellte ²⁾	1970	7 543	10,4	18,0	20,0	29,8		16,0		5,8	
	1971	7 977	9,2	15,1	17,8	29,5		20,3		8,1	
	1972	8 306	8,4	14,4	13,4	30,4		23,2		10,2	
	1973	8 552	7,0	13,5	12,0	29,1		25,8		12,6	
	1974	8 642	5,9	11,9	10,4	13,7	14,4	11,9	15,5	11,2	5,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 741	3,9	10,3	8,0	10,2	13,0	12,5	17,1	15,8	9,2
	1977	8 839	3,3	10,1	7,5	9,1	12,3	12,5	17,9	16,7	10,7
	1978	9 081	2,4	9,8	6,9	8,1	10,8	12,1	19,0	18,5	12,4
Arbeiter ³⁾	1970	12 086	12,3	23,3	32,9	28,9		2,6		0,1	
	1971	12 004	10,7	18,2	27,4	38,0		5,6		0,2	
	1972	11 883	9,2	15,3	17,5	46,7		10,7		0,6	
	1973	12 028	8,5	13,8	14,7	45,8		16,3		1,0	
	1974	11 806	7,1	11,9	12,7	20,2	23,6	14,4	8,4	1,6	0,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	10 677	5,7	10,5	8,4	13,6	20,7	19,8	16,7	4,2	0,4
	1977	10 787	5,4	10,5	7,4	11,8	18,4	20,3	20,1	5,5	0,5
	1978	10 748	4,7	10,3	6,2	9,5	15,5	19,6	24,9	8,6	0,8
Insgesamt ...	1970	22 766	10,3	19,2	25,7	29,5		10,3		5,0	
	1971	23 105	9,0	15,4	21,6	33,6		13,9		6,6	
	1972	23 857	8,6	13,6	14,3	37,4		17,9		8,2	
	1973	24 311	7,7	12,3	12,2	35,9		21,9		9,9	
	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6
	1977	23 439	4,7	9,2	6,6	9,6	14,3	15,4	18,7	13,0	8,5
	1978	23 560	3,2	9,7	5,8	8,0	12,3	14,7	21,2	15,3	9,8

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

Befragungs- jahr	Ins- gesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1972	58,3	62,1	83,6	93,0	98,1	98,7	98,4	96,7	93,9	86,2	68,5	88,4	15,0
1973	58,1	58,8	82,7	92,3	97,9	98,5	98,5	96,9	93,5	86,2	67,1	87,7	15,1
1974	57,9	57,4	81,3	91,3	97,6	98,4	98,3	96,8	93,3	86,2	61,9	86,7	13,4
1975	57,1	57,2	79,9	90,6	97,3	98,2	98,0	96,8	93,1	85,7	58,3	86,0	11,0
1976	56,9	52,8	79,9	90,6	96,9	98,4	97,9	96,8	93,3	85,4	52,3	85,0	10,0
1977	57,2	50,9	80,3	89,9	97,1	98,3	97,9	96,8	93,5	85,8	47,9	84,6	9,4
1978	57,5	50,6	80,9	90,6	97,3	98,3	97,9	96,7	93,2	83,8	43,1	84,5	8,4
Weiblich zusammen													
1972	30,8	60,4	67,0	53,4	48,1	48,5	50,0	50,7	46,5	36,0	17,7	47,6	5,7
1973	31,2	56,3	68,4	55,0	49,2	50,3	50,5	51,5	47,8	36,7	18,9	48,4	5,6
1974	31,1	53,0	68,0	56,2	50,3	50,2	51,2	51,5	47,5	37,0	17,7	48,3	5,1
1975	30,9	50,6	68,4	56,7	51,4	50,0	51,0	51,6	47,4	38,4	16,4	48,2	4,4
1976	31,1	47,9	68,8	57,8	51,8	51,0	51,3	50,9	48,1	38,3	14,7	48,3	4,1
1977	31,4	45,2	69,9	59,3	53,3	52,2	53,1	50,6	47,7	39,5	13,6	48,9	3,6
1978	31,6	44,1	69,8	60,3	53,8	53,1	53,2	50,4	46,2	38,9	12,2	49,0	3,4
Weiblich ledig													
1972	25,9	60,6	80,4	86,2	90,4	89,4	89,1	88,9	85,7	77,5	39,6	71,6	11,8
1973	25,6	56,2	79,2	86,5	88,9	91,2	88,7	88,1	87,2	75,5	41,7	69,2	11,3
1974	25,2	52,7	77,1	84,5	88,5	88,6	89,1	89,3	85,5	76,0	40,8	66,7	9,6
1975	24,7	50,1	75,3	82,1	86,7	90,6	89,3	89,5	85,1	77,7	35,6	64,4	9,1
1976	25,1	47,2	74,9	83,0	87,4	87,4	88,1	88,6	85,8	77,5	31,7	62,7	8,1
1977	25,5	44,6	75,8	83,7	88,0	88,3	88,7	88,7	85,8	78,8	29,3	61,9	7,1
1978	26,4	43,6	75,9	85,2	88,3	88,4	88,1	88,2	85,1	76,7	24,3	61,5	6,4
Weiblich verheiratet													
1972	37,7	58,1	57,7	47,2	43,1	43,8	44,7	43,9	40,0	29,6	14,5	41,5	6,3
1973	38,9	57,8	59,9	49,1	44,6	45,7	45,4	45,4	41,0	30,3	16,0	42,9	6,0
1974	39,0	56,8	60,3	50,5	45,7	46,0	46,5	45,1	40,8	30,3	14,7	43,3	5,7
1975	39,1	57,9	62,1	51,2	47,1	45,9	46,5	45,6	40,3	31,8	14,1	43,6	4,9
1976	39,3	59,9	62,6	52,1	47,3	46,9	46,8	45,3	40,9	31,4	12,7	43,9	4,5
1977	39,8	55,8	63,4	52,9	48,4	48,0	48,8	45,2	40,8	33,0	11,4	44,7	3,9
1978	39,8	54,5	62,6	53,1	48,8	48,9	48,8	45,5	39,8	32,2	10,2	44,7	3,8
Weiblich verwitwet/geschieden													
1972	21,1	/	78,7	80,0	75,4	71,8	71,4	66,6	53,3	37,5	17,5	42,3	4,2
1973	21,0	/	81,0	77,3	76,1	72,1	72,2	67,3	55,0	38,5	18,0	43,4	4,2
1974	20,6	/	77,9	77,8	77,7	75,5	71,3	68,6	56,4	40,3	16,6	44,0	3,9
1975	20,3	/	81,8	82,1	79,0	74,1	70,8	69,5	58,0	42,5	15,7	44,8	3,2
1976	20,0	/	80,6	79,2	77,1	74,2	72,8	69,0	60,0	42,7	14,0	45,5	3,1
1977	20,1	/	77,5	79,3	78,2	76,7	74,4	69,3	60,8	43,2	13,5	47,2	2,8
1978	19,7	/	75,7	81,6	78,9	77,0	73,9	67,8	59,3	44,5	12,5	48,2	2,6

1) Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Ingesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
<u>Schleswig-Holstein</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	118	117	112	110	85	75	65	66	76	71	81
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9	10	10	7	9	10	12	15	14	14	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	266	268	269	279	279	274	279	256	262	289	271
Baugewerbe	100	95	94	91	107	102	98	85	89	85	86
Handel	141	145	144	148	140	156	149	156	153	154	154
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67	69	64	68	70	67	65	63	69	64	68
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	24	27	27	28	32	33	35	39	36	35	41
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	146	146	141	144	154	163	178	183	182	188	193
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	21	21	17	17	24	28	15	16	19	17	25
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	86	93	93	105	153	155	155	165	160	149	159
Zusammen ...	979	991	971	997	1 053	1 063	1 050	1 043	1 059	1 065	1 089
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	73	73	70	69	51	46	40	40	47	44	49
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	8	9	9	6	7	9	10	12	13	12	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	195	196	194	200	200	199	203	183	187	210	198
Baugewerbe	95	88	88	85	100	96	92	80	81	78	78
Handel	71	72	74	75	66	72	66	69	71	69	72
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59	60	54	57	58	55	53	50	53	51	53
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	14	16	16	15	15	17	17	20	19	20	20
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	62	65	59	54	63	59	71	71	67	68	71
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	7	6	10
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	62	70	67	76	120	125	121	126	123	117	126
Zusammen ...	644	653	634	642	684	683	677	656	668	674	685
<u>Hamburg</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	16	16	13	12	5	6	7	/	9	10	9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	8	8	7	8	9	9	11	12	10	9	9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	242	249	234	235	217	206	215	210	186	179	180
Baugewerbe	55	56	51	48	51	51	46	37	39	38	39
Handel	159	153	153	150	155	155	142	129	135	130	134
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96	96	91	93	99	102	96	93	95	84	90
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	40	38	38	41	44	45	40	39	37	37	39
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	147	141	139	146	150	150	153	146	151	168	167
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	13	12	12	11	14	13	11	/	12	13	11
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	56	56	57	60	76	75	77	71	70	69	71
Zusammen ...	831	824	796	804	817	809	796	752	744	737	748
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	9	7	8	/	/	/	/	6	7	6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	7	7	6	6	7	8	9	/	9	7	8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	174	176	163	167	154	145	153	150	135	130	128
Baugewerbe	51	51	46	43	45	44	39	32	34	34	35
Handel	75	70	69	68	71	71	63	55	61	61	59
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75	75	72	72	76	79	74	72	75	65	70
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	19	19	19	20	21	21	18	17	18	17	18
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	61	57	57	61	61	59	61	54	58	63	65
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	39	37	39	41	55	54	56	53	48	48	47
Zusammen ...	513	502	481	489	496	487	480	450	446	436	439
<u>Niedersachsen</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	458	447	411	378	323	322	300	272	245	231	245
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	54	52	48	47	49	50	55	52	54	52	57
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	907	920	965	999	1 004	992	996	945	910	925	932
Baugewerbe	250	248	237	243	265	265	255	237	242	248	248
Handel	385	393	413	395	383	387	394	401	385	372	376
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	161	163	168	178	190	201	197	175	171	174	170
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	64	64	68	74	77	75	78	73	73	76	84
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	371	366	360	359	412	424	446	474	463	465	463
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	51	55	53	49	42	44	42	45	49	51	54
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	223	231	214	223	314	319	313	325	351	361	380
Zusammen ...	2 924	2 938	2 936	2 945	3 058	3 078	3 077	3 000	2 943	2 954	3 008

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", Seite 10.

9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
noch: Niedersachsen											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	224	217	202	187	158	159	153	138	127	125	128
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	49	45	42	41	43	44	49	47	49	47	50
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	689	697	717	735	733	721	720	686	663	681	687
Baugewerbe	238	237	224	226	251	249	240	221	224	229	228
Handel	182	174	181	182	178	177	177	183	178	167	172
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	138	136	141	148	158	165	164	147	142	145	141
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	36	38	38	41	39	37	38	38	39	39	45
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	140	132	136	130	148	151	165	175	166	170	161
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	13	18	18	15	13	15	15	18	19	18	20
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	164	173	152	157	243	247	242	251	268	276	292
Zusammen ...	1 874	1 867	1 850	1 863	1 964	1 965	1 962	1 904	1 874	1 898	1 925
Bremen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	106	107	93	105	96	95	96	90	86	87	86
Baugewerbe	15	18	20	19	14	13	14	14	14	16	16
Handel	53	53	51	54	53	53	51	53	54	54	47
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	44	41	41	43	41	40	33	33	35	37
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	10	10	10	9	10	10	10	/	13	11	12
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	43	42	42	39	47	48	46	46	55	54	51
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	6	5	6	/	5	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	26	29	28	29	34	33	35	37	33	33	36
Zusammen ...	311	314	296	307	310	305	303	291	300	300	296
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	84	85	72	79	74	73	75	72	68	69	67
Baugewerbe	14	15	18	17	12	12	13	12	13	14	14
Handel	23	24	24	26	24	24	25	26	27	22	20
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	36	34	35	36	32	32	27	28	29	30
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	5	6	/	/	5	/	/	/	5	6	6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	16	17	17	15	17	17	17	17	19	19	19
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	18	20	18	16	24	24	26	26	23	23	24
Zusammen ...	207	209	194	200	198	193	197	188	188	189	187
Nordrhein-Westfalen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	327	326	292	259	238	236	222	226	190	188	180
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	326	333	299	307	320	307	300	283	291	277	271
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	2 849	2 963	2 997	2 973	2 906	2 896	2 891	2 769	2 622	2 734	2 638
Baugewerbe	531	514	502	505	504	511	488	442	463	422	434
Handel	887	849	848	887	895	914	886	833	835	788	843
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	353	346	354	361	358	363	346	354	358	359	357
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	154	153	160	177	196	201	193	188	214	202	207
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	902	909	881	886	954	975	998	993	1 044	1 011	997
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	119	115	104	97	108	109	106	106	99	116	137
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	394	409	393	422	612	606	601	611	613	648	676
Zusammen ...	6 841	6 916	6 829	6 873	7 091	7 117	7 031	6 807	6 729	6 744	6 739
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	176	176	159	145	137	135	128	124	107	107	104
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	311	320	285	292	306	293	284	266	274	262	255
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	2 156	2 240	2 277	2 278	2 191	2 188	2 202	2 115	1 998	2 070	2 006
Baugewerbe	508	490	473	474	471	477	453	402	427	389	403
Handel	428	414	397	418	402	407	400	379	370	348	379
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	296	293	299	300	292	297	281	266	294	289	286
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	87	88	86	96	106	107	100	94	112	110	116
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	387	384	363	364	377	376	380	389	407	394	390
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	39	41	36	36	34	36	35	36	34	44	47
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	270	279	263	287	447	440	433	433	437	454	473
Zusammen ...	4 659	4 723	4 637	4 689	4 763	4 755	4 696	4 525	4 460	4 467	4 459

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", Seite 10.

9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
<u>Hessen</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	198	195	179	160	164	166	140	115	118	122	114
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	28	28	26	28	29	27	24	17	29	26	26
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	943	970	952	961	947	963	959	878	880	924	884
Baugewerbe	185	177	168	164	189	185	170	168	148	139	162
Handel	267	271	273	265	287	295	277	268	252	246	248
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	138	144	151	159	164	169	175	169	186	172	171
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	67	69	69	76	73	79	82	90	82	83	87
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	310	314	315	321	333	325	349	375	347	351	377
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	33	28	29	34	31	35	32	30	44	32	49
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	170	163	163	189	221	220	223	220	225	239	247
Zusammen ...	2 339	2 359	2 325	2 356	2 438	2 463	2 430	2 329	2 310	2 333	2 364
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	80	80	76	70	69	69	60	49	57	57	52
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	25	25	23	25	26	24	22	16	26	23	23
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	693	711	692	694	674	684	676	641	635	667	633
Baugewerbe	175	166	158	152	179	175	159	155	137	129	149
Handel	123	125	127	123	131	131	124	123	115	106	109
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	115	121	126	128	132	135	140	132	150	138	135
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	37	38	40	40	39	42	42	46	43	46	49
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	133	134	142	140	139	138	149	160	144	142	150
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	11	9	9	12	10	11	11	14	19	12	18
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	122	118	120	135	163	161	163	164	163	172	177
Zusammen ...	1 513	1 528	1 513	1 519	1 561	1 569	1 544	1 500	1 488	1 492	1 495
<u>Rheinland-Pfalz</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	274	254	204	184	184	184	151	116	120	109	106
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14	12	12	11	10	11	11	12	11	12	12
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	521	532	527	546	550	541	576	550	517	523	526
Baugewerbe	127	131	123	126	124	133	127	119	115	110	117
Handel	180	173	168	174	191	188	191	186	178	176	182
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75	71	73	82	87	89	92	96	89	89	86
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	29	32	32	33	36	37	34	33	38	39	40
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	176	184	203	199	211	209	215	218	228	239	245
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	26	27	19	17	31	31	21	16	22	23	23
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	140	134	132	122	174	172	173	173	193	187	182
Zusammen ...	1 561	1 550	1 494	1 495	1 596	1 592	1 590	1 520	1 510	1 506	1 519
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	118	106	88	81	80	80	67	54	58	52	53
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	12	10	10	10	9	9	9	11	9	10	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	387	397	388	399	390	392	422	409	390	394	395
Baugewerbe	121	124	117	119	117	125	119	112	107	103	109
Handel	89	85	80	82	90	88	89	84	81	82	83
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63	59	61	71	74	75	77	79	75	74	71
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	16	19	20	20	20	21	17	18	21	20	21
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	68	73	86	81	76	76	73	71	75	80	86
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	9	10	/	/	9	9	7	/	10	9	10
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	102	97	95	87	137	132	134	137	149	144	140
Zusammen ...	984	980	948	955	1 007	1 006	1 013	981	973	967	978
<u>Baden-Württemberg</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	445	423	392	368	320	314	278	284	266	264	240
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	31	29	28	27	35	37	35	32	34	36	38
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	1 747	1 824	1 912	1 963	1 983	2 004	1 989	1 877	1 778	1 814	1 792
Baugewerbe	313	355	363	296	314	330	299	272	261	254	266
Handel	381	370	381	391	403	412	381	375	400	372	394
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	181	180	165	181	185	198	192	189	191	193	207
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	85	94	101	109	105	107	120	121	119	125	125
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	498	500	508	534	528	547	578	554	577	643	634
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	65	71	56	51	62	60	62	57	55	52	70
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	206	208	219	228	295	297	312	316	337	306	311
Zusammen ...	3 953	4 053	4 126	4 148	4 231	4 306	4 247	4 078	4 018	4 058	4 077

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", Seite 10.

9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
noch: Baden-Württemberg											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	189	183	169	159	143	138	122	127	118	116	111
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	25	24	24	23	28	30	29	27	28	30	32
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	1 156	1 196	1 243	1 312	1 318	1 326	1 331	1 249	1 187	1 223	1 212
Baugewerbe	296	334	341	276	292	306	274	246	235	231	240
Handel	181	169	175	175	179	182	163	169	179	163	174
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	152	150	136	147	150	158	154	148	155	157	170
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	46	50	56	60	53	55	64	62	63	63	62
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	198	196	205	207	208	215	223	215	226	243	241
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	14	18	17	16	23	21	21	18	19	18	23
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	143	140	151	156	216	216	227	221	232	218	213
Zusammen ...	2 399	2 461	2 517	2 528	2 611	2 646	2 607	2 482	2 440	2 462	2 477
Bayern											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	794	780	735	711	604	612	616	625	569	524	527
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	48	45	39	42	45	47	41	49	48	48	42
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	1 686	1 783	1 830	1 825	1 850	1 877	1 878	1 769	1 774	1 832	1 835
Baugewerbe	386	376	360	381	401	409	402	355	349	327	345
Handel	535	533	513	525	541	558	565	532	546	550	555
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	251	242	247	246	251	246	256	257	255	248	250
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	104	106	111	113	138	146	143	138	138	139	144
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	594	632	631	615	620	629	655	689	752	793	782
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	85	91	75	84	69	72	72	76	79	79	78
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	288	284	265	289	402	400	394	405	402	412	397
Zusammen ...	4 771	4 872	4 807	4 828	4 920	4 997	5 021	4 894	4 911	4 952	4 953
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	358	353	328	316	263	266	266	269	247	229	235
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	42	38	34	37	40	41	36	42	41	40	36
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	1 080	1 150	1 166	1 160	1 172	1 186	1 207	1 142	1 155	1 206	1 206
Baugewerbe	363	354	335	354	372	380	373	332	323	305	318
Handel	249	255	242	244	251	256	259	243	238	244	249
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	212	203	207	204	204	200	209	206	206	199	202
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	60	59	62	62	74	76	71	66	69	72	71
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	234	244	251	245	248	248	255	261	289	299	310
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	20	23	18	25	21	22	21	25	24	24	22
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	200	203	186	200	313	312	301	297	301	310	295
Zusammen ...	2 819	2 882	2 828	2 846	2 957	2 988	2 997	2 883	2 892	2 928	2 945
Saarland											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	15	12	11	11	8	10	8	/	10	11	8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	41	39	37	34	29	29	29	28	30	28	30
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	141	145	149	153	150	149	149	144	150	154	148
Baugewerbe	27	30	31	27	30	30	30	24	26	21	20
Handel	52	53	53	56	52	52	59	61	46	46	44
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	27	27	26	27	26	26	29	25	23	21
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	7	7	9	12	10	11	13	/	13	11	12
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	56	53	52	56	55	57	55	49	56	61	63
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	6	7	6	/	8	8	6	/	6	5	5
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	25	26	29	32	38	38	38	39	41	35	42
Zusammen ...	395	399	406	410	406	408	412	400	401	396	391
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	5	5	/	/	5	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	41	38	36	33	28	28	28	28	30	28	29
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	117	117	120	125	122	120	120	114	120	124	120
Baugewerbe	25	29	29	26	28	27	29	23	24	20	18
Handel	23	24	24	26	25	24	27	26	18	18	19
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23	24	24	23	22	21	22	25	20	19	17
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	/	/	6	6	6	7	8	/	7	7	6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	18	17	18	19	19	20	20	20	24	25	26
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	21	22	24	25	31	30	30	30	32	28	31
Zusammen ...	278	280	286	288	286	284	289	278	280	274	272

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", Seite 10.

9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Berlin (West)											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5	6	18	/	7	6	7	/	8	9	5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	13	11	11	12	11	11	10	10	10	10	12
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	340	332	322	315	320	309	286	256	242	233	220
Baugewerbe	77	79	76	77	70	72	66	59	56	51	49
Handel	138	136	131	136	140	138	125	110	111	122	125
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64	54	56	60	57	55	51	55	53	51	56
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	21	21	20	19	23	21	21	21	20	23	24
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	203	206	220	195	188	191	192	179	199	209	208
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	16	15	14	19	23	20	21	20	13	18	17
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	91	93	98	102	110	108	121	130	117	114	120
Zusammen ...	966	953	966	939	947	930	898	847	828	838	837
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	17	/	/	/	5	/	/	7	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	10	10	11	9	9	8	/	8	8	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	206	198	192	194	194	188	177	158	157	149	140
Baugewerbe	71	74	71	71	65	66	59	54	50	44	43
Handel	62	61	56	56	60	59	53	47	46	52	56
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	44	44	45	42	40	37	43	41	39	42
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	11	10	11	11	12	10	10	/	10	11	10
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	77	86	86	78	69	71	72	67	75	79	86
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	5	/	6	7	7	7	/	/	5	5
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	59	58	60	62	66	65	70	77	67	67	70
Zusammen ...	554	551	553	537	529	519	498	474	463	460	466
Bundesgebiet											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 653	2 577	2 370	2 200	1 940	1 932	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	576	571	521	528	550	540	531	514	535	515	509
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	9 747	10 093	10 250	10 354	10 300	10 306	10 313	9 744	9 405	9 693	9 512
Baugewerbe	2 065	2 077	2 026	1 976	2 068	2 101	1 994	1 812	1 801	1 710	1 780
Handel	3 177	3 129	3 129	3 181	3 239	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 458	1 435	1 438	1 493	1 529	1 556	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	605	621	645	688	743	762	770	761	783	779	814
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 445	3 493	3 493	3 495	3 648	3 717	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	439	444	389	386	414	425	393	389	402	411	475
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 704	1 727	1 692	1 801	2 428	2 422	2 441	2 491	2 542	2 554	2 624
Insgesamt ...	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 237	1 207	1 122	1 046	915	907	850	815	775	749	747
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	537	531	483	488	506	496	485	470	489	471	466
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	6 937	7 162	7 222	7 342	7 225	7 221	7 285	6 919	6 695	6 922	6 792
Baugewerbe	1 957	1 961	1 900	1 842	1 933	1 956	1 850	1 671	1 654	1 575	1 635
Handel	1 506	1 474	1 447	1 472	1 474	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 221	1 200	1 197	1 230	1 242	1 258	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	336	347	359	374	390	397	388	380	405	410	424
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 393	1 403	1 420	1 395	1 425	1 430	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	120	133	116	124	129	132	126	134	143	143	163
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 201	1 216	1 175	1 242	1 816	1 806	1 803	1 816	1 842	1 857	1 889
Insgesamt ...	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", Seite 10.

10 Wohnbevölkerung im April 1977 nach Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit (Deutsche und Ausländer)
und Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben im Mai 1976

Beteiligung am Erwerbsleben	April 1977			Mai 1976									Nichterwerbs- personen 1)			
	Wohnbevölkerung			Erwerbspersonen			davon									
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	Erwerbstätige			Erwerbslose			insges.	männl.	weibl.	
	1 000						insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Alter																
unter 15 Jahre																
Zusammen ...	12 514	6 381	6 134	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	
15 bis unter 40 Jahre																
Erwerbspersonen	15 027	9 148	5 880	93,3	95,2	90,2	89,7	91,8	86,4	3,6	3,5	3,9	6,7	4,8	9,8	
Erwerbstätige	14 375	8 819	5 556	93,8	95,6	90,9	92,3	94,1	89,5	1,5	1,5	1,4	6,2	4,4	9,1	
Erwerbslose	653	329	324	81,7	85,4	77,6	30,4	30,1	30,7	51,2	55,3	46,9	18,4	14,6	22,4	
Nichterwerbs- personen	6 652	1 942	4 710	6,7	5,6	7,1	5,5	4,9	5,8	1,2	0,7	1,4	93,3	94,4	92,9	
Zusammen	21 679	11 089	10 590	66,6	79,4	53,1	63,8	76,5	50,4	2,9	3,0	2,7	33,4	20,6	46,9	
40 bis unter 60 Jahre																
Erwerbspersonen	10 457	6 681	3 776	97,5	99,7	93,6	95,3	97,6	91,1	2,2	2,1	2,4	2,5	0,3	6,4	
Erwerbstätige	10 169	6 528	3 641	97,6	99,7	93,8	96,9	99,0	93,0	0,7	0,7	0,8	2,4	0,3	6,2	
Erwerbslose	289	154	135	91,7	96,1	86,6	36,6	35,6	37,7	55,1	60,5	48,9	8,3	3,9	13,4	
Nichterwerbs- personen	4 499	395	4 104	7,5	18,5	6,4	6,4	15,0	5,6	1,1	3,5	0,9	92,5	81,5	93,6	
Zusammen	14 956	7 076	7 880	70,6	95,1	48,4	68,7	92,9	46,7	1,9	2,2	1,6	29,4	4,9	51,6	
60 Jahre und mehr																
Erwerbspersonen	1 371	921	450	89,7	92,3	84,3	88,9	91,6	83,4	0,8	0,7	/	10,3	7,7	15,7	
Erwerbstätige	1 340	899	441	89,8	92,4	84,5	89,7	92,4	84,4	/	/	/	10,2	7,6	15,5	
Erwerbslose	30	21	9	83,6	87,5	73,8	50,0	57,7	/	33,6	29,8	/	/	/	/	
Nichterwerbs- personen	10 900	3 815	7 085	4,3	7,3	2,7	4,0	6,8	2,5	0,3	0,5	0,1	95,7	92,7	97,3	
Zusammen	12 270	4 735	7 535	13,8	23,9	7,5	13,5	23,3	7,3	0,3	0,6	0,2	86,2	76,1	92,5	
Familienstand																
ledig																
Erwerbspersonen	6 903	4 012	2 891	89,4	89,8	89,0	84,8	84,6	85,2	4,6	5,2	3,9	10,6	10,2	11,0	
Erwerbstätige	6 530	3 785	2 745	90,2	90,3	90,0	88,2	88,1	88,4	1,9	2,1	1,6	9,8	9,7	10,0	
Erwerbslose	373	227	146	77,0	81,0	70,5	25,3	26,3	23,9	51,6	54,8	46,6	23,0	19,0	29,5	
Nichterwerbs- personen	16 820	8 395	8 426	1,2	1,3	1,1	1,0	1,1	0,9	0,2	0,2	0,2	98,8	98,7	98,9	
Zusammen	23 723	12 406	11 317	26,7	29,7	23,4	25,2	28,0	22,3	1,5	1,8	1,1	73,3	70,3	76,6	
verheiratet																
Erwerbspersonen	18 312	12 191	6 120	96,7	99,1	91,8	94,6	97,4	89,2	2,1	1,8	2,7	2,3	0,9	8,2	
Erwerbstätige	17 825	11 959	5 866	96,9	99,2	92,1	96,1	98,5	91,2	0,8	0,7	0,9	3,1	0,8	7,9	
Erwerbslose	487	233	254	89,6	94,4	84,9	39,8	40,5	39,2	49,8	54,0	45,7	10,4	5,6	15,1	
Nichterwerbs- personen	12 637	3 384	9 252	7,2	9,5	6,3	6,3	8,6	5,5	0,9	0,9	0,9	92,8	90,5	93,7	
Zusammen	30 948	15 576	15 372	60,3	79,8	40,4	58,7	78,2	38,8	1,6	1,6	1,6	39,7	20,2	59,6	
verwitwet/geschieden																
Erwerbspersonen	1 641	546	1 094	94,8	97,4	93,5	89,3	90,0	82,9	5,5	7,4	4,5	5,2	2,6	6,5	
Erwerbstätige	1 529	502	1 027	95,2	97,4	94,1	93,8	95,6	92,8	1,4	1,8	1,2	4,8	2,6	5,9	
Erwerbslose	112	45	68	89,4	97,4	83,9	28,2	27,6	28,7	61,2	69,8	55,2	10,6	/	16,1	
Nichterwerbs- personen	5 108	753	4 355	2,9	4,3	2,7	2,6	3,9	2,4	0,3	/	0,3	97,1	95,7	97,3	
Zusammen	6 749	1 300	5 449	25,4	44,4	20,9	23,9	41,0	19,8	1,6	3,4	1,1	74,6	55,6	79,1	
Staatsangehörigkeit																
Deutsche																
Erwerbspersonen	24 710	15 289	9 420	94,5	96,6	90,9	91,7	94,1	87,9	2,8	2,6	3,1	5,5	3,4	9,1	
Erwerbstätige	23 843	14 845	8 998	94,8	96,9	91,4	93,7	95,8	90,3	1,1	1,1	1,1	5,2	3,1	8,6	
Erwerbslose	867	444	423	83,8	87,8	79,5	33,7	34,1	33,2	50,1	53,7	46,3	16,2	12,2	20,5	
Nichterwerbs- personen	32 841	11 810	21 031	3,7	3,8	3,6	3,2	3,4	3,1	0,4	0,4	0,5	96,3	96,2	96,4	
Zusammen	57 551	27 099	30 452	42,6	56,1	30,6	41,2	54,5	29,3	1,4	1,6	1,3	57,4	43,9	69,4	
Ausländer																
Erwerbspersonen	2 146	1 460	685	97,8	98,8	95,3	93,1	94,3	90,2	4,7	4,5	5,1	2,2	1,2	4,7	
Erwerbstätige	2 041	1 400	640	98,1	99,1	95,9	96,7	97,7	94,5	1,4	1,4	1,4	1,9	0,9	4,1	
Erwerbslose	105	60	45	91,2	94,2	86,1	26,9	25,8	28,7	64,3	68,4	57,4	8,8	/	13,9	
Nichterwerbs- personen	1 723	722	1 001	2,5	1,2	3,4	1,7	1,0	2,3	0,8	/	1,1	97,5	98,8	96,6	
Zusammen	3 869	2 182	1 686	55,9	67,7	39,9	53,0	64,5	37,3	3,0	3,2	2,7	44,1	32,3	60,1	
Insgesamt																
Erwerbspersonen	26 855	16 749	10 106	94,7	96,8	91,2	91,8	94,1	88,0	2,9	2,8	3,2	5,3	3,2	8,8	
Erwerbstätige	25 884	16 246	9 638	95,1	97,1	91,7	94,0	96,0	90,6	1,1	1,1	1,1	4,9	2,9	8,3	
Erwerbslose	972	504	468	84,7	88,7	80,2	32,8	32,9	32,8	51,8	55,8	47,4	15,3	11,3	19,8	
Nichterwerbs- personen	34 565	12 532	22 032	3,6	3,7	3,6	3,2	3,3	3,1	0,4	0,4	0,5	96,4	96,3	96,4	
Insgesamt	61 420	29 282	32 138	43,5	57,0	31,1	41,9	55,3	29,7	1,5	1,7	1,3	56,5	43,0	68,9	

1) Einschl. der nach dem 30. April 1976 Geborenen.

2) Anteil an der Wohnbevölkerung entsprechenden Geschlechts.

11 Erwerbstätige im April 1977 nach Alter und Wirtschaftsabteilungen sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben im Mai 1976

Wirtschaftsabteilung (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	April 1977		Mai 1976													
	Erwerbstätige insgesamt	zu- sammen	Erwerbstätige													
			Wirtschaftsabteilung													
			Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- haltung und Fische- rei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	Bau- ge- werbe	Handel	Ver- kehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haus- halte	Gebiets- körpers- chaften und Sozial- ver- siche- rung	Ohne An- gabe	Er- werbs- lose	Nicht er- werbs- per- sonen	
	1 000		%													
15 bis unter 40 Jahre																
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	m	266	92,4	83,4	/	2,2	/	/	/	/	/	2,3	/	/	6,7	
w	252	88,5	83,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11,1	
i	518	90,5	83,5	/	1,8	/	1,1	/	/	/	/	1,3	/	/	8,9	
Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	m	201	96,6	/	78,3	9,0	/	/	/	/	/	3,1	/	/	/	
w	25	94,4	/	69,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
i	226	96,3	/	77,3	8,9	/	/	/	/	/	/	3,6	/	/	2,6	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	m	3 746	94,3	0,3	0,4	82,8	2,6	3,2	0,6	/	1,2	/	1,9	1,2	1,4	4,3
w	1 559	90,2	/	/	77,9	0,6	5,0	0,3	/	2,8	0,4	0,4	2,3	1,8	8,0	
i	5 305	93,1	0,3	0,3	81,4	2,0	3,7	0,5	0,1	1,7	0,2	1,5	1,5	1,5	5,4	
Baugewerbe	m	880	94,0	/	/	9,8	76,5	1,7	0,6	/	1,2	/	1,8	1,8	2,0	4,0
w	81	88,0	/	/	8,9	63,2	/	/	/	/	/	/	/	/	10,3	
i	961	93,5	/	/	9,7	75,4	2,0	0,6	/	1,5	/	1,7	1,9	2,0	4,5	
Handel	m	731	93,2	/	/	14,1	1,9	69,8	1,0	/	2,0	/	2,1	1,5	2,2	4,5
w	981	87,7	/	/	7,5	/	74,1	/	/	2,6	/	/	2,0	1,7	10,5	
i	1 712	90,1	/	/	10,3	1,0	72,2	0,6	/	2,4	/	1,0	1,8	1,9	8,0	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung ..	m	631	97,3	/	/	2,8	/	1,5	86,4	/	1,0	/	3,1	0,9	0,9	1,8
w	154	91,8	/	/	/	/	/	/	83,4	/	/	/	/	/	7,7	
i	785	96,2	/	/	2,5	0,6	1,5	85,8	/	1,2	/	2,9	0,9	0,8	2,9	
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	m	227	95,0	/	/	/	/	/	/	84,0	/	/	4,4	/	4,0	
w	254	93,4	/	/	/	/	/	/	85,1	/	/	2,1	/	6,2		
i	481	94,2	/	/	1,5	/	1,1	/	84,6	1,4	/	3,1	1,3	5,2		
Dienstleistungen, soweit ander- weitig nicht genannt	m	857	93,9	/	/	4,8	1,2	1,7	0,8	/	77,1	0,7	4,2	2,5	1,7	4,4
w	1 662	89,2	0,3	/	2,2	0,4	1,8	0,4	/	77,6	1,1	2,2	3,1	1,4	9,5	
i	2 519	90,8	0,3	/	3,1	0,7	1,7	0,5	0,2	77,4	1,0	2,9	2,9	1,5	7,7	
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	m	61	93,3	/	/	/	/	/	/	12,1	56,0	/	/	/	/	
w	130	81,5	/	/	/	/	/	/	/	14,7	51,9	/	4,4	/	16,8	
i	191	85,2	/	/	3,6	/	/	/	/	13,9	53,2	4,3	5,4	/	13,3	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	m	1 117	92,9	0,5	0,5	7,1	2,1	1,9	1,7	1,0	2,4	/	74,3	1,0	1,3	5,8
w	382	93,1	/	/	1,4	/	/	/	/	2,1	7,1	1,5	76,8	1,6	1,3	5,6
i	1 499	92,9	0,4	0,4	5,6	1,6	1,7	1,4	1,3	3,6	0,7	74,9	1,2	1,3	5,8	
Ohne Angabe	m	103	88,5	/	/	31,4	5,2	7,2	/	/	4,8	/	4,6	27,1	/	8,2
w	76	84,7	/	/	20,4	/	10,8	/	/	16,7	/	/	26,1	/	13,4	
i	179	86,9	/	/	26,9	3,6	8,7	3,1	/	9,7	/	4,2	26,7	2,7	10,3	
Zusammen	m	8 819	94,1	2,8	2,1	39,5	9,7	7,9	7,0	2,4	8,9	0,6	11,6	1,7	1,5	4,4
w	5 556	89,5	4,0	0,4	24,5	1,3	15,4	2,6	4,4	25,8	1,9	6,6	2,6	1,4	9,1	
i	14 375	92,3	3,3	1,4	33,7	6,5	10,8	5,3	3,2	15,4	1,1	9,6	2,1	1,5	6,2	
40 Jahre und mehr																
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	m	483	93,9	88,7	/	1,2	/	/	/	/	/	1,4	/	/	5,7	
w	539	86,4	83,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13,5	
i	1 023	89,9	86,1	/	0,7	0,5	0,5	/	/	0,6	/	0,8	/	/	9,8	
Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	m	270	99,3	/	87,5	5,2	/	/	/	/	/	3,0	/	/	/	
w	20	92,5	/	67,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
i	290	98,8	/	86,1	5,4	/	/	/	/	/	/	3,3	/	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	m	2 988	98,7	0,3	0,4	90,3	2,0	3,1	0,5	/	1,0	/	0,3	0,7	0,7	0,6
w	1 077	94,1	/	/	83,8	0,6	5,6	/	/	1,9	/	/	1,0	1,0	4,8	
i	4 065	97,5	0,3	0,4	88,6	1,6	3,8	0,4	/	1,3	0,1	0,3	0,8	0,8	1,8	
Baugewerbe	m	695	97,8	/	/	6,4	86,0	1,6	/	/	1,4	/	0,8	/	1,5	1,6
w	54	86,7	/	/	8,5	66,9	/	/	/	/	/	/	/	/	12,6	
i	749	96,9	/	/	6,5	84,6	1,9	/	/	1,4	/	0,8	/	1,5	1,6	
Handel	m	602	97,6	/	/	12,6	1,5	78,9	/	/	1,4	/	/	/	1,6	
w	696	91,9	/	/	6,7	/	81,5	/	/	1,6	/	/	/	1,0	7,1	
i	1 298	94,6	0,5	/	9,5	0,9	80,3	0,5	/	1,5	0,4	/	0,5	0,9	4,5	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung ..	m	574	99,3	/	/	1,7	/	1,1	92,1	/	0,9	/	1,7	/	/	
w	134	94,7	/	/	/	/	/	/	86,3	/	/	/	/	/	5,1	
i	707	98,5	/	/	1,7	/	1,2	91,0	/	1,2	/	1,7	/	1,2		
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	m	184	98,6	/	/	/	/	/	/	89,3	/	/	4,1	/	/	
w	115	95,0	/	/	/	/	/	/	85,8	/	/	/	/	/	4,8	
i	298	97,2	/	/	/	/	/	/	88,0	2,1	/	3,2	/	2,5		

1) Anteil an Spalte 1.

1) Erwerbstätige im April 1977 nach Alter und Wirtschaftsabteilungen sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben im Mai 1976

Wirtschaftsabteilung (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Erwerbstätige insgesamt	zusammen	Mai 1976													Erwerbslose	Nicht erwerbspersonen
			Erwerbstätige														
			Wirtschaftsabteilung														
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Ohne Angabe				
1 000																	
noch: 40 Jahre und mehr																	
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	m	725	97,8	/	/	3,9	0,9	1,7	0,9	/	84,6	/	3,4	0,8	/	1,8	
	w	935	92,5	/	/	2,4	/	1,8	/	80,9	1,5	3,9	0,7	0,8	6,8		
	i	1 660	94,8	0,4	/	3,0	0,6	1,7	0,6	/	82,5	1,2	3,7	0,8	0,6	4,6	
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	m	82	98,1	/	/	/	/	/	/	11,4	74,1	6,1	/	/	/		
	w	139	87,9	/	/	/	/	/	/	12,7	61,8	4,3	/	/	11,4		
	i	221	91,6	/	/	/	/	/	/	12,2	66,3	5,0	/	/	7,9		
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	m	741	99,3	1,0	0,9	1,0	1,4	/	1,9	0,8	3,4	1,1	87,1	/	/		
	w	314	96,3	/	/	/	/	/	/	/	9,0	1,6	80,5	/	3,5		
	i	1 055	98,4	0,8	0,7	1,0	1,0	0,5	1,5	0,9	5,0	1,3	85,1	0,5	1,2		
Ohne Angabe	m	84	95,7	/	/	29,3	6,8	10,1	/	/	7,6	/	/	23,5	/		
	w	59	85,5	/	/	19,4	/	13,8	/	/	12,8	/	/	23,2	13,5		
	i	143	91,4	3,6	/	25,1	4,8	11,7	3,9	/	9,8	/	4,4	23,4	7,6		
Zusammen	m	7 427	98,2	6,2	3,7	38,6	9,5	8,3	8,0	2,4	9,6	1,1	9,9	0,8	0,6	1,1	
	w	4 082	92,1	11,5	0,5	24,5	1,3	16,0	3,1	2,6	21,1	2,9	7,7	1,0	0,7	7,2	
	i	11 509	96,1	8,1	2,6	33,6	6,6	11,0	6,3	2,5	13,6	1,7	9,2	0,9	0,7	3,3	
Insgesamt																	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	m	749	93,4	86,8	/	1,5	0,9	0,8	/	/	/	/	1,7	/	/	6,0	
	w	791	87,0	83,7	/	/	/	/	/	/	0,8	/	/	/	/	12,8	
	i	1 541	90,1	85,2	/	1,1	0,5	0,7	/	/	0,7	/	1,0	0,4	0,4	9,5	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	m	471	98,2	/	83,7	6,8	1,3	/	/	/	1,1	/	3,1	/	/	1,3	
	w	45	93,5	/	68,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	i	515	97,8	/	82,3	6,9	1,2	/	/	/	1,2	/	3,4	/	/	1,7	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	m	6 734	96,2	0,3	0,4	86,1	2,3	3,1	0,6	/	1,1	/	1,2	1,0	1,1	2,7	
	w	2 636	91,8	0,3	/	80,3	0,6	5,3	0,3	/	2,4	0,4	0,4	1,8	1,5	6,7	
	i	9 371	95,0	0,3	0,3	84,5	1,8	3,7	0,5	0,1	1,5	0,2	1,0	1,2	1,2	3,8	
Baugewerbe	m	1 575	95,6	0,4	/	8,3	80,6	1,7	0,6	/	1,3	/	1,3	1,3	1,8	2,5	
	w	135	87,4	/	/	8,7	64,7	5,2	/	/	3,8	/	/	/	/	11,3	
	i	1 710	95,0	0,4	/	8,3	79,4	2,0	0,6	/	1,5	/	1,3	1,3	1,8	3,2	
Handel	m	1 332	95,2	0,4	/	13,4	1,7	74,0	0,9	0,4	1,7	/	1,3	1,1	1,6	3,2	
	w	1 678	89,4	0,3	/	7,1	0,3	77,1	/	/	2,2	0,3	/	1,3	1,4	9,1	
	i	3 010	92,0	0,4	/	9,9	0,9	75,7	0,5	0,3	2,0	0,3	0,7	1,2	1,5	6,5	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	m	1 204	98,3	/	/	2,3	0,7	1,3	89,1	/	0,9	/	2,4	0,6	0,7	1,1	
	w	288	93,1	/	/	/	/	/	84,7	/	2,4	/	1,8	/	/	6,5	
	i	1 492	97,3	/	/	2,1	0,6	1,3	88,3	/	1,2	/	2,3	0,6	0,6	2,1	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	m	410	96,6	/	/	/	/	1,3	/	86,4	1,3	/	4,3	/	/	2,7	
	w	369	93,9	/	/	1,3	/	/	/	85,3	2,1	/	2,0	/	/	5,8	
	i	779	95,3	/	/	1,2	/	1,1	/	85,9	1,7	/	3,2	0,9	/	4,2	
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	m	1 582	95,7	0,4	/	4,4	1,1	1,7	0,8	0,4	80,5	0,7	3,8	1,7	1,1	3,2	
	w	2 597	90,4	0,3	/	2,2	0,4	1,8	0,4	/	78,8	1,3	2,8	2,2	1,2	8,5	
	i	4 179	92,4	0,3	/	3,1	0,6	1,7	0,5	0,2	79,4	1,1	3,2	2,0	1,1	6,5	
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	m	143	96,1	/	/	/	/	/	/	/	11,7	66,5	6,3	4,2	/	/	
	w	268	84,8	/	/	2,6	/	2,6	/	/	13,6	57,0	3,8	2,8	/	14,0	
	i	411	88,7	/	/	2,7	/	2,0	/	/	13,0	60,3	4,6	3,3	/	10,4	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	m	1 857	95,5	0,7	0,6	4,6	1,8	1,3	1,8	0,9	2,8	0,7	79,4	0,8	0,9	3,6	
	w	696	94,5	/	/	1,3	/	1,0	/	1,7	7,9	1,5	78,5	1,2	0,8	4,6	
	i	2 554	95,2	0,6	0,5	3,7	1,4	1,2	1,5	1,1	4,2	0,9	79,2	0,9	0,9	3,9	
Ohne Angabe	m	188	91,5	/	/	30,5	5,9	8,5	4,4	/	6,0	/	4,9	25,6	/	6,1	
	w	135	85,0	/	/	20,0	/	12,1	/	/	15,0	/	/	24,8	/	13,5	
	i	323	88,8	2,5	/	26,1	4,1	10,0	3,4	/	9,7	/	4,3	25,3	2,0	9,2	
Insgesamt	m	16 246	96,0	4,3	2,8	39,1	9,6	8,1	7,5	2,4	9,2	0,8	10,8	1,3	1,1	2,9	
	w	9 638	90,6	7,2	0,4	24,5	1,3	15,6	2,8	3,6	23,8	2,3	7,0	2,0	1,1	8,3	
	i	25 884	94,0	5,4	1,9	33,7	6,6	10,9	5,7	2,9	14,6	1,4	9,4	1,6	1,1	4,9	

1) Anteil an Spalte 1.

Ehebungsliste des Mikrozensus April 1978
VI. FRAGEN AN DIE HAUSHALTSMITGLIEDER

Hinweis für den Interviewer:
a) Liefert eine zweite z. Z. ausgefüllte Erhebungsliste vor, vgl. Erläuterungen!
b) # Falls nicht zureichend: Spalte bleibt leer

2
1

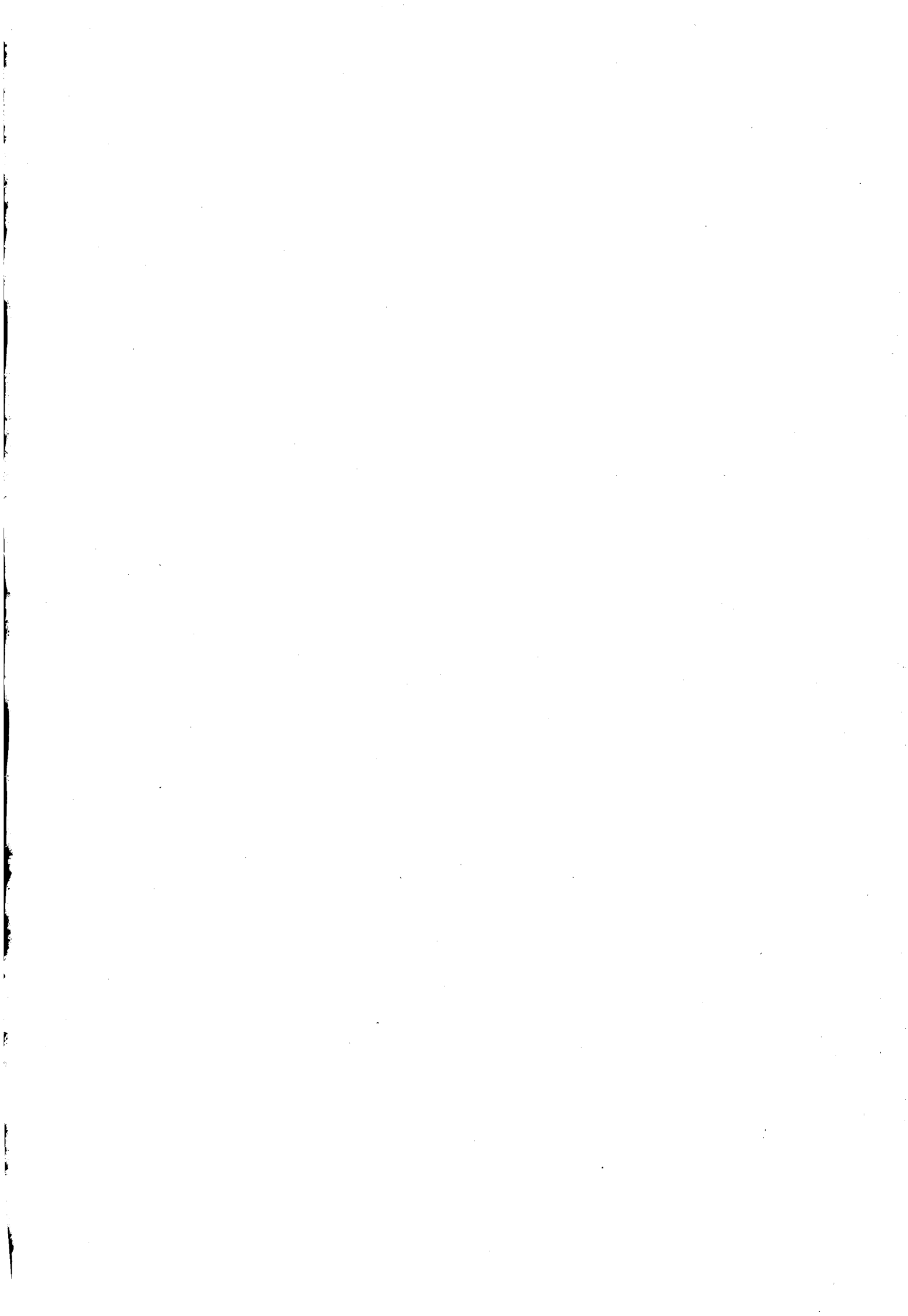
Frage-Nr.	A. Angaben zur Person										C. Erwerbsbeteiligung, Schulbesuch										G. Ort und Weg zur Arbeitsstätte (Nacht- Schicht, Kindererziehung)										D. Aus- und Weiterbildung												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
0.1																																											
0.2																																											
0.3																																											
0.4																																											
0.5																																											

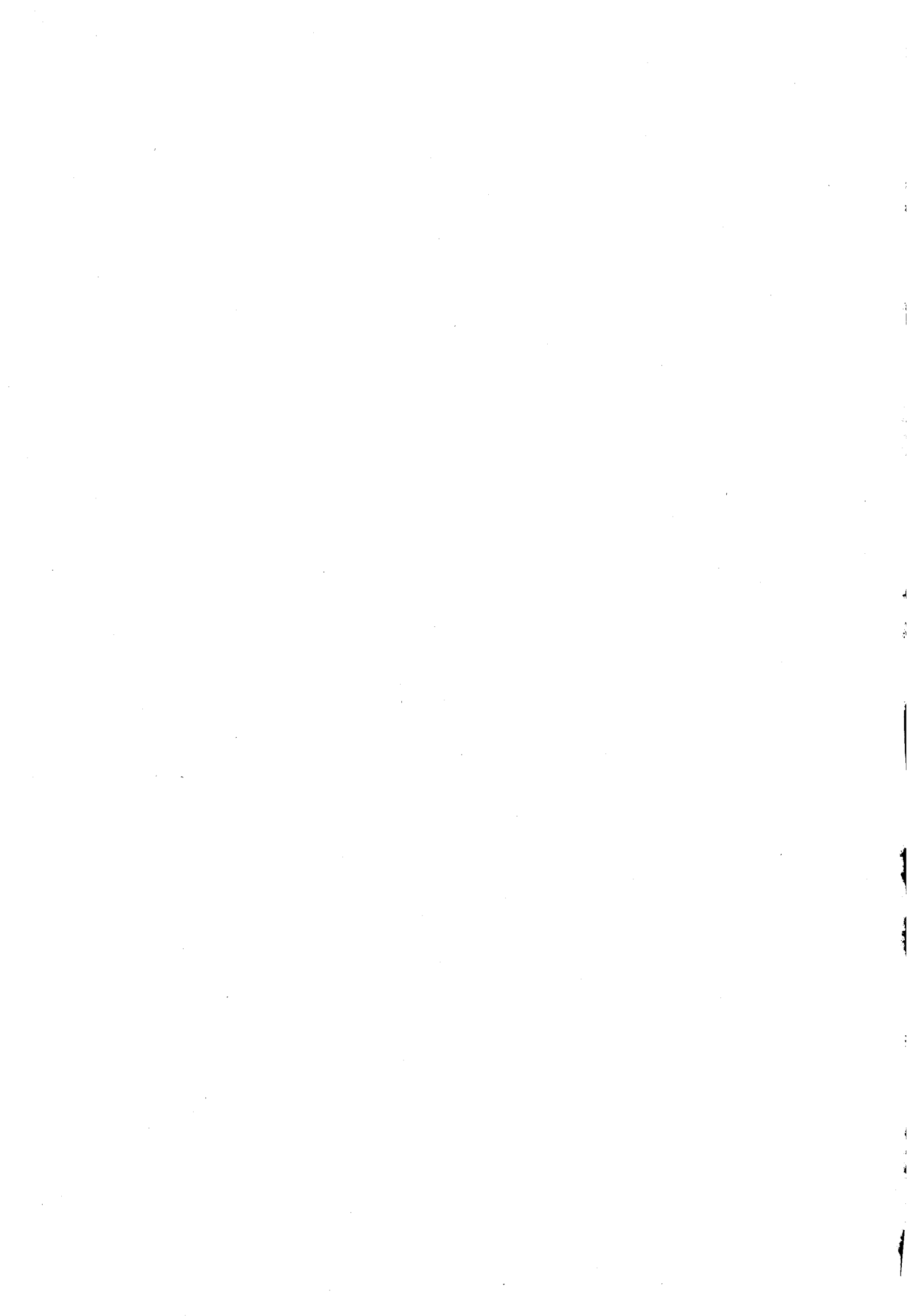
Frage-Nr.	E. Krankenversicherung										F. Altersvorsorge										G. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuchende										H. Land- wirtsch.										I. Unterhalt, Einkommen										K. Einkommens- merkmale										L. Von Staatlichen Landesamt auszufüllen									
	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100														
0.1																																																																						
0.2																																																																						
0.3																																																																						
0.4																																																																						
0.5																																																																						

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Erwerbstätigkeit 1978 Erwerbstätigkeit im April 1978	Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 Postfach 55 28 6200 Wiesbaden Fachserie 1, Reihe 4.1.1 Wirtschaft und Statistik 3/1979	jährlich jährlich
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1978	Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Mühlenweg 166 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	jährlich
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1978	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/78 Statistisches Landesamt Hamburg Steckelhörn 12 Postfach 2000 Hamburg 11	jährlich
Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt und Haushalte 1978	Statistische Berichte A I 5 und 7) VI 2 und 4) j/78 Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - Geibelstraße 65 Postfach 107 3000 Hannover 1	vorgesehen
Bevölkerung und Erwerbstätige - Teil I/1978	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/78 Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	jährlich
Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1978	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/78 Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen Mauerstraße 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	jährlich
Bevölkerung und Erwerbsleben im April 1978	Statistische Berichte A/S 1 - j/78	jährlich
Erwerbstätigkeit im April 1978	Statistische Rundschau 3/1979	
Vermögensbildung im Rahmen des 624-DM-Gesetzes	Statistische Rundschau 3/1979 Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35 - 37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	
Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im April 1978	Statistische Berichte A VI 2 - j/78 Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzerstraße 15 - 16 Postfach 5427 Bad Ems	vorgesehen
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, April 1978	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/78 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Straße 68 Postfach 898 7000 Stuttgart 1	jährlich
Wohnbevölkerung, Ausländer und Erwerbs- tätige, April 1978	Statistische Berichte A VI 2 - j/78 (1)	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbstätige, April 1978	Statistische Berichte A VI 2 - j/78 (2) Bayerisches Statistisches Landesamt Neuhauser Straße 51 Postfach 8000 München 2	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbstätige im April 1978	Statistische Berichte A VI 2 - j/78	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im April 1978	Statistische Berichte A I 5 und A VI 2 - j/78 Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstraße 3 Postfach 409 6600 Saarbrücken	jährlich
Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen April 1978	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/78 Statistisches Landesamt Berlin Fehrbelliner Platz 1 Postfach 1000 Berlin 31	jährlich
Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand und die Erwerbstätigen im April 1978	Statistische Berichte A I 5 und A VI 2 - j/77	vorgesehen

Weitere Länderergebnisse werden in den laufend erscheinenden Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter veröffentlicht.





Fachserie 1 : Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder. Ein erweitertes Programm, u. a. lange Reihen mit Angaben über Bevölkerungsdichte, durchschnittliche Bevölkerung und über Ausländer, enthalten die Jahresberichte.

1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen.

1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach Großstädten.

1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

1.S.2: Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Ergebnisse nach Ländern mit ausführlichen methodischen und textlichen Erläuterungen.

Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Zusammenfassender Jahrsbericht mit Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, gerichtliche Ehelösungen), insbesondere mit langen Reihen und zahlreichen Schaubildern (z. T. in kreisweiser Gliederung).

2.1: Eheschließungen, Geborene, Gestorbene

Vierteljährliche Berichte, gegliedert nach Geschlecht; Gestorbene nach Altersjahren und Familienstand (regional nach Ländern).

2.2: Gerichtliche Ehelösungen

Jährliche Veröffentlichungen mit den Gliederungsmerkmalen: Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten.

2.3: Wanderungen

Vierteljährlicher Nachweis der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes (jeweils nach Geschlecht). Tief gegliederte Ergebnisse, insbesondere auch regional nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand enthält ein gesonderter Jahrsbericht.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In meist jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbs-

tätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugszahlen zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte (vorgesehen).

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961 und 1970
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)
Verzeichnis der Regionalbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59344, erhältlich.